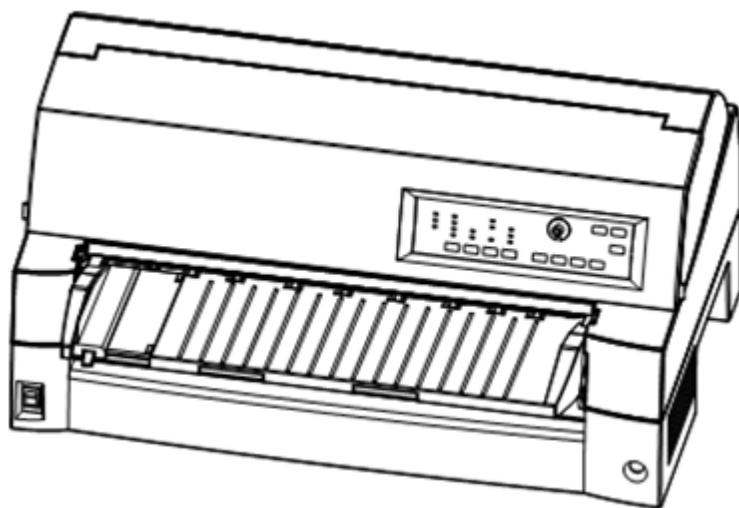




FUJITSU DL7400Pro
PUNKTMATRIXDRUCKER
BEDIENUNGSHANDBUCH



FUJITSU

WICHTIGER HINWEIS AN DIE BENUTZER

LESEN SIE VOR GEBRAUCH DIESES PRODUKTES SORGFÄLTIG DAS GESAMTE BEDIENUNGSHANDBUCH. INKORREKTER GEBRAUCH DES PRODUKTES KANN ZU VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN VON BENUTZER, UMGEBUNG ODER EIGENTUM FÜHREN.

Obgleich FUJITSU ISOTEC sich von der Richtigkeit aller Informationen in diesem Handbuch überzeugt hat, übernimmt FUJITSU ISOTEC keiner Person gegenüber Verantwortung für jeglichen Schaden der durch Fehler in diesem Handbuch, Nachträge oder Ergänzungen entsteht, weder durch Fehler oder Auslassungen aufgrund von Nachlässigkeit, Unfällen oder sonstiger Gründe.

Desweiteren übernimmt FUJITSU ISOTEC keine Verantwortung hinsichtlich der Anwendung oder des Gebrauchs jeglicher anderer Produkte oder Systeme im Zusammenhang mit hierin enthaltenen Beschreibungen oder Anweisungen ebenso wie für entstehende oder daraus resultierende Schäden.

FUJITSU ISOTEC GEWÄHRT KEINE GARANTIE BEZÜGLICH DER HIERIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN, SEIEN SIE WEDER AUSGEDRÜCKT, ANGEDEUTET ODER GESETZLICH VORGESCHRIEBEN. FUJITSU ISOTEC behält sich das Recht auf Veränderungen jeglicher hierin beschriebener Produkte ohne weiterer Ankündigungen oder Verpflichtungen vor.

Gebrauch dieses Produktes unter Risikobedingungen.

Dieses Gerät ist für den allgemeinen Gebrauch ausgelegt, entwickelt und hergestellt, einschließlich und ohne Beschränkung für allgemeine Büroaufgaben, private Einsatzzwecke, im Haushalt und im normalen industriellen Einsatz. Es ist jedoch nicht ausgelegt, entwickelt und hergestellt für Verwendungen, die - außer wenn extrem hohe Sicherheit gewährleistet ist - fatale Risiken oder Gefahren beinhalten können, die zu Todesfällen, Körperverletzungen, schweren physischen Schäden oder Verlust führen könnten (nachfolgend mit „Gebrauch mit hoher Sicherheitsanforderung“ gekennzeichnet), einschließlich ohne Beschränkung in den Bereichen Nuklearkontrolle in Nuklear-Anlagen, Flugzeugsteuerung, Flugverkehrskontrolle, medizinische Lebenserhaltungssysteme, Raketensteuerung in Waffensystemen. Sie dürfen dieses Produkt nicht benutzen, ohne die hinreichenden Sicherheitsmaßnahmen sicherzustellen, die für den Gebrauch mit hoher Sicherheitsanforderung erforderlich sind. Wenn Sie dieses Produkt im Gebrauch mit hoher Sicherheitsanforderung verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an unsere verantwortlichen Verkaufsmitarbeiter, bevor Sie eine solche Verwendung ausführen.

AUSFUHRBESCHRÄNKUNGEN

Dieses Handbuch enthält Technologie, die den Devisen- und Außenhandelsgesetzen Japans unterliegt. Dieses Handbuch sollte nicht exportiert werden oder in jeglicher Form oder Methode in fremde Länder gebracht werden; ferner sollte es nicht an andere Personen als Einwohner Japans weitergegeben werden, bevor Sie nicht die entsprechende Lizenz von ihrer lokalen Regierung oder Behörde und/oder dem japanischen Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie entsprechend dem oben genannten Gesetz eingeholt haben.

Beschreibung des 100-120V Modells nur

**Federal Communications Commission
Radio Frequency Interference Statement
for United States Users**

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15B of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measure:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

FCC warning: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

NOTES

1. Testing of this equipment was performed on model number M33334A.
2. The use of an unshielded interface cable with the referenced device is prohibited. The length of the parallel interface cable must be 3 meters (9.8 feet) or less. The length of the optional serial interface cable must be 15 meters (50 feet) or less.
3. The length of the power cord must be 3 meters (9.8 feet) or less.

Für den Anwender in Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen.

Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

RÜCKMELDUNG ZU WARENZEICHEN

Inhaltsänderungen

Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs sind vorbehalten und können jederzeit ohne Ankündigung erfolgen. Aus ihnen läßt sich nicht die Verpflichtung ableiten, die erfolgten Änderungen und Verbesserungen auch bei bereits ausgelieferten Geräten vorzunehmen.

Haftung

Die technischen Daten der Druckermodelle unterscheiden sich bei der Stromversorgung (M33334A: 100-120 V oder M33334B: 220-240 V).

Urheberrechte

KA02086-Y890-06DE Nov 2023

© 2023 FUJITSU ISOTEC LIMITED.

Dieses Handbuch oder Teile davon dürfen in keiner Form und auf keine Weise ohne schriftliche Genehmigung der Urheberrechtsinhaber reproduziert oder bersetzt, in Datenbanken oder Retrieval-Systemen gespeichert oder übertragen werden, sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf sonstige Weise.

Warenzeichenangaben

FUJITSU ist ein eingetragenes Warenzeichen und Fujitsu Creative Faces ist ein Warenzeichen der Fujitsu Limited. Centronics ist ein Warenzeichen der Centronics Data Computer Corporation. IBM PC und IBM Proprinter XL24E sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation. ESC/P2 ist ein Warenzeichen der Seiko Epson Corporation. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und MS-DOS und Windows sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Nimbus Sans ist ein eingetragenes Warenzeichen der URW Unternehmensberatung Karow Rubow Weber GmbH, Hamburg.

Bei anderen in diesem Handbuch genannten Produktnamen kann es sich ebenfalls um Warenzeichen handeln, die hier jedoch nur zur Kennzeichnung der Teile verwendet werden.

ZU DIESEM HANDBUCH

Vielen Dank für den Kauf des Fujitsu DL7400Pro dot Matrix-Druckers. Sie haben die richtige Wahl getroffen, da dieser Drucker über Jahre hinweg bei geringem Wartungsaufwand sehr zuverlässig arbeitet. In diesem Handbuch wird beschrieben, wie man die Funktionen des Druckers bestmöglich nutzt. Es wendet sich sowohl an erfahrene Benutzer als auch an Benutzer, die mit Druckern nicht vertraut sind.

Dieses Handbuch enthält Informationen darüber, wie man den Drucker aufstellt und konfiguriert und das Zubehör am Drucker anbringt. Es wird beschrieben, was man tun muß, damit der Drucker immer in einem ausgezeichneten Zustand ist. Außerdem wird erklärt, wie man Probleme löst. Das Handbuch enthält genaue nweisungen für die Benutzer, die den Drucker zum ersten Mal verwenden.

Erfahrene Benutzer können einige der Anweisungen überspringen und die benötigten Informationen aus den Tabellen und Kapiteleinleitungen entnehmen.

Das Handbuch umfaßt mehrere Anhänge, ein Glossar und einen Index. Anhang A enthält eine Liste für Dokumentation, Zubehör und Verbrauchsmaterialien, die Sie bei Ihrem autorisierten Fujitsu Partner bestellen können. Die Adressen der Fujitsu-Niederlassungen finden Sie am Ende dieses Handbuchs.

DRUCKERMODELLE UND ZUBEHÖR

Diese Bedienungsanleitung behandelt die Modelle des DL7400Pro, eines 136-Spalten-Drucker. Diese Modelle haben eine 100-120 V (M33334A) oder 220-240 V (M33334B)) Stromversorgung. Eine LAN-Karte, als Zubehör erhältlich, kann nur bei Modellen installiert werden, die mit einer Centronics parallel- und einer USB-Schnittstelle ausgestattet sind. Beim Kauf des Druckers müssen die gewünschten Optionen angegeben werden. Ein Einzelblatteinzug ist eine Option, die vom Benutzer nach dem Kauf des Druckers hinzugefügt werden kann.

DL7400Pro

- Grunddaten
 - Druckzeile bei 10 cpi: 136 Spalten (DL7400Pro)
 - Bedienfeld: LED
 LCD
 - Schnittstelle: Centronics parallel + RS-232C
 Centronics parallel + USB + LAN (LAN: optional)
 - Stromversorgung
 - M33324A: 100-120V (M33334A)
 - M33324B: 220-240V (M33334B)
 - Als Zubehör erhältlich
 - LAN-Karte
 - Einzelblatteinzug
 - Traktoreinheit
 - Schalldichte Abdeckung
 - Großer Stapler
 - Kleine Papierführungsplatte
- cpi: Zeichen pro Zoll

AUFBAU DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

Die **Schnellübersicht** enthält die Funktionen, die Sie täglich benötigen. Wenn Sie sich mit dem Drucker auskennen, können Sie dieses Kapitel als Gedächtnisstütze verwenden.

In **Kapitel 1, Einführung**, wird der Drucker beschrieben, und es werden die wichtigsten Funktionen sowie das für den Drucker erhältliche Zubehör aufgeführt.

Kapitel 2, Inbetriebnahme, beschreibt genau, wie man den Drucker für die Inbetriebnahme aufstellt und installiert. Ferner werden die Grundbestandteile des Druckers vorgestellt. Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch, wenn Sie zum ersten Mal mit dem Drucker arbeiten.

Kapitel 3, Arbeiten mit Papier, erklärt, wie man Papier in den Drucker einzieht.

Kapitel 4, Drucken, behandelt die zum Drucken notwendigen Arbeitsschritte. Es wird z. B. genau beschrieben, wie man mit Hilfe des Bedienfelds Papier einzieht und Druckoptionen wählt. Wenn Sie mit dem Drucker vertraut sind, reicht die **Schnellübersicht** am Anfang dieses Handbuchs im allgemeinen für die Bedienung des Druckers aus.

Kapitel 5, Der voreinstellungsbetrieb, beschreibt, wie man die optionalen Druckereinstellungen, wie z. B. die Druckfunktionen, die Hardware-Optionen und den oberen Seitenrand ändert. Die meisten Einstellungen wirken sich nur auf die Schriftarten und das Seitenformat aus. Beachten Sie, daß manche Einstellungen die Hardware- und Softwarekompatibilität beeinflussen. Ziehen Sie dieses Kapitel zu Rate, wenn in Kapitel 2 darauf verwiesen wird oder eine Änderung der Einstellungen erforderlich ist.

In **Kapitel 6, Wartung**, wird beschrieben, wie man den Drucker wartet.

In **Kapitel 7, Fehlerbehebung**, wird erläutert, wie man Probleme am Drucker behebt. Bevor Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu Partner wenden, sollten Sie die Liste in diesem Kapitel durchgehen.

Kapitel 8, Anbringen von zubehör, beschreibt die, für den Drucker verfügbaren Optionen und erläutert, wie sie installiert werden.

Am Ende dieses Handbuchs befinden sich mehrere Anhänge, ein Glossar und ein Index. In Anhang A finden Sie die Bestellnummern für die Verbrauchsmaterialien, für Zubehör und für zusätzliche Literatur. Die restlichen Anhänge enthalten weitere technische Informationen.

KONVENTIONEN

Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:

WARNUNG

Die Kennzeichnung WARNUNG bedeutet, daß der Drucker beschädigt werden kann, wenn die Anweisung nicht genau befolgt wird.

VORSICHT

Die Kennzeichnung VORSICHT gibt an, daß Verletzungsgefahr besteht, wenn die Anweisung nicht genau befolgt wird.

HINWEIS



Ein HINWEIS gibt nützliche Tips oder Vorschläge, wie man einen Arbeitsschritt ausführt. Ein HINWEIS ist vor allem für die Benutzer hilfreich, die zum ersten Mal mit dem Drucker arbeiten.


Für erfahrene Benutzer:

Mit den so gekennzeichneten Informationen können Sie das Handbuch rationeller verwenden, wenn Sie mit dem Drucker oder mit Punktmatrixdruckern bereits vertraut sind.

- **Warnsymbole**

Dieses Bedienungshandbuch enthält verschiedene Warnsymbole, die dazu dienen sollen, Sie auf mögliche Gefahren hinzuweisen, um Sie und andere vor Verletzungen oder Sachschaden zu bewahren. Die folgenden Warnsymbole wurden verwendet. Beachten Sie die Bedeutung dieser Symbole, und lesen Sie die dazugehörigen Erklärungen genau durch.

 WARNUNG	 VORSICHT
Dieses Warnsymbol bedeutet, daß bei fehlerhafter Bedienung aufgrund der Nichtbeachtung dieses Symbols Lebensgefahr oder zumindestens die Gefahr schwerer Verletzungen besteht.	Dieses Warnsymbol bedeutet, daß bei fehlerhafter Bedienung aufgrund der Nichtbeachtung dieses Symbols Verletzungsgefahr oder die Gefahr einer Beschädigung des Druckers besteht.

Beispiele für den Gebrauch und die Bedeutung der Warnsymbole	
	Das Warndreieck \triangle drückt eine Gefährdung der Stufe "Warnung" oder "Vorsicht" aus. Das konkret verwendete Symbol innerhalb des Warndreiecks weist auf die Art der Gefährdung hin. (Das links aufgeführte Warnsymbol hat die Bedeutung "Vorsicht Hochspannung!")
	Der Verbotskreis \odot weist auf eine verbotene Handlung hin. Das konkret verwendete Symbol innerhalb des Kreises (oder direkt daneben) drückt die Art der verbotenen Handlung aus. (Das links aufgeführte Symbol hat die Bedeutung "Nicht auseinandernehmen!")
	Der Gebotskreis \bullet weist auf eine unbedingt auszuführende Handlung hin. Das konkret verwendete Symbol weist auf die Art der Handlung hin. (Das links aufgeführte Symbol hat die Bedeutung "Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose!")
 Vorsicht heiß	Dieses Symbol bedeutet, daß Verletzungsgefahr durch Verbrennungen besteht.
 Feuergefahr	Dieses Symbol bedeutet, daß Feuergefahr besteht.
 Nicht anfassen	Dieses Symbol bedeutet, daß bei Berührung Verletzungsgefahr besteht.
 Nicht auseinandernehmen	Dieses Symbol weist darauf hin, daß beim Auseinandernehmen des Gerätes die Gefahr eines elektrischen Schlages oder eine andersartige Verletzungsgefahr besteht.
 Verboten	Dieses Symbol drückt ein allgemeines Verbot aus.
 Vorsicht	Dieses Symbol ist ein allgemeines Vorsichtssymbol.

Sicherheitshinweise

- Warnungshinweise im Zusammenhang mit Installation oder Transport Ihres Druckers.



Stellen Sie in der Nähe des Druckers (oder auf dem Drucker) keine Gefäße, die Flüssigkeiten enthalten ab (z.B. auch Blumenvasen, Topfpflanzen, Kaffeetassen), und legen Sie dort auch keine metallischen Gegenstände ab, die in den Drucker geraten könnten.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Stellen Sie Ihren Drucker nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit auf, an Orten mit hohem Staubvorkommen, Orten mit Benzindämpfen, Orten mit schlechter Lüftung, oder in der Nähe von offenem Feuer.

Anderenfalls besteht Feuergefahr.

Benutzen Sie die mitgelieferten Kabel nicht für andere Geräte.

Benutzen Sie für Ihren Drucker keine anderen Kabel als die mitgelieferten Kabel.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.



Benutzen Sie Ihren Drucker nicht an Orten, an denen er in Kontakt mit Wasser kommen könnte (z.B. im Badezimmer)

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

 **WARNUNG**



Schalten Sie vor dem Anschließen oder Abmontieren eines Zubehörgerätes für Ihren Drucker bitte den Drucker selbst sowie Ihren PC aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Schließen Sie bitte ausschließlich von Fujitsu empfohlenes Druckerzubehör an Ihren Drucker an.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

 **VORSICHT**



Achten Sie darauf, daß die Öffnungen Ihres Druckers (z.B. die Lüftungsschlitze) frei bleiben.

Wenn die Lüftungsschlitze nicht frei sind, könnte sich der Drucker überhitzen. Somit besteht Feuergefahr.

Legen Sie auf Ihrem Drucker keine schweren Gegenstände ab, und setzen Sie ihn keinen heftigen Stößen aus.

Dieses könnte dazu führen, daß der Drucker umkippt oder herunterfällt. Somit besteht Verletzungsgefahr.

Stellen Sie Ihren Drucker nicht an instabilen Orten auf (z.B. an Orten, an denen er starken Schwingungen ausgesetzt wäre oder auf geneigten Oberflächen).

Dieses könnte dazu führen, daß der Drucker umkippt oder herunterfällt. Somit besteht Verletzungsgefahr.

Lassen Sie Ihren Drucker nicht für längere Zeit in großer Hitze stehen (z.B. in direktem Sonnenlicht oder bei heißem Wetter im Auto).

Große Hitze kann dazu führen, daß die Druckerabdeckung oder ähnliche Teil sich über Gebühr erwärmen und sich dann verformen bzw. schmelzen. Wenn sie das Innere des Druckers über Gebühr erhitzt, besteht Feuergefahr.



Ziehen Sie bitte unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose und lösen Sie alle Verbindungskabel, bevor Sie den Drucker an eine anderen Ort transportieren. Sorgen Sie vor Inbetriebnahme dafür, daß der Drucker einen sicheren Stand hat.

Wenn Sie die Kabel nicht entfernen, könnte das Netzkabel beschädigt werden, und es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages bzw. Feuergefahr. Ohne einen sicheren Stand besteht die Gefahr, daß der Drucker umkippt oder herunterfällt.

Schalten Sie bitte unbedingt den PC und den Drucker aus, bevor Sie irgendwelche der Druckerkabel lösen.

Anderenfalls besteht die Gefahr, daß PC und/oder Drucker beschädigt werden.

-
- Warnungshinweise im Zusammenhang mit dem Betrieb Ihres Druckers.



Benutzen Sie den Drucker keinesfalls, wenn er beschädigt zu sein scheint (wenn er z.B. ungewöhnliche Geräusche von sich gibt). Für Reparaturen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Benutzen Sie den Drucker bitte nur mit der dafür angegebenen Netzspannung. Schließen Sie den Drucker nicht über Verlängerungskabel an.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten in den Drucker geraten und daß er nicht feucht wird.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Achten Sie darauf, daß das Netzkabel nicht beschädigt oder verformt wird.

Das Netzkabel kann dadurch beschädigt werden, daß es unter einem schweren Gegenstand eingeklemmt wird, zu stark angespannt wird, mit Gewalt verbogen wird, verdreht, oder erhitzt wird. In diesem Falle besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Benutzen Sie den Drucker nicht, wenn das Netzkabel beschädigt ist, oder der Stecker nicht fest in der Steckdose sitzt.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Schließen Sie das Netzkabel nicht an, und schalten Sie den Drucker nicht ein, während die Abdeckung abgenommen ist.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Achten Sie darauf, daß durch die Geräteöffnungen (z.B. Lüftungsschlitze) keine Fremdkörper (insbesondere keine metallischen oder brennbaren Gegenstände) in das Geräteinnere gelangen.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Ziehen Sie den Netzstecker nicht aus der Steckdose bzw. stecken Sie den Stecker nicht in die Steckdose, während der Drucker eingeschaltet ist.

Dies könnte dazu führen, daß sich der Stecker verformt, und es besteht Feuergefahr.

 **WARNUNG**



Entfernen Sie die Geräteabdeckung des Druckers sowie die Abdeckung des Papiereinzuges nur wenn wirklich nötig. Für Geräteinspektion und etwaige Reparaturen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

Der Drucker enthält Teile, die unter Hochspannung stehen, und somit besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Führen Sie keinesfalls selbst etwaige Gerätemodifikationen aus.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.



Ziehen Sie den Netzstecker nicht aus der Steckdose bzw. stecken Sie den Stecker nicht in die Steckdose, wenn Sie nasse Hände haben.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

WARNUNG



Sollte der Drucker eine Störung haben (ungewöhnlich heiß werden, Rauch abgeben, ungewöhnliche Gerüche absondern oder ungewöhnliche Geräusche machen), schalten Sie ihn bitte sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Setzen Sie sich, nachdem sich der Rauch verzogen hat, mit Ihrem Händler in Verbindung. Versuchen Sie keinesfalls selbst, Ihren Drucker zu reparieren; dies ist gefährlich.

Benutzen des Druckers, obwohl eine Störung vorliegt, kann zu einem elektrischen Schlag oder Feuergefahr führen.

Sollte ein Fremdkörper oder eine Flüssigkeit (Metallobjekte, Wasser, andere Flüssigkeiten etc.) in das Druckerinnere gelangt sein, schalten Sie Ihren Drucker bitte sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Setzen Sie sich danach mit Ihrem Händler in Verbindung.

Benutzen des Druckers, obwohl ein Fremdkörper oder eine Flüssigkeit in das Druckerinnere gelangt ist, kann zu einem elektrischen Schlag oder Feuergefahr führen. Seien Sie besonders dann vorsichtig, wenn Sie kleine Kinder im Haus haben.

Sollte der Drucker heruntergefallen sein, und die Abdeckung oder ähnliche Teile beschädigt worden sein, schalten Sie bitte den Drucker sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Setzen Sie sich danach bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

Benutzen des Druckers, obwohl er beschädigt ist, kann zu einem elektrischen Schlag oder Feuergefahr führen.

Vor Reinigung, Wartung, oder Reparatur schalten Sie bitte Ihren Drucker aus, und ziehen Sie unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose.

Bei Reinigung oder Wartung des Druckers ohne ihn vorher auszuschalten besteht die Gefahr von Verbrennungen oder eines elektrischen Schlages.



Wenn sich Staub auf oder neben den Metallteilen des Steckers ansammelt, entfernen Sie den Staub sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

Beim Verwenden eines Netzsteckers, an dem sich Staub festgesetzt hat, besteht Feuergefahr.



Achten Sie darauf, daß Ihr Drucker beim Transport nicht stürzt, Stößen ausgesetzt ist, o. Ä..

Anderenfalls besteht die Gefahr, daß das Gerät beschädigt wird.

VORSICHT



Achten Sie darauf, daß der Netzstecker richtig in der Steckdose sitzt.

Anderenfalls besteht Feuergefahr, oder die Gefahr, daß das Gerät beschädigt wird.

Achten Sie darauf, daß während des Betriebes solche Objekte wie z.B. Haare, Krawatten o.Ä. nicht in den Papiereinzug oder den Papierauswurf gelangen.

Es besteht Verletzungsgefahr.



Ziehen Sie zum Ziehen des Netzsteckers nicht am Netzkabel, sondern fassen Sie den Stecker selbst.

Beim Ziehen am Netzkabel besteht die Gefahr, daß die metallenen Kabelstränge aus der Isolierschicht nach außen dringen oder abreißen, und es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages sowie Feuergefahr.

Achten Sie darauf, daß Ihr Drucker während des Betriebes nicht mit einer Decke verhüllt oder sonstwie abgedeckt ist.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines Hitzestaus und somit Feuergefahr.

Achten Sie darauf, daß das Netzkabel während des Betriebes nicht zusammengerollt ist.

Anderenfalls besteht die Gefahr, daß sich Hitze entwickelt, und somit Feuergefahr.



Wenn der Drucker in Betrieb ist, während die vordere Abdeckung nicht geschlossen ist, schalten Sie den Drucker sofort aus und ziehen Sie das Stromkabel aus der Wandsteckdose.

Wenden Sie sich dann an Ihren Druckerhändler, um die Reparatur der Sicherheitsverriegelung zu veranlassen.

Wenn der Drucker in diesem Zustand weiterverwendet wird, kann der Betrieb des Mechanismus im Innern der vorderen Abdeckung eine Verletzung verursachen.

Sollten Sie Ihren Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schalten Sie ihn bitte zur Sicherheit aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Feuergefahr.

Schalten Sie Ihren Drucker bitte bei Gewitter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Anderenfalls besteht die Gefahr, daß der Drucker beschädigt wird bzw. die Gefahr von Sachschäden.



Während des Betriebes sowie unmittelbar nach dem Betrieb können der Druckkopf und der innere Rahmen des Druckers sehr heiß werden. Berühren Sie diese Teile nicht, bevor sie sich nicht abgekühlt haben.

Anderenfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen oder Verletzungen.

VORSICHT



Berühren Sie den Papierauszug und Papierauswurf nicht mit der Hand, solange der Drucker in Betrieb ist.

Es besteht Verletzungsgefahr.

Berühren Sie die Kontakte des Druckerkabels sowie die metallenen Teile des Druckkopfes nicht.

Es besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr, daß der Drucker beschädigt wird.

Berühren Sie den Druckkopf nicht, solange er in Bewegung ist.

Es besteht die Gefahr von Verbrennungen oder Verletzungen.



Wenn Sie Endlospapier verwenden, besteht beim Rücklauf der Traktoreinheit die Gefahr, daß das Papier sich aus dem Papiertraktor löst.

Betreiben Sie den Drucker mit einer Papierstärke, die der angemessenen Papierdicke entspricht.

Benutzen Sie als Farbbandkassette nur die dafür angegebenen Originalprodukte.

Sollten sich an der Innenseite des Druckers oder am Roller Textilfasern abgelagert haben, entfernen Sie diese bitte bei der regelmäßigen Reinigung.

Drehen Sie den Transportknopf der Farbbandkassette nicht im Gegenuhrzeigersinn.

Es besteht die Gefahr, daß sich das Farbband verklemmt und dann nicht mehr bewegen läßt.

Wenn das Farbband beim Beginn des Druckens zu sehr durchhängt, besteht die Gefahr, daß es sich verwickelt und dann die Farbbandnachfuhr nicht mehr funktioniert.

Unmittelbar nach dem Drucken ist der Druckkopf noch heiß. Um das Farbband auszuwechseln, warten Sie bitte, bis sich der Druckkopf abgekühlt hat, bevor Sie ihn in die Stellung für das Auswechseln des Farbbandes bringen.



Zum Entsorgen des Druckers halten Sie sich bitte an die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften.

INHALT

	SCHNELLÜBERSICHT	1
KAPITEL 1	EINFÜHRUNG	1-1
	FUNKTIONEN	1-1
	MODELLE	1-3
	ZUBEHÖR	1-4
KAPITEL 2	INBETRIEBNAHME	2-1
	AUSWÄHLEN EINES GEEIGNETEN STANDORTS	2-2
	AUSPACKEN	2-3
	Überprüfen von Zubehör und Material	2-5
	ZUSAMMENBAUEN DES DRUCKERS	2-6
	Umgang mit dem Papiertisch	2-6
	Einbau der Farbbandkassette	2-8
	Abnehmen der Traktoreinheit	2-11
	VERTRAUTMACHEN MIT DEM DRUCKER	2-14
	ANSCHLIESSEN DES NETZKABELS	2-17
	TESTEN DES DRUCKERS (OFFLINE)	2-18
	Einlegen des Papiers für den Selbsttest	2-18
	Drucken des Selbsttests	2-19
	ANSCHLIESSEN DES DRUCKERS AN IHREN RECHNER	2-22
	Hinweise zum Kabel für die parallele Schnittstelle	2-22
	Hinweise zum Kabel für die serielle Schnittstelle	2-22
	Auswahl eines USB Kabels	2-23
	Auswahl eines LAN Kabels	2-23
	Anschließen des Schnittstellenkabels	2-23
	AUSWÄHLEN EINER EMULATION	2-24
	DRUCKEN EINER MUSTERSEITE (ONLINE)	2-28
	INSTALLIEREN DES DRUCKERTREIBERS	2-30
KAPITEL 3	ARBEITEN MIT PAPIER	3-1
	GEEIGNETES PAPIER	3-1
	ÜBERBLICK ÜBER DEN EINZUG UND TRANSPORT VON PAPIER	3-2
	AUSWÄHLEN DES EINZUGWEGS	3-5
	Einzugswege und Laufrichtungen	3-5
	EINSTELLEN DER PAPIERSTÄRKE (LED)	3-9
	EINSTELLEN DER PAPIERSTÄRKE (LCD)	3-11
	EINLEGEN VON EINZELBLÄTTERN	3-13
	Das Laden einer Papier vom Papiertisch	3-13
	Einziehen von Papier mit dem Einzelblatteinzug (Zubehör)	3-15
	Ausgeben von Einzelblättern	3-17
	VERWENDEN VOL ENDLOSPAPIER	3-18
	Aufstellen des Papierstapels	3-18
	Einziehen von Endlospapier über den vorderen Traktor ...	3-19
	Einziehen von Endlospapier über den hinteren Traktor ...	3-22
	Zurückziehen von Endlospapier	3-24

	Abreißen von Endlospapier	3-24
	EINZIEHEN UND POSITIONIEREN VON PAPIER	3-26
	Zeilenvorschub/Seitenvorschub (LF/FF).....	3-26
	Mikrovorschub.....	3-26
	Einstellen der Einzugsposition.....	3-26
	TIPS ZUM PAPIER.....	3-27
	Allgemeine Hinweise.....	3-27
	Mehrlagiges Papier.....	3-27
	Briefumschläge	3-27
	Etiketten	3-28
KAPITEL 4	DRUCKEN	4-1
	BEDRUCKEN VON MEHRLAGIGEM PAPIER (HI IMPACT-MODUS)	4-1
	PRINT MODE (HI SPEED MODE/QUIET MODE)	4-2
	STARTEN ODER STOPPEN DES DRUCKVORGANGS	4-4
	Starten des Druckvorgangs	4-4
	Stoppen des Druckvorgangs	4-4
	Wiederaufnehmen des Druckvorgangs nach dem Nachfüllen von Papier.....	4-4
	Drucken der restlichen Zeilen auf die letzte Seite	4-5
	Weiterdrucken nach dem Nachfüllen von Papier	4-5
	Wiederaufnehmen des Druckvorgangs nach einer Überschreitung des Druckbereichs-Warnung (Area Over).....	4-6
	ENTNEHMEN VON AUSDRUCKEN	4-6
	Entnehmen von Einzelblättern	4-6
	Entnehmen von Endlospapier	4-6
	LÖSCHEN DES DRUCKPUFFERS	4-6
	WÄHLEN VON DRUCKOPTIONEN	4-7
	Wählen von Optionen über das Anwendungsprogramm	4-7
	Wählen von Optionen über das Bedienfeld	4-8
	Wählen von MENU1 oder MENU2	4-9
	Verwenden des Bedienfelds (nur LCD)	4-10
KAPITEL 5	DER VOREINSTELLUNGSBETRIEB	5-1
	ARBEITEN MIT DIESEM KAPITEL	5-2
	AUFRUFEN DES VOREINSTELLUNGSBETRIEBS (LED).....	5-3
	ÜBERSICHT ÜBER DEN VOREINSTELLUNGSBETRIEB (LED)	5-5
	Beispiel für das Arbeiten im Voreinstellungsbetrieb (LED).....	5-7
	Zusammenfassung der wichtigsten Punkte	5-10
	AUSDRUCKEN EINER LISTE DER GEWÄHLTEN OPTIONEN(LED).....	5-11
	SETUP MODUS AUFRUFEN (LCD).....	5-13
	Beispiel Setup-Modus (LCD)	5-14
	ÜBERBLICK ÜBER DEN SETUP MODUS (LCD)	5-15
	DRUCKEN EINER LISTE DER GEWÄHLTEN OPTIONEN (LCD).....	5-15
	AUSWÄHLEN DER ZU ÄNDERNDEN OPTIONEN	5-16
	BEFEHLE UND OPTIONEN IN MENU1 UND MENU2	5-19

Zurücksetzen von MENU1 und MENU2	5-35
ÄNDERN VON HARDWAREOPTIONEN	5-35
ÄNDERN DER EINSTELLOPTIENEN FÜR DIE DRUCKPOSITION	5-41
ÄNDERN DER KONFIGURATIONSOPTIONEN	5-50
BEFEHLE UND OPTIONEN ZUR EINSTELLUNG DES DRUCKKOPFABSTANDS	5-65
NETZWERKELEMENTE UND OPTIONEN	5-66
SPEICHERN UND BEENDEN	5-67
Verfahren (für LED)	5-67
Prozedur (für LCD)	5-68
ZURÜCKSETZEN VON STANDARDWERTEN	5-69
Zurücksetzen auf die beim Einschalten geltenden Standardeinstellungen	5-69
Zurücksetzen auf werkseitige Standardeinstellungen	5-69
Zurücksetzen auf werkseitige Standardeinstellungen in MENU1 und MENU2	5-70
Verfahren (für LED-Typ)	5-70
Verfahren (für LCD-Typ)	5-71
DIE DIAGNOSEFUNKTIONEN	5-72
Drucken des Selbstests	5-72
Verfahren	5-72
Erstellen von hexadezimalen Speicherausdrucken	5-74
Verfahren	5-74
Überprüfen der vertikalen Druckausrichtung (V-ALMNT)	5-77
Verfahren	5-77
VOREINSTELLUNGSBETRIEB-ÜBERSICHT	5-81
DPL24C PLUS-Emulation	5-81
Unterschiede bei der IBM Proprinter XL24E- Emulation	5-84
Unterschiede bei der Epson ESC/P2-Emulation	5-84
ONLINE-VOREINSTELLUNGSBETRIEB	5-85

KAPITEL 6 WARTUNG **6-1**

REINIGEN DES DRUCKERS	6-1
Reinigen des Druckers mit einem Staubsauger	6-1
Reinigen der Druckwalze	6-3
AUSWECHSELN DER FARBBANDKASSETTE	6-4
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER KONTROLLTAFEL	6-7
SO KÖNNEN SIE DEN STAPLER ABMONTIEREN	6-7
SO KÖNNEN SIE DEN STAPLER WIEDER ANMONTIEREN	6-8

KAPITEL 7 FEHLERBEHEBUNG **7-1**

FEHLERBEHEBUNG	7-1
Probleme mit der Druckqualität	7-1
Papiertransportprobleme	7-6
Betriebsstörungen	7-8
Druckerausfälle	7-9
Anzeige von Warnmeldungen (LED)	7-10
Alarm Display-Funktion (LCD)	7-11
Maßnahmen für die verschiedenen Warnmeldungen	7-12

	DIAGNOSEFUNKTIONEN	7-13
	KUNDENDIENST	7-13
KAPITEL 8	ANBRINGEN VON ZUBEHÖR	8-1
	EINBAU DER LAN-Karte	8-1
	ANBRINGEN EINES EINZELBLATTEINZUGS	8-3
	Anbringen an der Vorderseite des Druckers	8-4
	Anbringen des Einzelblatteinzugs an der Rückseite des Druckers	8-6
	Abnehmen des Einzelblatteinzugs	8-9
	ANBRINGEN DER TRAKTOREINHEIT	8-10
	ANBRINGEN DES GROßEN STAPLERS	8-11
	INSTALLATION DER PAPIERFÜHRUNGSPLATTE	8-12
	EINBAU DER SCHALLDICHTEN ABDECKUNG	8-14
ANHANG A	VERBRAUCHSMATERIAL UND ZUBEHÖR	A-1
	VERBRAUCHSMATERIAL	A-1
	ZUBEHÖR	A-1
ANHANG B	TECHNISCHE DATEN: DRUCKER UND PAPIER	B-1
	PHYSISCHE DATEN	B-1
	FUNKTIONSDATEN	B-2
	LEISTUNGSDATEN	B-5
	PAPIERSPEZIFIKATIONEN	B-6
	Druckbereich	B-6
	Papierstärke	B-8
ANHANG C	BEFEHLSPRACHEN	C-1
	FUJITSU DPL24C PLUS	C-2
	Barcode-Drucksteuerung	C-14
	IBM PROPRINTER XL24E EMULATION	C-22
	EPSON ESC/P2 EMULATION	C-28
ANHANG D	SCHNITTSTELLENINFORMATIONEN	D-1
	PARALLEL-SCHNITTSTELLE	D-1
	Kompatibler Modus	D-2
	Nibble-Modus	D-4
	Datenübertragungs-Timing (DTT)	D-6
	SERIELLE SCHNITTSTELLE	D-7
	Serielle Optionen	D-8
	Kabelanschluss	D-8
	Serielle Protokolle	D-10
	USB-SCHNITTSTELLE	D-11
	Kabel	D-11
	Merkmal	D-11
	LAN-SCHNITTSTELLE	D-12
	Kabel	D-12
	Spezifikation	D-12
ANHANG E	ZEICHENSÄTZE	E-1
	ZEICHENSÄTZE 1 und 2 (DPL24C PLUS und IBM XL24E-Emulation)	E-1



KURSIVE UND GRAFISCHE ZEICHENSÄTZE (ESC/P2 EMULATION).....	E-2
NATIONALE ZEICHENSÄTZE (ALLE EMULATIONEN)	E-4
NATIONALE ZEICHENSÄTZE (DPL24C PLUS UND IBM XL24E-EMULATION).....	E-15
NATIONALE ZEICHENSÄTZE (ESC/P2-EMULATION) ..	E-17
NATIONALE ZEICHENSÄTZE UND UNTERSTÜTZTE RESIDENTE SCHRIFTEN (ALLE EMULATIONEN).....	E-20
ANHANG F RESIDENTE SCHRIFTEN	F-1
INDEX.....	IN-1

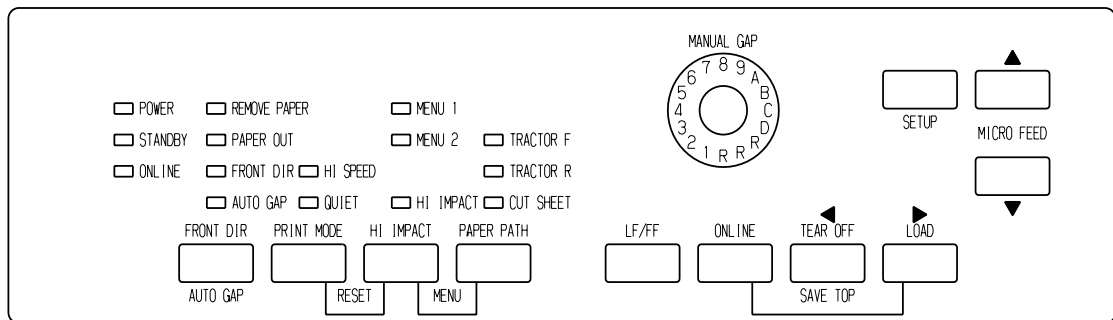




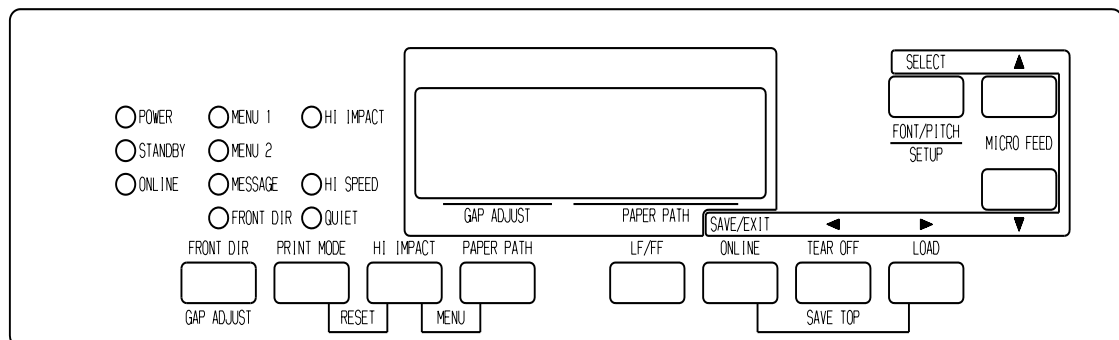
SCHNELLÜBERSICHT

Dieses Kapitel richtet sich an erfahrene Benutzer, d. h. an diejenigen, die sich mit dem Drucker bereits auskennen, aber ihr Wissen gelegentlich auffrischen möchten. *Die Informationen dieses Kapitels beziehen sich auf den Normalbetrieb.* Einzelheiten zum Voreinstellen des Druckers finden Sie in Kapitel 5.

Zu den Arbeitsschritten im Normalbetrieb gehören z. B. der Umgang mit Papier und das Auswählen von Schriften. Der Drucker fährt im Normalmodus hoch, wenn er eingeschaltet wird. Um in den Setup-Modus zu gelangen, drücken Sie die SET UP-Taste, während die ONLINE-Taste aus ist (nicht leuchtet).



LED-Bedienfeld



LCD-Bedienfeld

In der folgenden Tabelle sind die im Normalbetrieb erforderlichen Arbeiten nach Funktionen aufgelistet. Die Tabelle enthält auch Informationen darüber, welche Tasten Sie drücken müssen und ob sich der Drucker dabei im Online- oder Offline-Status befinden muß.

SCHNELLÜBERSICHT

Druckerbedienung (Normalbetrieb)

- ✓: kann in diesem Status ausgeführt werden.
 —: kann in diesem Status nicht ausgeführt werden.
 N/A: nicht anwendbar.

Wenn Sie das wollen ...	Möglich in		... tun Sie folgendes
	Online	Offline	
Normalbetrieb aufrufen	N/A	N/A	Drucker einschalten. (Auf Netzschalterseite "I" drücken.) Drücken Sie irgendeine Taste, wenn die STANDBY Leuchte aufleuchtet.
Drucker offline schalten	✓	—	ONLINE drücken.
Drucker online schalten	—	✓	ONLINE drücken.
Papier einziehen	✓	✓	LOAD drücken.
Zeilenvorschub	✓	✓	LF/FF drei Sekunden lang gedrückt halten.
Endlospapier in Parkposition bringen (bei Einzug von vorne und von hinten)	✓	✓	LOAD drücken.
Seitenvorschub	✓	✓	LF/FF drücken und gedrückt halten, bis das Papier transportiert wird.
Einzelblätter entnehmen	✓	✓	LF/FF drücken und gedrückt halten, bis der Vorgang beginnt.
Endlospapier abtrennen	✓	✓	TEAR OFF drücken. Nach Abtrennen beliebige Taste drücken, um Papier in Parkposition zu bringen.
Mikrovorschub (rückwärts)	✓	✓	MICRO▲ drücken.
Mikrovorschub (vorwärts)	✓	✓	MICRO▼ drücken.
Laufriichtung wählen	✓	—	FRONT DIR drücken.
Druckmodus wählen	✓	✓	PRINT MODE drücken.
Intensivdruck-Betrieb wählen/rücksetzen	✓	✓	HI IMPACT drücken.
Papierquelle wählen	✓	✓	PAPER PATH drücken.

Druckerbedienung (Normalbetrieb) (Forts.)

- ✓: kann in diesem Status ausgeführt werden.
 —: kann in diesem Status nicht ausgeführt werden.
 N/A: nicht anwendbar.

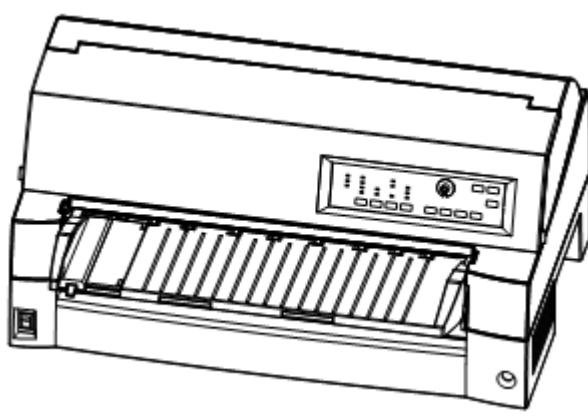
Wenn Sie das wollen ...	Möglich in		... tun Sie folgendes
	Online	Offline	
Stellen Sie den Papierdickeangleich manuell ein	—	✓	(LED) Drücken Sie AUTO GAP für 2 Sekunden oder länger. So dass sich die AUTO GAP-Leuchte ausschaltet. Die Einstellungen des MANUAL GAP-Einstellrads werden aktiviert. (LCD) Drücken Sie wiederholt GAP ADJUST. So dass das LCD-Display anzeigt "GAP-1 bis GAP9,GAP-A bis GAP-D"
Automatisches Angleichen der Papierdicke wählen.	—	✓	(LED) Drücken Sie AUTO GAP für 2 Sekunden oder länger. So dass sich die AUTO GAP-Leuchte einschaltet (LCD) Drücken Sie GAP ADJUST. So dass das LCD-Display "AUTO" anzeigt
Angepaßte Einzugspositionen speichern	✓	✓	ONLINE und LOAD drücken.
MENU1 oder MENU2 wählen	—	✓	Drücken Sie PAPER PATH und HI IMPACT.
Druckpuffer löschen	—	✓	(LED) Drücken Sie FRONT DIR und AUTO GAP. (LCD-Typ) Drücken Sie HI IMPACT und PRINT MODE.
Standardeinstellungen reaktivieren	✓	✓	Drucker aus- und wieder einschalten.
Druck starten/stoppen/wiederaufnehmen	✓	✓	Starten: Druckbefehl zum Drucker senden. Stoppen/Wiederaufnahme: ONLINE drücken.
Druckvorgang nach Papierende wiederaufnehmen	—	✓	ONLINE drücken.
Normalbetrieb beenden	—	✓	(LED) Drücken Sie SET UP. (LCD) Drücken Sie SET UP.
Schriftart/Schreibdichte/Qualität eingeben Modus einstellen	✓	—	(nur LCD-Typ) Drücken Sie FONT/PITCH.
Selbsttest drucken	✓	✓	Start: Drucker ausschalten. LF/FF drücken und gleichzeitig Drucker einschalten. Unterbrechen/Wiederaufnahme: LOAD drücken. Beenden: ONLINE drücken.

SCHNELLÜBERSICHT

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Druckers!

Er eignet sich für alle, die einen kompakten, vielseitigen Drucker benötigen, der mit den derzeit angebotenen Programmen und PCs kompatibel ist. Der 24-Nadel-Druckkopf sorgt für klare, deutliche Ausdrücke. Der Drucker eignet sich für Anwendungen im Geschäfts-, Büro- oder privaten Bereich, lässt sich problemlos aufstellen und ist einfach zu bedienen.



Punktmatrixdrucker DL7400Pro (136 Spalten)

FUNKTIONEN

In den nächsten Abschnitten werden die Druckermodelle zusammen mit den wichtigsten Druckerfunktionen und dem erhältlichen Zubehör aufgelistet.

- **Softwarekompatibilität.** Im allgemeinen verwendet der Drucker die Befehlssprache Fujitsu DPL24C PLUS. Diese Befehlssprache ist mit den Befehlssprachen IBM Proprinter XL24E und Epson ESC/P2 kompatibel.
- **Verschiedene Zeichensätze.** Für die Befehlssprache Fujitsu DPL24C PLUS und für die IBM Proprinter XL24E-Emulation stehen als Basiszeichensätze die IBM PC-Zeichensätze 1 und 2 zur Verfügung. Für die Epson ESC/P2-Emulation stehen ein kursiver Zeichensatz und die Grafikzeichensätze 1 und 2 zur Verfügung. Zudem sind 56 oder 58 nationale Zeichensätze verfügbar (abhängig von der Emulation), einschließlich IBM PS/2.

- **Viele Schriften verfügbar.** Es stehen achtzehn residente Schriften zur Verfügung: zehn Rasterschriften - Courier 10, Pica 10, Prestige Elite 12, Boldface PS, OCR-B 10, OCR-A 10, Korrespondenzschrift (Correspondence), Schmalschrift (Compressed), Entwurfsdruckschrift (Draft) und Schnelldruckschrift (High-speed Draft) - sowie neun Konturschriften (Timeless, Nimbus Sans und Courier). Für jede dieser Schriften kann normal, kursiv und fett gewählt werden.
- **Hohe Druckgeschwindigkeit.** Bei 10 cpi, variiert die Druckgeschwindigkeit von 120 cps für Briefqualität bis 600 cps für superhohe Entwurfsqualität.
- **Großer Druckpuffer.** Zum Speichern von Eingabedaten und zum Laden von Schriften in den Drucker sind insgesamt 128 KB Speicher verfügbar. Durch einen großen Puffer für Eingabedaten können Sie Daten zum Drucker senden und danach mit Ihrer Anwendung weiterarbeiten. Ein großer Puffer für ladbare Schriften ermöglicht die Verwendung eigener Schriften.
- **136-Spalten-Druck.** Mit 136-Spalten-Druckern können Sie Seiten im Format Legal oder Standardcomputerpapier im Querformat ausgeben.
- **Einfacher Papierwechsel.** Wenn Sie das Endlospapier in Parkposition bringen, können Sie problemlos zwischen Endlospapier und Einzelblättern wechseln. Dies ist auch möglich, wenn Ihr Drucker über einen Einzelblatteinzug oder eine weitere Traktoreinheit verfügt.
- **Papiereinzug von zwei Seiten.** Die Traktoreinheit läßt sich ausbauen und kann als vorderer oder hinterer Einzug eingesetzt werden.
- **Verschiedene Einzugswege.** Ihr Drucker verfügt über verschiedene Papiereinzugswege: Für Endlospapier von der vorderen und hinteren Stachelwalze (zweite Stachelwalze ist optional), Für Einzelseite-Einlage-Papiertisch (vorne), vordere CSF (optional), hintere CSF (optional). Außerdem kann für das Auswerfen von Einzelseiten vorne und hinten gewählt werden (bei Frontauswurf muss vor der nächsten Papier-Einlage geleert werden)
- **Tear off -Funktion.** Diese Funktion steht bei Endlospapier sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite des Druckers zur Verfügung. Zum Abreißen von Endlospapier drücken Sie die TEAR OFF -Taste des Bedienfelds.

- **Hohe Kopierfähigkeit**
 - Bis zu acht Seiten an vorderen/hinteren Endlosformularen und Einzelseiten vom vorderen Papiertisch werden zugeführt.
 - Bis zu 5 Seiten CSF werden zugeführt
- **Autom. Kontrolle der Papierstärke.** Wie bei Standardgeräten.
- **Automatische Schnittstellenauswahl.** Die richtige Schnittstelle wird automatisch gewählt.

(Diese Funktion ist bei Modellen, die nur eine einzige Schnittstelle haben, nicht verfügbar.)
- **Wartungsfreiheit.** Lediglich turnusmäßige Reinigung und Farbbandwechsel sind erforderlich.
- **Erkennung von schief eingezogenem Papier.** Der Drucker erkennt und speichert die linken und rechten Seitenränder des Papiers, wenn das Papier eingelegt wird. Wenn die Daten außerhalb eines der beiden Ränder empfangen werden, ignoriert der Drucker diese, um ein Abbrechen der Drähte des Druckkopfes zu vermeiden.
- **Linken Rand ausrichten.** Der Drucker erkennt und speichert die linken und rechten Seitenränder des Papiers, wenn das Papier eingelegt wird. Der Drucker justiert den linken Rand entsprechend der linken Papierseite. Diese Funktion ermöglicht Ihnen ungenaue Papiereinstellungen. Bitte wählen Sie den Set-up-Modus, um diese Funktion auszuwählen.
- **Wartungsfrei.** Der Drucker erfordert nur eine regelmäßige Reinigung und einen Wechsel der Farbbandkassette.

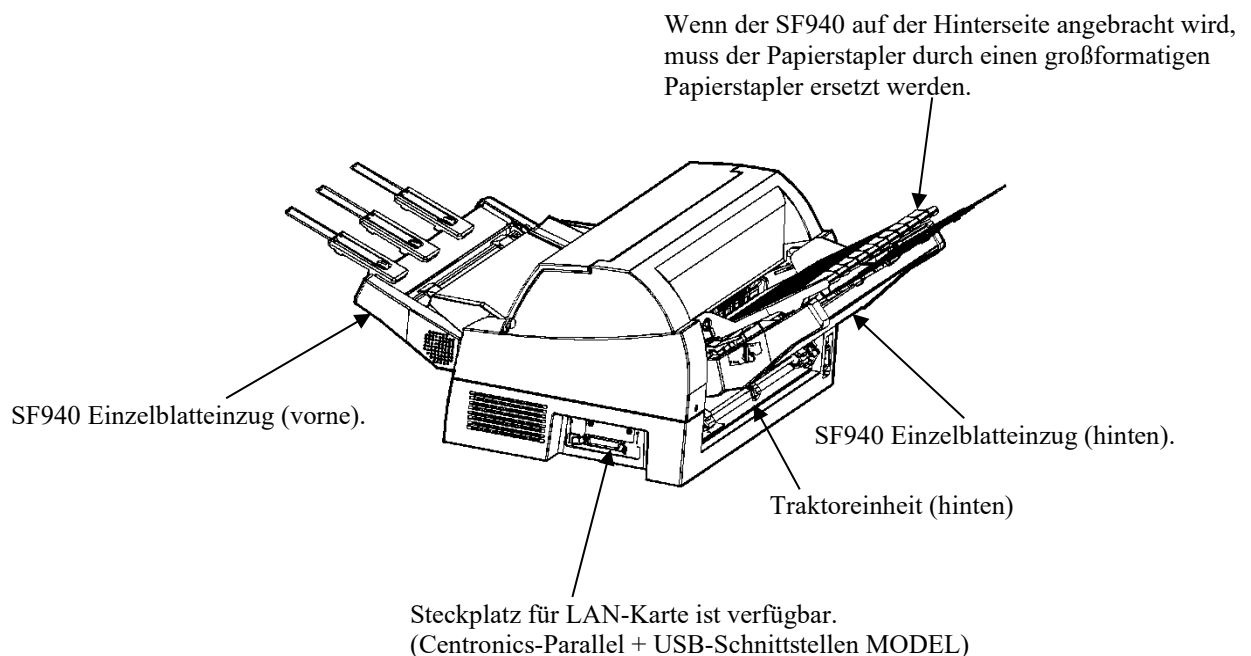
MODELLE

- **Art der Stromversorgung:** 100-120 V (M33334A)
220-240 V (M33334B)
- **Schnittstelle:** Centronics parallel und USB
Centronics parallel und RS232C serielle Schnittstelle
- **Bedienfeldart;** LED
LCD

ZUBEHÖR

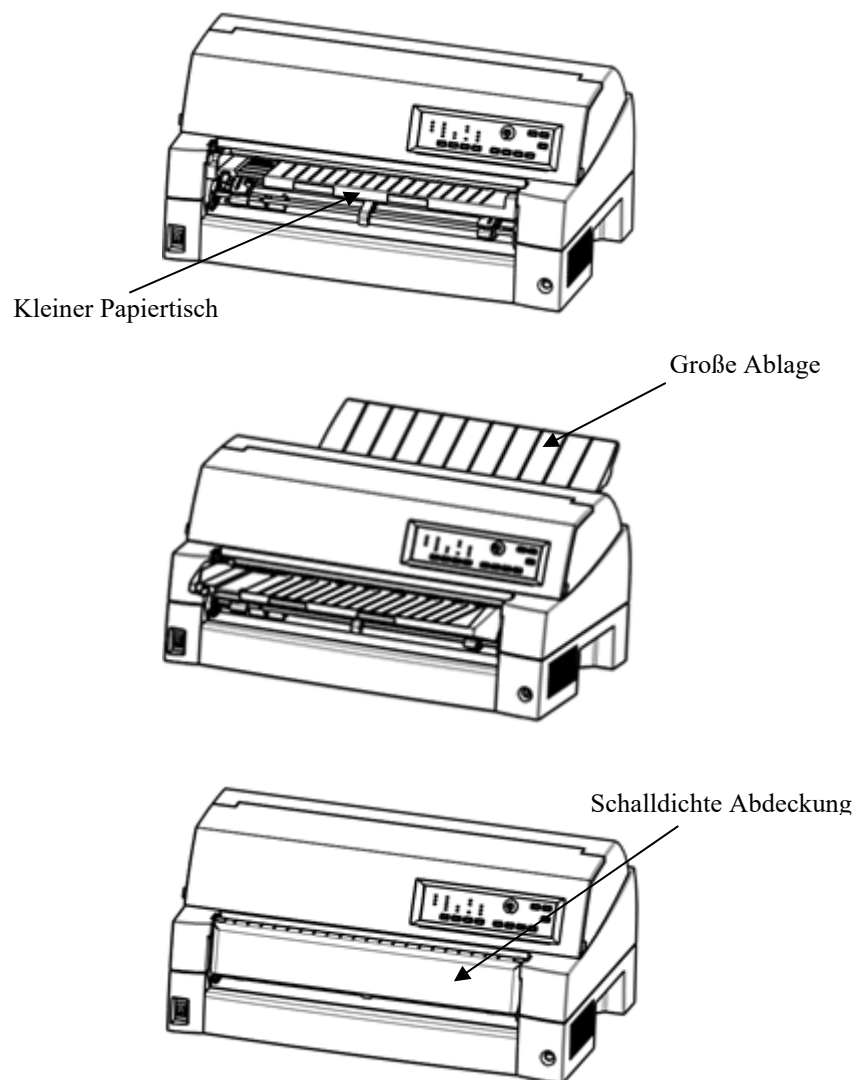
Für Ihren Drucker gibt es folgendes Zubehör (siehe Kapitel 8).

- **Einzelblatteinzug.** Für den Drucker wird als Zubehör der Einzelblatteinzug SF940 angeboten. Sie können an der Vorderseite und an der Rückseite des Druckers gleichzeitig einen Einzelblatteinzug montieren. Mit dem Einzelblatteinzug werden Einzelblätter und mehrlagige Blätter automatisch eingezogen.
- **Traktoreinheit.** Falls ein zweifacher Papiereinzug benötigt wird, wird optional eine zweite Traktoreinheit angeboten.
- **LAN Karte.** Eine LAN-Karte ist als Zubehör erhältlich. Die LAN-Karte kann vom Benutzer installiert werden, sofern der Drucker über die Centronics parallele und USB Schnittstelle verfügt. Detaillierte Informationen zu LAN Karten finden sie in Kapitel 8.



OPTIONS des DL7400Pro Punktmatrixdruckers

- **Kleiner Papiertisch.** Es wird beim Drucken einer kurzen Einzelseite benutzt.
- **Große Ablage.** Die ausgedruckten Blätter werden in der großen Ablage auf der Rückseite des Gerätes gesammelt. Es wird beim kontinuierlichen Druck mit einem Einzelblatteinzug verwendet..
- **Schalldichte Abdeckung.** Der akustische Geräuschpegel wird reduziert.



OPTIONS des DL740Pro Punktmatrixdruckers

INBETRIEBNAHME

Ihr neuer Drucker lässt sich problemlos aufstellen und für den Druck vorbereiten. In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie den Drucker aufstellen und in Betrieb nehmen. Falls Sie zum erstenmal mit einem Drucker arbeiten, empfiehlt es sich, zunächst dieses Kapitel ganz durchzulesen.

Sie erfahren in diesem Kapitel:

- wie Sie den Drucker auspacken, wo Sie ihn am besten aufstellen und wie Sie ihn montieren,
- welche Hauptkomponenten zum Drucker gehören,
- wie Sie den Drucker an die Stromversorgung und an den Computer anschließen,
- wie Sie den Drucker vor dem Anschließen an den Computer testen,
- wie Sie den Druckertreiber installieren,
- wie Sie eine Emulation wählen und mit Hilfe der Software eine Testseite ausdrucken

Sollte beim Aufstellen des Druckers ein Problem auftreten, schlagen Sie bitte in Kapitel 7, Fehlerbehebung, nach. Lässt sich das Problem auch mit den dort angegebenen Maßnahmen nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu Partner.

AUSWÄHLEN EINES GEEIGNETEN STANDORTS

Dieser Drucker ist für die meisten Arbeitsumgebungen in Geschäften, Büros oder zu Hause geeignet. Um optimale Druckergebnisse zu erzielen, müssen Sie bei der Aufstellung folgendes beachten:

- ✓ Stellen Sie den Drucker auf eine feste, gerade Unterlage.
- ✓ Das Gerät sollte in der Nähe einer ordnungsgemäß geerdeten Netzsteckdose aufgestellt werden.
- ✓ Vorder- und Rückseite des Druckers müssen leicht zugänglich sein; daher müssen Sie um das Gerät ausreichend freien Platz vorsehen. Achten Sie darauf, daß die Lüftungsschlitze vorne, links und rechts am Gerät frei sind.
- ✓ Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Heizkörpern oder an Stellen auf, an denen er direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- ✓ Achten Sie auf gute Belüftung des Raumes und staubarme Umgebung.
- ✓ Schützen Sie den Drucker vor extremen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit.
- ✓ Verwenden Sie nur das mit dem Gerät gelieferte oder ein von Ihrem autorisierten Fujitsu Partner empfohlenes Netzkabel. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- ✓ Schließen Sie den Drucker nicht an eine Stromquelle an, die Geräte mit hoher Leistungsaufnahme, z. B. Motoren, oder andere elektrische Geräte, wie Kopierer oder Kaffeemaschinen, versorgt. Solche Geräte verursachen unter Umständen elektrische Störungen, die die Stromversorgung des Druckers beeinträchtigen können.

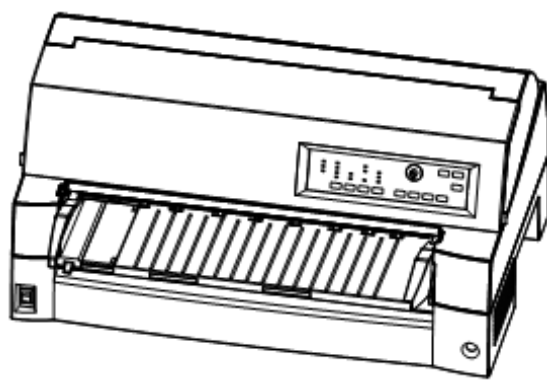
AUSPACKEN

Gehen Sie beim Auspacken des Druckers folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie den Karton, und nehmen Sie den Drucker und das Zubehör heraus. Prüfen Sie, ob alle im nächsten Bild gezeigten Teile vorhanden sind. Es wird ein zum Druckermodell passendes Druckerkabel mitgeliefert (für 100 - 120 V: M33324A oder 220 - 240 V: M33324B).

(Bitte sehen Sie auf S. 2-6 nach, wie die Papierführungsplatte anzubringen ist.)

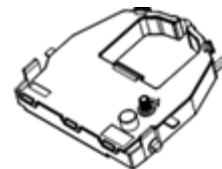
Drucker



Netzkabel



Farbbandkassette



Kurzanleitung

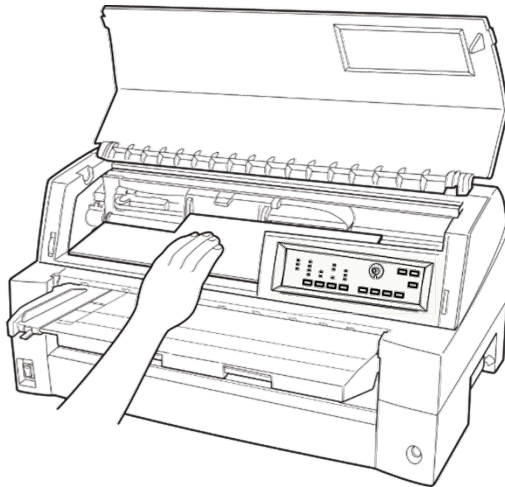


Installations-Disk



Prüfen der Lieferung

2. Überprüfen Sie sorgfältig alle Teile auf eventuelle Beschädigungen. Melden Sie Schäden umgehend Ihrem autorisierten Fujitsu Partner bzw. dem Transportunternehmen.
3. Stellen Sie den Drucker an der Stelle auf, an der er eingesetzt werden soll.
4. Entfernen Sie nun das Verpackungsmaterial und die Klebebänder vom Drucker. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und entfernen Sie die Transportsicherung (Pappe) für den Druckkopf (siehe unten).



Entfernen der Transportsicherung (Pappe)

5. Bewahren Sie den Versandkarton und das Verpackungsmaterial auf, denn diese Materialien sind für den Transport des Druckers, z. B. bei einem Umzug, am besten geeignet.

HINWEIS

Das Schnittstellenkabel wird nicht mitgeliefert, sondern muß gesondert erworben werden. Wie das Kabel angeschlossen wird, erfahren Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

Überprüfen von Zubehör und Material

Die folgenden Zubehörteile und Materialien gehören nicht zum Lieferumfang des Druckers. Sie müssen gesondert bestellt werden und werden in einem separaten Karton geliefert:

- LAN-Karte (Zubehör)
- Einzelblatteinzug (Zubehör)
- Traktoreinheit (Zubehör)
- Kleiner Papiertisch (Zubehör)
- Großer Stapler (Zubehör)
- Schalldichte Abdeckung (Zubehör)
- Zusätzliche monochrome Farbbandkassette

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit der Zubehörteile. Näheres zur Installation des Zubehörs finden Sie in Kapitel 8.

Sobald Sie festgestellt haben, daß die Lieferung komplett ist, können Sie mit der Installation des Druckers beginnen.

ZUSAMMENBAUEN DES DRUCKERS

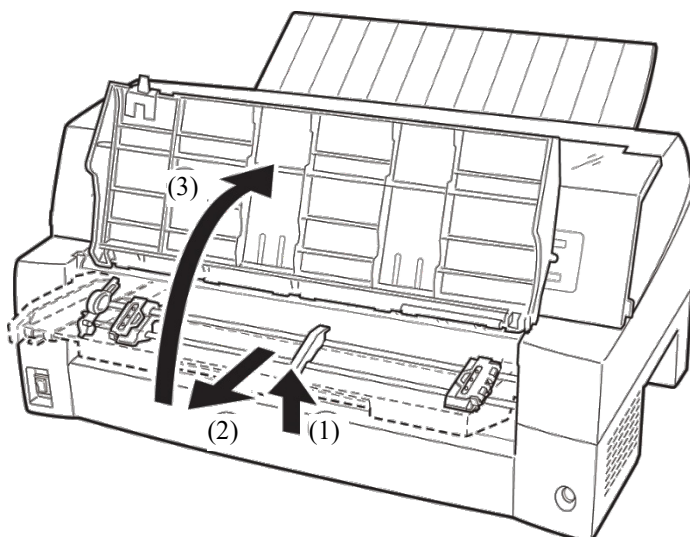
In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie mit dem Papiertisch umgehen, die Position der Stachelwalze ändern und die Bandkassette einsetzen.

Umgang mit dem Papiertisch

Sie müssen den Papiertisch öffnen oder schließen wenn Sie die vordere Stachelwalze benutzen.

***I* Öffnen Sie den Papiertisch.**

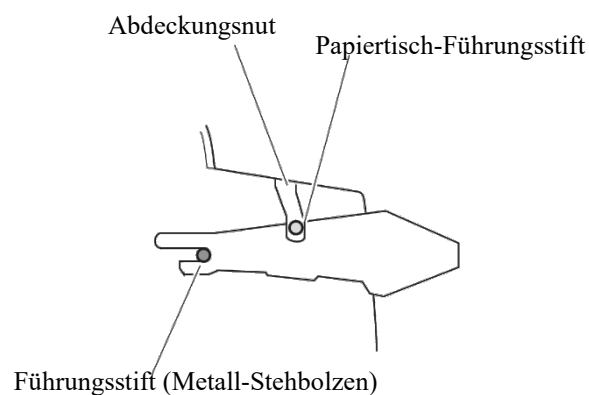
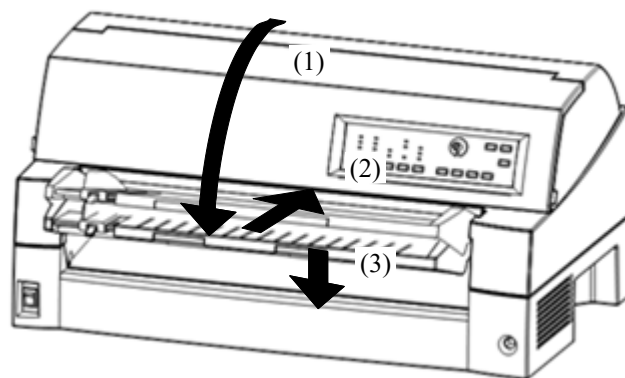
Heben Sie das vordere Ende des Papiertisches (1) leicht an, ziehen Sie dann (2) und heben Sie den Tisch (3) an.



2 Schließen Sie den Papiertisch.

Senken Sie den Papiertisch ab, wie in der Abbildung unten gezeigt (1), drücken Sie dann (2) und schließen Sie (3) die Abdeckung.


Die vollständigen Setupbedingungen sind nachfolgend aufgeführt. Stellen Sie sicher, dass das obere Ende des Papiertisches in den Druckerführstift eingeklinkt ist und dass der Stift am Papiertisch in die Abdeckungsnut eingeführt ist.



HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, wenn Sie den Papiertisch benutzen. Dies könnte zu einer Beschädigung führen. Lassen Sie den Papiertisch außerdem nicht in einer unvollständigen Einstellung. Drucken, während der Papiertisch in unvollständigen Einstellungen ist, kann zu Papierstau führen.

Einbau der Farbbandkassette

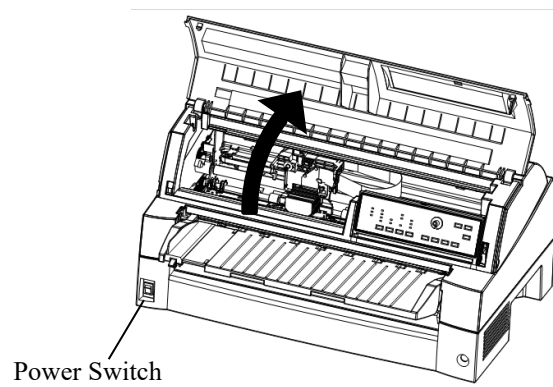
 <p>(Heiß)</p>	<p>Vorsicht (heiß)</p> <p>Der Druckkopf und der Metallrahmen des Druckers können während des Druckens sowie unmittelbar danach sehr heiß sein. Berühren Sie diese Teile erst dann, wenn sie sich nicht abgekühlt haben.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1. Bereiten Sie den Drucker für den Einbau vor.
Falls der Pappschild, der den Druckkopf während des Transports schützen soll, noch nicht entfernt wurde, entfernen Sie ihn bitte. Schalten Sie dann den Drucker bei geschlossener Abdeckung ein. Achten Sie darauf, daß sich der Druckkopf bewegt und an der Position zum Auswechseln des Farbbandes zur Ruhe kommt.

HINWEIS

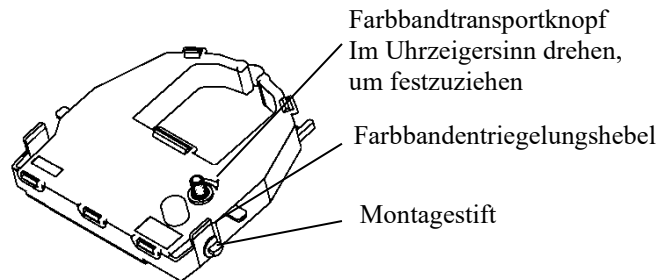
Wenn Sie den Drucker bei geöffneter Abdeckung einschalten, bewegt sich der Druckkopf nicht. Achten Sie darauf, daß die Abdeckung geschlossen ist, bevor Sie den Drucker einschalten.

2. Schalten Sie den Drucker wieder aus.
Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf die Seite mit dem Kreissymbol gestellt ist.
3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers. Verschieben Sie den Druckkopf so, daß sich die Mitte des Druckkopfs an der Position für den Austausch der Farbbandkassette befindet (diese Position erkennen Sie an dem kleinen Dreieck vorne an der oberen Abdeckung).



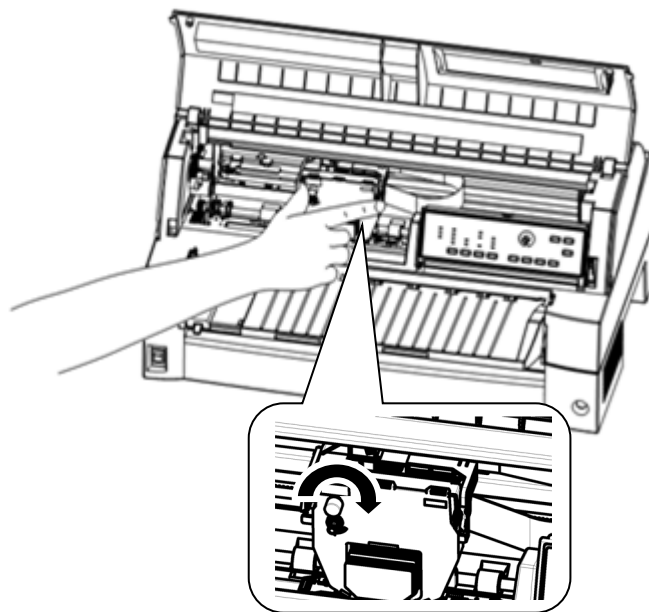
Vorbereitungen zum Einlegen der Farbbandkassette

4. Nehmen Sie die Farbbandkassette aus der Verpackung.
Drehen Sie den Transportknopf im Uhrzeigersinn, damit das Band gestrafft und dadurch ordnungsgemäß transportiert wird.



Vorbereiten der Farbbandkassette

5. An beiden Seiten der Farbbandkassette befindet sich jeweils ein Bandlösehebel, der seitlich mit einem Montagestift versehen ist. Setzen Sie die Montagestifte an den Bandhalterungen des Druckkopfs an. Kippen Sie die Kassette so, daß das Band zwischen der Nase des Druckkopfs und der Plexi-Markierschiene liegt.



Einsetzen der Farbbandkassette

6. Drücken Sie die Bandlösehebel nach innen, bis die Montagestifte in die Aussparungen der Bandhalterungen einrasten. Überprüfen Sie, ob die Kassette richtig eingerastet ist, indem Sie vorsichtig an der Kassette ziehen.
7. Drehen Sie den Transportknopf im Uhrzeigersinn, um das Farbband zu straffen.
8. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

HINWEIS

Verwenden Sie nur Farbbandkassetten von Fujitsu. Andere Kassetten können zu Betriebsfehlern und zur Beschädigung des Druckkopfs führen.

Einstellen der Position der Traktoreinheit

HINWEIS

Ihr Drucker verfügt über eine abnehmbare Traktoreinheit, die sowohl an der Vorderseite als auch an der Rückseite benutzt werden kann. Sie können die Traktoreinheit gemäß Ihrer Erfordernisse im Hinblick auf Installation und Druckerbetrieb wahlweise an der Vorder- oder der Rückseite des Druckers anbringen. Zum Zeitpunkt der Auslieferung ab Werk ist die Traktoreinheit an der Vorderseite des Druckers angebracht; wenn notwendig, können Sie die Traktoreinheit dann von der Vorderseite abmontieren und sie an der Rückseite anbringen.

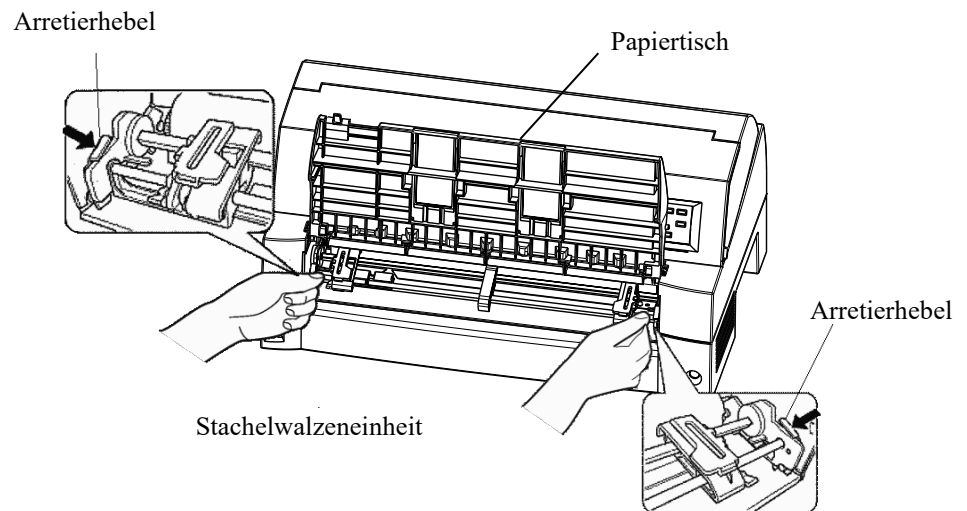
Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 3.

Abnehmen der Traktoreinheit

Wenn die Traktoreinheit vorne angebracht ist

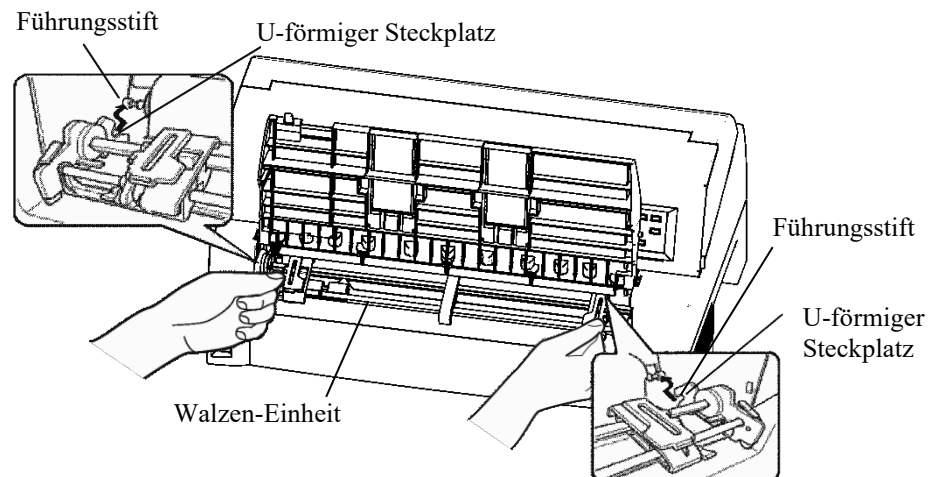
[Abnehmen]

Heben Sie den Papiertisch an. Drücken Sie die Arretierhebel im Rahmen an beiden Seiten der Traktoreinheit, heben Sie die Traktoreinheit hoch, und nehmen Sie sie heraus.

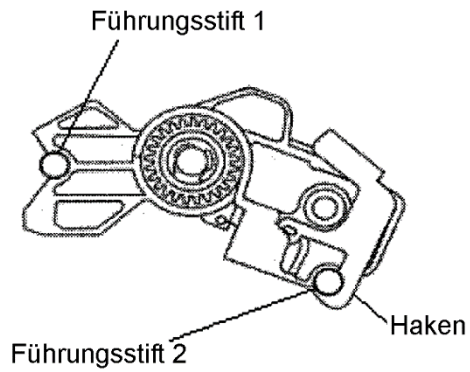


[Anbringen]

- 1) Richten Sie die U-förmigen Aussparungen zu beiden Seiten der Traktoreinheit auf die Montierstifte innerhalb des Druckers aus. (Richten Sie dabei die Kante der Traktoreinheit zunächst auf die Aussparung im Montierstift auf der linken Seite aus. Der Montierstift auf der rechten Seite hat keine solche Aussparung.)
- 2) Schieben und heben Sie die Ihnen zugewandte Stange der Traktoreinheit, bis sie hörbar in der korrekten Position einrastet. (Achten Sie darauf, daß Sie dabei die Arretierungshebel nicht gedrückt halten.)



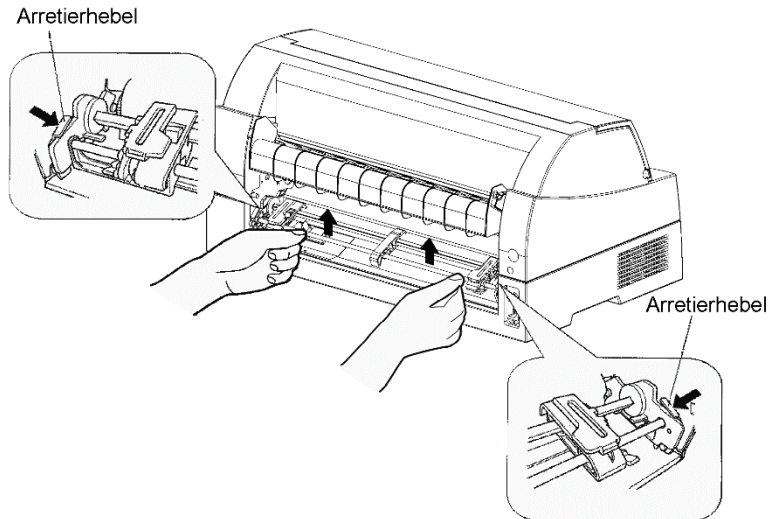
- 3) Achten Sie nun darauf, daß die Haken zu beiden Seiten der Traktoreinheit sicher am Montierstift 2 anliegen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt



Wenn die Traktoreinheit hinten angebracht ist

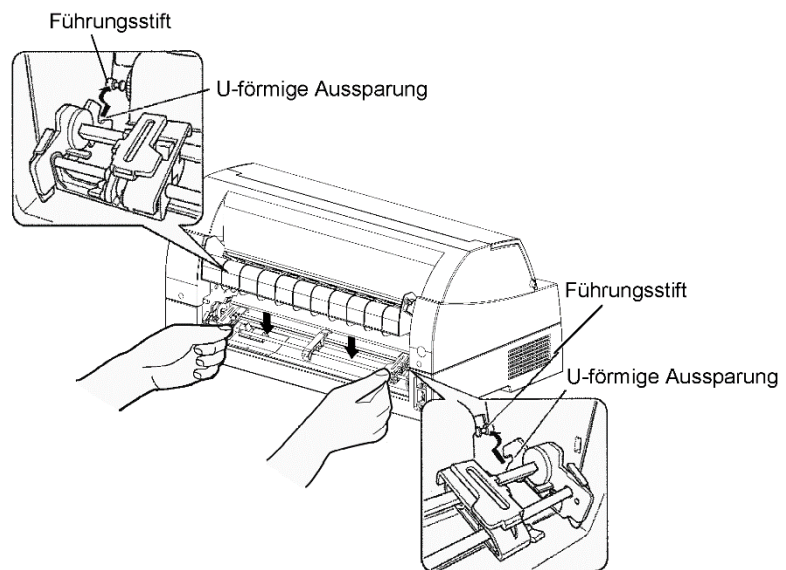
[Abnehmen]

Drücken Sie die Arretierhebel im Rahmen an beiden Seiten der Traktoreinheit, heben Sie die Traktoreinheit hoch, und nehmen Sie sie heraus.

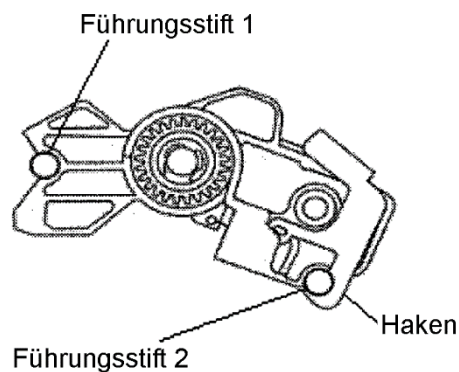


[Anbringen]

- 1) Richten Sie die U-förmigen Aussparungen zu beiden Seiten der Traktoreinheit auf die Montierstifte innerhalb des Druckers aus. (Richten Sie dabei die Kante der Traktoreinheit zunächst auf die Aussparung im Montierstift auf der linken Seite aus. Der Montierstift auf der rechten Seite hat keine solche Aussparung.)
- 2) Schieben und heben Sie die Ihnen zugewandte Stange der Traktoreinheit, bis sie hörbar in der korrekten Position einrastet. (Achten Sie darauf, daß Sie dabei die Arretierungshebel nicht gedrückt halten.)



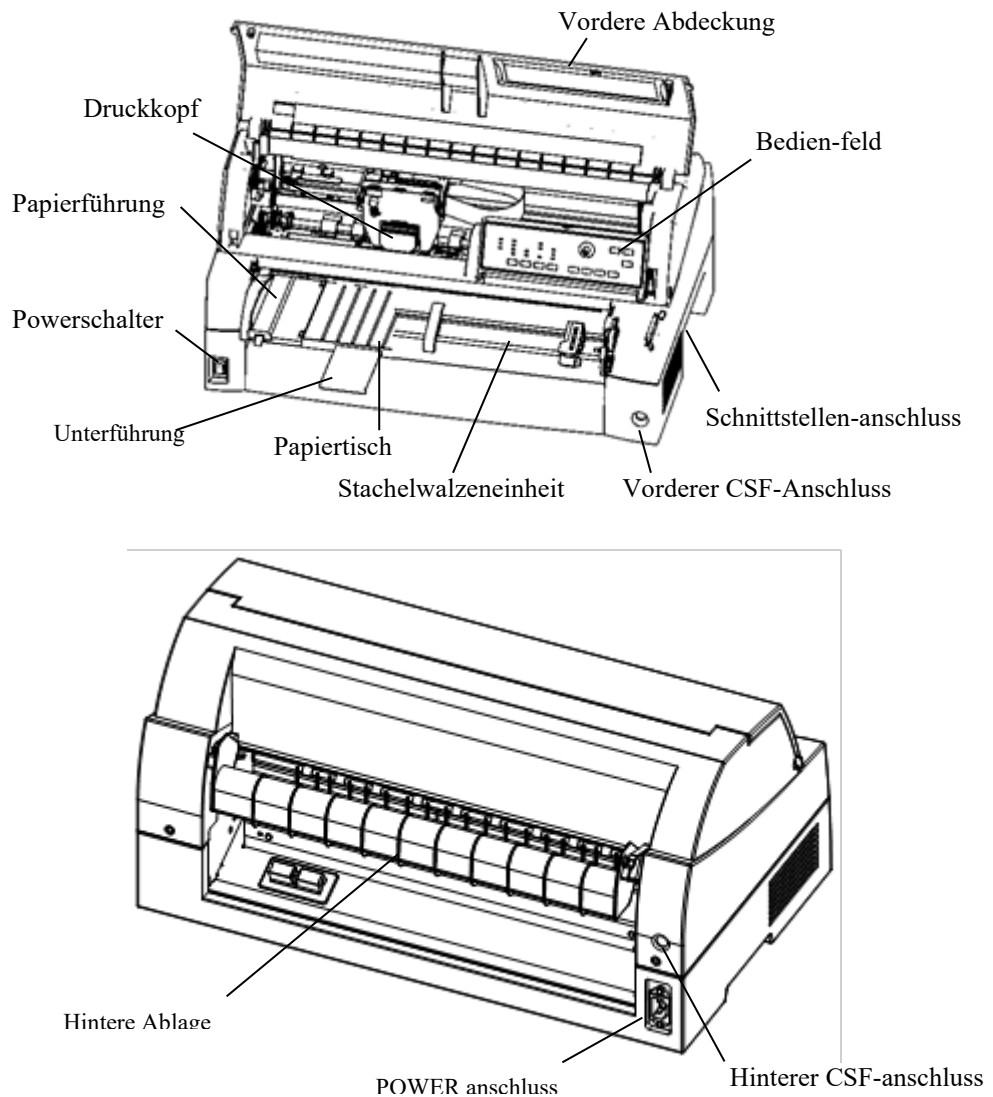
- 3) Achten Sie nun darauf, daß die Haken zu beiden Seiten der Traktoreinheit sicher am Montierstift 2 anliegen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt



**VERTRAUTMACHEN
MIT DEM DRUCKER**

Nun ist der Drucker betriebsbereit. Nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit den wichtigsten Komponenten des Druckers vertraut zu machen.

Die folgende Abbildung zeigt die verschiedenen Komponenten des Druckers aus den Ansichten von vorne rechts sowie von links hinten.



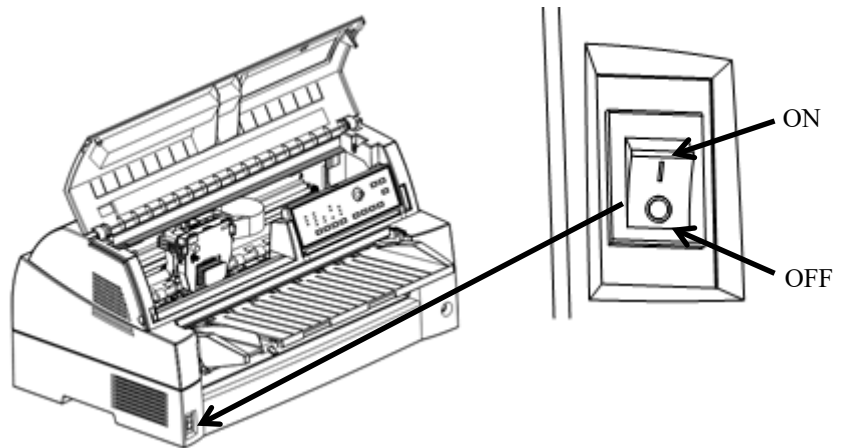
Komponenten des Druckers

Das Bedienfeld des Druckers enthält alle Tasten und Anzeigen zum Einziehen und Transportieren von Papier (siehe Kapitel 3) und zum Auswählen der Druckfunktionen (siehe Kapitel 4). Außerdem können Sie im Bedienfeld die optionalen Druckereinstellungen ändern (siehe Kapitel 5).

Erläuterung der Symbole auf dem Drucker

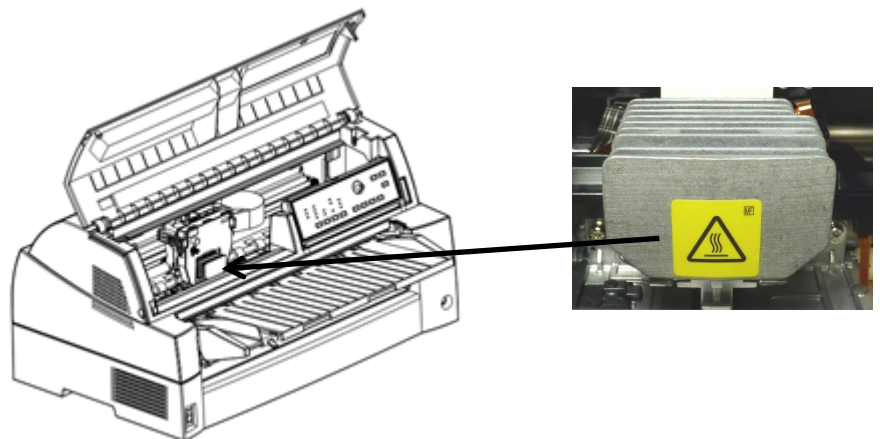
· POWER Schalter

Schaltet die Stromversorgung des Druckers EIN (druckfähiger Zustand)/AUS (nichtdruckfähiger Zustand).



· Druckkopf

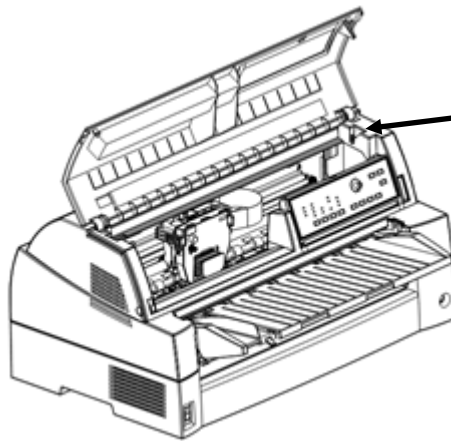
Der Druckkopf wird beim Drucken äußerst heiß und bleibt so unmittelbar danach. Berühren Sie diese Bauteile nicht, bis eine hinreichende Zeit vergangen ist, dass sie sich abkühlen konnten. Andernfalls können Verbrennungen oder Personenschäden entstehen.





• Schrittmotor

Der Schrittmotor wird beim Drucken äußerst heiß und bleibt es auch unmittelbar danach. Berühren Sie diese Bauteile nicht, bis eine hinreichende Zeit vergangen ist, dass sie sich abkühlen konnten. Andernfalls können Verbrennungen oder Personenschäden entstehen.



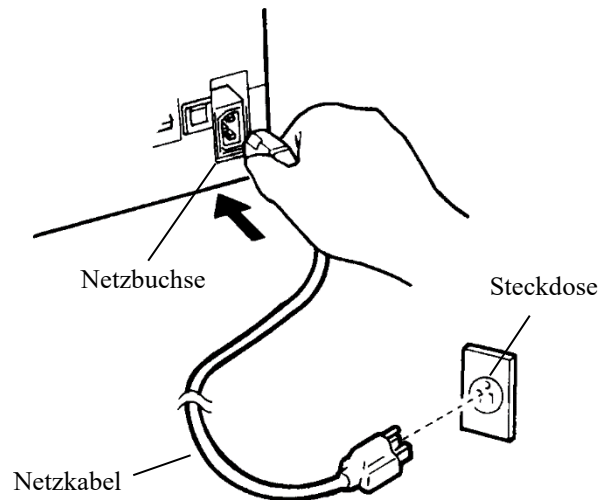
**ANSCHLIESSEN
DES NETZKABELS**

Vor dem Anschließen des Druckers an die Stromversorgung:

- ✓ Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Die mit „O“ beschriftete Seite des Netzschalters muß gedrückt sein.
- ✓ Vergewissern Sie sich, daß die Netzsteckdose ordnungsgemäß geerdet ist.
- ✓ Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel.

Anschließen des Netzkabels:

1. Schließen Sie das eine Ende des Kabels an die Netzbuchse an der Rückseite des Druckers an.
2. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in die Steckdose. Bitte greifen Sie den Netzstecker und schließen Sie ihn an die Steckdose an.

**Anschließen des Netzkabels**

3. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel an beiden Seiten sicher angeschlossen ist.
4. Zum Einschalten des Geräts drücken Sie die mit "I" beschriftete Seite des Netzschalters nach unten. Nach wenigen Sekunden leuchtet die Stromanzeige im Bedienfeld auf, der Druckkopf bewegt sich an die Ausgangsposition, und die Anzeige ONLINE leuchtet grün.

WARNUNG

Schließen Sie das Gerät mit einem Netzkabel mit Erdungsanschluss und einer Steckdose mit Erdungsanschluss an.

HINWEIS

Wenn keine Blätter geladen sind, gibt der Drucker einen Piepton aus und die PAPER OUT-Anzeige leuchtet auf und die ONLINE-Anzeige leuchtet nicht.

TESTEN DES DRUCKERS (OFFLINE)

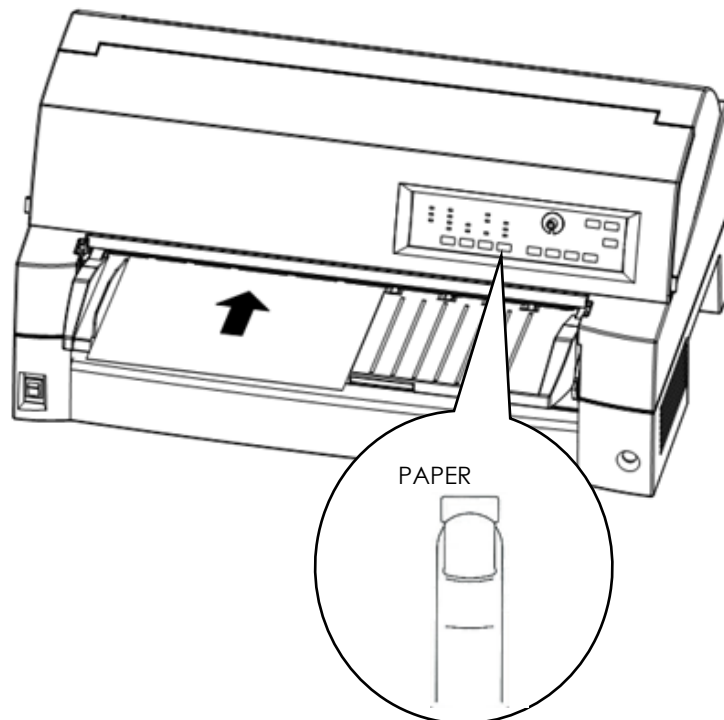
Sie können nun Papier einlegen und den Selbsttest starten. Beim Selbsttest werden die Funktionsfähigkeit des Druckers und die Druckqualität getestet, bevor der Drucker an den Computer angeschlossen wird. Sie können für diesen Test Einzelblätter oder Endlospapier (siehe Kapitel 3) verwenden. In diesem Abschnitt wird der Selbsttest mit Einzelblättern ausgeführt.

Einlegen des Papiers für den Selbsttest

Verwenden Sie für den Selbsttest Papier mit einer Breite von mindestens 215,9 mm (8,5 Zoll) und schieben Sie die linke Papierführung ganz nach rechts. So verhindern Sie abgeschnittene Testmuster. Papier in den Standardformaten Letter oder DIN A4 kann der Länge nach eingelegt werden (Hochformat). Ziehen Sie die Sekundärführung entsprechend der Größe des verwendeten Papiers aus.

Vergewissern Sie sich vor Einlegen des Papiers, daß der Drucker eingeschaltet ist. Gehen Sie danach wie folgt vor:

1. Drücken Sie die PAPER PATH-Taste auf dem Bedienungsfeld, um den Einzelseitenmodus auszuwählen (die CUT SHEET-Anzeigelampe leuchtet).



Einlegen eines Blatt Papiers

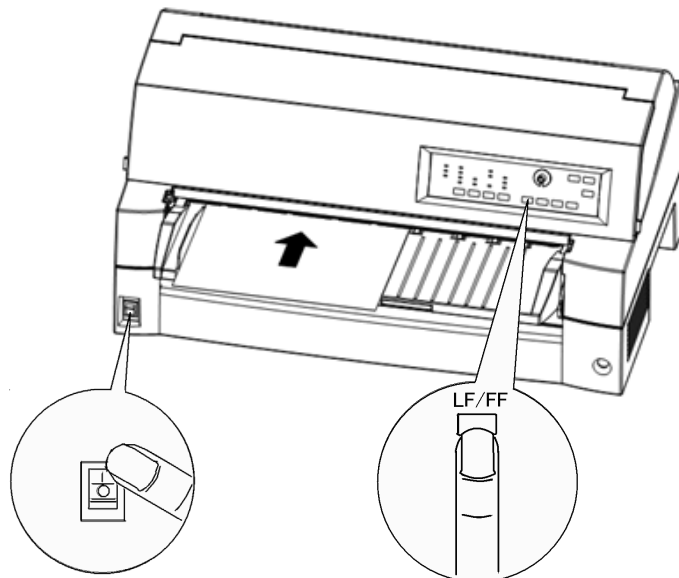
2. Legen Sie ein Blatt Papier (DIN A4 oder größer) ein. Das Papier muß auf der linken Seite der Papierführungsplatte an der Papierführung anliegen. Das Papier wird automatisch in die Druckausgangsposition gezogen.

Drucken des Selbsttests

Der Drucker verfügt über ein eigenes Selbsttestprogramm. Beim Selbsttest werden die Version der Firmware, die Bezeichnungen der druckerresidenten Emulationen und die für diese Emulationen verfügbaren Zeichen ausgedruckt. Pro Zeile werden beim Selbsttest 80 Zeichen gedruckt.

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken einer Selbsttestseite, daß ein Blatt Papier eingelegt ist. Gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken Sie die Taste LF/FF, und schalten Sie gleichzeitig den Drucker ein. Halten Sie die Taste LF/FF so lange gedrückt, bis der Drucker ein akustisches Signal ausgibt. Der Ausdruck der Selbsttestseite beginnt nun.



Starten des Selbsttests

3. Lassen Sie den Test laufen, bis 10 oder mehr der wiederholten Zeilen ausgedruckt sind. Drücken Sie dann die Taste ONLINE, um den Test zu beenden. Drücken Sie die Taste LOAD, um die Testseite auszugeben.
4. Prüfen Sie die Testseite. Sie sollte aussehen wie das Beispiel auf der nächsten Seite.
Der Ausdruck sollte gleichmäßig sein. Er sollte keine hellen, dunklen oder verschmierten Stellen aufweisen. Wenn Sie mit der Druckqualität zufrieden sind, gehen Sie zu Schritt 5. Andernfalls versuchen Sie das Problem so zu beheben:
 - Überprüfen Sie die Lage der Farbbandkassette.
 - Legen Sie ein neues Blatt Papier ein.

1. Legen Sie ein Blatt Papier ein (DIN A4 oder größer).
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Schalten Sie den Drucker wieder ein, während Sie die Taste PRINT MODE gedrückt halten.
4. Der Ausdruck wird nach einer Seite gestoppt. Um den Ausdruck inmitten einer Seite anzuhalten oder erneut zu starten, drücken Sie die ONLINE-Taste.
5. Sie beenden den Demo-Betrieb, indem Sie den Drucker ausschalten.

```

==== PRINTER FUNCTION SPECIFICATION ====

Printing technology: 24 wire dot matrix, Logic seeking
Resolution:         Letter quality - 360 X 180 dots/inch
                   Draft quality - 90 X 180, 120 X 180 dots/inch
                   High speed draft - 90 X 180 dots/inch
                   Super High speed draft - 72 X 180 dots/inch

Standard command set: Fujitsu DPL24C PLUS Version 2.01
Resident emulations: Epson ESC/P2, IBM Proprinter XL24E
Character sets:      IBM PC char.sets 1 and 2
                   IBM PS/2 char.sets (Codepage 437,850,851,
                   852,855,860,863,865,866)
                   ISO8859-1/ECMA 94
                   National character sets (USA,UK,German,
                   French,Italian,Spanish,Swedish,Finnish,
                   Norwegian,Danish 1 and 2,Hungarian 1 and 2,
                   Slovenia 1 and 2,Mazowia 1 and 2,PG-DHN,
                   Polish 1 and 2,Latin2 1 and 2,Latin P,
                   ISO-Latin,Kamenicky 1 and 2,Turkish 1 and 2,
                   ELOT927,ELOT928,Cyrillic,Lithuanian 1 and 2,
                   Mik,Macedonian,PG-MAC,ABG,ABY,DEC GR,Greek11,
                   HBR-DEC,HBR-OLD,ISO-Turkish,Korean and Legal,
                   Latin 9,RUSCII,WCP1250,WCP1251,WCP1252)
                   691 characters per font

Print functions:    See below.



Fonts - <Bitmap>   Courier 10, Pica 10, Prestige 12, Boldface PS
                  Compression 17, Correspondence 10, Draft 12, HI-Draft 12
                  SH-Draft 10, OCR-B 10, OCR-A 10
<Scalable>         Courier scalable Upright/Italic/Bold
                  Timeless PS Upright/Italic/Bold
                  Nimbus Sans PS Upright/Italic/Bold

Bold printing      Shadow printing  Italic printing  Underline
Condensed  superscript  subscript

Double width  Double height Double W & H

(The following functions are for the DPL24C PLUS only)

Underline TYPE 1 TYPE 2 TYPE 3 TYPE 4 TYPE 5 TYPE 6 Overline

Bar code print:  Codabar,EAN8,EAN13,   EAN example:   QR example:
                  Code 3 of 9,
                  Industrial 2 of 5,
                  Interleaved 2 of 5,
                  Matrix 2 of 5,
                  UPC type A,Code 128,
                  QR code
                  
                  

Scalable font + Screened outline:

SCALABLE
    
```

Demoseite

ANSCHLIESSEN DES DRUCKERS AN IHREN RECHNER

Ihr Drucker unterstützt eine der folgenden Schnittstellen-Optionen:

- Centronics parallel Schnittstelle +RS-232C serielle Schnittstelle
- Centronics parallel Schnittstelle +USB (+LAN) Schnittstelle

Um welchen Schnittstellentyp es sich handelt, ist leicht festzustellen: der Anschluß für die parallele Schnittstelle wird mit Drahtbügeln befestigt, der Anschluß für die serielle Schnittstelle mit zwei Schrauben an den Seiten des Steckers. Kabel für diese Schnittstellentypen können vom Fachhandel, von Kabelherstellern und aus anderen Quellen bezogen werden. Die LAN-Karte ist eine vom Benutzer installierbare Option. Für Einzelheiten, siehe Kapitel 8.

Ausführliche Angaben zu den Schnittstellen enthält Anhang D.

Hinweise zum Kabel für die parallele Schnittstelle

Kabel für die parallele Schnittstelle müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- ✓ Der Anschluß zum Drucker muß ein geschirmter Centronics Stecker (male) sein, z. B. ein Amphenol DDK 57FE-30360 oder ein baugleiches Produkt. Zur Funkentstörung muß das Steckergehäuse mit der Kabelschirmung verbunden sein.
- ✓ Der Rechneranschluß muß bei den meisten Rechnern (einschließlich IBM PCs) ein DB-25P-Stecker (male) sein, aber für manche ist auch ein Centronics-Stecker erforderlich. Welcher Steckertyp für Ihren Rechner benötigt wird, entnehmen Sie bitte dem Bedienungshandbuch zu Ihrem Rechner.
- ✓ Achten Sie darauf, dass die Kabellänge nicht länger als 3 Meter (9,8 Fuß) ist.

Hinweise zum Kabel für die serielle Schnittstelle

Kabel für die serielle Schnittstelle müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- ✓ Der Anschluß zum Drucker muß ein 25poliger Stecker (male) sein, z. B. ein Cannon DB-25P oder ein baugleiches Produkt.
- ✓ Welcher Steckertyp für Ihren Rechner benötigt wird, entnehmen Sie bitte dem Bedienungshandbuch zu Ihrem Rechner, oder erfragen Sie bei Ihrem autorisierten Fujitsu Partner.
- ✓ Das Kabel kann bis zu 15 m lang sein. Diese Länge ist in zahlreichen Netzwerken und Konfigurationen mit gemeinsam benutztem Drucker erforderlich.

Auswahl eines USB Kabels

- ✓ Wenn die USB Schnittstelle zur Verbindung mit dem Host Computer verwendet wird, können die parallele Schnittstelle und die serielle Schnittstelle (Option ab Werk) nicht gleichzeitig angeschlossen werden.
- ✓ Die USB Schnittstelle garantiert nicht alle Verbindungen mit USB unterstützten Geräten.

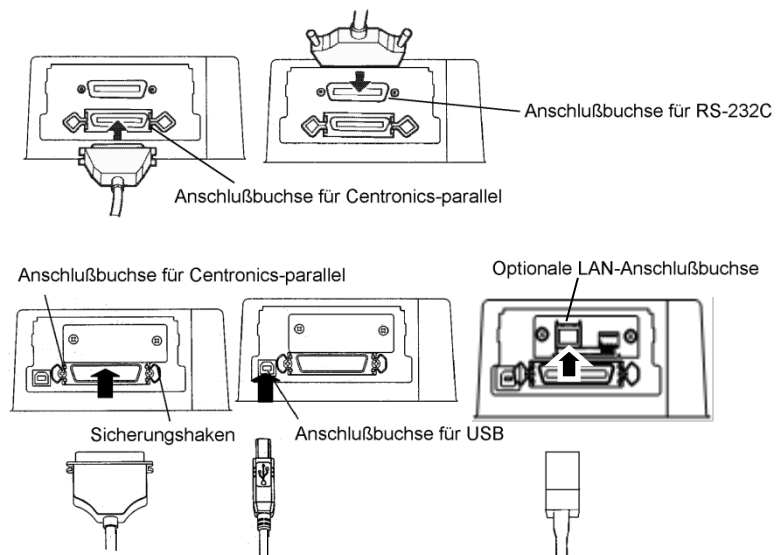
Auswahl eines LAN Kabels

- ✓ Bei installierter LAN-Karte ist eine gleichzeitige Verbindung mit der USB-Schnittstelle nicht möglich. Wenn ein USB-Kabel angeschlossen ist, ist die LAN-Schnittstelle deaktiviert.
- ✓ Das LAN-Kabel muß, bei Gebrauch in einer 100BASE-TX Umgebung, mit der Kategorie 5 oder höher konform sein.

Anschließen des Schnittstellenkabels

So schließen Sie das Schnittstellenkabel an:

1. Schalten Sie den Rechner und den Drucker aus.
2. Schließen Sie das Schnittstellenkabel an die Buchse an. Es dürfen jedoch nicht mehr als eine Art von Schnittstellenkabel gleichzeitig an den Drucker angeschlossen sein.



Anschließen des Schnittstellenkabels

HINWEIS

Die LAN-Schnittstelle ist eine vom Benutzer installierbare Option. Wenn Sie eine LAN-Karte installieren, lösen Sie die beiden Schrauben, die die Abdeckung sichern, und nehmen Sie diese ab. Setzen Sie die dann die LAN-Karte ein und bringen Sie die Abdeckung mit den zwei Schrauben, die Sie vorher entfernt haben, wieder an. Für Einzelheiten, siehe Kapitel 8.

3. Zum Sichern des Kabelsteckers an der parallelen Schnittstelle drücken Sie die beiden Befestigungsklammern in die Kerben am Stecker. Zum Sichern des Kabelsteckers an der seriellen Schnittstelle drehen Sie die Schrauben zu beiden Seiten des Steckers fest.
4. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit Ihrem Rechner. Um den festen Sitz des Steckers zu überprüfen, ziehen Sie leicht an dem Stecker.

AUSWÄHLEN EINER EMULATION

Um den Drucker mit Ihrer Rechner-Software zu steuern, muß auf dem Drucker die richtige Emulation eingestellt sein. In diesem Abschnitt wird erklärt, was Emulationen sind und wie Sie die richtige Emulation auswählen.

Für erfahrene Benutzer:

Die Factory Default Fabrikeinstellung des Druckers ist die Fujitsu DPL24C PLUS Emulation. Wenn Sie mit dieser Emulation arbeiten wollen, können Sie den folgenden Absatz überspringen.

Eine Emulation ist eine Befehlssprache, mit deren Hilfe die Software Ihres Rechners mit dem Drucker kommuniziert. Es sind für Drucker verschiedene Emulationen verfügbar. Dieser Drucker enthält drei *residente* Emulationen:

- Fujitsu DPL24C PLUS (für Drucker der DL-Serie von Fujitsu)
- IBM Proprinter XL24E
- Epson ESC/P2

Die residenten Emulationen sind im Festspeicher des Druckers gespeichert.

Hier einige Hinweise für die Auswahl der Emulation:

- ✓ Stellen Sie anhand der Dokumentation zu Ihrer Software fest, welche Emulationen die Software unterstützt. Da die meisten Software-Programme diesen Drucker unterstützen, versuchen Sie zunächst, ein Programm mit der werkseitig eingestellten Emulation (in diesem Falle DPL24C PLUS) auszuführen, auch wenn Sie im Zweifel sind, welche Emulation benötigt wird. Näheres über die Kommunikation des Druckers mit der Rechner-Software finden Sie in Kapitel 5.

- ✓ Wenn Sie mit mehreren Programmen arbeiten, müssen Sie feststellen, welche Emulation von dem am häufigsten benutzten Programm unterstützt wird. Wählen Sie diese Emulation auf dem Drucker.
- ✓ Wenn Ihre Software mehrere Emulationen unterstützt, wählen Sie nach Möglichkeit DPL24C PLUS, denn diese Emulation bietet die meisten Funktionen.
- ✓ Wenn Sie eine Emulation benutzen wollen, die von Ihrer Software nicht unterstützt wird, fragen Sie beim Hersteller der Software oder bei Ihrem autorisierten Fujitsu Partner nach, ob hierfür Unterstützung verfügbar ist. Wenn ja, können Sie den entsprechenden Druckertreiber, der nicht mit dem ursprünglichen Software-Paket geliefert wird, erwerben.

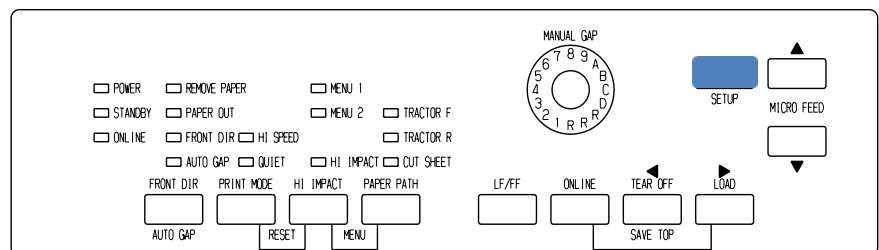
So wählen Sie eine Emulation aus (LED):

1. Schalten Sie den Drucker ein, und lassen Sie ein Blatt einziehen.

Soll nur eine Druckereinstellung geändert werden, z. B. die Emulation, können Sie mit dem Einzelblatteinzug arbeiten. Sollen mehrere Einstellungen geändert werden, wie in Kapitel 5 beschrieben, müssen Sie dagegen mit Endlospapier arbeiten. Anweisungen zum Einziehen von Papier enthält Kapitel 3.

2. Wechseln Sie in den Konfigurationsmodus (LED).

Schalten Sie mit der Taste ONLINE den Drucker offline. Drücken Sie dann die SETUP Taste, bis der Drucker einen Piepton ausgibt.



Wenn der Drucker in den Offline-Konfigurationsmodus wechselt, gibt er die folgenden Informationen aus:

HINWEIS

Mit dem LCD-Bedienfeld. Einzelheiten in Kapitel 5.

```

*** OFFLINE SETUP MODE ***

- The left end of the head guide indicates the option to be selected.
- The selected option is underlined.
- "SAVE&END" function must be selected to exit setup mode.
- Following list shows how buttons function in setup mode:

-----
BUTTON | ACTION on <<FUNCTION>> menu | ACTION on <ITEM> menu
-----
ONLINE | Reprint <<FUNCTION>> menu | Select option & return to <<FUNCTION>> menu
MICROV | Select function | Select option & print next item
MICRO^ | Select function | Select option & print previous item
LOAD | Move cursor to the right | Move cursor right to the next option
TEAROFF | Move cursor to the left | Move cursor left to the previous option
-----

          Menü <<Function>>
         /
        /
       /
      /
     /
    /
   /
  /
 /
/
<<FUNCTION>>
SAVE&END MENÜ  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CNFRTG  GAP-ADJ  DEFAULT  LIST  SELF-TST
HEX-DUMP  V-ALMNT  INITIAL

<EMULATE><u>OP124</u>  XL24E  ESC/P2

<FONT >
COUR_10  PRSTG12  COMPRSD  BOLDPCE  PICA_10  CORRESP  OCR-B  OCR-A  COUR-N  COUR-B
COUR-I  N.SAN-N  M.SAN-B  M.SAN-I  TIMLS-N  TIMLS-B  TIMLS-I  DOWNL00  DOWNL01

<QUALITY><u>LEET</u>  REPORT  DRAFT  HI-DRFT

<PITCH >
2.5CPI  3  CPI  5  CPI  6  CPI  10  CPI  12  CPI  15  CPI  17  CPI  18  CPI  20  CPI
PROP SP

<LINE SP>
1  LPI  2  LPI  3  LPI  4  LPI  5  LPI  6  LPI  7  LPI  8  LPI

<CHAR-W ><u>NORMAL</u>  2  TIMES  4  TIMES

<CHAR-H ><u>NORMAL</u>  2  TIMES  4  TIMES

<ATTRIB ><u>NONE</u>  ITALICS  CONDNSD  SHADOW  BOLD

<PAGE LG>
11.0 IN  11.6  IN  12.0  IN  14.0  IN  18.0  IN  3.0  IN  3.5  IN  4.0  IN  5.0  IN  5.5  IN
6.0  IN  7.0  IN  8.0  IN  8.5  IN  LINE

<LPT-END>
1  COLM  2  COLM  3  COLM  4  COLM  5  COLM  6  COLM  7  COLM  8  COLM  9  COLM  10  COLM
11  COLM  12  COLM  13  COLM  14  COLM  15  COLM  16  COLM  17  COLM  18  COLM  19  COLM  20  COLM
21  COLM  22  COLM  23  COLM  24  COLM  25  COLM  26  COLM  27  COLM  28  COLM  29  COLM  30  COLM
31  COLM  32  COLM  33  COLM  34  COLM  35  COLM  36  COLM  37  COLM  38  COLM  39  COLM  40  COLM
41  COLM

<TOP-MRG>
1  LINE  2  LINE  3  LINE  4  LINE  5  LINE  6  LINE  7  LINE  8  LINE  9  LINE  10  LINE

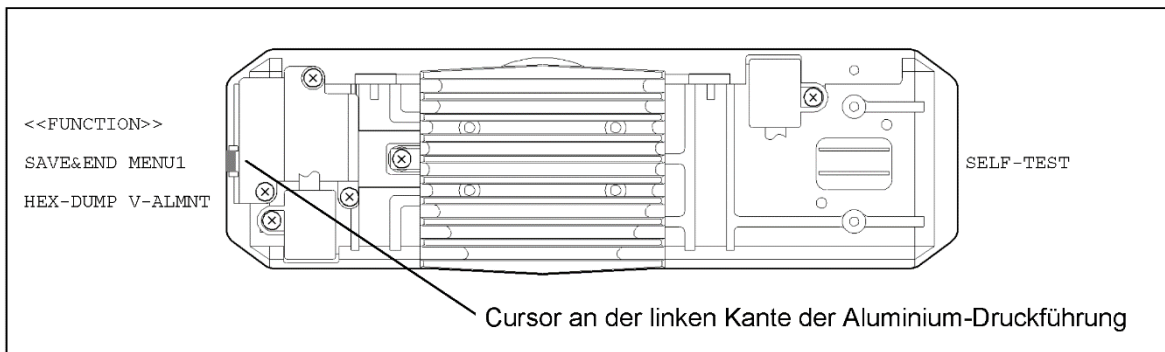
<LANGUGE>
USA  UK  GERMAN  FRENCH  ITALIAN  SPANISH  SWEDISH  DANISH1  PAGE437  PAGE850
PAGE860  PAGE863  PAGE865  ECKM94  DANISH2  FINNISH  NORWEGN  IS08859  PG852  PG852-T
    
```

Erster Ausdruck im Konfigurationsmodus

Achten Sie darauf, daß unten auf der Seite das Menü <<FUNCTION>> ausgedruckt wird.

3. Wählen Sie die Funktion MENU1 (LED).

Suchen Sie nach dem Cursor an der linken Kante der Aluminium-Papierführung. Zu Beginn muß er neben SAVE&END am Anfang des Menüs <<FUNCTION>> stehen. Drücken Sie LOAD so oft, bis der Cursor neben MENU1 steht, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Wählen Sie MENU1 mit ▼MICRO FEED aus, und drücken Sie die Optionen unter <EMULATE> aus:



Die aktuelle Emulation ist unterstrichen. In der Abbildung oben ist die Emulation Fujitsu DPL24C PLUS ausgewählt.

4. Wählen Sie eine Emulation (LED).

Drücken Sie LOAD, bis der Cursor unter der gewünschten Emulation steht. Mit ▼MICRO FEED wählen Sie sie aus und drücken den nächsten Menüpunkt in MENU1.

5. Verlassen Sie MENU1 (LED).

Drücken Sie ONLINE, um die Funktion MENU1 zu beenden und das Menü <<FUNCTION>> erneut auszudrucken.

6. Verlassen Sie den Konfigurationsmodus, und speichern Sie dabei die Emulation (LED).

Wenn Sie den Konfigurationsmodus beenden und die neue Emulation speichern wollen, vergewissern Sie sich zunächst, daß der Cursor unter SAVE & END steht. Dann drücken Sie ▼MICRO FEED. Der Drucker wählt SAVE & END und wird dann online geschaltet.

Anweisungen zum Ändern anderer Druckereinstellungen im Konfigurationsmodus enthält Kapitel 5.

DRUCKEN EINER MUSTERSEITE (ONLINE)

Sobald mit dem Selbsttest festgestellt wurde, daß der Drucker ordnungsgemäß arbeitet, erstellen Sie einen Testausdruck von einem Ihrer Programme aus.

Damit können Sie prüfen, ob der Drucker richtig an den Rechner angeschlossen ist.

Wenn Sie mit der parallelen Schnittstelle arbeiten, gibt der Drucker in der Regel die richtigen Zeichen aus. Eventuell müssen Sie mit Ihrer Software oder mit dem Konfigurationsmodus des Druckers das Seitenlayout oder verschiedene andere Druckfunktionen ändern. Wenn Sie die serielle Schnittstelle verwenden, kann es sein, daß der Drucker gar nicht arbeitet oder nur eine Reihe von Fragezeichen (?) ausgibt. Dies bedeutet, daß die Einstellungen für die serielle Schnittstelle im Drucker nicht mit denen in Ihrem Rechner bzw. Ihrer Software übereinstimmen. Bevor Sie diese Einstellungen ändern, versuchen Sie zunächst, die werkseitigen Einstellungen des Druckers auszugeben.

So testen Sie die Kommunikation zwischen Drucker und Rechner:

1. Ziehen Sie einen Bogen Papier ein.
2. Der Drucker muß online geschaltet sein, und die Anzeige ONLINE muß grün leuchten. Anderenfalls drücken Sie die Taste ONLINE.
3. Drucken Sie von Ihrem Textverarbeitungsprogramm, einer Programmiersprache oder einem anderen Programm aus.
4. Wenn Sie das Seitenlayout oder andere Druckfunktionen ändern müssen, können Sie dies sowohl über die Druckereinstellungsmenüs in Ihrer Rechner-Software oder über den Konfigurationsmodus des Druckers tun. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 5.

Arbeitet der Drucker nicht oder druckt er falsche Zeichen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Prüfen Sie, ob das Schnittstellenkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, daß in Ihrer Software und auf dem Drucker die gleiche Emulation ausgewählt ist.
- Bei Verwendung einer seriellen Schnittstelle müssen die Einstellungen für die serielle Schnittstelle im Rechner und im Drucker gleich sein. Die Werkseinstellungen des Druckers sind 8 Datenbits, keine Parität, 1 Stop-Bit, 9600 Baud und das XON/XOFF Protokoll.

Sie können die Einstellungen für die serielle Schnittstelle entweder am Rechner oder am Drucker vornehmen. Anweisungen zum Ändern der Einstellungen am Drucker finden Sie in Kapitel 5. Sollen die Einstellungen im Rechner geändert werden, stehen dafür die Menüs in Ihrer Software oder Befehle in Ihrem Betriebssystem zur Verfügung. Im folgenden finden Sie ein Beispiel für das Arbeiten im Betriebssystem MS-DOS.

Ändern der Einstellungen für serielle Schnittstellen mit MS-DOS

Verwenden Sie für einen IBM PC oder ein kompatibles Gerät die folgenden MS-DOS-Modus Befehle, um die seriellen Einstellungen passend zu den Werksvorgaben des Druckers einzustellen:

```
MODE COM1:9600,N,8,1,P  
MODE LPT1:= COM1
```

Sollen diese Einstellungen beim Einschalten des Rechners aktiviert werden, stellen Sie die MODE-Befehle in die Datei AUTOEXEC.BAT. Sorgen Sie dafür, daß die Datei MODE.COM in Ihrem Stammverzeichnis gespeichert ist.

Reagiert der Drucker auch dann nicht, ziehen Sie Ihren autorisierten Fujitsu Partner oder einen Fachmann für serielle Schnittstellen hinzu.

- Falls während des Druckens mit Windows ein Fehler eintritt, verursacht das einfach nochmalige Ausdrucken der Seite ein Entstellen der ausgedruckten Zeichen. Um dieses Problem zu vermeiden, führen Sie eine Rücksetzung am Bedienfeld aus oder schalten Sie den Drucker ab. Drucken Sie dann die Seite erneut aus.

Damit sind die Konfigurations- und Testoperationen für den Drucker abgeschlossen. Wenn Sie sich mit den gängigen Druckeroperationen wie Einziehen von Papier, Auswählen von Druckfunktionen und Drucken von Dokumenten vertraut machen möchten, finden Sie alles Wissenswerte hierzu in Kapitel 3 und 4.

INSTALLIEREN DES DRUCKERTREIBERS

Zur Verwendung des Druckers in einer Windows Umgebung ist ein Druckertreiber erforderlich. Spezielle Druckertreiber werden mit dem DL7400Pro Drucker mitgeliefert.

Informationen zur Installation von Druckertreibern finden Sie in der INSTALLGUIDE_(LANG).PDF oder Readme.txt des zu installierenden Druckers.

- Diese Druckertreiber laufen mit der DLP24C+ Emulation. Achten Sie darauf, die DLP24C+ Emulation für den Druckermodus zu spezifizieren.
- Der DL7400Pro-Druckertreiber ist ein Druckertreiber für das monochrome Drucken.

Das Farbdaten Druckergebnis kann sich von der Druckvorlage oder dem Monochromdaten Druckergebnis unterscheiden.

ARBEITEN MIT PAPIER

Dieses Kapitel erläutert anhand folgender Themen die Verwendung von Papier:

- Geeignetes Papier
- Arbeiten mit Papier
- Einstellen der Papierstärke
- Einlegen von Einzelblättern
- Einziehen von Endlospapier über den vorderen und hinteren Traktor
- Einziehen und Plazieren von Papier
- Wechseln der Papierart

Am Ende dieses Kapitels finden Sie Tips zur Verwendung von Papier. Sie sollten diesen Abschnitt lesen, wenn Sie mehrlagiges Papier, Umschläge oder Etiketten verwenden möchten.

GEEIGNETES PAPIER

Der Drucker eignet sich für Einzelblätter und Endlospapier. Zu den Einzelblättern zählen Umschläge und mehrlagige Einzelblätter, zum Endlospapier Etiketten und mehrlagiges Endlospapier, das dem Drucker über den Traktor zugeführt wird.

Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn das Papier die unten genannten Anforderungen erfüllt (siehe auch Anhang B). Machen Sie einen Testausdruck, oder fragen Sie Ihren autorisierten Fujitsu Partner, wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Papier geeignet ist.

Länge	Einzelblätter: 70 bis 420 mm Endlospapier: 102 mm oder länger
Breite	Einzelblätter: 55 bis 420 mm Endlospapier: 102 bis 420 mm
Stärke	Maximal 0,57 mm
Exemplare	1 bis 8 Exemplare (Papierführungsplatte/ Vorderer/Hinterer Traktor) 1 bis 5 Exemplare (Einzelblatteinzug)

HINWEIS

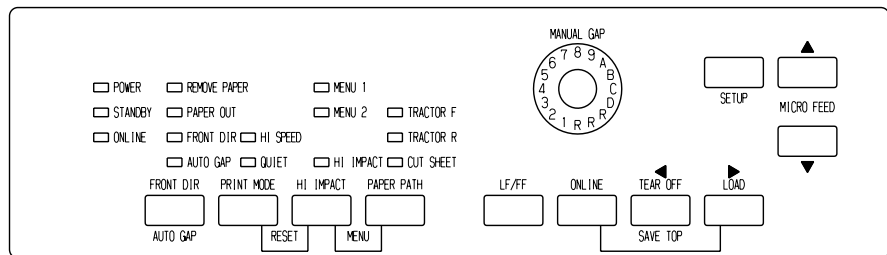
Um Einzelseiten mit einer Länge von mehr als 297 mm zu schneiden, wird die optionale große Ablage benötigt.

ÜBERBLICK ÜBER DEN EINZUG UND TRANSPORT VON PAPIER

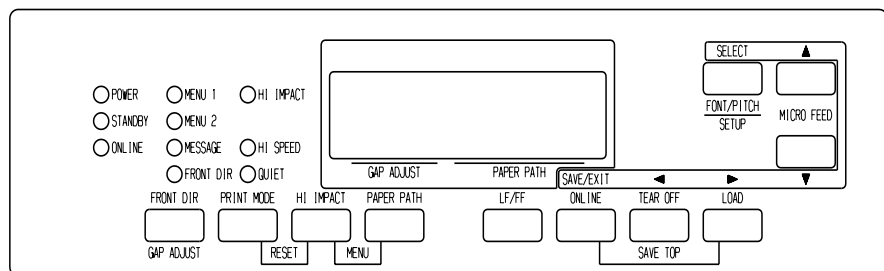
Folgende Tasten dienen zum Einziehen, Auswählen und Transportieren von Papier:

- Die Tasten LF/FF, TEAR OFF, PAPER PATH, ▲MICRO, ▼MICRO und LOAD auf dem Bedienfeld.

Die Lage der Tasten können Sie der folgenden Abbildung entnehmen:



LED-Typ Bedienfeld



LCD-Typ Bedienfeld

Lage der Tasten

In Tabelle 3.1 sind die Funktionen der Tasten beschrieben. Weitere Informationen finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

HINWEIS

Zum Laden und Transportieren von Papier muß der Drucker:

- **Online** geschaltet sein, darf aber keine Daten empfangen oder drucken
- **Offline** geschaltet sein, darf sich aber nicht im Voreinstellungsbetrieb befinden

Um das Papier nur ein wenig weiterzutransportieren (Mikrovorschub), muß der Drucker:

- **Online** geschaltet sein, darf aber keine Daten empfangen oder drucken
- **Offline** geschaltet sein, darf sich aber nicht im Voreinstellungsbetrieb befinden

Tabelle 3.1 Tasten für den Einzug und Transport von Papier

Taste/ Einstellrad	Funktion	Dafür müssen Sie:
ONLINE	Druckerbetrieb wechseln Ausdruck anhalten/ fortsetzen	ONLINE drücken, um den Drucker online oder offline zu schalten. ONLINE drücken, um den Ausdruck anzuhalten und wieder aufzunehmen.
LOAD	Papier einziehen/ entnehmen Eingestellte Einzugsposition speichern	LOAD drücken, um Papier einzuziehen oder Endlospapier in Parkposition zu bringen. LOAD und ONLINE gleichzeitig drücken, um die beim Mikrovorschub eingestellte Einzugsposition unmittelbar nach dem Einlegen des Papiers dauerhaft zu speichern.
LF/FF	Seitenvorschub Zeilenvorschub	LF/FF drücken und gedrückt halten, um Papier zu transportieren. Endlospapier wird um eine Seite weitertransportiert. Einzelblätter werden ausgegeben. LF/FF 3 Sek. lang drücken, um Papier eine Zeile vorwärts zu transportieren.
TEAR OFF	Formulare für das Tear off vorschieben	Drücken Sie TEAR OFF, um die Perforation der Formulare zur Tear off-Kante vorzuschieben. Papier abtrennen und dann beliebige Taste drücken, um restliches Papier in Parkposition zu bringen.
PAPER PATH	Einzugsweg wählen	PAPER PATH drücken, um den Einzugsweg zu wählen: vorderer oder hinterer Traktor, Einzelblatteinzug.
HI IMPACT	HI IMPACT Modus einstellen/ rücksetzen	HI IMPACT drücken, um den Mehr-Exemplar- Betrieb einzustellen oder zurückzusetzen.

Tabelle 3.1 Tasten für den Einzug und Transport von Papier (Forts.)

Taste/ Einstellrad	Funktion	Dafür müssen Sie:
(LED) FRONT DIR/AUTO GAP (LCD) FRONT DIR/GAP ADJUST	Einzelblattausgabe wählen	(LED) Drücken Sie FRONT DIR/AUTO GAP wenn offline, umeine Richtung zum Auswurf der Einzelseite auszuwählen. (LCD) Drücken Sie FRONT DIR/GAP ADJUST wenn offline, umeine Richtung zum Auswurf der Einzelseite auszuwählen. Ausgabe vorne <ul style="list-style-type: none"> – FRONT-Anzeige leuchtet. Die Anzeige blinkt, wenn Papier auf die Papierführungsplatte ausgegeben wird, um den Benutzer daran zu erinnern, das Papier zu entfernen. Ausgabe hinten <ul style="list-style-type: none"> – FRONT-Anzeige leuchtet nicht. Wenn Sie die Einstellung im Voreinstellungsbetrieb speichern, wird sie zur Standardeinstellung. Die Standardeinstellung wird beim Einschalten des Druckers aktiviert.
▲ MICRO ▼ MICRO	Mikrovorschub	▲MICRO/▼MICRO drücken, um das Papier 1/180 Zoll in Pfeilrichtung zu transportieren.
(LED) AUTO GAP	Kontrollmodus zur Einstellung der Papierdicke aktivieren	Kontrollmodus zur Einstellung der Papierdicke aktivieren AUTO GAP: Die AUTO GAP Anzeige leuchtet MANUAL GAP: Die AUTO GAP Anzeige leuchtet nicht, und die Einstellungen des MANUAL GAP Einstellrads werden wirksam.
(LED) MANUAL GAP Einstellrad	Einstellen der Papierdicke im MANUAL Modus aktivieren	Einstellen der Papierdicke im MANUAL Modus aktivieren. Normalerweise läuft Ihr Drucker im AUTO GAP Modus. Benutzen Sie den MANUAL Modus, wenn Sie einen Satz Ausgabemedien mit voneinander unterschiedlicher Dicke verwenden.
(LCD) GAP ADJUST	Papierdicke wählen	Wählen Sie die Papierdicke wie folgt. AUTO, GAP-1,, GAP-9, GAP-A, ... GAP-D

AUSWÄHLEN DES EINZUGSWEGS

In Ihrem Drucker können Sie verschiedene Papier-Einzugswege und Laufrichtungen einstellen.

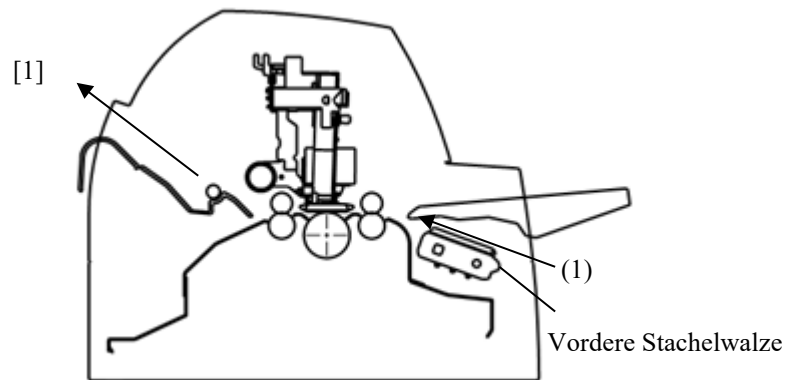
Einzugswege und Laufrichtungen

Beachten Sie die folgenden fünf Fälle:

- > : Einzelblatt
- > : Endlospapier
- (n) : Eingabe
- [n] : Ausgabe

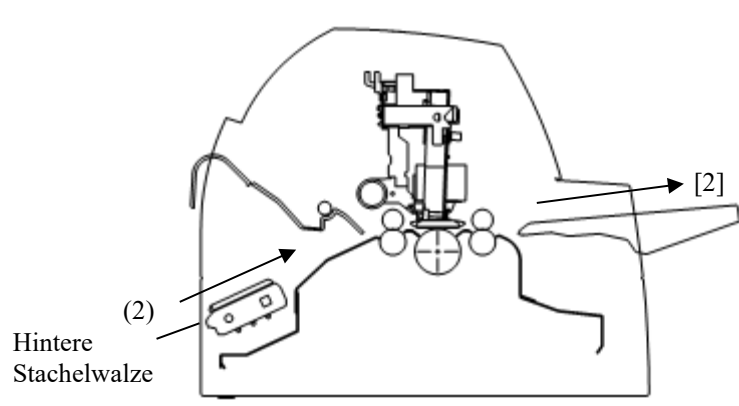
Mit der vorderen Stachelwalze

(1) Vordere Stachelwalze → Druck → Hinten auswerfen



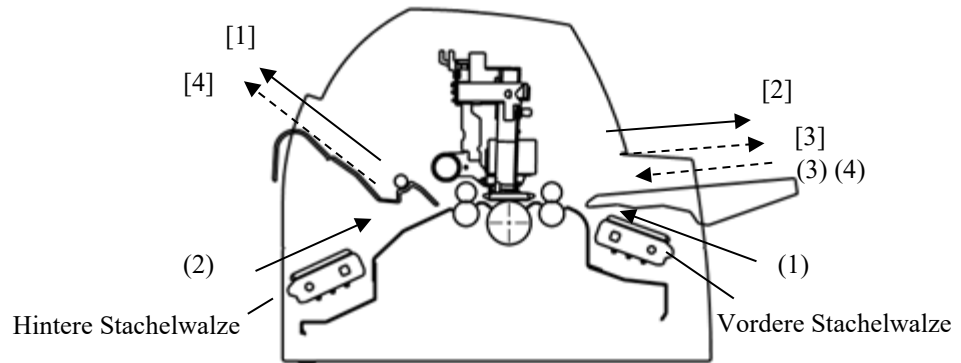
Mit der hinteren Stachelwalze

(2) Hintere Stachelwalze → Druck → Vorn auswerfen



Vorderer und hinterer Traktor (beides Zubehör)

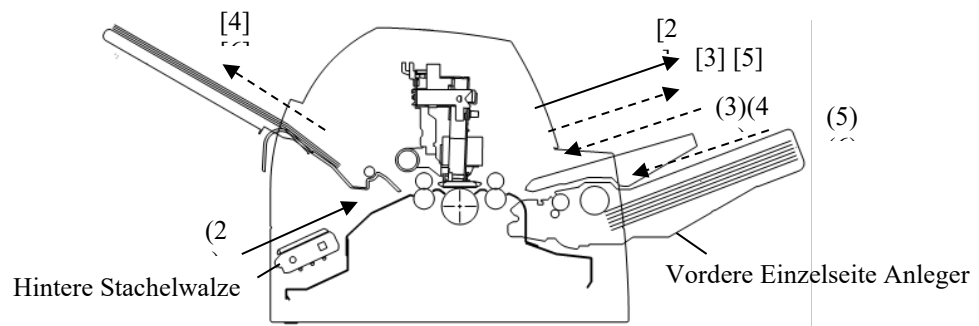
- (1) Vordere Stachelwalze → Druck → Hinten auswerfen
- (2) Hintere Stachelwalze → Druck → Vorn auswerfen
- (3) Papiertisch → Druck → Papiertisch
- (4) Papiertisch → Druck → Hintere Ablage



In den nächsten beiden Fällen kann sich je nach den Druckbedingungen und der Druckumgebung die mögliche Anzahl der im Drucker gestapelten Einzelblätter verringern. Folgen Sie den Hinweisen.

Hinterer Traktor, vorderer Einzelblatteinzug, und großer Stapler (optional)

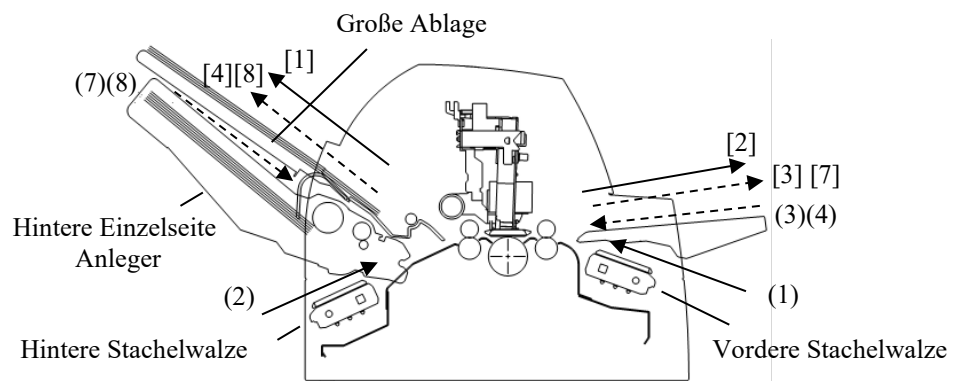
- (2) Hintere Stachelwalze → Druck → Vorn auswerfen
- (3) Hinterer Traktor → Druck → Papiertisch
- (4) Hinterer Traktor → Druck → Hintere Ablage
- (5) Vorderer Einzelblatteinzug → Druck → Papierführungsplatte
- (6) Vorderer Einzelblatteinzug → Druck → Hinterer Stapler



Mit Vorder- oder Hintertraktor (je optional), optionalem Einzelblatteinzug hinten, großformatigem Stapler (optional).

Außerdem kann eine zusätzliche Traktoreinheit (als Zubehör erhältlich) vorne oder hinten angebracht werden.

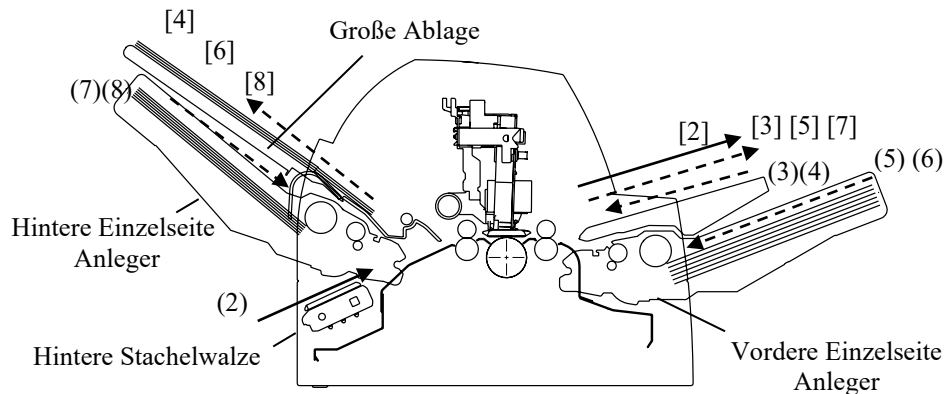
- (1) Vordere Stachelwalze → Druck → Hinten auswerfen
- (2) Hintere Stachelwalze → Druck → Vorn auswerfen
- (3) Papiertisch → Druck → Papiertisch
- (4) Papiertisch → Druck → Hintere Ablage
- (7) Hinterer Einzelblatteinzug → Druck → Papierführungsplatte
- (8) Hinterer Einzelblatteinzug → Druck → Hinterer Stapler



Mit hinterer Stachelwalze und vorderem und hinterem optionalen Einzelseiten-Anleger und einem großen Ablagefach.

Zusätzlich können die vordere und hintere Stachelwalze (eine von beiden ist optional) angebracht werden.

- (2) Hintere Stachelwalze → Druck → Vorn auswerfen
- (3) Papiertisch → Druck → Papiertisch
- (4) Papiertisch → Druck → Hintere Ablage
- (5) Vorderer Einzelseiten-Anleger → Druck → Papiertisch
- (6) Vorderer Einzelseiten-Anleger → Druck → Hintere Ablage
- (7) Hinterer Einzelseiten-Anleger → Druck → Papiertisch
- (8) Hinterer Einzelseiten-Anleger → Druck → Hintere Ablage



HINWEIS

Wenn die ausgeworfene Einzelseite auf dem Papiertisch liegen bleibt, blinkt die REMOVE PAPER Anzeige auf und der Drucker stoppt den Druckvorgang. Entfernen Sie vor dem Druckneustart die Einzelseite.

Jedes Blatt Papier muß sofort nach der Ausgabe (einzeln) entfernt werden.

Dies ist erforderlich, da der vordere Einzelblatteinzug die Papierführungsplatte daran hindert, in den Stapelmodus zu wechseln und der Drucker dann unter Umständen ein bereits ausgegebenes Blatt erneut einzieht oder die zuvor bearbeiteten Blätter aus dem Drucker herausschiebt.

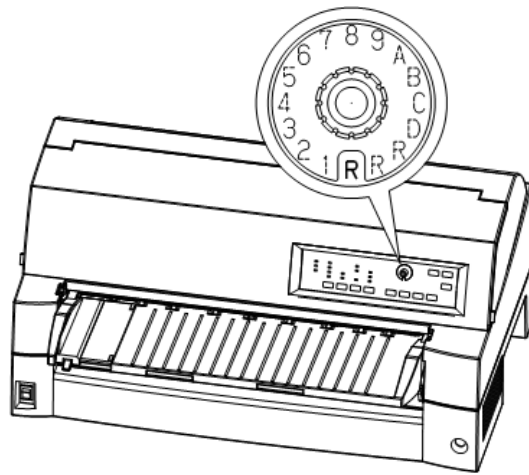
Bei dünnem Papier, mehrlagigem Kopierpapier oder großformatigem Papier sollten Sie das Papier möglichst häufig aus dem hinteren Stapler oder von der Papierführungsplatte entfernen.

EINSTELLEN DER PAPIERSTÄRKE (LED)

Der Drucker kann Papier unterschiedlicher Papierstärke verarbeiten. Es kann auch Papier mit bis zu acht Lagen (Original plus sieben Durchschläge) bedruckt werden. Weitere Informationen über die Papierstärke enthält Anhang B.

Der Drucker paßt den Abstand des Druckkopfs automatisch an verschiedene Papierstärken an.

Im MANUAL Modus können Sie die Papierstärke mit dem MANUAL GAP Einstellrad einstellen. Um den Drucker in den manuellen Modus zu versetzen, drücken Sie die AUTO GAP Taste für mindestens 2 Sekunden, bis die AUTO GAP Lampe erlischt.



Einstellen des Einstellrads für den Zeilenvorschub

Tabelle 3.2 Einstellungen des Einstellrads für den Zeilenvorschub (LED)

Anzahl an Exemplaren (Original + Durchschläge) *1	Einstellung *2
1 Exemplar	1
2 Exemplare	2
3 Exemplare	3
4 Exemplare	4
5 Exemplare	5
6 Exemplare	6
7 Exemplare	7
8 Exemplare	8
Umschläge	A
Mehrlagige Formulare	B, C, D
Farbbandwechsel	R

*1 Kohlepapier zählt als ein Exemplar.

*2 Versuchen Sie, den Ausdruck durch Ändern der Einstellung (**A bis R**) speziell für Etiketten und Umschläge zu optimieren. Wählen Sie **R** zum Wechseln des Farbbands oder zum Beseitigen eines Papierstaus.

HINWEIS

Wenn der Ausdruck schmutzig ist, das Band falsch einzieht , oder Papierstaus auftreten, verschieben Sie die MANUAL GAP Einstellung eine Stufe höher.

EINSTELLEN DER PAPIERSTÄRKE (LCD)

Der Drucker kann Papiere verschiedener Stärken verwenden, inklusive mehrlagiges Papier mit bis zu neun Lagen (Original mit acht Kopien). Weitere Informationen über die Papierstärke enthält Anhang B.

Der Drucker paßt den Abstand des Druckkopfs automatisch an verschiedene Papierstärken an.

Im MANUAL Modus können Sie die Papierstärke mit dem MANUAL GAP Einstellrad einstellen.

Sie können die GAP ADJUST-Taste verwenden, um die Papierdicke manuell einzustellen. Um den Drucker in den manuellen Modus zu versetzen, drücken Sie die AUTO GAP Taste für mindestens 2 Sekunden, bis die AUTO GAP Lampe erlischt.

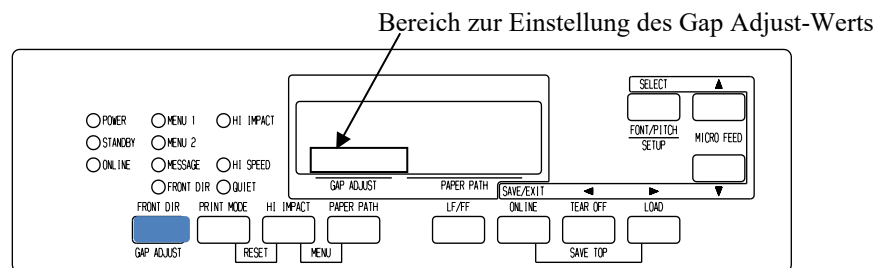


Tabelle 3.3 Einstellungen des Einstellrads für den Zeilenvorschub (LED)

Anzahl an Exemplaren (Original + Durchschläge) *1	Einstellung *2
1 Exemplar	GAP-1
2 Exemplare	GAP-2
3 Exemplare	GAP-3
4 Exemplare	GAP-4
5 Exemplare	GAP-5
6 Exemplare	GAP-6
7 Exemplare	GAP-7
8 Exemplare	GAP-8
9 Kopien, Umschläge	GAP-9
Mehrlagige Formulare	GAP-A,B,C
Farbbandwechsel	GAP-D

*1 Kohlepapier zählt als ein Exemplar.

*2 Versuchen Sie, den Ausdruck durch Ändern der Einstellung (**A bis D**) speziell für Etiketten und Umschläge zu optimieren. Wählen Sie **D** zum Wechseln des Farbbands oder zum Beseitigen eines Papierstaus.

HINWEIS

Wenn der Ausdruck schmutzig ist, das Band falsch einzieht, oder Papierstaus auftreten, verschieben Sie MANUAL GAP eine Stufe höher.

EINLEGEN VON EINZELBLÄTTERN

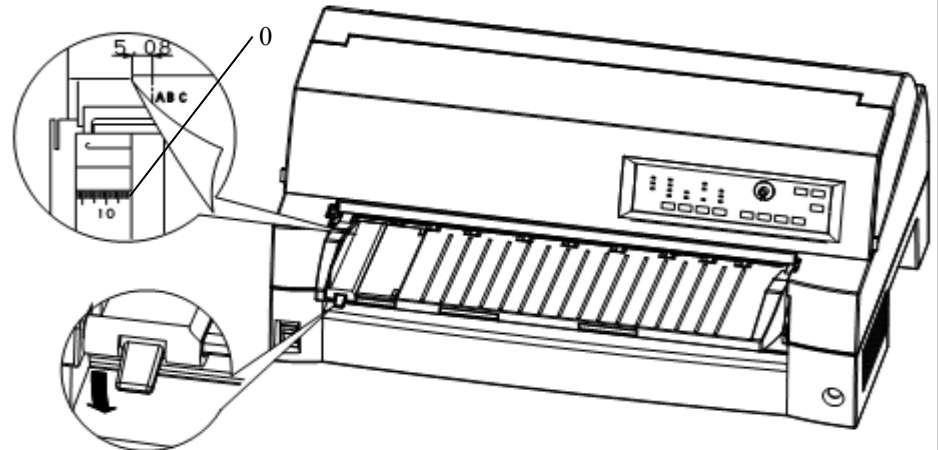
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Papier über die Papierführungsplatte oder den Einzelblatteinzug zugeführt wird. Bei der Papierführungsplatte wird dem Drucker jeweils eine Seite zugeführt. Beim Einzelblatteinzug werden die Einzelblätter von der Papierführungsplatte genommen und dem Drucker automatisch zugeführt.

Das Laden einer Papier vom Papiertisch

So führen Sie eine Seite von der Papierführungsplatte zu:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Drücken Sie PAPER PATH, um CUT SHEET zu wählen (die Anzeige muß leuchten).
3. Drücken Sie FRONT DIR, um die Ausgaberrichtung zu wählen.
 - Ausgabe vorne — FRONTDIR-Anzeige leuchtet.
 - Ausgabe hinten — FRONTDIR-Anzeige leuchtet nicht.
4. Passen Sie den linken Rand an.

Auf der linken Seite der Papierführungsplatte befindet sich eine in 1 mm-Schritte unterteilte Skala. Wenn die Papierführung auf 0 mm eingestellt ist, beträgt der linke Rand 5 mm (0,2 Zoll). Drücken Sie den Verriegelungshebel nach unten, um die Papierführung in dieser Position zu verriegeln.



Vorbereiten des Druckers für Einzelblätter

5. Ziehen Sie die Unterführung heraus, wie für die Papiergröße erforderlich.

HINWEIS

Schieben Sie die Papierführung bei Papier, das schmaler als 100 mm ist, auf die 0-mm Einstellung.

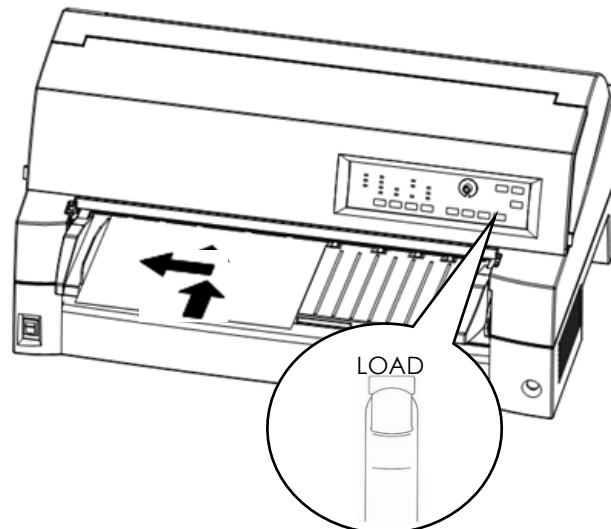
- Legen Sie ein Blatt Papier auf die Papierführungsplatte. Die vordere Papierkante muß an der Einzugswalze anliegen.

HINWEIS

Wenn Papier schief eingezogen wird, druckt der Drucker nicht und gibt das Papier aus. (Diese Funktion kann durch eine entsprechende Einstellung im Voreinstellungsbetrieb deaktiviert werden.)

- Drücken Sie LOAD. Das Papier wird bis zum obersten Seitenrand, d. h. zur ersten Druckzeile, transportiert. Um die Position des Papiers geringfügig zu ändern, drücken Sie die Taste ▲ MICRO FEED oder ▼ MICRO FEED. Das Papier wird dann um 1/180 Zoll vor- oder zurücktransportiert.

Nach dem Einzug des Papiers wechselt der Drucker in den Online-Betrieb.



Einziehen eines Einzelblatts

- Drucken Sie eine Testseite, und prüfen Sie die Seitenränder. Falls erforderlich, stellen Sie folgendes ein:
 - Die horizontale Ausrichtung des Papiers. Verschieben Sie dazu die Papierführung.
 - Die Einstellung oberer Seitenrand (siehe Kapitel 5).
 - Die Ränder. Stellen Sie die Ränder über Ihr Programm oder den Voreinstellungsbetrieb des Druckers ein (siehe Kapitel 5).

HINWEIS

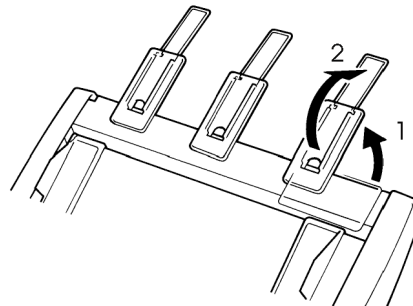
Die vordere Abdeckung muß während des Druckens geschlossen bleiben. Wenn die Funktion zur Erkennung offener Abdeckungen installiert ist, druckt der Drucker nicht, wenn die vordere Abdeckung geöffnet ist. Schließen Sie die vordere Abdeckung, um einen Druckvorgang zu starten.

Einziehen von Papier mit dem Einzelblatteinzug (Zubehör)

Mit dem Einzelblatteinzug (SF940) werden Einzelblätter automatisch eingezogen. Wenn Sie große Dateien auf Einzelblättern ausdrucken, sparen Sie damit sehr viel Zeit. Weitere Informationen über Einzelblatteinzüge finden Sie in Kapitel 8.

Lesen Sie, bevor Sie den Einzelblatteinzug montieren, das dem Einzugs beiliegende Bedienungshandbuch. Einen ordnungsgemäß montierten Einzelblatteinzug, der über das Einzugskabel angeschlossen ist, erkennt der Drucker automatisch, d. h., der Einzelblatteinzug funktioniert, ohne daß Sie spezielle Einstellungen vornehmen müssen.

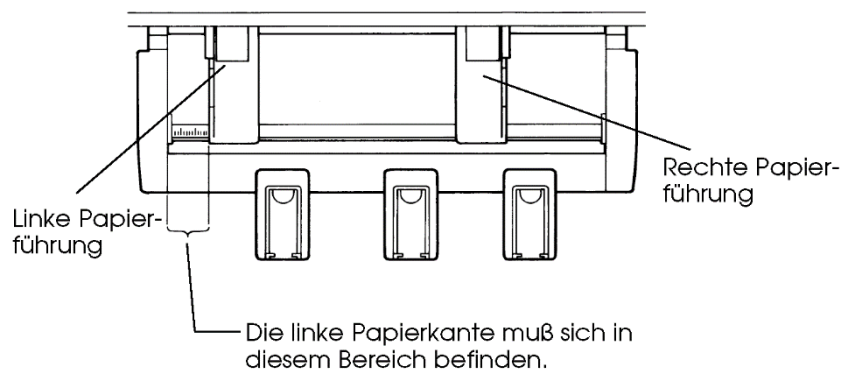
1. Für lange Papierformate ist eine zweistufige Stützverlängerung als Zubehör erhältlich.



Zweistufige Stützverlängerung

2. Passen Sie den linken Rand an.

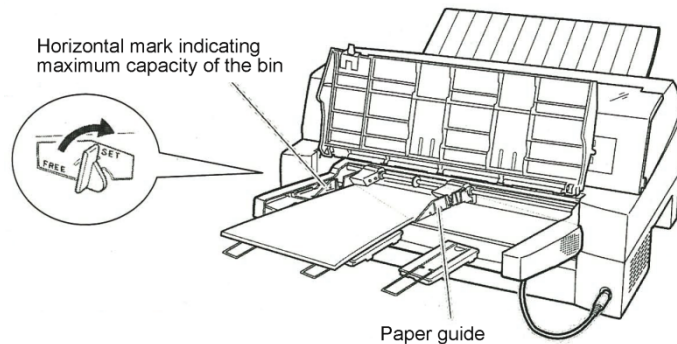
Mit der Skala hinter der linken Papierführung können Sie diese genauer ausrichten. Diese Skala ist in zehn Spalten pro Zoll unterteilt. Wenn Sie beispielsweise die linke Papierführung auf 12,7 mm (0,5 Zoll) stellen, ergibt sich ein linker Rand von 6,3 mm (0,25 Zoll) zusätzlich zum linken Rand, den Sie über Ihr Programm oder den Voreinstellungsbetrieb des Druckers eingestellt haben.



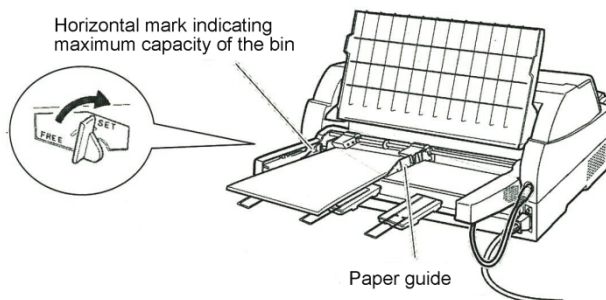
- Stellen Sie die rechte Papierführung so ein, daß der Abstand zur linken Papierführung in etwa Ihrer Papierbreite entspricht.
3. Fächern Sie den Stapel Papier von Hand auf, und legen Sie ihn in den Papierschacht.

HINWEIS

Ein kurzer senkrechter Strich auf der Innenseite der linken Papierführung gibt das maximale Fassungsvermögen des Schachts an. Der Papierstapel darf nicht über diesen Strich hinausgehen.



Einlegen von Papier in den vorderen Einzelblatteinzug



Einlegen von Papier in den hinteren Einzelblatteinzug

4. Richten Sie die rechte Papierführung aus. Der Abstand zwischen der linken und rechten Führung muß in etwa der Papierbreite entsprechen, damit das Papier richtig eingezogen wird. Zusätzlich muß zwischen der Papierführung und der rechten Papierkante ein schmaler Spalt frei bleiben. Ziehen Sie die rechte Verriegelung anschließend nach vorne.
5. Drücken Sie den Hebel nach unten in die Position "SET".

6. Ziehen Sie das Papier auf eine der beiden folgenden Arten bis zum oberen Seitenrand ein:
 - Ziehen Sie das Papier von Hand ein. Drücken Sie dazu die Taste LOAD. Das Papier wird bis zum obersten Seitenrand eingezogen. Sie können die Position des Papiers geringfügig mit der Taste ▲ MICRO oder ▼ MICRO ändern (Mikrovorschub).
 - Ziehen Sie das Papier mit Hilfe Ihres Programms ein. Drücken Sie ONLINE, um den Drucker online zu schalten. Ziehen Sie das Papier entsprechend den Anweisungen Ihres Programms ein. Bei den meisten Programmen wird das Papier automatisch eingezogen. Nach dem Einzug des Papiers wechselt der Drucker in den Online-Betrieb.
7. Drucken Sie eine Testseite, und prüfen Sie die Seitenränder. Falls erforderlich, stellen Sie folgendes ein:
 - Die horizontale Ausrichtung des Papiers. Verschieben Sie dazu die Papierführung.
 - Die Einstellung oberer Seitenrand (siehe Kapitel 5).
 - Die Ränder. Stellen Sie die Ränder über Ihr Programm oder den Voreinstellungsbetrieb des Druckers ein (siehe Kapitel 5).

HINWEIS

Die vordere Abdeckung muß während des Druckens geschlossen bleiben.

Ausgeben von Einzelblättern

Wenn Sie den Druckvorgang über Ihr Programm steuern, wird jede einzelne Seite automatisch ausgegeben, nachdem sie bedruckt wurde. Sie können die Seiten aber auch wie folgt manuell ausgeben:

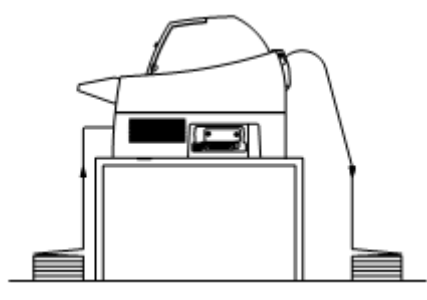
- Drücken und halten Sie die Taste LF/FF gedrückt, um das Blatt vorwärts zu transportieren.

**VERWENDEN VOL
ENDLOSPAPIER**

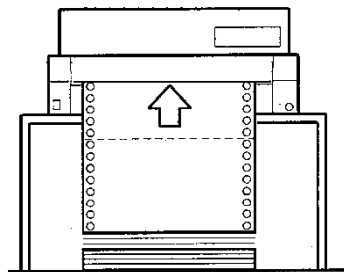
Endlospapier, zickzack gefaltet an den horizontalen Perforationen, ist ideal für das Drucken von Rohentwürfen und großen Dateien. Das Papier wird dem Drucker mittels Papiertraktoren über den Traktoreinzug zugeführt.

Aufstellen des Papierstapels

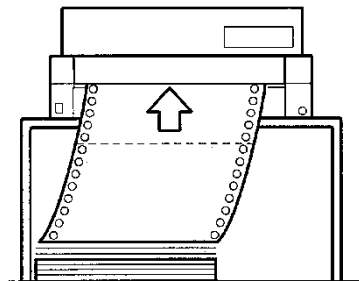
Legen Sie den Papierstapel auf eine Ablage direkt vor oder hinter den Drucker. Der hintere Stapler muß sich in der unteren Position befinden. Nach Einlegen des Papiers sollte der Einzugsweg des Papiers wie folgt verlaufen:



Richtig



Falsch



Aufstellung von Endlospapierstapeln

Einziehen von Endlospapier über den vorderen Traktor

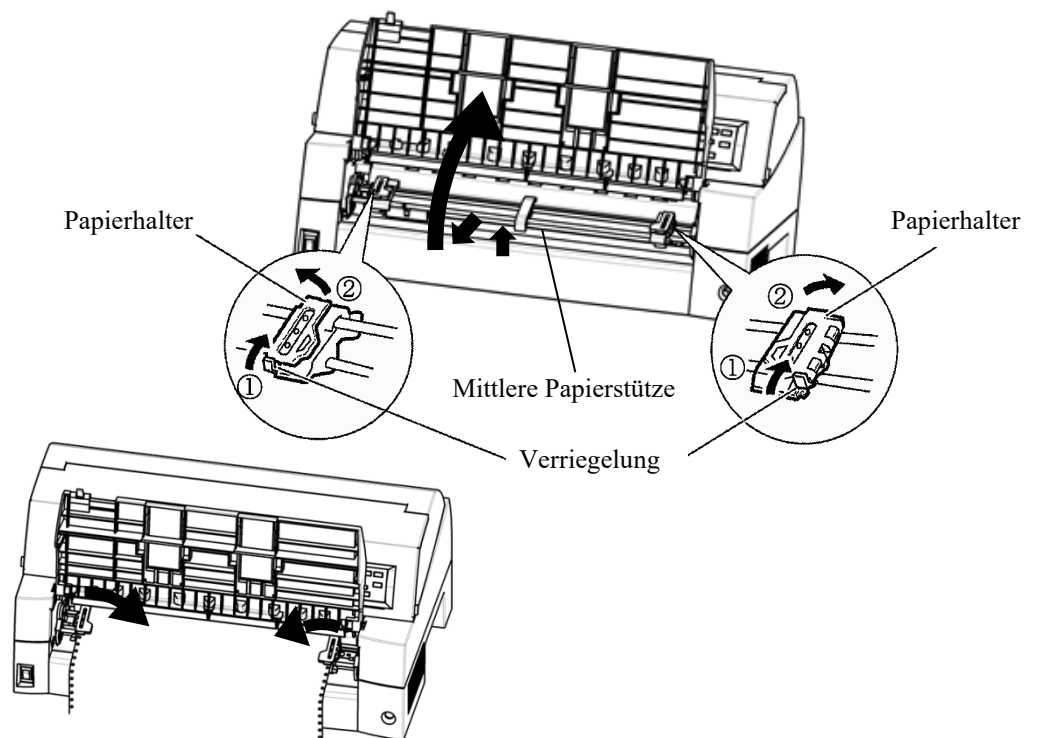
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit Endlospapier arbeiten, wenn die Traktoreinheit an der Vorderseite des Druckers installiert ist. Die Traktoreinheit schiebt das Endlospapier in den Einzug. So ist der Drucker beim Kauf eingestellt.

Über die vordere Traktoreinheit kann Papier mit bis zu acht Lagen eingezogen werden.

Sie können auch dann Endlospapier verwenden, wenn an der Rückseite des Druckers ein Einzelblatteinzug angebracht ist.

So legen Sie Endlospapier ein:

1. Der Drucker muß eingeschaltet sein. Entfernen Sie vorhandene Einzelblätter aus dem Drucker.
2. Heben Sie den Papiertisch wie unten gezeigt an.
3. Lösen Sie die Traktorverriegelungen, indem Sie sie hochziehen(①). Öffnen Sie die Traktorpapierhalter. Siehe folgende Abbildung(②).
4. Platzieren Sie die Traktoren und die mittlere Papierstütze.
5. Legen Sie die Transportlöcher im Papier auf die Stifte der beiden Traktorführungen. Passen Sie die rechte Traktorführung an die Papierbreite an. Schließen Sie die Papierhalter.

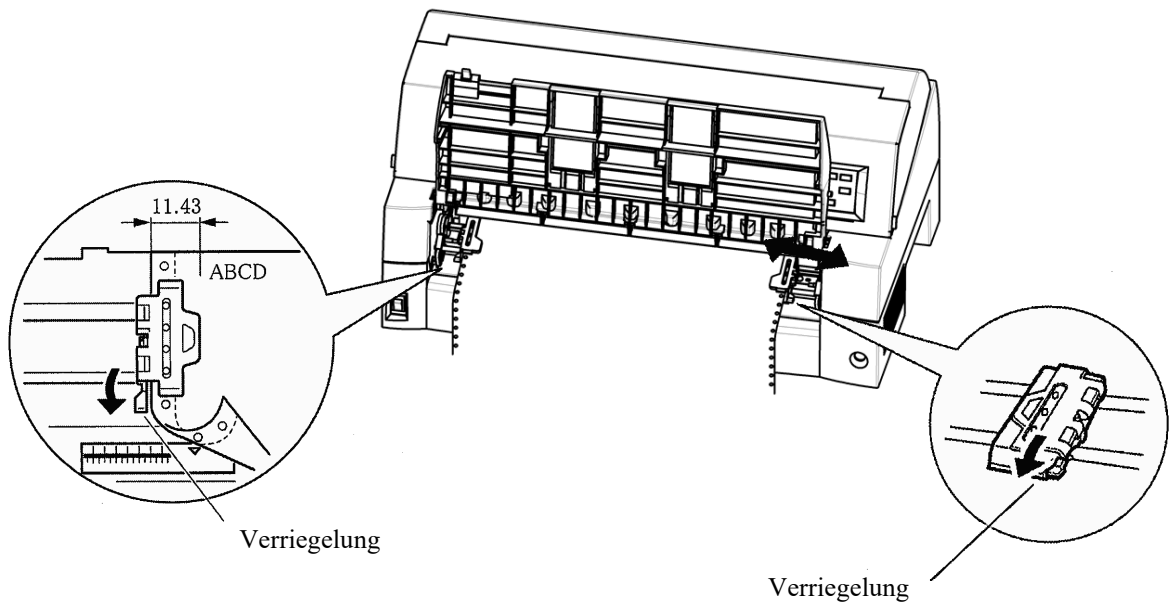


Endlospapierinzug auf vordere Traktoren stellen

6. Passen Sie den linken Rand an.

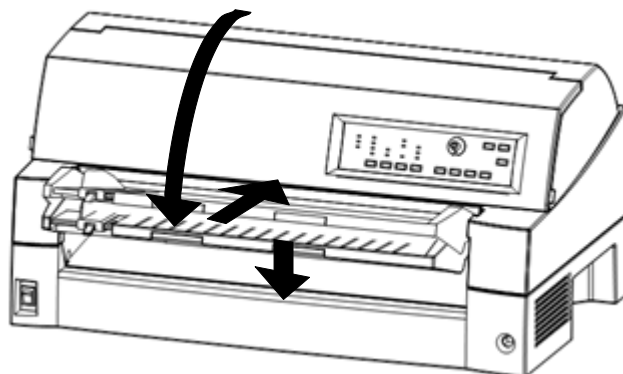
Unter der linken Traktorführung befindet sich eine kurze Skala, die in zehn Spalten pro Zoll unterteilt ist und zum Platzieren der Traktorführung verwendet werden kann. Wenn sich die Papierkante an der Nulllinie befindet, beträgt der linke Rand einschließlich dem Perforationsbereich 12 mm (0,5 Zoll). Der Pfeil kennzeichnet die Position des ersten Zeichens.

7. Schieben Sie die rechte Traktorführung etwas nach außen, um das Papier zu straffen. Drücken Sie den rechten Hebel nach unten, um die Traktorführung in dieser Position zu verriegeln.



Traktorposition angleichen

8. Senken Sie den Papiertisch auf die untere Position ab (normaler Betrieb).



Absenken des Papiertischs

VORSICHT

- *Vor dem Herunterklappen der Papierführungsplatte müssen die Papierhalter des Traktors geschlossen sein.*
Andernfalls können sie zu einer Beschädigung der Traktoren und der Papierführungsplatte führen.
 - *Die Papierführungsplatte muß sich in ihrer normalen Position befinden. Andernfalls kann es bei Endlospapier zu Papierstaus kommen.*
9. Drücken Sie PAPER PATH, um "FRONT TRACTOR" zu wählen (die Anzeige muß leuchten).
 10. Drücken Sie LOAD, um das Papier bis zum oberen Seitenrand einzuziehen, d. h. bis zur Position der ersten Druckzeile. Nach dem Einzug des Papiers wechselt der Drucker in den Online-Betrieb.
 11. Drucken Sie eine Testseite, und prüfen Sie die Seitenränder. Falls erforderlich, stellen Sie folgendes ein:
 - Die horizontale Ausrichtung. Falls erforderlich, richten Sie die Traktorführungen aus.
 - Die Einstellung oberer Seitenrand (siehe Kapitel 5).
 - Die Ränder. Nehmen Sie die Einstellungen in Ihrem Programm oder im Voreinstellungsbetrieb des Druckers vor (siehe Kapitel 5).

HINWEIS

Die vordere Abdeckung muß während des Druckens geschlossen bleiben.

Einziehen von Endlospapier über den hinteren Traktor

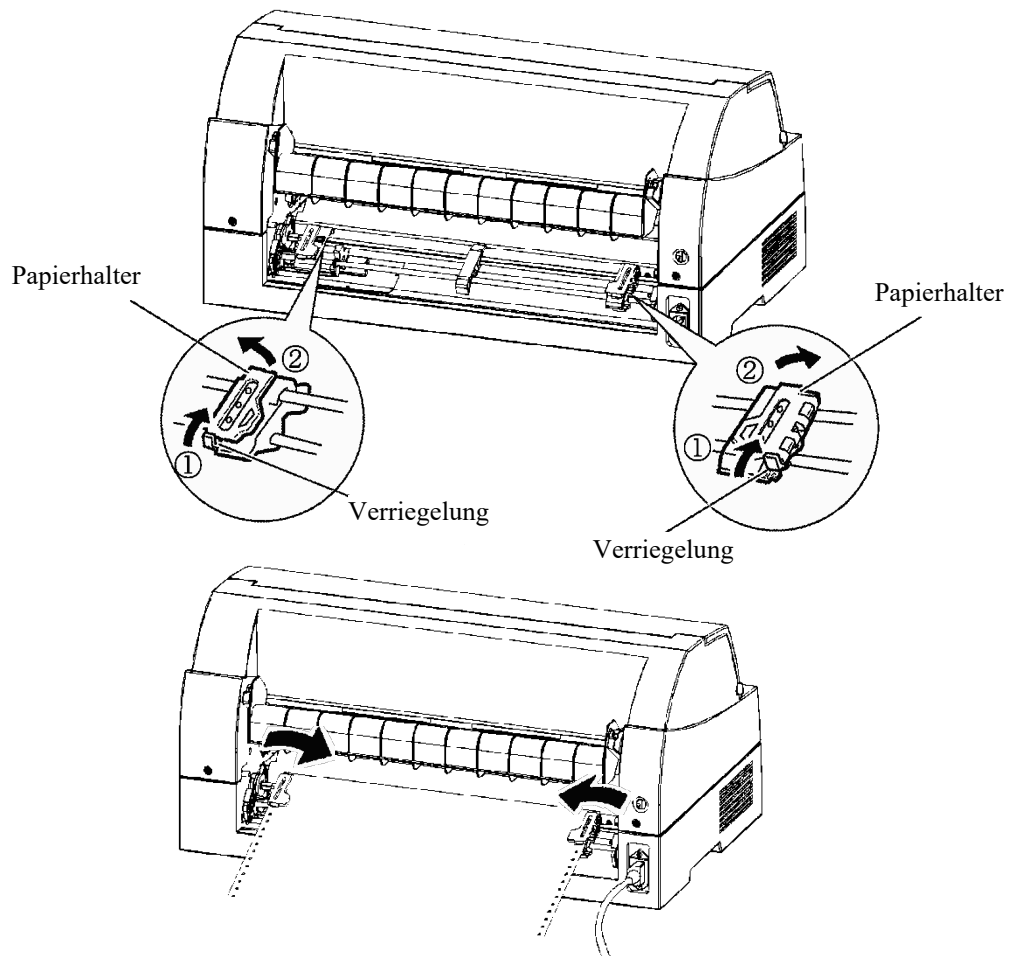
Im Lieferumfang Ihres Druckers ist eine Traktoreinheit enthalten. Diese ist beim Kauf an der Vorderseite des Druckers angebracht. Sie kann aber auch an der Rückseite des Druckers installiert werden. Zusätzlich können Sie als Zubehör eine weitere Traktoreinheit für die Rückseite des Druckers kaufen.

Über die hintere Traktoreinheit kann mehrlagiges Papier mit bis zu acht Lagen eingezogen werden.

Details zum Wiederanbringen der Traktoreinheit finden Sie auf Seite 2-11 bis 2-13.

1. Heben Sie die Schallschutzabdeckung wie unten gezeigt an.
2. Platzieren Sie die Traktoren und die mittlere Papierstütze.
3. Legen Sie das Endlospapier ein.

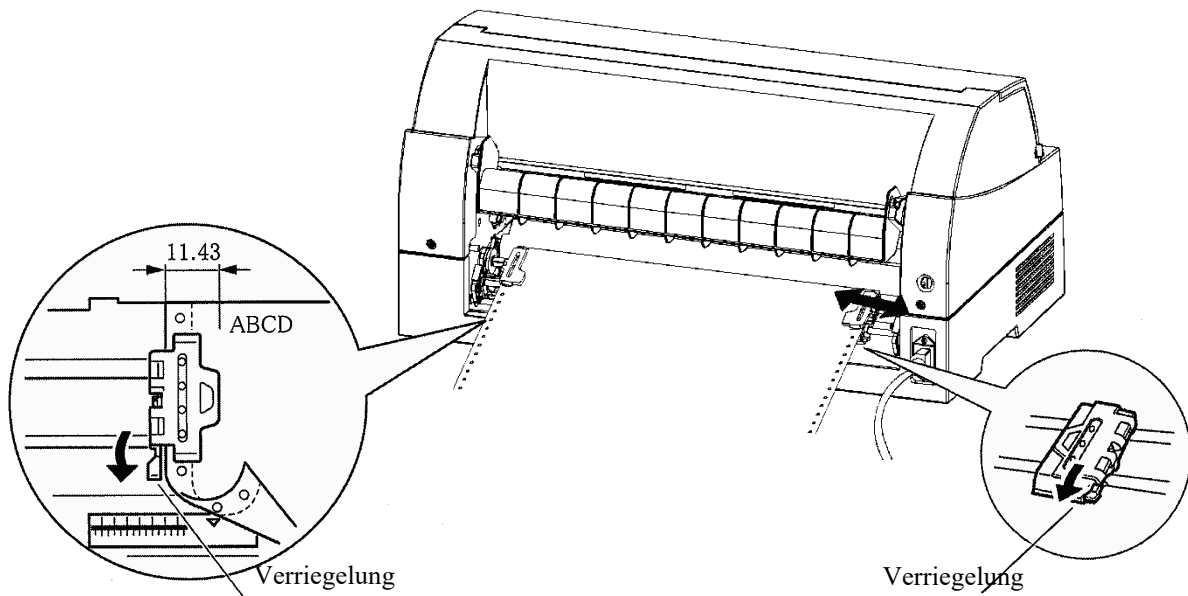
Befolgen Sie dazu den Schritt 9 im Abschnitt Einziehen von Endlospapier über den vorderen Traktor weiter vorne in diesem Kapitel.



4. Passen Sie den linken Rand an.

Unter der linken Traktorführung befindet sich eine kurze Skala, die in zehn Spalten pro Zoll unterteilt ist und zum Platzieren der Traktorführung verwendet werden kann. Wenn sich die Papierkante an der Nulllinie befindet, beträgt der linke Rand einschließlich dem Perforationsbereich 12 mm (0,5 Zoll). Der Pfeil kennzeichnet die Position des ersten Zeichens.

5. Legen Sie die Transportlöcher im Papier auf die Stifte der beiden Traktorführungen. Passen Sie die rechte Traktorführung an die Papierbreite an. Schließen Sie die Papierhalter.



6. Drücken Sie PAPER PATH, um "FRONT TRACTOR" zu wählen (die Anzeige muß leuchten).
7. Drücken Sie LOAD, um das Papier bis zum oberen Seitenrand einzuziehen, d. h. bis zur Position der ersten Druckzeile. Nach dem Einzug des Papiers wechselt der Drucker in den Online-Betrieb.
8. Drucken Sie eine Testseite, und prüfen Sie die Seitenränder. Falls erforderlich, stellen Sie folgendes ein:
- Die horizontale Ausrichtung. Falls erforderlich, richten Sie die Traktorführungen aus.
 - Die Einstellung oberer Seitenrand (siehe Kapitel 5).
 - Die Ränder. Nehmen Sie die Einstellungen in Ihrem Programm oder im Voreinstellungsbetrieb des Druckers vor (siehe Kapitel 5).

Zurückziehen von Endlospapier

So ziehen Sie Endlospapier zurück:

1. Die FRONT TRACTOR- oder REAR TRACTOR-Anzeige muß leuchten.
2. Drücken Sie die Taste LOAD. Das Endlospapier wird in die Parkposition zurückgezogen. Läßt sich das Papier nicht mit einem Tastendruck zurückziehen, drücken Sie LOAD so oft, bis die Parkposition erreicht ist.

HINWEIS

Pro Operation kann das Papier bis zu einer Länge von 55,8 cm zurückgezogen werden.

3. Zum Entfernen des Papiers heben Sie die Papierhalter an der Traktorführung an und nehmen das Papier heraus.

HINWEIS

Beim Zurückziehen von Endlospapier ohne Unterbrechung kann das Papier aus der Traktorführung herausrutschen.

Abreißen von Endlospapier

An der Vorder- und Rückseite des Druckers befindet sich jeweils eine spezielle "Abreißkante", an der bedruckte Seiten ohne Papierverlust abgetrennt werden können.

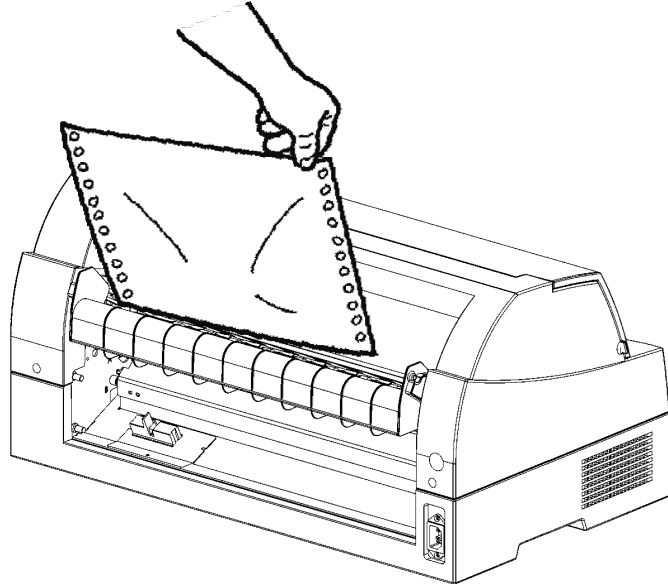
So reißen Sie Endlospapier mit Hilfe der Abreißkante ab:

1. Drücken Sie die Taste TEAR OFF. Die untere Perforation der letzten Seite wird zur Abreißkante vorgeschoben. Wenn Sie im Voreinstellungsbetrieb mit der Funktion HARDWRE die Option TEAR OFF: AUTO angegeben haben, wird das Papier automatisch zur Abreißkante vorgeschoben, wenn das Ende eines Druckauftrags erreicht ist bzw. der Drucker alle empfangenen Daten ausgedruckt hat.

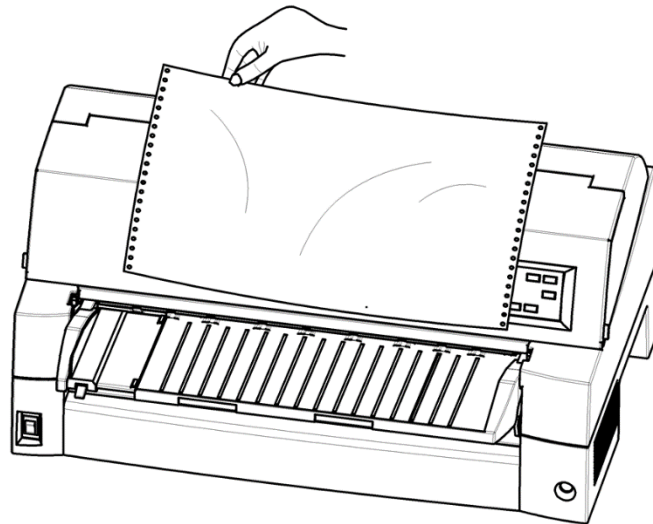
HINWEIS

Befindet sich die untere Perforation des Papiers nicht an der Abreißkante, ist unter Umständen die Papierlänge in der Software oder im Voreinstellungsbetrieb des Druckers nicht richtig angegeben. Anweisungen zur Einstellung der Papierlänge im Voreinstellungsbetrieb finden Sie in Kapitel 5.

2. Reißen Sie das Papier an der Perforation ab.



Abreißen von Endlospapier (Einzug von vorne)



Abreißen von Endlospapier (Einzug von hinten)

3. Drücken Sie eine beliebige Taste, damit das Papier an den oberen Seitenrand zurückgezogen wird.

EINZIEHEN UND POSITIONIEREN VON PAPIER

Die folgenden Funktionen sind verfügbar, wenn der Drucker online bzw. offline geschaltet ist.

Zeilenvorschub/Seitenvorschub (LF/FF)

Mit der Funktion Zeilenvorschub/Seitenvorschub bewegen Sie das Papier vorwärts.

- Wenn Sie die Taste LF/FF gedrückt halten, wird ein Bogen Papier eingezogen.
- Wenn Sie LF/FF einmal kurz drücken (höchstens 3 Sekunden), wird das Papier um eine Zeile vorgeschoben.

Mikrovorschub

Mit dem Mikrovorschub können Sie die Papierposition genau einstellen.

- Drücken Sie die Taste ▲ MICRO, um das Papier um 1/180 Zoll rückwärts zu transportieren.
- Drücken Sie die Taste ▼ MICRO, um das Papier um 1/180 Zoll vorwärts zu transportieren.

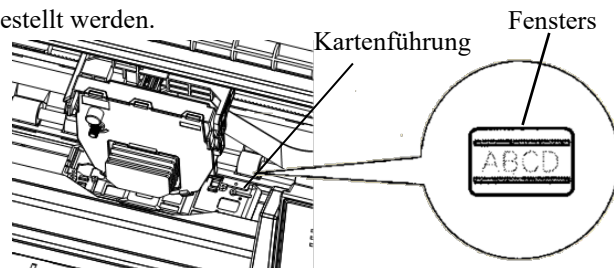
Der obere Seitenrand verändert sich dadurch.

Einstellen der Einzugsposition

Die genaue Einzugsposition stellen Sie ebenfalls mit der Funktion Mikrovorschub ein.

- Wenn Sie die Taste ▲ MICRO oder ▼ MICRO verwenden, unmittelbar nachdem Sie LOAD gedrückt haben, bleibt diese Einstellung als Einzugsposition gültig, bis der Drucker ausgeschaltet wird.
- Wenn Sie ONLINE und LOAD gleichzeitig drücken, wird die neue Position dauerhaft gespeichert.

Die LOAD-Position kann sowohl für Einzelblätter als auch für Endlospapier eingestellt werden.



Einstellung der Ladeposition mithilfe des Fensters der Kartenführung

Die Linien des Fensters an der rechten Seite der Kartenführung zeigen die Drucklinie an. Verwenden Sie diese also als Orientierung für die Ladeposition.

TIPS ZUM PAPIER

Allgemeine Hinweise

- Verwenden Sie eine gute Papierqualität. Das Papier darf nicht zerknittert sein und muß glatte Ränder haben.
- Verwenden Sie kein Papier mit Heftklammern oder anderen Metallteilen.
- Verwenden Sie kein Papier ungleichmäßiger Stärke, z. B. mehrlagiges Papier mit unterschiedlich langen Bögen, Papier mit Prägeschrift oder Etikettenbögen, deren Trägerpapier von der Etikettenseite sichtbar ist.
- Lagern Sie Papier an einem sauberen, trockenen Ort.

Mehrlagiges Papier

- Verwenden Sie möglichst keine Schnelltrennsätze (Einzelblätter mit Kohlepapier dazwischen), da das untere Blatt u. U. nicht korrekt ausgerichtet ist.
- Mehrlagiges gesicktes Papier wird leichter eingezogen, wenn Sie den hinteren Stapler anheben und als Stütze verwenden.

Briefumschläge

Zum Bedrucken von Briefumschlägen verwenden Sie die Papierführungsplatte oder den manuellen Einzug des Einzelblatteinzugs. Folgendes ist zu beachten:

- Beim Einziehen von Umschlägen müssen die Klappen nach vorne zeigen, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.

Etiketten

- Verwenden Sie Etiketten nur unter normalen Betriebsbedingungen, da sie temperatur- und feuchtigkeitsempfindlich sind.
- Verwenden Sie nur Etiketten auf Endlosträgerband, nicht auf Einzelblättern, da diese verrutschen und dadurch schief bedruckt werden können.
- Verwenden Sie nicht die Taste LOAD im Bedienfeld zum Zurückziehen von Etiketten (Papierstaugefahr).
- Verwenden Sie für Etiketten nicht die tear-off-Funktion des Druckers. Beim Zurückziehen von Etiketten können sich diese vom Trägerband lösen und im Drucker festkleben.
- Machen Sie mit einer Lage Etiketten einen Testausdruck, bevor Sie den eigentlichen Druckvorgang starten. Kommt es zu einem Papierstau, dann wechseln Sie in den Voreinstellungsbetrieb und
 - stellen die Papierstärkeregelung auf manuell
 - stellen Sie die Papierstärkeanzeige manuell größer ein.

Lässt sich das Problem dadurch nicht beheben, verwenden Sie andere Etiketten.

4

DRUCKEN

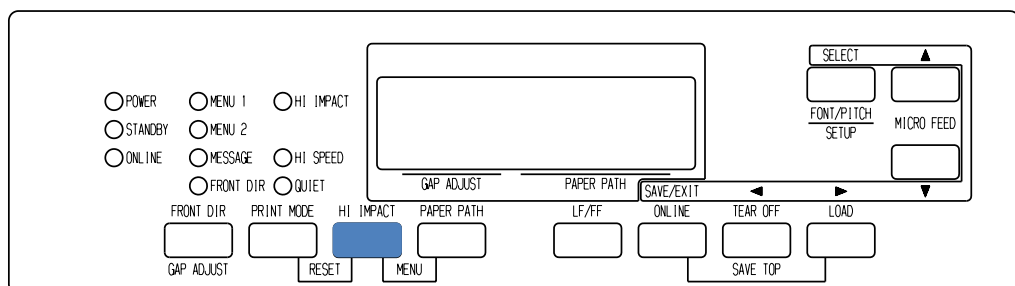
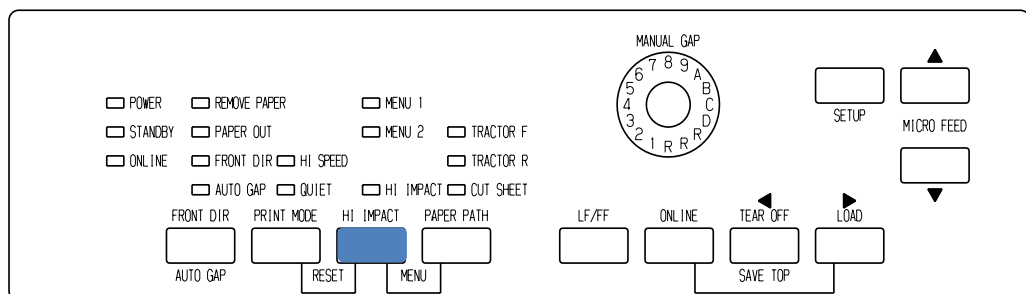
Dieses Kapitel beschreibt die folgenden alltäglichen Vorgehensweisen beim Drucken:

- Verwendung von mehrteiligem Papier (high impact Modus)
- Auswahl des Druckmodus (leiser Modus)
- Starten, Stoppen oder Wiederaufnehmen des Druckvorgangs
- Entnehmen der Ausdrücke
- Löschen des Druckpuffers
- Auswahl der Druckeigenschaften

BEDRUCKEN VON MEHRLAGIGEM PAPIER (HI IMPACT-MODUS)

Informationen zum Einziehen von Papier finden Sie in Kapitel 3.

Mit diesem Drucker können Sie selbst mehrlagiges Papier bedrucken. Verwenden Sie den HI IMPACT Modus, wenn höchste Kopierkapazitäten notwendig sind. Drücken Sie dazu im Bedienfeld des Druckers die Taste HI IMPACT. Die Funktion ist aktiv, wenn die Anzeige HI IMPACT leuchtet.



Bedienfeld des Druckers

HINWEIS

- **Einstellung HI IMPACT Modus wird durch Drücken der HI IMPACT Taste abgebrochen, wenn Sie den Drucker ausschalten.**
- **Wenn Sie den HI IMPACT Modus auf Power-on einstellen wollen, speichern Sie die Einstellung im Setup-Modus.**

PRINT MODE (HI SPEED MODE/QUIET MODE)

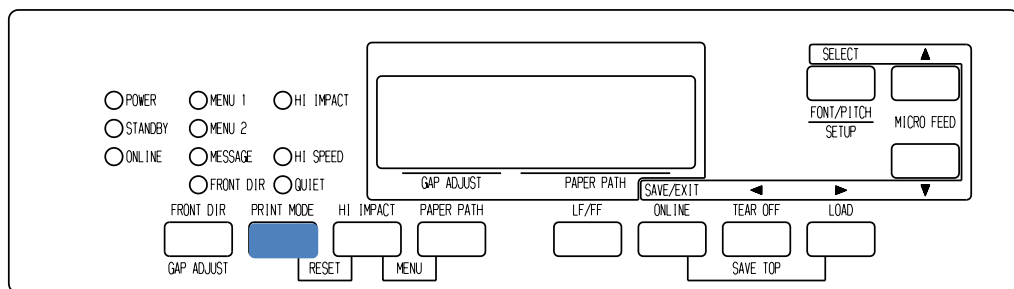
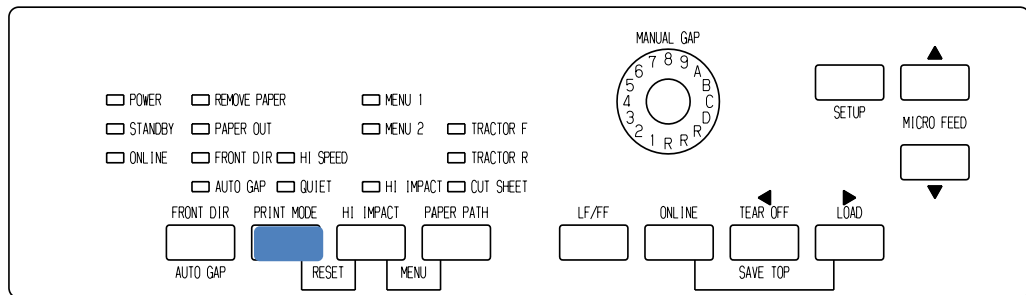
Dieser Drucker hat drei Druckmodi.

- STANDARD MODE
- HI SPEED MODE
Horizontal aufeinander folgende Punkte werden ausgelassen (LQ) und die Druckgeschwindigkeit ist zweimal so hoch wie im STANDARD MODE.
- QUIET MODE
Die aufeinanderfolgenden Punkte werden ausgelassen (LQ). Die Druckgeschwindigkeit wird auf die LQ-Geschwindigkeit verringert (außer für LQ).
Das Auslassen des Leerraums (keine Zeichen) funktioniert bei höherer Geschwindigkeit nicht.

Um den Druckmodus auszuwählen:

1. Wenn die PRINT MODE Taste im STANDARD MODE gedrückt wird (sowohl die HI SPEED als auch die QUIET-Anzeigelämpchen sind ausgeschaltet), wird in den HI SPEED MODE umgeschaltet. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die HI SPEED Anzeige auf.
2. Wenn die PRINT MODE Taste gedrückt wird im HI SPEED MODE, wird der HI SPEED MODE beendet und wird zum QUIET MODE. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die QUIET-Anzeige.

3. Wenn die PRINT MODE Taste gedrückt wird im QUIET MODE, wird der QUIET MODE beendet und wird zum STANDARD MODE.



Druckbedienfeld

HINWEIS

- **HI SPEED MODE** ist nur gültig für LQ.
- **QUIET MODE** und **HI SPEED**, die durch Drücken der **PRINT MODE** Taste eingestellt wurden, werden abgebrochen, wenn Sie den Drucker ausschalten.
- Wenn Sie den **QUIET MODE** oder **HI SPEED** auf Power-on einstellen wollen, speichern Sie die Einstellung im Setup-Modus.

STARTEN ODER STOPPEN DES DRUCKVORGANGS

Starten des Druckvorgangs

Bevor Sie mit dem Drucken beginnen, müssen Sie sich vergewissern, ob Papier eingelegt wurde.

Um mit dem Drucken zu beginnen, schalten Sie den Drucker mit der ONLINE-Taste online und senden das Dokument zum Drucker.

Stoppen des Druckvorgangs

Wenn Sie den Druckvorgang sofort stoppen möchten, drücken Sie die ONLINE-Taste, um den Drucker offline zu schalten. Sie können den Druckvorgang auch mit Ihrem Programm stoppen. Allerdings stoppt der Druckvorgang dann nicht sofort. Die Daten, die bereits zum Druckpuffer gesendet, aber noch nicht gedruckt wurden, werden so lange gespeichert, bis Sie den Druckvorgang fortsetzen. Die im Druckpuffer enthaltenen Daten gehen beim Ausschalten des Druckers allerdings verloren.

Drücken Sie nochmals ONLINE, um den Druckvorgang fortzusetzen. Zum Abbrechen des Druckvorgangs verwenden Sie die Befehle Ihres Programms oder Rechners. Stellen Sie den Drucker auf offline und drücken Sie die Tasten PRINT MODE und HI IMPACT, um den Druckerspeicher zu leeren. Alle Daten, die vor dem Abbrechen des Druckvorgangs zum Drucker gesendet wurden, gehen verloren.

Wiederaufnahmen des Druckvorgangs nach dem Nachfüllen von Papier

Der Drucker stellt fest, wann das Papier zur Neige geht. Je nachdem, wie PPR-OUT (Paper-Out - Papierende) im Konfigurationsmodus definiert wurde, reagiert der Drucker auf eine der folgenden Arten:

- Der Drucker stoppt den Druckvorgang. Die rote PAPER OUT-Anzeige beginnt zu leuchten, oder
- der Drucker druckt weiter, bis keine Daten mehr im Druckpuffer enthalten sind.

Kapitel 5 enthält weitere Informationen über PPR-OUT. Der Drucker ist werkseitig so eingestellt, daß er den Druckvorgang stoppt, wenn das Endlospapier zur Neige geht. Bei Einzelblättern druckt er weiter.

Wenn das Papier zur Neige geht, gibt es zwei Möglichkeiten weiterzudrucken:

Drucken der restlichen Zeilen auf die letzte Seite

Diese Methode ist vorteilhaft, um bei Papiermangel weiterzudrucken. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur, wenn der Einzelblatteinzug nicht verwendet wird.

1. Drücken Sie ONLINE. Der Drucker wird online geschaltet, druckt eine Zeile oder führt einen Zeilenvorschub aus. Danach beginnt die PAPER OUT-Anzeige wieder zu leuchten.
2. Sie können diesen Schritt wiederholen, bis sich der Druckkopf nicht mehr auf dem Papier befindet. Der Zeilenabstand kann jedoch ungleichmäßig sein.

VORSICHT

Wenn Sie die restlichen Zeilen drucken, müssen Sie darauf achten, daß Sie nicht auf der Druckwalze drucken, da die Druckwalze und der Druckkopf dadurch beschädigt werden können.

Weiterdrucken nach dem Nachfüllen von Papier

1. Führen Sie Papier in den Traktoreinzug, die Einzelblatt-Führungsplatte oder in den Einzelblatteinzug ein, wie in Kapitel 3 beschrieben.
2. Um das erste Blatt einzuziehen, drücken Sie LOAD. Die PAPER OUT-Anzeige erlischt.
3. Drücken Sie ONLINE, um den Drucker online zu schalten. Der Drucker setzt den Druckvorgang daraufhin fort.

HINWEIS

Bei Endlospapier werden die Seite, bei der der Druckvorgang gestoppt wurde, und die Seite, bei der der Druckvorgang wiederaufgenommen wurde, wahrscheinlich nicht richtig gedruckt. Drucken Sie die beiden Seiten deshalb noch einmal.

Wiederaufnehmen des Druckvorgangs nach einer Überschreitung des Druckbereichs-Warnung (Area Over)

Der Drucker erkennt die linke und die rechte Papierkante und speichert deren Position beim Einziehen von Papier. Wenn Sie Daten drucken, die über einen der beiden Bereiche hinausgehen, werden die Daten vom Drucker ignoriert. Der Druckvorgang wird allerdings nicht abgebrochen.

Die AREA OVER-Erkennung funktioniert, wenn AREACNT (Bereichskontrolle) im Konfigurationsmodus auf ENABLE eingestellt wurde. In Kapitel 5 finden Sie Informationen zur Einstellung von AREACNT. Die Werkseinstellung bewirkt nicht die Erkennung der Papierränder. Bei dunkel getöntem oder bedrucktem Papier ist der Drucker unter Umständen nicht in der Lage, die Papierränder richtig zu erkennen. In diesem Fall sollte der Sensor deaktiviert werden.

ENTNEHMEN VON AUSDRUCKEN

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie man Einzelblätter und Endlospapier nach dem Drucken aus dem Drucker nimmt.

Entnehmen von Einzelblättern

Wenn Sie den Druckvorgang über Ihr Programm steuern, gibt der Drucker jedes Blatt automatisch aus, sobald die Seite vollständig bedruckt ist. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Blätter manuell zu entnehmen:

- Drücken Sie die Taste LF/FF, und halten Sie sie gedrückt, bis die Seite ausgegeben wird.

Entnehmen von Endlospapier

Entnehmen Sie das Endlospapier mit der Tearoff-Funktion, um möglichst wenig Papier zu verbrauchen. Drücken Sie TEAR OFF, damit die Perforation bis zur Abreißkante transportiert wird. Reißen Sie das Papier ab, und drücken Sie anschließend eine beliebige Taste, um das Papier bis zur Position oberer Seitenrand zurückzutransportieren. Genauere Anweisungen finden Sie in Kapitel 3.

LÖSCHEN DES DRUCKPUFFERS

Schalten Sie den Drucker offline. Drücken Sie die PRINT MODE und die HI IMPACT Tasten gleichzeitig, um alle Daten aus dem Druckerspeicher zu löschen. Dies ist z. B. erforderlich, wenn Sie einen Druckvorgang abgebrochen haben und die bereits zum Drucker gesendeten Daten nicht drucken möchten.

Die Einstellungen für MENU1 und MENU2, die residente Schrift, sofern beibehalten, die Positionseinstellungen für den Papiereinzug und die ladbaren Schriften, sofern heruntergeladen, bleiben jedoch erhalten.

WÄHLEN VON DRUCKOPTIONEN

Über die Druckoptionen legen Sie das Aussehen der Ausdrücke fest. Folgende Druckoptionen sind unter anderem verfügbar:

- Druckqualität
- Schriften
- Zeichendichte (Zeichen pro Zoll)
- Seitenlänge und -breite
- Zeilenabstand (Zeilen pro Zoll)

Sie können die Druckoptionen entweder über Ihr Programm oder über das Bedienfeld des Druckers auswählen. Für welche der beiden Methoden Sie sich entscheiden, hängt von den Fähigkeiten des verwendeten Programms ab. Besitzt Ihr Programm die meisten Funktionen, die Sie benötigen, müssen Sie – wenn überhaupt – nur sehr selten mit dem Bedienfeld arbeiten. *Die Druckereinstellungen werden im übrigen oft vom Programm überschrieben.*

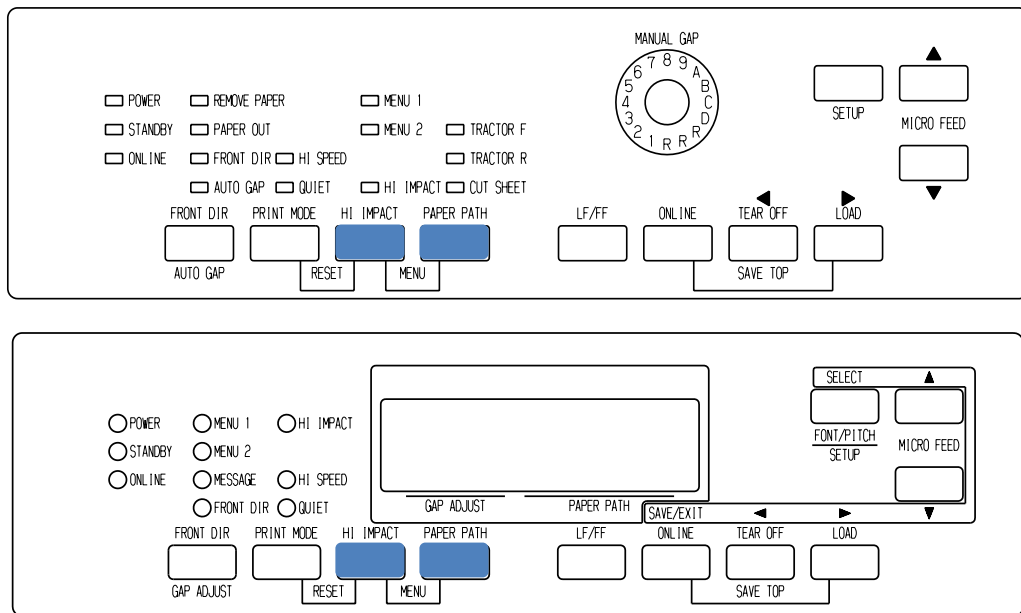
Wenn Ihr Programm nur eine sehr begrenzte Anzahl von Druckoptionen besitzt, können Sie auf dem Bedienfeld weitere Optionen auswählen. Das heißt, daß Sie auf dem Bedienfeld manchmal Optionen wählen können, die über die Software nicht gewählt werden können. So können Sie z. B. ladbare Schriften wählen, die von Ihrem Programm nicht unterstützt werden.

Wählen von Optionen über das Anwendungsprogramm

Viele Anwendungssoftware-Pakete bieten eine Reihe von Druckoptionen und schließen Optionen ein, die der Drucker nicht zur Verfügung stellt. Bei den Programmen haben Sie oft eine größere Auswahl an Schriftgrößen als beim Drucker. Sie können für eine Seite auch mehrere Schriften definieren. Informationen darüber, welche Funktionen Ihr Programm unterstützt und wie man diese auswählt, finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Programm.

Wählen von Optionen über das Bedienfeld

Verwenden Sie die PAPER PATH und HI IMPACT Tasten, um direkt eines der beiden Menüs auszuwählen.



Bedienfeld des Druckers

Die PAPER PATH und HI IMPACT Tasten legen MENU1 oder MENU2 fest, je nach dem, welches Ihnen im Voraus erlaubt, Optionen einzustellen. Einige der Druckeigenschaften inklusive der Emulation, Druckqualität, des Zeichenabstands und Zeilenabstands. Informationen zur Einrichtung der Druckeigenschaften zum MENU1 und MENU2 finden Sie im Kapitel 5.

Wenn Sie den Drucker einschalten, beginnt die MENU1- Anzeige zu leuchten. Das bedeutet, daß alle Werte aktiv sind, die MENU1 zugewiesen wurden. Sie können vor dem Drucken aber auch problemlos zu MENU2 wechseln. Sie haben ferner die Möglichkeit, eine andere residente Schrift als die MENU1 und MENU2 zugewiesene Schrift zu wählen.

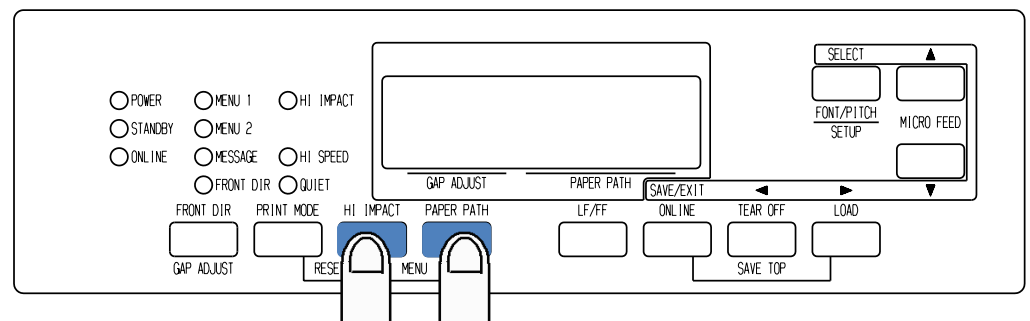
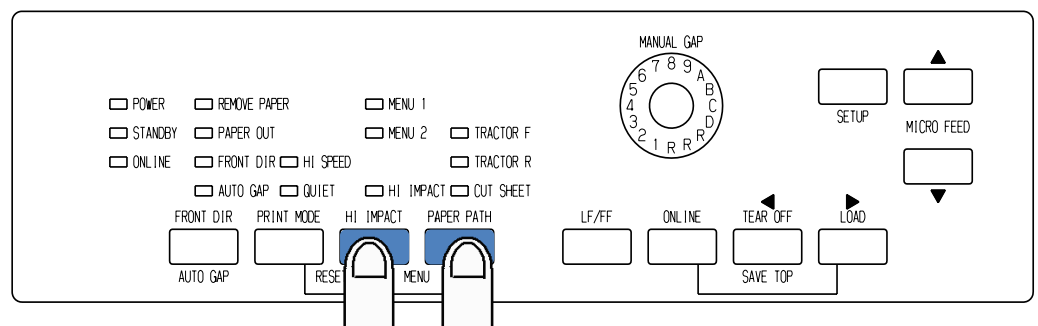
HINWEIS

Zum Nachschlagen sollten Sie eine Liste der Einstellungen für MENU1 und MENU2 in der Nähe des Druckers aufbewahren. Informationen zum Drucken einer Liste der aktuellen Einstellungen finden Sie im Abschnitt Ausdrucken einer Liste der gewählten Optionen in Kapitel 5. Sie können die Einstellungen auch in die leeren Spalten in Tabelle 4.1 eintragen.

Wählen von MENU1 oder MENU2

Wenn Sie den Drucker einschalten, ist MENU1 aktiv. Um zu MENU2 oder wieder zu MENU1 zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie ONLINE, um den Drucker offline zu schalten.
2. Drücken Sie mehrmals die PAPER PATH und HI IMPACT Tasten. Die leuchtende Anzeige (1 oder 2) weist auf das gewählte Menü hin. Wenn die Menüwahl gewechselt wird, wird die Schrift (Zeichensatz, Zeichenabstand und Qualität), die dem gewählten Menü zugewiesen wurde, aktiv.



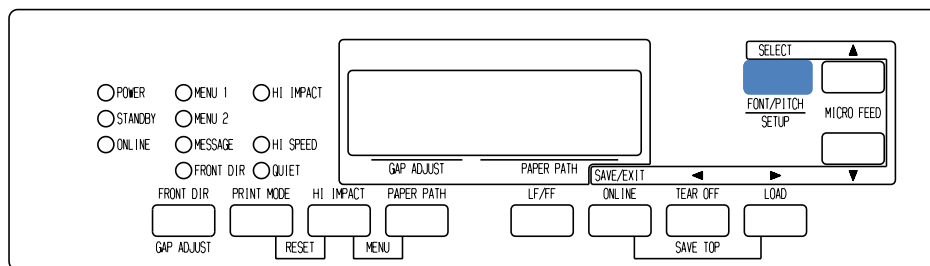
3. Drücken Sie die ONLINE-Taste, um wieder online zu gehen. Sie können mithilfe des ausgewählten Menüs drucken.

Verwenden des Bedienfelds (nur LCD)

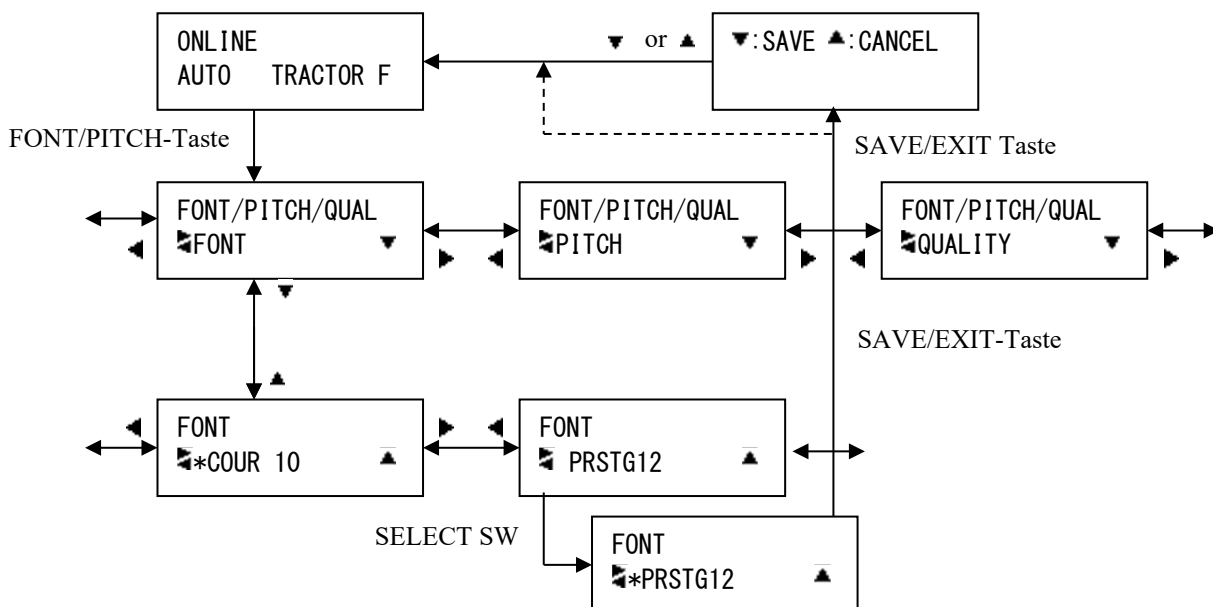
Auf dem LCD-Bedienfeld können Sie auch Druckerleistungen wählen, inklusive FONT/PITCH/QUALITY, die direkt MENU1 oder 2 zugewiesen sind.

Wählen Sie die Modi wie folgt, um Druckerleistungen einzustellen.

1. Drücken Sie die ONLINE-Taste, um den Drucker auf online zu stellen.
2. Drücken Sie die FONT/PITCH-Taste, um das gewählte Menü aufzurufen.



3. Um die Schichten und die Gegenrichtung zu bewegen, verwenden Sie die ▼, ▲, ◀ und ▶ Tasten.
4. Mit ◀, ▶ und SELECT können Sie die Druckfunktionen auswählen.
5. Zum Speichern oder verlassen drücken Sie die SAVE/EXIT-Tasten.
6. Drücken Sie ▼ oder ▲ zum Beenden.



“*” wird auf die gewählte Option angewendet.

Einstellmodus für FONT/PITCH/QUAL

Tabelle 4.1 Einstellungen für MENU1 und MENU2

Mögliche Einstellungen	Standardeinstellungen	
	<i>Markieren Sie die Standardeinstellungen in der Tabelle.</i>	
Druckoption	MENU1	MENU2
Emulation Fujitsu DPL24C PLUS IBM Proprinter XL24E Epson EPC/P2		
Schrift Courier 10 Prestige Elite 12 Compressed 17 (Schmalschrift 17) Boldface PS (Fett PS) Pica 10 Correspondence (Korrespondenz-Schrift) OCR-B 10 OCR-A 10 Courier Normal 10 (Konturschrift) Courier Fett 10 (Konturschrift) Courier Kursiv 10 (Konturschrift) Nimbus Sans Normal PS (Konturschrift) Nimbus Sans Fett PS (Konturschrift) Nimbus Sans Kursiv PS (Konturschrift) Timeless Normal PS (Konturschrift) Timeless Fett PS (Konturschrift) Timeless Kursiv PS (Konturschrift) Ladbare Schrift 0 Ladbare Schrift 1		
Druckqualität Letter (Briefqualität) Report (Listenqualität) Draft (Entwurfsdruck) High-speed Draft (Schnelldruck) Super-Hochgeschwindigkeitsentwurf		
Zeichendichte 2.5, 3, 5, 6, 10, 12 15, 17, 18 oder 20 cpi Proportionaldruck		
Andere:		

DER VOREINSTELLUNGSBETRIEB

5

Der Drucker kann in zwei Betriebsarten arbeiten:
im Normal- und im Voreinstellungsbetrieb.

Im *Normalbetrieb* werden die üblichen Druckeroperationen durchgeführt; er wird in Kapitel 3 und 4 beschrieben.

Im Voreinstellungsbetrieb können Sie:

- Die optionalen Einstellungen des Druckers auswählen
- Bei Fehlern am Drucker Diagnosefunktionen aufrufen

Diese Funktionen des Voreinstellungsbetriebs können offline über das Bedienfeld (Offline-Voreinstellung) oder online über eine Anwendung oder ein Voreinstellungsprogramm des Rechners (Online-Voreinstellung) aktiviert werden. In diesem Kapitel wird in erster Linie die Offline-Voreinstellung erläutert. Die am Ende des Kapitels erwähnte Online-Voreinstellung ist in allen Emulationen möglich.

Optionale Einstellungen des Druckers inklusive der Emulation, Schriftarten, des Abstands, der Papierlänge und Papierbreite, den Optionen der seriellen Schnittstelle und der Einstellung Oberkante des Blatts. Sie können diese Einstellungen im Drucker speichern und damit zu Standardeinstellungen machen, die beim Einschalten des Druckers aktiviert werden. Wenn Sie z. B. DPL24C PLUS als Standardemulation definieren, wird DPL24C PLUS beim Einschalten des Druckers aktiviert.

Die Diagnosefunktionen des Druckers sind SELF-TST, HEX-DUMP und V-ALMNT. Sie dienen zur Fehlersuche, die in Kapitel 7 beschrieben wird.

ARBEITEN MIT DIESEM KAPITEL

Die Abschnitte dieses Kapitels bauen aufeinander auf. *Wenn Sie zum erstenmal mit diesem Drucker arbeiten, lesen Sie zuerst folgende Abschnitte:*

- Aufrufen des Voreinstellungsbetriebs
- Übersicht über den Voreinstellungsbetrieb

In diesen Abschnitten wird die Funktionsweise des Voreinstellungsbetriebs erläutert. Sobald Sie mit den Grundlagen vertraut sind, können Sie anhand der nachfolgenden Abschnitte die für die Hardware- und Software-Voreinstellung Ihres Rechners geeigneten Druckeroptionen auswählen:

- Ausdrucken einer Liste der gewählten Optionen
- Auswahl der zu ändernden Optionen
- Befehle und Optionen in MENU1 und MENU2
- Befehle und Optionen zur Hardware-Einstellung
- Befehle und Optionen zur Einstellung der Druckposition
- Befehle und Optionen zur allgemeinen Druckervoreinstellung
- Befehle und Optionen zur Einstellung des Druckkopfabstands
- Befehle und Optionen zur Netzwerkeinstellung (nur für LAN und LCD Typ)
- Beenden dieser Betriebsart und Speichern der Einstellungen

Hinweise zum Reaktivieren der Standardeinstellungen des Druckers (werkseitige Einstellungen oder Einschalteneinstellungen) enthält der Abschnitt **Zurücksetzen von Standardwerten** weiter hinten in diesem Kapitel.

Informationen zu den Funktionen SELF-TST, HEX-DUMP und V-ALMNT enthält der Abschnitt **Die Diagnosefunktionen** weiter hinten in diesem Kapitel.

Für erfahrene Benutzer:

Wenn Sie mit dem Voreinstellungsbetrieb vertraut sind, können Sie das Ablaufdiagramm am Ende dieses Kapitels benutzen, das alle Voreinstellungsfunktionen, Befehle und Optionen des Druckers enthält.

AUFRUFEN DES VOREINSTELLUNGSBETRIEBS (LED)

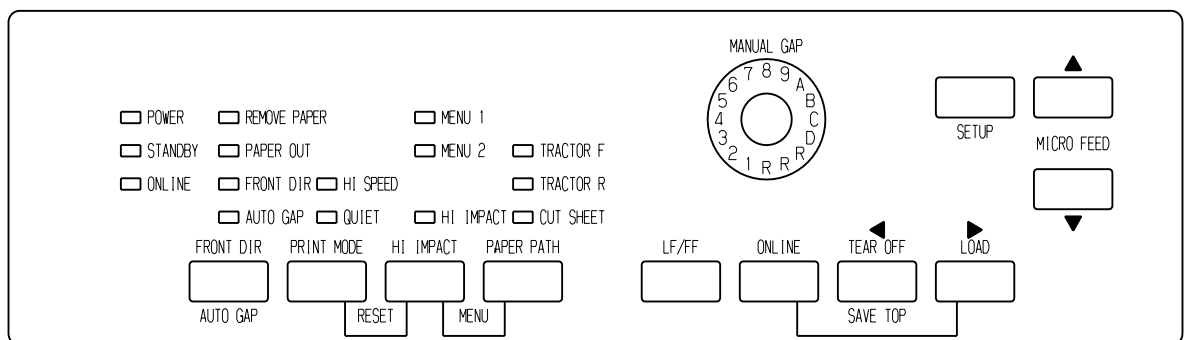
Vor dem Aufrufen des Voreinstellungsbetriebs müssen Sie, wie in Kapitel 3 beschrieben, Endlospapier über die vordere Traktoreinheit in den Drucker einziehen. Um eine Voreinstellung mit sämtlichen Optionen auszuführen, sind eventuell mehrere Blätter erforderlich.

So rufen Sie den Voreinstellungsbetrieb auf:

1. Endlospapier muß von der Vorderseite eingezogen sein, und über die Taste PAPER PATH muß der richtige Einzugsweg gewählt worden sein.

Der SETUP-Betrieb ist nicht möglich, wenn Endlospapier von der Rückseite eingezogen wird oder ein, oder der Einzelblatteinzug (CSF) montiert ist.

2. Schalten Sie mit der Taste ONLINE den Drucker offline.
3. Drücken Sie die SETUP-Taste, bis der Drucker einen Piepton ausgibt.



Aufrufen des Voreinstellungsbetriebs

Wird kein Signalton ausgegeben bzw. wird ein Alarmsignal (vier Töne hintereinander) ausgegeben, ist der Voreinstellungsbetrieb nicht aktiviert. Wiederholen Sie dann die Schritte 2 und 3.

4. Wenn der Drucker in den Offline-Voreinstellungsbetrieb wechselt, druckt er folgende Informationen.

Funktionstasten im Setup-Modus

<<Function>> Menü

Funktion

Linie

Cursor

Druckkopf

Kartenführung (Aluminium Druckführung)

```

*** OFFLINE SETUP MODE ***

- The left end of the head guide indicates the option to be selected.
- The selected option is underlined.
- "SAVE&END" function must be selected to exit setup mode.
- Following list shows how buttons function in setup mode:

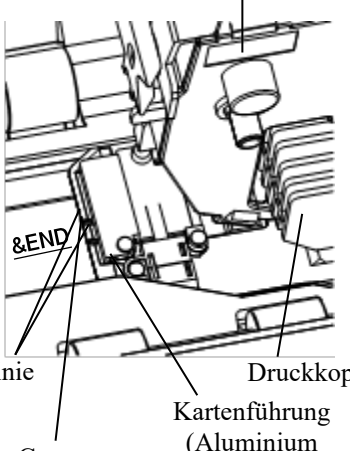
BUTTON | ACTION on <<FUNCTION>> menu | ACTION on <ITEM> menu
-----|-----|-----
ONLINE | Reprint <<FUNCTION>> menu | Select option & return to <<FUNCTION>> menu
MICRO↓ | Select function | Select option & print next item
MICRO↑ | Select function | Select option & print previous item
LOAD   | Move cursor to the right | Move cursor right to the next option
TEAROFF| Move cursor to the left  | Move cursor left to the previous option
    
```

```

<<FUNCTION>>
SAVE&END MENU1 MENU2 HARDWRE ADJUST CONFIG GAP-ADJ DEFAULT LIST SELF-TST
HEX-DUMP V-ACMNT INITIAL
    
```

Kartenführung (Aluminium Druckführung (Kopfführung))

Erster Ausdruck im Voreinstellungsbetrieb



Der erste Ausdruck enthält eine Kopfzeile, ein Hilfemenü sowie das Menü <<FUNCTION>>. Die Kopfzeile besagt, daß der Drucker offline geschaltet ist und sich im Voreinstellungsbetrieb befindet. Das Hilfemenü enthält kurze Erläuterungen zum Benutzen des Voreinstellungsbetriebs. Das Menü <<FUNCTION>> schließlich enthält alle im Voreinstellungsbetrieb verfügbaren Funktionen. Der Cursor an der linken Seite der Aluminium-Druckführung steht zunächst neben der Funktion SAVE&END.

Setup Modus kann auch eingegeben werden, indem Sie den Drucker ausschalten, dann wieder einschalten, während Sie die SETUP Taste drücken, bis der Drucker einen Piepton abgibt.

**ÜBERSICHT ÜBER
DEN
VOREINSTELLUNGSB
ETRIEB (LED)**

Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb aktivieren, wird das Menü <<FUNCTION>> ausgedruckt:

```
<< FUNCTION >>
SAVE&END MENU1 MENU2 HARDWRE ADJUST CONFIG GAP-ADJ DEFAULT LIST SELF-TST
HEX-DUMP V-ALMNT INITIAL
```

Der Zweck der einzelnen Funktionen wird in Tabelle 5.1 kurz beschrieben.

Tabelle 5.1 Funktionen im Voreinstellungsbetrieb

Funktion	Zweck
SAVE & END	Beenden des Voreinstellungsbetriebs und Speichern aller darin vorgenommenen Änderungen.
MENU1 und MENU2	Ändern der MENU1- und MENU2-Optionen
HARDWRE	Ändern der Hardware-Optionen des Druckers.
ADJUST	Ändern der Einstelloptionen für die Druckposition.
CONFIG	Ändern der Voreinstellungsoptionen.
GAP-ADJ	Ändern des Abstands zwischen dem Druckkopf und dem zu bedruckenden Papier.
DEFAULT	Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen in MENU1 und MENU2.
INITIAL	Stellt MENU1, MENU2, HARDWRE, ADJUST, CONFIG und GAP-ADJ wieder auf die Werkseinstellungen zurück
LIST	Drucken einer Liste aller aktuellen Optionen.
SELF-TST	Ausführen des Selbsttests.
HEX-DUMP	Erstellen hexadezimaler Speicherausdrucke.
V-ALMNT	Prüfen und Korrigieren der vertikalen Druckausrichtung.

So wählen Sie eine Funktion aus dem Menü <<FUNCTION>> aus:

1. Drücken Sie mehrmals die Taste LOAD oder TEAR OFF, um den Cursor an der linken Seite der Aluminium-Druckführung neben die gewünschte Option zu stellen.
2. Wählen Sie die Funktion mit der Taste ▲ oder ▼ aus. Gehören zu der Funktion Befehle und Optionen, gibt der Drucker den ersten Befehl und dessen Optionen aus. Die Funktionen MENU1, MENU2, HARDWRE, ADJUST, CONFIG und GAP-ADJ enthalten Befehle mit auswählbaren Optionen, die übrigen Funktionen nicht.

Die ersten drei Befehle von MENU1 und deren Optionen werden unten gezeigt. Die Befehle stehen in spitzen Klammern <>. Ein kurzer unterstrichener Teil ist die derzeitige Option und ein langer unterstrichener Teil ist die gewählte Option..

```
< EMULATE>DPL24C+  XL24E  ESC/P2

<FONT      >
<COUR_10  PRSTG12  COMPRSD  BOLDFCE  PICA 10  CORRESP  OCR-B    OCR-A    COUR-N    COUR-B
COUR-I    N.SAN-N    N.SAN-B  N.SAN-I  TIMLS-N  TIMLS-B  TIMLS-I  DOWNLD0  DOWNLD1

<QUALITY>LETTER  REPORT  DRAFT  HI-DRFT  SH-DRFT
```

So wählen Sie eine Option aus einem <Befehls>-Menü:

1. Drücken Sie mehrmals die Taste LOAD oder TEAR OFF, um den Cursor an der linken Seite der Aluminium-Druckführung neben die gewünschte Option zu stellen.
2. Wählen Sie die Option mit der Taste ▼ aus. Der Drucker gibt den nächsten Befehl und die zugehörigen Optionen aus. Mit ▲ können Sie eine Option wählen. Der Drucker gibt dann den vorherigen Befehl und seine Optionen aus.
3. Nach dem Auswählen der gewünschten Optionen drücken Sie ONLINE, um das Menü <<FUNCTION>> erneut auszudrucken.

Die unterstrichene Option in einem Menü ist die Standardoption (die Option, die im Drucker dauerhaft gespeichert ist). Im vorigen Beispiel lauten die Standardoptionen: Emulation Fujitsu DPL24C PLUS, Schrift Courier 10 und Briefqualität.

Im folgenden Diagramm ist zusammengefaßt, wie Sie Optionen wie Emulation, Schrift und Druckqualität auswählen. Außerdem wird die Verwendung von Tasten bei Funktionen gezeigt, die keine Befehle enthalten.

Beispiel für das Arbeiten im Voreinstellungsbetrieb (LED)

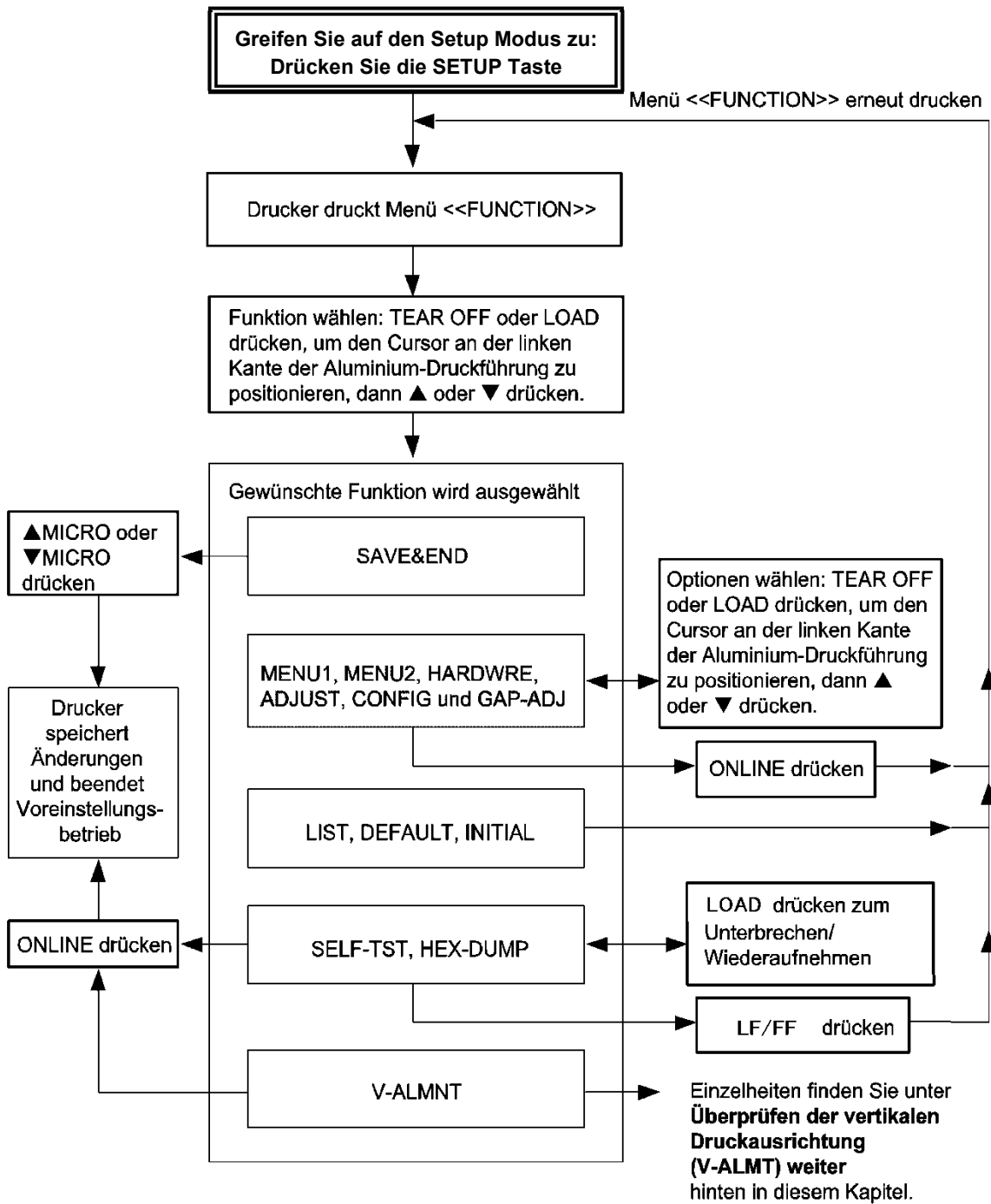
Um sich mit dem Voreinstellungsbetrieb vertraut zu machen, arbeiten Sie folgendes Beispiel durch. Es zeigt das Ändern von Schrift und Zeichendichte in MENU2 zu Prestige Elite 12 und 12 Zeichen pro Zoll.

- 1. Legen Sie Endlospapier ein.**
- 2. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.**

Drücken Sie die SETUP Taste, bis der Drucker einen Piepton ausgibt.

- 3. Wählen Sie die Funktion MENU2.**

Warten Sie, bis der Ausdruck beendet ist, dann drücken Sie TEAR OFF oder LOAD zweimal, um den Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter MENU2 zu stellen. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Funktion MENU2, und drücken Sie den Befehl <EMULATE> und seine Optionen aus.



☐ : Funktionen mit Befehlen und Optionen

Übersicht über den Voreinstellungsbetrieb

4. Wählen Sie die aktuelle Emulation.

Da Sie die Emulation nicht ändern wollen, drücken Sie ▼, um die aktuelle Emulation auszuwählen und den nächsten Befehl, , und seine Optionen auszudrucken.

5. Ändern Sie die Schrift in Prestige Elite 12.

Drücken Sie TEAR OFF oder LOAD einmal, um den Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter PRSTG12 zu stellen. Mit ▼ wählen Sie jetzt PRSTG12 aus, und drücken den nächsten Befehl, <QUALITY>, und seine Optionen aus.

6. Wählen Sie die aktuelle Druckqualität.

Da Sie die Druckqualität nicht ändern wollen, drücken Sie ▼, um die aktuelle Druckqualität zu wählen und den nächsten Menüpunkt, <PITCH>, und seine Optionen auszudrucken.

7. Ändern Sie die Zeichendichte in 12 Zeichen pro Zoll, und verlassen Sie die Funktion MENU2.

Drücken Sie TEAR OFF oder LOAD einmal, so daß der Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter 12 CPI steht. Da Sie in MENU2 keine weiteren Änderungen vornehmen wollen, wählen Sie mit der ONLINE-Taste 12 CPI aus und verlassen MENU2. Das Menü <<FUNCTION>> wird nun erneut gedruckt.

8. Beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie dabei die neuen Einstellungen für Schrift und Zeichendichte.

Da der Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter SAVE&END steht, wählen Sie diese Funktion mit ▲ oder ▼ aus. Der Drucker speichert Elite 12 und 12 cpi als neue Standardeinstellungen in MENU2. Anschließend beendet er den Voreinstellungsbetrieb und schaltet sich online. Die Einstellungen bleiben bis zur nächsten Änderung gültig.

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

- Beim Aktivieren des Voreinstellungsbetriebs werden oben auf der Seite kurze Hilfemenüs ausgedruckt. Auch wenn Sie die Funktionen SELF-TST, HEX-DUMP oder V-ALMNT drucken, werden solche Hilfemenüs ausgegeben. Sie sind die am schnellsten verfügbare Informationsquelle im Voreinstellungsbetrieb.
- Es kann jeweils nur ein Befehl mit den dazugehörigen Optionen gedruckt werden. Sie können jedoch zwischen den einzelnen Befehlen hin- und herschalten. Mit ▼ wechseln Sie zum nächsten Befehl, mit ▲ zum vorhergehenden.
- Im Menü <<FUNCTION>> oder beim Auswählen einer Funktion mit Befehlen und Optionen drücken Sie ONLINE, um das Menü <<FUNCTION>> neu zu drucken.
- Ein Unterstrich unter den beiden ersten Buchstaben einer Option zeigt an, daß es sich um die aktuelle Standardeinstellung handelt. Beispiel: 12 CPI bedeutet, daß 12 Zeichen pro Zoll die Standardeinstellung für die Zeichendichte ist. Zum Ändern der Standardeinstellung müssen Sie einen neuen Wert auswählen und speichern.
- Im Voreinstellungsbetrieb können Sie mit der Funktion LIST eine Liste der aktuell ausgewählten Optionen ausdrucken. Näheres hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt.
- Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb verlassen und die Änderungen speichern wollen, müssen Sie die Funktion SAVE&END auswählen. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt **Speichern und Beenden** weiter hinten in diesem Kapitel. Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden wollen, ohne Änderungen zu speichern, schalten Sie den Drucker aus. Wenn Sie ihn wieder einschalten, sind die bisherigen Standardeinstellungen aktiv.

**AUSDRUCKEN
EINER LISTE DER
GEWÄHLTEN
OPTIONEN(LED)**

Mit der Funktion LIST drucken Sie eine Liste aller im Drucker derzeit ausgewählten Optionen. Diese Funktion ist nützlich, um nach dem Starten oder vor dem Beenden des Voreinstellungsbetriebs die Druckereinstellungen zu überprüfen. Soll eine Optionsliste gedruckt werden, legen Sie Endlospapier ein, und gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den Voreinstellungsbetrieb auf.

Drücken Sie die SETUP Taste, bis der Drucker einen Piepton ausgibt. Warten Sie, bis der Druckvorgang beendet ist, und achten Sie darauf, ob das Menü <<FUNCTION>> so gedruckt wird, wie unten gezeigt:

```

<< FUNCTION >>
SAVE&END MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  GAP-ADJ  DEFAULT  LIST  SELF-TST
HEX-DUMP V-ALMNT  INITIAL
    
```

2. Wählen Sie die Funktion LIST.

Drücken Sie TEAR OFF oder LOAD so oft, bis der Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter LIST steht. Wählen Sie die Funktion dann mit ▲ oder ▼ aus. Der Drucker gibt eine Liste der aktuellen Optionen aus. Die werkseitigen Einstellungen sehen Sie in der nächsten Abbildung.

Wenn die Liste der Optionen gedruckt ist, wird das Menü <<FUNCTION>> erneut ausgegeben.

3. Nun haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Eine andere Funktion zu wählen**
- **Den Voreinstellungsbetrieb zu beenden und etwaige Änderungen zu speichern**

Genaueres zu den übrigen Funktionen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten in diesem Kapitel. Zum Beenden des Voreinstellungsbetriebs und zum Speichern der Änderungen stellen Sie den Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter SAVE&END und drücken ▲ oder ▼.

```

*** Setup Parameters ***

<< Menu 1 settings >>
-----
Func.  |Item  |Option
-----
MENU1  |EMULATE|DPL24C+
MENU1  |FONT   |COUR 10
MENU1  |QUALITY|LETTER
MENU1  |PITCH  |10 CPI
MENU1  |LINE SP|6 LPI
MENU1  |CHAR-W |NORMAL
MENU1  |CHAR-H |NORMAL
MENU1  |ATTRIB |NONE
MENU1  |PAGE LG|11.0 IN
MENU1  |LFT-END|1 COLM
MENU1  |TOP-MRG|1 LINE
MENU1  |LANGUGE|PAGE437
MENU1  |CHR-SET|SET2
MENU1  |PRF-SKP|NO-SKIP
MENU1  |WIDTH  |13.6 IN
MENU1  |ZEROFNT|NO-SLSH
MENU1  |DC3-CDE|ENABLE
MENU1  |CR-CODE|CR ONLY
MENU1  |LF-CODE|LF & CR
MENU1  |RGHTEND|WRAP
MENU1  |INT-MEC|DISABLE
MENU1  |==END==|

<< Hardware settings >>
-----
Func.  |Item  |Option
-----
HARDWRE|PPR-OUT|DETECT
HARDWRE|PRT-DIR|BI-DIR
HARDWRE|BUZZER |ON
HARDWRE|WORD-LG|8 BIT
HARDWRE|BUFFER |8KBYTE
HARDWRE|SENLEVL|100%
HARDWRE|STANDBY|1MIN
HARDWRE|INTRFCE|AUTO-2S (*1)
HARDWRE|FORMAT |8NONE 1 (*2)
HARDWRE|BAUD-RT|9600 (*2)
HARDWRE|PROTOCL|XON/XOF (*2)
HARDWRE|DSR    |IGNORE (*2)
HARDWRE|DUPLEX |FULL (*2)
HARDWRE|CTS    |DETECT (*2)
HARDWRE|CD     |IGNORE (*2)
HARDWRE|==END==|

<< Adjust settings >>
-----
Func.  |Item  |Option
-----
ADJUST |FCNTORG|1.8/6IN
ADJUST |FCNTFIN|0 /180
ADJUST |RCNTORG|1.8/6IN
ADJUST |RCNTFIN|0 /180
ADJUST |FCUTORG|1.8/6IN
ADJUST |FCUTFIN|0 /180
ADJUST |RCUTORG|1.8/6IN
ADJUST |RCUTFIN|0 /180
ADJUST |FCNTBTM|0 /180
ADJUST |RCNTBTM|0 /180
ADJUST |CUT-BTM|0 /180
ADJUST |CNT-LFT|0 /90
ADJUST |CUT-LFT|0 /90
ADJUST |FCNTADJ|0 /360
ADJUST |RCNTADJ|0 /360
ADJUST |FCNTAJL|0 /360
ADJUST |RCNTAJL|0 /360
ADJUST |CUT-ADJ|0 /360
ADJUST |FCSPADJ|0 /360
ADJUST |RCSPADJ|0 /360
ADJUST |FCNTLOR|4 /9
ADJUST |RCNTLOR|4 /9
ADJUST |FCNTLFLN|0 /90
ADJUST |RCNTLFLN|0 /90
ADJUST |CUTLOR |1.8/9
ADJUST |CUTLFLN|0 /90
ADJUST |FCNTCUT|99 /180
ADJUST |RCNTCUT|99 /180
ADJUST |CUT-CUT|20 /180
ADJUST |FRCSLNT|28/360
ADJUST |==END==|

<< Network settings >> (*5)
-----
DHCP    |DISABLE
IP ADDRESS |192.168.192.168 (*6)
SUBNET MASK |255.255.255.000 (*6)
DEFAULT GATEWAY|000.000.000.000 (*6)

<< Menu 2 settings >>
-----
Func.  |Item  |Option
-----
MENU2  |EMULATE|DPL24C+
MENU2  |FONT   |COUR 10
MENU2  |QUALITY|LETTER
MENU2  |PITCH  |10 CPI
MENU2  |LINE SP|6 LPI
MENU2  |CHAR-W |NORMAL
MENU2  |CHAR-H |NORMAL
MENU2  |ATTRIB |NONE
MENU2  |PAGE LG|11.0 IN
MENU2  |LFT-END|1 COLM
MENU2  |TOP-MRG|1 LINE
MENU2  |LANGUGE|PAGE437
MENU2  |CHR-SET|SET2
MENU2  |PRF-SKP|NO-SKIP
MENU2  |WIDTH  |13.6 IN
MENU2  |ZEROFNT|NO-SLSH
MENU2  |DC3-CDE|ENABLE
MENU2  |CR-CODE|CR ONLY
MENU2  |LF-CODE|LF & CR
MENU2  |RGHTEND|WRAP
MENU2  |INT-MEC|DISABLE
MENU2  |==END==|

<< Config settings >>
-----
Func.  |Item  |Option
-----
CONFIG |TEAROFF|MANUAL
CONFIG |TEARPOS|VISIBLE
CONFIG |TEAR-EN|1 SEC (*3)
CONFIG |CUTLOAD|AUTO
CONFIG |LOADTIM|1.5 SEC (*4)
CONFIG |DECODE |DIRECT
CONFIG |FCNTARE |ENABLE1
CONFIG |RCNTARE |ENABLE1
CONFIG |CUT-ARE |ENABLE1
CONFIG |CUT-ONL|ONLINE
CONFIG |CNT-ONL|ONLINE
CONFIG |LOCK   |NONE
CONFIG |//S//  |DISABLE
CONFIG |FCNT-PE |EDGE
CONFIG |RCNT-PE|EDGE
CONFIG |GATHER |DISABLE
CONFIG |CUT-CTL|SPEED
CONFIG |SKIP-PR |ENABLE
CONFIG |STATUS |DISABLE
CONFIG |BANDCTL |DISABLE
CONFIG |TOP-CTL |DRIVER
CONFIG |FCNT-SF|DISABLE
CONFIG |RCNT-SF|DISABLE
CONFIG |CUT-SF  |DISABLE
CONFIG |CUTEDIR|FRONT
CONFIG |CSFEDIR|REAR
CONFIG |CUTEJCT|AUTO
CONFIG |FL-CENT |POSN1
CONFIG |RL-CENT |POSN1
CONFIG |SKEWCNT|PRCISIN
CONFIG |FF-CODE|EJECT
CONFIG |CSFBIN1|FRONT
CONFIG |CNT-LD  |SPEED
CONFIG |CSF-LD  |NORMAL
CONFIG |CSFAPTC|NORMAL
CONFIG |LF-CTL  |SPEED
CONFIG |PR-MODE |NORMAL
CONFIG |HI-IMPT|DISABLE
CONFIG |DQ-MODE |MODE2
CONFIG |POW-POS |NORMAL
CONFIG |AUTO-PR |DISABLE
CONFIG |==END==|

<< Gap Adjust settings >>
-----
Func.  |Item  |Option
-----
GAP-ADJ|AMOUNT |AUTO
GAP-ADJ|==END==|

<< Network settings >> (*5)
-----
DHCP    |DISABLE
IP ADDRESS |192.168.192.168 (*6)
SUBNET MASK |255.255.255.000 (*6)
DEFAULT GATEWAY|000.000.000.000 (*6)

```

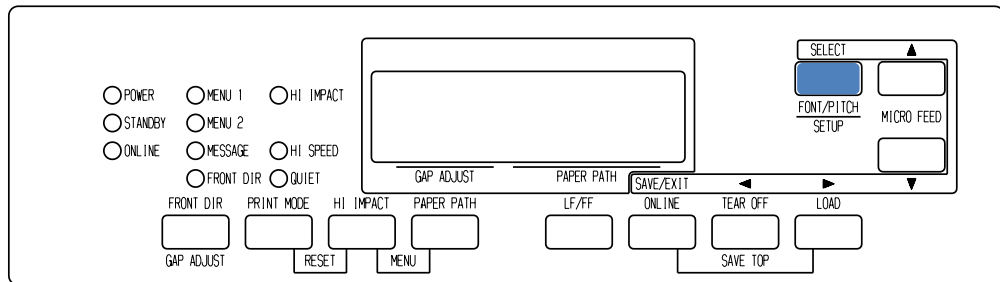
- *1 FORMAT bis CD werden nicht gedruckt, wenn für INTRFCE die Option PARALEL OPTION gewählt ist.
- *2 TEAR-EN wird gedruckt, wenn für TEAROFF die Option AUTO gewählt ist.
- *5 Es wird nur gedruckt, wenn eine LAN-Karte installiert ist und es ist ein LCD-Typ.
- *6 Der Konfigurationswert wird nur gedruckt, wenn <DHCP> "DISABLE" ist.

Ausdruck der werkseitigen Einstellungen über LIST

**SETUP MODUS
AURUFEN (LCD)**

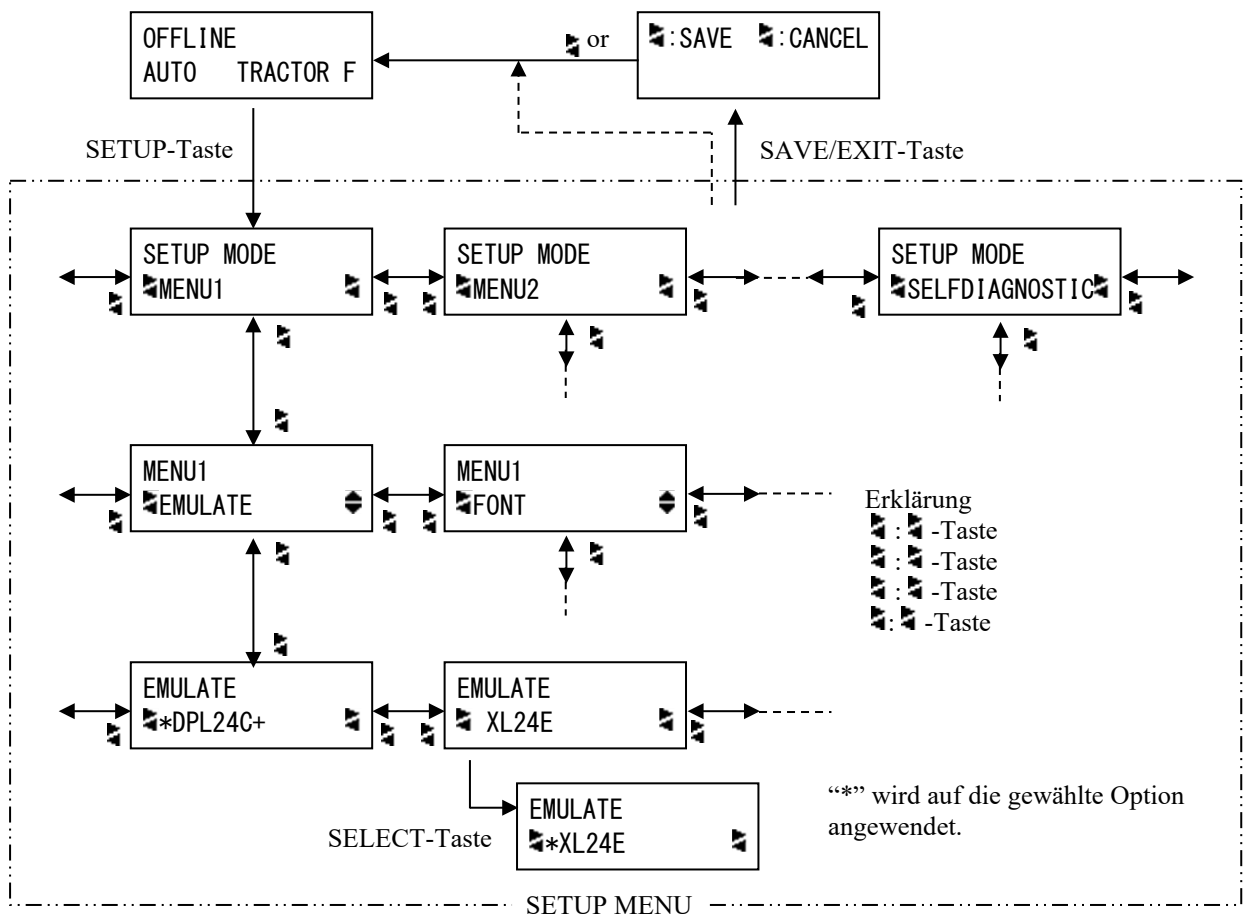
Führen Sie folgendes aus, um den Setup-Modus aufzurufen:

1. Drücken Sie die ONLINE-Taste, um den Drucker auf offline zu stellen.
2. Drücken Sie die SETUP-Taste, bis der Drucker piept.



Setup Modus aufrufen

3. Wenn der Drucker in den Offline-Setup-Modus übergeht, ändert sich das LCD-Display wie folgt.




Wechsel des LCD SETUP MODE

Beispiel Setup-Modus (LCD)


Um sich mit dem Setup-Modus vertraut zu machen, schauen Sie sich folgendes Beispiel an. Das Beispiel zeigt, wie die Emulation in MENU2 auf ESC/P2 umgestellt wird.

1. Drücken Sie ONLINE, um den Drucker online zu schalten.
2. Drücken Sie SETUP, um das Menü aufzurufen. Folgende Meldung wird angezeigt.



```
SETUP MODE
┌MENU1┐
```

3. Drücken Sie die Pfeiltaste , bis folgende Meldung angezeigt wird.


```
SETUP MODE
┌MENU2┐
```

4. Drücken Sie die Pfeiltaste , um eine Ebene nach unten zu gehen. Folgende Meldung wird angezeigt.



```
MENU2
┌EMULATE┐
```

5. Drücken Sie , , um Items in dieser Ebene auszuwählen.

```
MENU2
┌EMULATE┐
```

6. Drücken Sie die Pfeiltaste , um eine Ebene nach unten zu gehen. Folgende Meldung wird angezeigt.

```
EMULATE
┌*DPL24C+┐
```

7. Drücken Sie , , um Optionen in diesem Item auszuwählen.


```
EMULATE
┌ESC/P2┐
```

8. Drücken Sie SELECT, um die angezeigte Option auszuwählen. Dann wird “*” für eine markierte Option angewendet (noch nicht gespeichert).

```
EMULATE
┌*ESC/P2┐
```

9. Drücken Sie die Tasten SAVE/EXIT, um die ausgewählte Option im permanenten Druckerspeicher zu sichern.

```
┌:SAVE┐┌:CANCEL┐
```

10. Drücken Sie  zum Beenden.

**ÜBERBLICK ÜBER
DEN SETUP MODUS
(LCD)**

Verfügbare Funktionen des LCD Setup-Modus sind wie folgt.

Tabelle 5.2 zeigt einen Überblick über jede Funktion.

Tabelle 5.2 Setup-Modus Funktionen (LCD)

Funktion		Zweck
MENU1 und MENU2		Weist Druckerleistungen MENU1 und MENU2 auf dem Drucker-Bedienfeld zu.
HARDWRE		Änderungen der Drucker-Hardware-Optionen.
ADJUST		Änderungen der Druckpositionsangleichungsoptionen.
CONFIG		Änderungen der Konfigurationsoptionen.
GAP-ADJ		Platz zwischen Druckkopf und Papier einstellen.
NETWORK		Ändert die Netzwerkoptionen.
SUB FUNCTION	SAVE&EXIT	Verlässt den Setup-Modus und speichert alle Einstellungen, die im Setup-Modus vorgenommen wurden.
	LIST	Druckt eine Liste der derzeit gewählten Optionen.
	DEFAULT	Stellt Werkseinstellungen in MENU1 und MENU2 zurück.
	INITIAL	Stellt Werkseinstellungen in MENU1, MENU2, HARDWRE, ADJUST, CONFIG, GAP-ADJ zurück.
SELFDIAGNOSTIC	SELF-TST	Führt den Selbsttest aus.
	HEX-DUMP	Druckt hexadezimale Speicherausdrucke.
	V-ALMNT	Überprüft und korrigiert vertikale Linienführung.

Einzelheiten der gewählten Items und Optionen sind mit dem LED-Typ fast identisch.

Die generelle Differenz des LCD-SETUP MODE ist nur in der SETUP-Methode.

**DRUCKEN EINER
LISTE DER
GEWÄHLTEN
OPTIONEN (LCD)**

Die LIST-Funktion druckt eine Liste der derzeit gewählten Druckeroptionen aus. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie die Druckereinstellungen überprüfen möchten, wenn Sie zum ersten Mal den Setup-Modus aufrufen, oder wenn Sie diesen verlassen. Um eine Liste der Optionen zu drucken: Legen Sie vorher A4-Papier ein und wählen Sie die Listen-Funktion.

Hinweis

Wenn das Papier zu Ende ist, ist nur die LOAD-Taste verfügbar.

AUSWÄHLEN DER ZU ÄNDERNDEN OPTIONEN

Die Abbildung auf der vorherigen Seite zeigt einen Ausdruck der werkseitigen Einstellungen des Druckers. Die Optionen sind in folgenden funktionalen Gruppen angeordnet:

- Einstellungen in Menü 1 (Funktion MENU1)
- Einstellungen in Menü 2 (Funktion MENU2)
- Hardware-Einstellungen (Funktion HARDWRE)
- Einstellungen der Druckposition (Funktion ADJUST)
- Allgemeine Druckervoreinstellung (Funktion CONFIG)
- Einstellungen des Druckkopfabstands (Funktion GAP-ADJ)
- Netzwerkeinstellungen (NETWORK Funktion)

Mit den meisten auswählbaren Optionen lassen sich lediglich Druckfunktionen wie Schrift und Seitenformat ändern. Bestimmte Optionen müssen jedoch korrekt ausgewählt werden, damit der Drucker ordnungsgemäß mit Ihrer Rechner-Hardware und -Software zusammenarbeiten kann. In Tabelle 5.3 sind alle Befehle aufgeführt, deren Optionen für die Kompatibilität von System und Drucker wichtig sind.

Tabelle 5.3 Unerläßliche Optionen (Forts.)

Funktion	Befehl	Option
MENU1	EMULATE	<p>Die im Drucker definierte Emulation muß der in Ihrer Software definierten entsprechen. Wenn beim Voreinstellen des Druckers (Kapitel 2) eine Emulation definiert wurde, brauchen Sie die Option EMULATE nur dann zu ändern, wenn Sie eine andere Emulation benötigen. Die in MENU1 definierte Emulation ist die Standardeinstellung des Druckers.</p> <p>Siehe Abschnitt Befehle und Optionen im MENU1 und MENU2 weiter hinten in diesem Kapitel.</p>
MENU2	Keiner	<p>Wenn Sie MENU2 benutzen, muß die für MENU2 gewählte Emulation der in der Software definierten entsprechen.</p> <p>Siehe Abschnitt Befehle und Optionen im MENU1 und MENU2 weiter hinten in diesem Kapitel.</p>

Tabelle 5.3 Unerläßliche Optionen (Forts.)

Funktion	Befehl	Option
HARDWRE	FORMAT BAUD-RT PROTOCL DSR DUPLEX CTS CD	<p>Arbeitet Ihr Rechner mit einer seriellen Schnittstelle, müssen die im Drucker gewählten Optionen für die serielle Schnittstelle denen in Ihrer Software bzw. im Betriebssystem Ihres Rechners entsprechen. Anderenfalls erfolgt keine oder eine unbrauchbare Ausgabe.</p> <p>Siehe den Abschnitt Hardware Punkte und Optionen später in diesem Kapitel.</p>
ADJUST	Keiner	<p>Wenn Sie den oberen Rand nicht in der Software definieren, verwenden Sie die Standardeinstellung oberer Seitenrand des Druckers: 25,4 mm von der oberen Seitenkante. Wenn Sie den oberen Rand in der Software definieren, ändern Sie dessen Standardeinstellung zu 4,2 mm.</p> <p>Siehe Abschnitt Befehle und Optionen zur Einstellung der Druckposition weiter hinten in diesem Kapitel.</p>
CONFIG	Keiner	<p>Hiermit können Sie die wichtigsten Voreinstellungen des Druckers ändern. Siehe Abschnitt Befehle und Optionen zur allgemeinen Druckervoreinstellung weiter hinten in diesem Kapitel.</p>
GAP-ADJ	Keiner	<p>Wenn Sie den Abstand des Druckkopfs manuell ändern oder festlegen, ändern Sie die Einstellung entsprechend.</p> <p>Siehe Abschnitt Befehle und Optionen zur Einstellung des Druckkopfabstands weiter hinten in diesem Kapitel.</p>
NETWORK	Keiner	<p>Wenn Sie den Drucker mit einer LAN-Verbindung verwenden möchten, richten Sie ihn entsprechend ein.</p> <p>* Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn eine LAN-Karte installiert ist und es sich um einen LCD-Typ handelt.</p> <p>Siehe Abschnitt Netzwerkelemente und Optionen später in diesem Kapitel.</p>

BEFEHLE UND OPTIONEN IN MENU1 UND MENU2

Mit den Funktionen MENU1 und MENU2 können Sie die Druckoptionen ändern, die MENU1 und MENU2 auf dem Bedienfeld des Druckers zugeordnet sind. In normalen Modus (nicht im Setup-Modus) können Sie, wie im Kapitel 4 beschrieben, leicht zwischen den Menüs zum Drucken umschalten.

Wenn Sie den Drucker zum erstenmal einschalten, ist MENU1 aktiv.

Wählen Sie am Drucker dieselbe Emulation wie in der Software aus. Stimmen die Emulationen nicht überein, arbeitet der Drucker nicht einwandfrei mit der Software. Wenn Sie regelmäßig mit zwei Emulationen arbeiten wollen, ordnen Sie die am häufigsten verwendete Emulation der Funktion MENU1 zu, die andere Emulation MENU2. Alle anderen zur Verfügung stehenden Einstellungen für MENU1 und MENU2 sind fakultativ. Einige Befehle und Optionen unterscheiden sich je nach Emulation.

Schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrer Software nach, welche Funktionen von der Software unterstützt werden.

Die Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2 sind in Tabelle 5.4 aufgelistet. Für beide Funktionen stehen dieselben Befehle und Optionen zur Verfügung. Die Befehle in Tabelle 5.4 werden in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie gedruckt werden. Nicht alle Befehle sind unter allen Emulationen definiert. Ebenso unterscheiden sich einige Optionen von einer Emulation zur anderen.

Wie Sie die Optionen ändern, erfahren Sie im **Beispiel für das Arbeiten im Voreinstellungsbetrieb** weiter vorne in diesem Kapitel.

Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<EMULATE>	<p><u>DPL24C+</u></p> <p>XL24E ESC/P2</p>	<p>Wählen Sie die Emulation, die auch in Ihrer Software ausgewählt ist. Weitere Informationen zum Auswählen einer Emulation finden Sie im Abschnitt Auswählen einer Emulation in Kapitel 2.</p> <p>Drucker der Fujitsu DL-Serie (Befehlssprache DPL24C PLUS)</p> <p>Drucker IBM Proprinter XL24E Epson-Drucker mit der ESC/P2-Befehlssprache</p> <p>HINWEIS: Wenn Sie eine neue Emulation auswählen, werden alle Optionen für MENU1 oder MENU2 auf die werkseitigen Standardeinstellungen für diese Emulation zurückgesetzt.</p>
	<p><u>COUR 10</u></p> <p>PRSTG12 COMPRSD BOLDFCE PICA 10 CORRESP OCR-B OCR-A COUR-N COUR-B COUR-I N.SAN-N N.SAN-B N.SAN-I</p>	<p>Für jede unten aufgeführte Schrift werden die empfohlenen Zeichendichteinstellungen in Klammern angegeben. Wenn Sie die Schrift wechseln, achten Sie darauf, erforderlichenfalls auch die Zeichendichte zu ändern.</p> <p>Courier, 10cpi Prestige Elite, 12cpi Compressed font, 15,17, and 18cpi Boldface, Proportional Pica, 10cpi Correspondence, 10cpi OCR-B, 10cpi OCR-A, 10cpi Courier Normal, 10cpi Courier Bold, 10cpi Courier Italic, 10cpi Nimbus Sans Normal, Prop. Nimbus Sans Bold, Prop. Nimbus Sans Italic, Prop.</p>

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<p> (Fortsetzung)</p>	<p>TIMLS-N TIMLS-B TIMLS-I</p> <p>DOWNLD#</p>	<p>Timeless Normal, Prop. Timeless Bold, Prop. <i>Timeless Italic, Prop.</i></p> <p>Schrift 0 oder 1 im RAM-Speicher für ladbare Zeichensätze des Druckers.</p> <p>Im Anhang F finden Sie Schriftbeispiele.</p>
<p><QUALITY></p>	<p><u>LETTER</u></p> <p>REPORT</p> <p>DRAFT</p> <p>HI-DRFT</p>	<p>Wählen Sie die Druckqualität, die Sie am häufigsten benötigen.</p> <p>Briefqualität. Bietet die höchste Auflösung, allerdings mit der niedrigsten Druckgeschwindigkeit. Nicht möglich bei Schmalschrift.</p> <p>Listenqualität. Bietet eine niedrigere Auflösung als Briefqualität, die Druckgeschwindigkeit ist aber doppelt so hoch. Wenn Sie nur die doppelte Geschwindigkeit, aber keine bestimmte Schriftart benötigen, verwenden Sie die Korrespondenzschrift, da die Qualität höher ist als bei der Listenqualität.</p> <p>Normale Entwurfsdruckqualität. Diese Option bietet eine niedrigere Auflösung als die Berichtsqualität, ist dafür aber 3-mal schneller.</p> <p>Highspeed-Entwurfsdruckqualität. Diese Option bietet eine niedrigere Auflösung als die Entwurfsqualität, ist dafür aber 4,2-mal so schnell.</p>

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung														
	SH-DRFT	Super-Hochgeschwindigkeit Entwurf-Druckqualität. Diese Option bietet eine niedrigere Auflösung als die hi-draft Qualität, ist dafür aber 5-mal schneller.														
<PITCH>	## CPI	2,5, 3, 5, 6, <u>10</u> , 12, 15, 17, 18 oder 20 cpi (Zeichen pro Zoll horizontal) Wenn Sie 15cpi bei der ESC/P2-Emulation ausgewählt haben, wird die Schriftgröße komprimiert und das DQ- und HDQ-Ausdrucken mit LQ-Geschwindigkeit ausgeführt. Wählen Sie für den Punkt 15CPI die Option NOCMPRS aus, um eine geringe Geschwindigkeit zu vermeiden.														
	PROP SP	Proportionalschrift (1/12 Zoll für ein Leerzeichen)														
<LINE SP>	## LPI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8 lpi (Linien pro Zoll vertikal) <table style="border: none; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">6 lpi</td> <td style="width: 50%;">3 lpi (doppelter Zeilenabstand)</td> </tr> <tr> <td>ABCD</td> <td>ABCD</td> </tr> <tr> <td>ABCD</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ABCD</td> <td>ABCD</td> </tr> <tr> <td>ABCD</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ABCD</td> <td>ABCD</td> </tr> <tr> <td>ABCD</td> <td></td> </tr> </table>	6 lpi	3 lpi (doppelter Zeilenabstand)	ABCD	ABCD	ABCD		ABCD	ABCD	ABCD		ABCD	ABCD	ABCD	
6 lpi	3 lpi (doppelter Zeilenabstand)															
ABCD	ABCD															
ABCD																
ABCD	ABCD															
ABCD																
ABCD	ABCD															
ABCD																

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<CHAR-W>	<u>NORMAL</u> 2 TIMES 4 TIMES (*1)	Ändern Sie, falls nötig, auch die Zeichendichte, wenn 2 TIMES oder 4 TIMES ausgewählt ist. Standardzeilenbreite ABCD Doppelte Zeilenbreite ABCD Vierfache Zeilenbreite ABCD
<CHAR-H>	<u>NORMAL</u> 2 TIMES 4 TIMES (*1)	Ändern Sie, falls nötig, auch den Zeilenabstand, wenn 2 TIMES oder 4 TIMES ausgewählt ist. Standardzeilenhöhe ABCD abcd Doppelte Zeilenhöhe ABCD abcd Vierfache Zeilenhöhe ABCD abcd

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

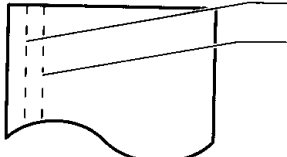
- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<ATTRIB>	<p><u>NONE</u></p> <p>ITALICS</p> <p>CONDNSD (*1)</p> <p>SHADOW</p> <p>BOLD</p>	<p>Mit einem Attribut können Sie Hervorhebungen in die Dokumente einfügen. Es kann immer nur ein Attribut ausgewählt sein.</p> <p>Standard characters (no attributes)</p> <p><i>Italic printing</i></p> <p>Condensed printing</p> <p>Double printing with a slight horizontal offset</p> <p>Double printing at the same position</p>
<PAGE LG>	<p>## IN</p> <p>LINE</p>	<p>Gibt die Länge der Seite in Zoll an.</p> <p>Bei DPL24C PLUS- und IBM XL24E-Emulationen: 3,0; 3,5; 4,0; 5,0; 5,5; 6,0; 7,0; 8,0; 8,5; 11,0 (US-Briefformat); 11,6 (A4-Format); 12,0; 14,0; 18,0 Zoll, oder LINE</p> <p>Bei Epson ESC/P2-Emulation: 4,0; 4,5; 5,0; ...; 11,0; 11,5; ...; 22,0 Zoll</p> <p>Bestimmung der Seitenlänge durch Spezifizieren der Anzahl der Zeilen pro Seite (Standardwert: 66 Zeilen pro Seite). Bei Auswahl dieser Option wird <PG LX10> und <PG LX1> angezeigt. Verwenden Sie Kombination <PG LX10> um zweistellige Werte, und <PG LX1> um einstellige Werte für die Anzahl der Zeilen pro Seite einzustellen.</p>

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

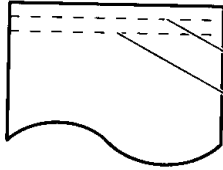
- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<PG LX10>	Zweistellige Werte für die Anzahl der Zeilen pro Seite	0 LINE, 10 LINE, 20 LINE, 30 LINE, 40 LINE, 50 LINE, <u>60 LINE</u> , 70 LINE, 80 LINE, 90 LINE <ul style="list-style-type: none"> • Die LINE Einstellung hängt vom 'LINE SP' Zeilenabstand ab. • Wenn 0 LINE eingestellt ist, beträgt der Zeilenabstandswert 11.0 IN (nur wenn 'PG LX10' = '0 LINE' und 'PG LX1' = '0 LINE' eingestellt sind).
<PG LX1>	Einstellige Werte für die Anzahl der Zeilen pro Seite	0 LINE, 1 LINE, 2 LINE, 3 LINE, 4 LINE, 5 LINE, 6 LINE, 7 LINE, 8 LINE, 9 LINE <ul style="list-style-type: none"> • Die LINE Einstellung hängt vom 'LINE SP' Zeilenabstand ab. • Wenn 0 LINE eingestellt ist, beträgt der Zeilenabstandswert 11.0 IN (nur wenn 'PG LX10' = '0 LINE' und 'PG LX1' = '0 LINE' eingestellt sind).
<LFT-END>	## COLM	Gibt an, bei welcher Spalte der Druck begonnen werden soll. Damit kann der linke Rand modifiziert werden. Der Beginn des Druckbereichs wird somit über diese Spaltenangabe und den in der Software definierten linken Rand festgelegt. Spalte 1, 2, 3, ..., 41 

**Tabelle 5.3 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<TOP-MRG>	<p>## LINE</p>	<p>Gibt die Anzahl der Leerzeilen für den oberen Rand an. Der eigentliche Rand ergibt sich dann aus der Einstellung für <TOP-MRG> abzüglich 1 Zeile.</p> <p><i>Die Gesamtbreite des oberen Randes setzt sich aus dem oben errechneten Wert plus zwei weiteren Einstellungen zusammen: dem oberen Seitenrand (Standard = 1 Zoll) und dem über die Software definierten oberen Rand. Wenn Sie den oberen Rand über die Software definieren, sollten Sie für <TOP-MRG> den Standardwert (1 Zeile) verwenden.</i></p> <p><u>1</u>, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10 Zeilen.</p>  <p>Oberer Seitenrand Einstellung oberer Seitenrand</p>

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<LANGUGE>		Definiert eine Sprache. Anhang E enthält die Zeichensätze für jede Sprache. „Bidirektional“ bedeutet, daß diakritische Zeichen getrennt vom jeweiligen Buchstaben gedruckt werden, d. h. die Buchstaben werden nicht verkleinert. Die erste Auflistung gilt für alle Emulationen. Optionen, die für eine Emulation spezifisch sind, werden ausgelassen. Siehe dazu die nachfolgenden Auflistungen (*3) und (*4).
	USA	Amerikanisches Englisch (Entspricht Codeseite 437)
	UK	Britisches Englisch
	GERMAN	Deutsch
	SWEDISH	Schwedisch
	<u>PAGE437</u>	Codeseite 437
	PAGE850	Codeseite 850
	PAGE860	Codeseite 860
	PAGE863	Codeseite 863
	PAGE865	Codeseite 865
	ECMA94	ECMA 94
	ISO8859	ISO 8859-1
	PG852	Codeseite 852
	PG852-T	Codeseite 852 bidirektional
	PG855	Codeseite 855
	PG866	Codeseite 866
	HUNGARY	Ungarisch
	HUNG-T	Ungarisch bidirektional

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<LANGUGE> (Fortsetzung)	SLOV	Slowenisch
	SLOV-T	Slowenisch bidirektional
	POLISH	Polnisch
	POLSH-T	Polnisch bidirektional
	MAZOWIA	Mazowisch
	MAZOW-T	Mazowisch bidirektional
	LATIN2	Lateinisch 2
	LATIN2-T	Lateinisch 2 bidirektional
	KAMENIC	Kamenisch
	KAMEN-T	Kamenisch bidirektional
	TURKY	Türkisch
	TURKY-T	Türkisch bidirektional
	CYRILIC	Kyrillisch
	IBM437	IBM 437
	IBM851	IBM 851
	ELOT928	ELOT 928
	PG-DHN	Codeseite DHN
	LATIN-P	Lateinisch-Polnisch
	ISO-LTN	ISO Lateinisch
	LITHUA1	Litauisch 1
	LITHUA2	Litauisch 2
	MIK	
	MACEDON	Mazedonisch
	PG-MAC	
ELOT927		

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<LANGUGE> (Fortsetzung)	ABG	
	ABY	
	DEC GR	
	HBR-OLD	
	PG862	
	HBR-DEC	
	GREEK 11	
	ISO-TUK	ISO Türkisch
	RUSCII	
	LATIN-9	
	WCP1250	Windows-1250
	WCP1251	Windows-1251
	WCP1252	Windows-1252
	(*2)	
	FRENCH	Französisch
	ITALIAN	Italienisch
	SPANISH	Spanisch
	DANISH1	Dänisch I
	DANISH2	Dänisch II
	FINNISH	Finnisch
NORWEGN	Norwegisch	

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<LANGUGE> (Fortsetzung)	DANISH1 ITALIAN SPANSH1 SPANSH2 JAPAN NORWEGN LATIN A FRENCH DANISH2 KOREA LEGAL	Dänisch I Italienisch I Spanisch I Spanisch II Japanisch Norwegisch Lateinamerikanisch Französisch I Dänisch II Koreanisch Legal
<CHR-SET>	(*2) SET 1 <u>SET 2</u>	IBM Zeichensatz 1 IBM Zeichensatz 2 Wird eine ladbare Schrift (Softfont) verwendet, setzt der Zeichensatz für diese Schrift die Einstellung für <CHR-SET> außer Kraft.
	(*3) <u>ITALIC</u> GRAPHIC	Kursive Zeichen verfügbar Grafische Zeichen (gerade Linien) verfügbar

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

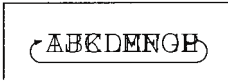
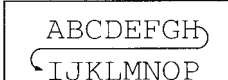
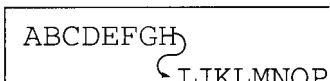

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<AGM> (*5)	ON	Aktiviert den Grafikbild-Befehl.
	<u>OFF</u>	Deaktiviert den Grafikbild-Befehl.
<PRF-SKP>		Gibt bei Endlospapier an, ob an der Perforation ein Rand von einem Zoll nicht bedruckt wird. Wenn Sie über die Software keinen unteren Rand angegeben haben, wählen Sie SKIP, wenn Sie dickeres, mehrlagiges Papier verwenden.
	SKIP	An der Perforation wird ein Zoll übersprungen.
	<u>NO-SKIP</u>	Die Perforation wird nicht übersprungen. Das Drucken wird bis zum unteren Seitenrand fortgesetzt.
<WIDTH>	<u>13.6 IN</u>	13,6 Zoll Seitenbreite
	11.4 IN	11,4 Zoll Seitenbreite
	11.0 IN	11 Zoll Seitenbreite
	8.0 IN	8 Zoll Seitenbreite
<ZEROFNT>		Definiert, ob die Ziffer Null mit einem Schrägstrich gedruckt wird. Dies ist nützlich, um den Großbuchstaben „O“ von der Ziffer „0“ zu unterscheiden. Bei einigen Softfonts nicht möglich.
	<u>NO-SLSH</u>	0
	SLASH	Ø

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<DC3-CDE> (*4)	<u>ENABLE</u>	Aktiviert die Steuerzeichen DC1 und DC3. Alle Daten zwischen DC3 und dem nächsten DC1 werden ignoriert.
	DISABLE	Deaktiviert die Steuerzeichen DC1 und DC3. Diese Steuerzeichen werden daraufhin ignoriert.
<CR-CODE>	<u>CR ONLY</u>	Beim Wagenrücklauf wird kein Zeilenvorschub hinzugefügt. 
	CR & LF	Bei jedem Wagenrücklauf wird ein Zeilenvorschub hinzugefügt. 
<LF-CODE> (*2)	LF ONLY	Einem Zeilenvorschub wird kein Wagenrücklauf hinzugefügt. 
	<u>LF & CR</u>	Jedem Zeilenvorschub wird ein Wagenrücklauf hinzugefügt. 

bemerken

Sie The Standardannahme davon < LF-CODE > tauscht mit dem ausgewählten emulations wie folgt.

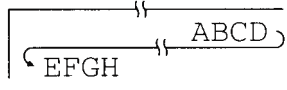
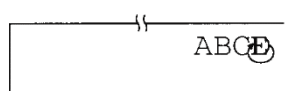
"LF&CR" ist eine Standardannahme im DPL24C+ emulations.

"LF ONLY" ist eine Standardannahme im XL24E emulations.

**Tabelle 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<RGHTEND>	<u>WRAP</u>	Zeilenumbruch am Ende der Zeile: Wagenrücklauf und Zeilenvorschub. 
	OVR-PRT	Am Zeilenende werden die Zeichen übereinander gedruckt. 
<15CPI> (*3)	<u>COMPRES1</u>	Aktiviert die Komprimierung der Schriftart, wenn bei ESC/P2 Emulation 15 cpi ausgewählt ist. Die horizontale und vertikale Schriftgröße ist komprimiert.
	COMPRS2	Aktiviert die Komprimierung der Schriftart, wenn bei ESC/P2 Emulation 15 cpi ausgewählt ist. Horizontale Schriftgröße ist komprimiert.
	NOCMPRS	Deaktiviert die Komprimierung der Schriftart, wenn bei ESC/P2 Emulation 15 cpi ausgewählt ist. Durch Akzeptieren des Komprimierungsbefehls wird nur die horizontale Komprimierung ausgeführt.

**Table 5.4 Befehle und Optionen für MENU1 und MENU2
(Fortsetzung)**

HINWEISE:

- Unterstrichene Optionen sind die werkseitigen Standardeinstellungen.
- Sterne kennzeichnen die Befehle und Optionen, die bei den IBM XL24E- und Epson ESC/P2-Emulationen abweichen. Erläuterungen finden Sie am Ende dieser Tabelle.

Befehle für MENU1 und MENU2	Optionen	Beschreibung
<INT-MEC>	ENABLE	Mechanischer Start wird durch Empfangen eines Reset-Befehls ausgeführt.
	<u>DISABLE</u>	Mechanischer Start wird nicht durch Empfangen eines Reset-Befehls ausgeführt.
<==END==>		Zeigt das Ende der MENU1-Punkte an. Drücken Sie die ▼ Taste, um den ersten Punkt zu drucken, <EMULATE>. Drücken Sie die ▲ Taste, um den vorherigen Punkt zu drucken, <INT-MEC>. Drücken Sie die ONLINE-Taste, um das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.

- *1 In der IBM XL24E-Emulation nicht verfügbar
- *2 In den Epson ESC/P2-Emulationen nicht verfügbar
- *3 Nur in den Epson ESC/P2-Emulationen verfügbar
- *4 Nur in der DPL24C+-Emulation verfügbar
- *5 Nur verfügbar in der IBM XL24E Emulation

Zurücksetzen von MENU1 und MENU2

Sie können die DEFAULT/INITIAL-Funktion verwenden, um MENU1 und MENU2 auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Weitere Details dazu finden Sie im Abschnitt "Zurücksetzen auf Werkseinstellungen" weiter unten in diesem Kapitel. Beachten Sie, daß die DEFAULT-Funktion keine Optionen zurücksetzen kann, die zuvor mit der HARDWARE-, ADJUST-, CONFIG-, oder GAP-ADJ-Funktion eingestellt wurden. Benutzen Sie zu diesem Zweck stattdessen die INITIAL-Funktion. Die NETWORK-Option kann weder durch die DEFAULT- noch durch die INITIAL-Funktionen zurückgesetzt werden.

ÄNDERN VON HARDWAREOPTIONEN

Mit der Funktion HARDWRE werden die Hardwareoptionen des Druckers definiert. Wenn Sie die zusätzliche serielle RS-232C-Schnittstelle verwenden, müssen die Einstellungen für die serielle Schnittstelle so definiert sein, daß der Drucker ordnungsgemäß mit dem Rechner zusammenarbeitet.

Die Befehle und Optionen zu HARDWRE sind in Tabelle 5.5 aufgelistet, und zwar in der Reihenfolge, in der sie ausgedruckt werden. Anweisungen zum Ändern der Hardware-Optionen folgen nach Tabelle 5.5.

Tabelle 5.5 Befehle und Optionen in HARDWRE

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in HARDWRE	Optionen	Beschreibung
<PPR-OUT>		Definiert die Reaktion des Druckers bei Papierende.
	CNTONLY	Drucker stellt Papierende nur bei Endlospapier fest. Druck bricht ab, Anzeige PAPER OUT leuchtet rot.
	<u>DETECT</u>	Drucker stellt Papierende für Endlospapier wie Einzelblätter fest. Druck bricht ab, Anzeige PAPER OUT leuchtet rot auf.
	IGNORE	Drucker ignoriert Papierende für beide Papierarten. Druck wird fortgesetzt, bis alle Daten ausgegeben sind. Keine Anzeige PAPER OUT.

Tabelle 5.5 Befehle und Optionen in HARDWRE (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in HARDWRE	Optionen	Beschreibung
<PRT-DIR>	<u>BI-DIR</u>	Bidirektionaler Druck. Druckwegoptimierte Ausgabe und damit höhere Druckgeschwindigkeit.
	UNI-DIR	Unidirektionaler Druck. Nützlich zum Drucken senkrechter Linien in Tabellen, auch wenn vertikale Ausrichtung nicht optimiert wurde. Die Druckgeschwindigkeit ist niedriger als beim bidirektionalen Druck.
<BUZZER>	<u>ON</u>	Aktiviert bzw. deaktiviert den Summer. Summer ein. Empfohlener Wert. Der Summer meldet Papierende und andere Bedingungen.
	ON-1	Summer ein (tiefer Klang)
	ON-2	Summer ein (Klang im hohen Ton)
	OFF	Summer immer deaktiviert.
<WORD-LG>		Die erforderliche Wortlänge bitte in der Rechnerdokumentation nach-schlagen. Zum Drucken von Bild-punktgrafiken wählen Sie 8 BIT
	<u>8 BIT</u>	Wortlänge 8 Bit. Üblich auf den meisten Rechnern.
	7 BIT	Wortlänge 7 Bit (MSB = 0)

Table 5.5 Befehle und Optionen in HARDWRE (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in HARDWRE	Optionen	Beschreibung																		
<BUFFER>	<p>NONE</p> <p>256BYTE</p> <p>2KBYTE</p> <p><u>8KBYTE</u></p> <p>24KBYTE</p> <p>32KBYTE</p> <p>96KBYTE</p> <p>128KBYT</p>	<p>Weist Eingabedaten und heruntergeladenen Schriften Pufferspeicher zu.</p> <table border="0"> <tr> <td>Druckpuffer</td> <td>Ladepuffer</td> </tr> <tr> <td>0 Byte</td> <td>128 KB</td> </tr> <tr> <td>256 Byte</td> <td>127,75 KB</td> </tr> <tr> <td>2 KB</td> <td>126K KB</td> </tr> <tr> <td>8 KB</td> <td>120K KB</td> </tr> <tr> <td>24 KB</td> <td>104K KB</td> </tr> <tr> <td>32 KB</td> <td>96K KB</td> </tr> <tr> <td>96 KB</td> <td>32K KB</td> </tr> <tr> <td>128 KB</td> <td>0K KB</td> </tr> </table> <p>HINWEIS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Option 0BYTE sollte nur bei Grafikanwendungen verwendet werden. • Wenn Sie 128KBYTE wählen, kann der Drucker keine heruntergeladenen Schriftarten mehr akzeptieren. 	Druckpuffer	Ladepuffer	0 Byte	128 KB	256 Byte	127,75 KB	2 KB	126K KB	8 KB	120K KB	24 KB	104K KB	32 KB	96K KB	96 KB	32K KB	128 KB	0K KB
Druckpuffer	Ladepuffer																			
0 Byte	128 KB																			
256 Byte	127,75 KB																			
2 KB	126K KB																			
8 KB	120K KB																			
24 KB	104K KB																			
32 KB	96K KB																			
96 KB	32K KB																			
128 KB	0K KB																			
<SENLEVL>	## %	<p>120, 110, <u>100</u>, 90, 80, 70 oder 60 %</p> <p>Der Grenzwert für den Fotosensor für Papier-Kantenerkennung.</p> <p>Wenn die Ausgangsspannung des Fotosensors unzureichend ist, sollte der Schwellenpegel niedriger sein, so dass der Sensor das Papier richtig erkennen kann.</p> <p>Gründe für niedrige Spannung der Sensorausgabe sind im Allgemeinen folgende.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papier Farbe ist zu dunkel. • Vordruck ist auf dem Scanbereich <p>Hinweis</p> <p>Die Grenze für starkes Licht von außen kann gesenkt werden, wenn Sie einen Grenzwert von weniger als 100% (90, 80, 70 oder 60%) auswählen.</p>																		

Tabelle 5.5 Befehle und Optionen in HARDWRE (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in HARDWRE	Optionen	Beschreibung
<STANDBY>	## MIN	1, 3, 5, 10, 20 oder 30 MIN Zeit, bis der Stromsparmodus eingestellt wird.
<INTRFCE>	PARALEL SERIAL USB <u>AUTO-2S</u> AUTO-4S AUTO-6S AUTO10S AUTO15S AUTO20S	Definiert den Schnittstellentyp zum Rechner. Parallele Centronics-Schnittstelle Serielle RS-232C-Schnittstelle USB-Schnittstelle Automatische Auswahl der Schnittstelle <ul style="list-style-type: none"> • Beide Schnittstellen sind für die Kommunikation bereit. • Geben Sie die zeitliche Steuerung im Hinblick auf die ausgewählte Schnittstelle als inaktiv an. Um die Schnittstelle auf die optionale Schnittstelle umzustellen, bringen Sie die LAN-Karte an, während der Konfigurationsmodus auf "AUTO-XS" oder "AUTOXXS" unter "INTERFCE" gestellt ist, was unter "HARDWRE" zu finden ist. Die Schnittstelle stellt automatisch auf die optionale LAN Schnittstelle um. Um die Schnittstelle auf etwas anderes als die optionale Schnittstelle umzustellen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Um den Konfigurationsmodus auf "INTERFCE" unter "HARDWRE" zurückzusetzen, entfernen Sie die LAN-Karte. • Um die Schnittstelle auf eine feste Schnittstelle umzustellen, stellen Sie bei montierter LAN-Karte PARALEL,USB und den Konfigurationsmodus auf "INTERFCE" unter "HARDWRE" ein.

Tabelle 5.5 Befehle und Optionen in HARDWRE (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in HARDWRE	Optionen	Beschreibung		
<p>Befehle für serielle oder USB-Schnittstelle. Die Befehle <FORMAT> bis <DUPLEX> werden nicht gedruckt, wenn Sie die Option PARALEL für den Befehl <INTRFCE> wählen. Die Optionen auf dem Drucker müssen mit denen im Betriebssystem oder der Anwendung des Rechners übereinstimmen. Siehe die Dokumentation zu Rechner und Software.</p>				
<FORMAT>		Anzahl Datenbit	Paritäts- bit	Anzahl Stoppb.
	<u>8NONE 1</u>	8	Kein	1
	8NONE 2	8	Kein	2
	8EVEN 1	8	Gerade	1
	8ODD 1	8	Ungerade	1
	7EVEN 1	7	Gerade	1
	7ODD 1	7	Ungerade	1
	7MARK 1	7	Mark	1
	7SPACE 1	7	Space	1
	7EVEN 2	7	Gerade	2
	7ODD 2	7	Ungerade	2
		Das Datenformat umfaßt auch ein Startbit. Mark ist logisch 1. Space ist logisch 0.		
<BAUD-RT>	150 300 600 1200 2400 4800 <u>9600</u> 19200	Die Übertragungsgeschwindigkeit wird in bps (Bit pro Sekunde) angegeben. Wählen Sie denselben Wert wie auf Ihrem Rechner bzw. Modem.		

Tabelle 5.5 Befehle und Optionen in HARDWRE (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in HARDWRE	Optionen	Beschreibung
<PROTOCL>	<u>XON/XOF</u> DTR REV-CHL	Bezeichnet ein Datenübertragungsprotokoll. Die Codes DC1 und DC3 werden benutzt. Das Signal Data Terminal Ready wird benutzt. Das Signal Reverse Channel wird benutzt.
<DSR>	DETECT <u>IGNORE</u>	DSR wird vom Drucker erkannt. DSR wird vom Drucker ignoriert.
<DUPLEX>	<u>FULL</u> HALF	Gleichzeitige Datenübertragung in beide Richtungen. Datenübertragung in beide Richtungen, jedoch nicht gleichzeitig.
<CTS>	<u>DETECT</u> IGNORE	CTS wird vom Drucker erkannt. CTS wird vom Drucker ignoriert.
<CD>	DETECT <u>IGNORE</u>	CD wird vom Drucker erkannt. CD wird vom Drucker ignoriert.
<==END==>		Zeigt das Ende der Befehlsliste in HARDWRE an. Drücken Sie ▼, dann wird der erste Befehl, <PPR-OUT>, gedruckt. Mit ▲ wird der vorhergehende Befehl gedruckt. Mit ONLINE wird das Menü <<FUNCTION>> erneut gedruckt.

ÄNDERN DER EINSTELLOPTIONE N FÜR DIE DRUCKPOSITION

Wenn Sie auf liniertes Papier drucken, sollten sich die gedruckten Zeilen genau auf den Linien befinden. Die ADJUST Funktion ermöglicht es Ihnen:

- Einstellen des oberen Seitenrands
- Feineinstellen des oberen Seitenrands
- Einstellen des linken Seitenrands
- Korrigieren der akkumulieren Zeilenabstandsfehler auf einer Seite

Die Oberkante des Papiers ist der *physische* obere Seitenrand. Der *logische* obere Seitenrand, der beim Einziehen von Papier berücksichtigt wird, wird in diesem Handbuch einfach als „oberer Seitenrand“ bezeichnet. An dieser Stelle wird mit dem Drucken begonnen. Beachten Sie, daß die eigentliche Druckposition wie folgt berechnet wird:

- Oberer Seitenrand, standardmäßig 1,8/6 Zoll (7-6 mm)
- Oberer Rand, der im Programm eingestellt wurde
- TOP-MRG (Einstellung oberer Seitenrand) des Druckers, standardmäßig 1 Zeile

Die Befehle und Optionen für ADJUST finden Sie in Tabelle 5.6. Die Befehle sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der Sie gedruckt werden. Anweisungen zum Ändern des oberen Seitenrands finden Sie im Abschnitt nach Tabelle 5.6.

Tabelle 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST

HINWEIS:

- Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.
- Wenn Sie weniger als 1/6 Zoll wählen, achten Sie darauf, dass die Druckdaten von der Software ausreichende obere Ränder haben, sodass die Daten nicht außerhalb des Papiers ausgedruckt werden.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<FCNTORG>	-1/6 IN 0/6 IN 1/6 IN <u>1.8/6 IN</u> : 6/6 IN : 66/6 IN	Stellen Sie die Option Oberkante des Blatts für die vorderen Endlospapiere ein. Die Option Blatt von oben ist als der Abstand von der Oberkante des Papiers zur Unterseite der Drucklinie definiert. Die Standardeinstellung ist empfehlenswert, wenn Ihre Software keinen oberen Rand definiert.
<FCNTFIN>	<u>0/180</u> , ..., 29/180	Feineinstellung des oberen Seitenrands für Endlospapier, das von der Vorderseite eingezogen wird. Vergrößert oberen Seitenrand in 1/180-Zoll (0,14 mm)-Schritten.
<RCNTORG>	-1/6 IN 0/6 IN 1/6 IN <u>1.8/6 IN</u> : 6/6 IN : 66/6 IN	Stellen Sie die Option Oberkante des Blatts für die hinteren Endlospapiere ein. Die Option Blatt von oben ist als der Abstand von der Oberkante des Papiers zur Unterseite der Drucklinie definiert. Die Standardeinstellung ist empfehlenswert, wenn Ihre Software keinen oberen Rand definiert.
<RCNTFIN>	<u>0/180</u> , ..., 29/180	Feineinstellung des oberen Seitenrands für Endlospapier, das von der Rückseite eingezogen wird. Vergrößert den oberen Seitenrand in 1/180 Zoll (0,14 mm)-Schritten.

Tabelle 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST (Fortsetzung)

HINWEIS:

- Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.
- Wenn Sie weniger als 1/6 Zoll wählen, achten Sie darauf, dass die Druckdaten von der Software ausreichende obere Ränder haben, sodass die Daten nicht außerhalb des Papiers ausgedruckt werden.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<FCUTORG>	-1/6 IN 0/6 IN 1/6 IN <u>1.8/6 IN</u> : 6/6 IN : 66/6 IN	Stellen Sie die Option Oberkante des Blatts für die vorderen Einzelblätter ein. Die Option Blatt von oben ist als der Abstand von der Oberkante des Papiers zur Unterseite der Drucklinie definiert. Die Standardeinstellung ist empfehlenswert, wenn Ihre Software keinen oberen Rand definiert.
<FCUTFIN>	<u>0/180</u> , ..., 29/180	Feineinstellung des oberen Seitenrands für Einzelblätter, die von der Vorderseite eingezogen werden,. Vergrößert oberen Seitenrand in 1/180-Zoll (0,14 mm)-Schritten.
<RCUTORG>	-1/6 IN 0/6 IN 1/6 IN <u>1.8/6 IN</u> : 6/6 IN : 66/6 IN	Stellen Sie die Option Oberkante des Blatts für die hinteren Einzelblätter ein. Die Option Blatt von oben ist als der Abstand von der Oberkante des Papiers zur Unterseite der Drucklinie definiert. Die Standardeinstellung ist empfehlenswert, wenn Ihre Software keinen oberen Rand definiert.
<RCUTFIN>	<u>0/180</u> , ..., 29/180	Feineinstellung des oberen Seitenrands bei Einzelblättern, die von der Rückseite eingezogen werden. Vergrößert den oberen Seitenrand in 1/180 Zoll (0,14 mm)-Schritten.

Tabelle 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST (Fortsetzung)

HINWEIS:

- Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.
- Wenn Sie weniger als 1/6 Zoll wählen, achten Sie darauf, dass die Druckdaten von der Software ausreichende obere Ränder haben, sodass die Daten nicht außerhalb des Papiers ausgedruckt werden.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<FCNTBTM>	-30/180, ..., <u>0/180</u> , ..., 30/180	Es ist möglich, eine Feineinstellung für die Unterseite mit je 1/180 Zoll für den Wert (4,2 mm) des vorderen Endlospapiers vorzunehmen HINWEIS: Diese Einstellung ist nur effektiv bei < FCNT-PE:EDGE >.
<RCNTBTM>	-30/180, ..., <u>0/180</u> , ..., 30/180	Es ist möglich, eine Feineinstellung für die Unterseite mit je 1/180 Zoll für den Wert (4,2 mm) des hinteren Endlospapiers vorzunehmen. HINWEIS: HINWEIS: Diese Einstellung ist nur effektiv bei < FCNT-PE:EDGE >
<CUT-BTM>	-30/180, ..., <u>0/180</u> , ..., 30/180	Es ist möglich, eine Feineinstellung für die Unterseite mit je 1/180 Zoll für den Wert (4,2 mm) des Einzelseitenpapiers vorzunehmen.

Tabelle 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<CNT-LFT>	-10/90, ..., <u>0/90</u> , ..., 10/90	Feineinstellung der Druckposition für Endlospapier. Verschiebt die Druckposition in 1/90 Zoll (0,28 mm)-Schritten nach links oder rechts. HINWEIS: Diese Einstellung ist nur effektiv bei < RCNT-SF: DISABLE > wenn die hintere Stachelwalze benutzt wird. < FCNT-SF: DISABLE > wenn die vordere Stachelwalze benutzt wird.
<CUT-LFT>	-10/90, ..., <u>0/90</u> , ..., 10/90	Feineinstellung der linken Druckposition für Einzelblätter. Verschiebt die Druckposition in 1/90 Zoll (0,28 mm)-Schritten nach links oder rechts. HINWEIS: Diese Einstellung ist nur effektiv bei < CUT-SF:DISABLE >.
<FCNTADJ>	-14/360, -9/360, - 4/360, <u>0/360</u> 4/360, 9/360, 14/360, GRAPHIC(*1)	Kompensiert Nachführfehler, die sich beim Nachführen von Endlospapier, das von der Vorderseite eingezogen wird, mit der Zeit addieren.
<RCNTADJ>	-14/360, -9/360, - 4/360, <u>0/360</u> 4/360, 9/360, 14/360, GRAPHIC(*1)	Kompensiert Nachführfehler, die sich beim Nachführen von Endlospapier, das von der Rückseite eingezogen wird, mit der Zeit addieren.
<FCNTAJL>	-14/360, -9/360, - 4/360, <u>0/360</u> 4/360, 9/360, 14/360, GRAPHIC(*1)	Kompensiert Nachführfehler, die sich beim Nachführen von Endlospapier, das von der Vorderseite eingezogen wird, mit der Zeit addieren. (Auf der letzten Seite)

Tabelle 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<RCNTAJL>	-14/360, -9/360, -4/360, <u>0/360</u> 4/360, 9/360, 14/360, GRAPHIC(*1)	Kompensiert Nachführfehler, die sich beim Nachführen von Endlospapier, das von der Rückseite eingezogen wird, mit der Zeit addieren. (Auf der letzten Seite)
<CUT-ADJ>	-14/360, -9/360, -4/360, <u>0/360</u> 4/360, 9/360, 14/360, GRAPHIC(*1)	Kompensiert den Fehlbetrag im Zeilenabstand, der sich beim Einziehen von Einzelblättern ergibt, die von der Vorderseite eingezogen werden, um jeweils 10 Zoll. Vergrößert oder verkleinert den Zeilenabstand in Schritten von jeweils 1/360 Zoll.
<FCSFADJ>	-14/360, -9/360, -4/360, <u>0/360</u> 4/360, 9/360, 14/360, GRAPHIC(*1)	Kompensiert den Fehlbetrag im Zeilenabstand, der sich beim Einziehen von Einzelblättern ergibt, die von der Vorderseite eingezogen werden, um jeweils 10 Zoll. Vergrößert oder verkleinert den Zeilenabstand in Schritten von jeweils 1/360 Zoll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Papier aus dem Einzelblatteinzug an der Vorderseite des Druckers eingezogen wird.
<RCSFADJ>	-14/360, -9/360, -4/360, <u>0/360</u> 4/360, 9/360, 14/360, GRAPHIC(*1)	Kompensiert den Fehlbetrag im Zeilenabstand, der sich beim Einziehen von Einzelblättern ergibt, die von der Vorderseite eingezogen werden, um jeweils 10 Zoll. Vergrößert oder verkleinert den Zeilenabstand in Schritten von jeweils 1/360 Zoll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Papier aus dem Einzelblatteinzug an der Rückseite des Druckers eingezogen wird.

Table 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<FCNTLOR>	0/9, 1/9, 1.8/9, 2/9, 3/9, <u>4/9</u> , ..., 15/9	Es ist möglich, eine Feineinstellung für die linke Leerseite des vorderen Endlospapiers vorzunehmen (der Wert zwischen der linken Papierseite und dem ersten Punkt des ersten Zeichens). Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn das vordere Endlospapier bei < CUT-SF:ENABLE > steht.
<FCNTLFN>	<u>0/90</u> , ..., 29/90	Es ist möglich, eine Feineinstellung der linken Leerseite der Vorderseite in Schritten von 1/90 Zoll vorzunehmen.
<RCNTLOR>	0/9, 1/9, 1.8/9, 2/9, 3/9, <u>4/9</u> , ..., 15/9	Es ist möglich, eine Feineinstellung für die linke Leerseite der Hinterseite vorzunehmen (der Wert zwischen der linken Papierseite und dem ersten Punkt des ersten Zeichens). Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn die Hinterseite bei < CUT-SF:ENABLE > steht.
<RCNTLFN>	<u>0/90</u> , ..., 29/90	Es ist möglich, eine Feineinstellung der linken Leerseite der Hinterseite in Schritten von 1/90 Zoll vorzunehmen.
<CUTLOR>	0/9, 1/9, 1.8/9, 2/9, 3/9, <u>4/9</u> , ..., 15/9	Es ist möglich, eine Feineinstellung für die linke Leerseite des Einzelseitenpapiers vorzunehmen (der Wert zwischen der linken Papierseite und dem ersten Punkt des ersten Zeichens). Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn das Einzelseitenpapier bei < CUT-SF:ENABLE > steht.
<CUTLFN>	<u>0/90</u> , ..., 29/90	Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn das Einzelseitenpapier bei < CUT-SF:ENABLE > steht.

Table 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST (Fortsetzung)

NOTE: Underlined options are the factory defaults.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<FCNTCUT>	71 /180, 74 /180, 78 /180, 81 /180, 85 /180, 88 /180, 92 /180, 95 /180, <u>99 /180</u> , 102/180, 106/180, 109/180, 113/180, 116/180, 120/180, 124/180, 128/180, 131/180, 135/180, 138/180, 142/180	Es ist möglich, die Größe der Leerstelle beider Seiten des vorderen Endlospapier einzustellen. Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn die Vorderseite bei < FCNTARE:ENABLE1 oder ENABLE2> weitergeführt wird
<RCNTCUT>	71 /180, 74 /180, 78 /180, 81 /180, 85 /180, 88 /180, 92 /180, 95 /180, <u>99 /180</u> , 102/180, 106/180, 109/180, 113/180, 116/180, 120/180, 124/180, 128/180, 131/180, 135/180, 138/180, 142/180	Es ist möglich, die Größe der Leerstelle beider Seiten des hinteren Endlospapiers einzustellen. Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn die Hinterseite bei < RCNTARE:ENABLE1 oder ENABLE2> weitergeführt wird.
<CUT-CUT>	7 /180, 10 /180, 14 /180, 17 /180, <u>20 /180</u> , 24 /180, 28 /180, 31 /180, 35 /180, 38 /180, 43 /180, 46 /180, 50 /180, 53 /180, 57 /180, 60 /180, 64 /180, 67 /180, 71 /180	Es ist möglich, die Größe der Leerstelle beider Seiten des Einzelseitenpapiers einzustellen. Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn das Einzelseitenpapier bei < CUT-ARE:ENABLE1 oder ENABLE2> steht.
<FRCSLNT>	7 /360, 14/360, 21/360, <u>28/360</u> , 35/360	Es ist möglich, ein den Schwellenwert für Erkennen von Schiefen während des manuellen Papiereinzugs einer Einzelseite einzustellen.

Tabelle 5.6 Befehle und Optionen für ADJUST (Fortsetzung)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

ADJUST-Punkte	Optionen	Beschreibung
<==END==>		<p>Zeigt das Ende der Befehle für MENU1 an.</p> <p>Mit ▼ wird der erste Befehl <FCNTORG>. Drücken Sie die ▲ Taste, um den vorherigen Punkt zu drucken, <FRCSLNT>.</p> <p>Mit ONLINE wird das Menü <<FUNCTION>> erneut gedruckt.</p>

*1: Beim Druck von Grafiken kann die Auswahl von "GRAPHIC" zu klareren Grafiken als Druckergebnis führen.

ÄNDERN DER KONFIGURATIONSOPTIONEN

Mit der Funktion CONFIG können Sie die für Ihre Anforderungen geeigneten Grundoptionen festlegen. Sie können folgendes einstellen:

- Das Abreißen von Endlospapier
 - Das automatische Einziehen von Einzelblättern
 - Das direkte Decodieren bestimmter Befehle
 - Das Aktivieren der Anzeige AREA OVER

Die Tabelle 5.7 beschreibt die Befehle und Optionen für CONFIG. Die Befehle sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie gedruckt werden. Nach der Tabelle 5.7 wird das Verfahren zur Änderung der Konfigurationsoptionen erläutert.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<TEAROFF>	AUTO	Automatischer oder manueller TEAR OFF Feed. Das automatische Tear off ist gültig, aber nur für das Endlospapier. TEAR OFF Feed kann ebenso unter Verwendung der TEAR OFF Taste ausgeführt werden.
	<u>MANUAL</u>	Der automatische TEAR OFF Feed ist ungültig und der TEAR OFF Feed muss per Verwendung der TEAR OFF Taste ausgeführt werden. Tear off-Position.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<p><TEARPOS></p>	<p><u>VISIBLE</u></p>	<p>Tear off-Position.</p> <p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihre Software nach dem Drucken der letzten Daten Blätter auf das nächste Blatt von oben positioniert. Der Drucker führt den Tear off-Vorschub ohne zusätzlichen Seitenvorschub aus, wenn die Datenübertragung unterbrochen wurde.</p>
	<p>ALWAYS</p>	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihre Software nach dem Drucken der letzten Daten anhält. Der Drucker führt den Tear off-Vorschub nach einem zusätzlichen Seitenvorschub aus, wenn die Datenübertragung unterbrochen wurde.</p> <p>Hinweis: Bei beiden Einstellungen schlägt die Tear off-Positionierung fehl, wenn die Einstellung der Seitenlänge nicht mit dem aktuellen Perforationsabstand übereinstimmt.</p>
<p>Folgender Befehl <TEAR-EN> wird gedruckt, wenn TEAROFF:AUTO für den ersten Befehl <TEAROFF> angegeben wurde.</p>		
<p><TEAR-EN></p>	<p>0 SEC <u>1 SEC</u> 2 SEC 4 SEC 6 SEC</p>	<p>Tear off-Zeit (Versatzzeit).</p> <p>Die Versatzzeit ist die Zeit von der Beendigung der Datenübertragung bis zur automatischen Ausführung des Tear off-Vorschubs durch den Drucker.</p> <p>Wenn der Drucker innerhalb der Versatzzeit erneut Daten empfängt, führt der Drucker keinen automatischen Tear off-Vorschub aus.</p>

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<TEAR-EN> (Fortsetzung)		Bei manchen Programmen kann es sein, daß die Übertragung von Daten durch interne Verarbeitungszyklen kurzzeitig unterbrochen wird. Diese Einstellung kann einen unerwünschten Tear off-Vorschub vermeiden, indem bis zu sechs Sekunden nach jeder Beendigung der Datenübertragung gewartet wird.
<CUTLOAD>	<u>AUTO</u> BUTTON	Auto loading des Einzelblatts (automatisches Laden). Papier wird nach dem Einlegen nach einer bestimmten Zeit automatisch eingezogen. Einzelblätter werden mit der Taste LOAD eingezogen.
Der Befehl <LOADTIM> wird gedruckt, wenn CUTLOAD:AUTO für den ersten Befehl <CUTLOAD> angegeben wurde.		
<LOADTIM>	0.5, 1.0, <u>1.5</u> , 2.0 2.5, 3.0SEC	Auto load-Startzeit. Das Auto loading startet, wenn dieser Zeitraum vergangen ist, nachdem Sie das Einzelblattpapier eingelegt haben.
<DECODE>	<u>DIRECT</u> QUEUED	Befehlsdecodierung. Der Drucker decodiert die Befehle gleich nach dem Empfang von Daten. Beispiel: ESC SUB I, ESC CR P (DPL24C+) ESC Q # (IBM XL24E) Der Drucker decodiert die Befehle, nachdem alle Daten (und Befehle) in den Eingabepuffer gestellt wurden. Der Drucker benötigt keine Zeit für die Befehlsdecodierung, so daß die Daten schneller empfangen werden können.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<FCNTARE>		Area-over (Überhang) Erkennungskontrolle für vordere Endlospapiere.
	<u>ENABLE1</u>	Erkennt beim Laden des Papiers die linken und rechten Kanten des Papiers.
	ENABLE2	Erkennt die linken und rechten Kanten des Papiers bei 13 mm und 43 mm von der Oberkante des Papiers. Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die linken und rechten Ränder nicht durch < ENABLE1 > für Vordruckpapiere erkannt werden.
	DISABLE	Does not detect the edges. Select this option when you are using colored or preprinted paper.
<RCNTARE>		Area-over (Überhang) Erkennungskontrolle für hintere Endlospapiere.
	<u>ENABLE1</u>	Erkennt beim Laden des Papiers die linken und rechten Kanten des Papiers.
	ENABLE2	Erkennt die linken und rechten Kanten des Papiers bei 13 mm und 43 mm von der Oberkante des Papiers. Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die linken und rechten Ränder nicht durch < ENABLE1 > für Vordruckpapiere erkannt werden.
	DISABLE	Erkennt die Kanten nicht. Wählen Sie diese Option, wenn Sie Buntpapier oder Vordrucke verwenden.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<CUT-ARE>	<u>ENABLE1</u>	Area-over Erkennungs-Steuerung von Einzelseiten. Erkennt beim Laden des Papiers die linken und rechten Kanten des Papiers.
	ENABLE2	Erkennt die linken und rechten Kanten des Papiers bei 13 mm und 43 mm von der Oberkante des Papiers. Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die linken und rechten Ränder nicht durch < ENABLE1 > für Vordruckpapiere erkannt werden.
	DISABLE	Erkennt die Kanten nicht. Wählen Sie diese Option, wenn Sie Buntpapier oder Vordrucke verwenden.
<CUT-ONL>	OFFLINE	Druckerstatus, wenn Papier im OFFLINE-Modus geladen wurde. (Für Einzelblätter) Der Drucker bleibt auch OFFLINE, nachdem der Ladevorgang beendet ist.
	<u>ONLINE</u>	Nachdem der Ladevorgang beendet ist, wird der Drucker ONLINE gesetzt.
<CNT-ONL>	OFFLINE	Druckerstatus, wenn Papier im OFFLINE-Modus geladen wurde. (Für Endlospapier) Der Drucker bleibt auch OFFLINE, nachdem der Ladevorgang beendet ist.
	<u>ONLINE</u>	Nachdem der Ladevorgang beendet ist, wird der Drucker ONLINE gesetzt.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<LOCK>		Sperrfunktion des Konfigurationsmodus.
	<u>NONE</u>	Aktiviert alle Tasten des Bedienfelds.
	SETUP	Deaktiviert die für die Konfiguration verwendeten Tasten, um zu verhindern, daß der Drucker in den Konfigurationsmodus wechselt, während er online geschaltet ist.
	ALL	Deaktiviert die für die Konfiguration verwendeten Tasten und die Taste MENU. Wenn diese Einstellung einmal ausgewählt wurde, können Sie vom Bedienfeld aus nicht mehr in den Konfigurationsmodus gehen. Um diese Einstellung zu deaktivieren, schalten Sie den Drucker ein, während Sie gleichzeitig die Tasten HI IMPACT, PAPER PATH, und LF/FF drücken.
</S/>	ENABLE	Wirksamkeit des Befehls für die Einzelblattauswahl (/S/). Macht den Befehl wirksam. Hinweis: Der Befehl Einzelseiten-Auswahl (/S/) ändert die Papierquelle auf den Papiertisch und wartet auf das manuelle Einführen einer Einzelseite.
	<u>DISABLE</u>	Macht den Befehl unwirksam.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<FCNT-PE>	<p>TRACTOR</p> <p><u>EDGE</u></p>	<p>Erkennen des Endes von Endlospapier, das von der Vorderseite geladen wurde.</p> <p>Das Papierende wird vom Sensor der Traktoreinheit erkannt.</p> <p>Unbedruckter Bereich am Papierende: Endlospapier: Etwa 101 mm</p> <p>Auch wenn das Papierende erkannt worden ist, wird mit dem Drucken bis fast zum Ende des Blattes fortgefahren.</p> <p>Unbedruckter Bereich am Papierende: Etwa 4 mm für beide Arten von Endlospapier.</p>
<RCNT-PE>	<p>TRACTOR</p> <p><u>EDGE</u></p>	<p>Erkennen des Endes von Endlospapier, das von der Rückseite geladen wurde.</p> <p>Das Papierende wird vom Sensor der Traktoreinheit erkannt.</p> <p>Unbedruckter Bereich am Papierende: Endlospapier: Etwa 157 mm</p> <p>Auch wenn das Papierende erkannt worden ist, wird mit dem Drucken bis fast zum Ende des Blattes fortgefahren.</p> <p>Unbedruckter Bereich am Papierende: Etwa 4 mm für beide Arten von Endlospapier.</p>

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
GATHER	ENABLE <u>DISABLE</u>	Einstellung der Farbbandschutzkontrolle bei Absätzen bei Endlospapier. Die Schutzkontrolle wird ausgeführt. Die Schutzkontrolle wird nicht ausgeführt.
CUT-CTL	PRCISIN <u>SPEED</u>	Einstellung der Rückzugskontrolle bei Abbruch von TEAR OFF bei Endlospapier. Die präzise Rückzugskontrolle wird ausgeführt. Eine bestimmte Menge von Papier wird zurückgezogen (der obere Teil des Papiers, der am TOFS hervorsteht) und kehrt zurück zur Position vor TEAR OFF. Falls TOFS Papiermangel feststellt, wenn eine bestimmte Papiermenge zurückgezogen wurde, führt es den Endlospapier-Schutzbetrieb und dann den Papiereinzug durch. Die schnelle Rückzugskontrolle wird ausgeführt. Sie zieht das Papier bei der Menge zurück, an der das Papier ausgegeben wurde.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
SKIP-PR	<p><u>ENABLE</u></p> <p>DISABLE</p>	<p>Einstellung der Druckgeschwindigkeit ändert die Verarbeitung (skip).</p> <p>Die Skip-Verarbeitung wird ausgeführt. Wenn sich in einer Zeile eine bestimmte Menge von Leerzeichen befinden, ändert sich die Druckgeschwindigkeit bei Leerzeichen.</p> <p>Die Skip-Verarbeitung wird nicht ausgeführt. Die Druckgeschwindigkeit bei Leerzeichen wird nicht verändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Falls die Druckgeschwindigkeit der Druckdaten vor und nach den Leerzeichen variiert (wie bei LQ Zeichen + Leerzeichen + CQ Zeichen), wird die Druckgeschwindigkeit ungeachtet dieser Einstellung geändert.
STATUS	<p>ENABLE</p> <p><u>DISABLE</u></p>	<p>Einstellung der Funktion asynchroner Status</p> <p>Die Statusinformation wird im Sendezwischenspeicher durch Nibble Mode Request gespeichert.</p> <p>Die Statusinformation wird im Sendezwischenspeicher durch Nibble Mode Request nicht gespeichert.</p>
BANDCTL	<p>ENABLE</p> <p><u>DISABLE</u></p>	<p>Einstellung zur höchstmöglichen Reduzierung von rückwärtigem Zeilenvorschub. Dieser tritt beim Druck von</p> <p>Vertikalvergrößerungszeichen oder Multi-Path Zeichen auf, die für eine Druckaktivierung mehrere Druckwege zur Folge haben</p> <p>Reduzierungskontrolle ist aktiviert.</p> <p>Reduzierungskontrolle ist nicht aktiviert.</p>

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
TOF-CTL	<u>DRIVER</u> SETUP	Einstellung der Priorität der TOF Kontrolle in einer Druckertreiber-Spezifikation oder einer Konfigurations-Spezifikation. Die TOF Kontrolle ermittelt die Größe des oberen Rands, wenn Papier eingelegt wird. Treiber-Spezifikation hat Priorität. Konfigurations-Spezifikation hat Priorität.
<FCNT-SF>	ENABLE <u>DISABLE</u>	SET-FREE Funktion von vorn wird fortgesetzt, wenn Papiere eingelegt sind. Die SET-FREE Funktion dient dazu, automatisch die Druckstartposition der Druckdaten zu starten, indem die linke Kante des Papiers während der Papierzufuhr erkannt wird. Aktiviert die SET-FREE Funktion Deaktiviert die SET-FREE Funktion
<RCNT-SF>	ENABLE <u>DISABLE</u>	Aktiviert die SET-FREE Funktion für hinteres Endlospapier. Aktiviert die SET-FREE Funktion Deaktiviert die SET-FREE Funktion
<CUT-SF>	ENABLE <u>DISABLE</u>	Aktiviert die SET-FREE Funktion für Einzelseitenpapier. Aktiviert die SET-FREE Funktion Deaktiviert die SET-FREE Funktion

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<CUTEDIR>		Wahl der Ausgaberrichtung für Einzelblätter
	<u>FRONT</u>	Ausgabe an der Vorderseite
	REAR	Ausgabe an der Rückseite
<CSFEDIR>		Wahl der Ausgaberrichtung beim Verwenden des Einzelblatteinzuges
	FRONT	Ausgabe an der Vorderseite
	<u>REAR</u>	Ausgabe an der Rückseite
<CUTEJCT>		Wahl von automatischer oder manuell einstellbarer Ausgabe für Einzelblätter
	<u>AUTO</u>	Wenn der Drucker registriert, daß kein Einzelblatt verfügbar ist, wird automatisch ein Einzelblatt ausgegeben.
	MANUAL	Auch wenn der Drucker registriert, daß kein Einzelblatt verfügbar ist, wird kein Einzelblatt ausgegeben.
<FL-CENT>		Wahl der Anfangsschreibposition des Druckkopfes, wenn Papier von der Vorderseite eingezogen wird (Endlospapier, Papier aus dem Einzelblatteinzug, oder einzelne Blätter).
	<u>POSN1</u>	Position 1 entspricht etwa der 31. Spalte.
	POSN2	Position 2 entspricht etwa der 42. Spalte.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<RL-CENT>		Wahl der Anfangsschreibposition des Druckkopfes, wenn Papier von der Rückseite eingezogen wird (Endlospapier oder Papier aus dem Einzelblatteinzug).
	<u>POSN1</u>	Position 1 entspricht etwa der 31. Spalte.
	POSN2	Position 2 entspricht etwa der 42. Spalte.
<SKEWCNT>		Wahl der Schräglaufererkennung beim Einzug einzelner Blätter
	<u>PRCISIN</u>	Aktiviert die Papiereinzug-Schieflagen-Erkennung. Präzision ist die oberste Priorität.
	<u>SPEED</u>	Aktiviert die Papiereinzug-Schieflagen-Erkennung. Geschwindigkeit ist die oberste Priorität.
	DISABLE	Schräglaufererkennung nicht aktiviert
<FF-CODE>		Wahl der Operation, die als Reaktion auf einen FF-Code bzw. das Drücken des [LF/FF] Schalters ausgeführt wird
	<u>EJECT</u>	Einzelblatt wird ausgegeben
	FORM-FD	Seitenumbruch
<CSFBIN1>		Wahl des Einzelblatteinzuges "Papierfach 1," wenn sowohl vordere als auch der hintere Einzelblatteinzug montiert ist.
	<u>FRONT</u>	Vorderer Einzelblatteinzug
	REAR	Hinterer Einzelblatteinzug

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<CNT-LD>	PRCIS-1 PRCIS-2 <u>SPEED</u>	Wahl des Einzugsmodus für Endlospapier Präzision ist die oberste Priorität. Geschwindigkeit ist die oberste Priorität. Reduziert die Störung, wenn der Zeilenumbruch die Falz des Papiers überschreitet, indem während des Papiereinzugs mehr Papier eingezogen wird. Geschwindigkeit ist die oberste Priorität.
<CSF-LD>	<u>NORMAL</u> SWBACK	Wahl des Einzugsverfahrens für den Einzelblatteinzug Blätter werden direkt vom vorderen Einzelblatteinzug eingezogen. Zieht Papier aus dem CSF-Sammelbehälter ein, entweder zum Papiertisch, wenn ein vorderer CSF benutzt wird, oder zur Ablage, wenn ein hinterer CSF benutzt wird. Wenn der Einzelblatteinzug hinten montiert ist, wird das nächste Blatt nachgeladen, sobald ein Blatt auf den Stapler ausgegeben wurde.
<CSFAPTC>	<u>NORMAL</u> ALWAYS	Testen der Papierdicke bei Einzelblatteinzug Blatt Papier, das eingezogen wird, unmittelbar nachdem der Vorschubbehälter umgeschaltet wird. Erkennt die Papierdicke an der 1. Seite beim fortlaufenden Drucken aus der Einzelseitenanlage. Erkennen der Papierdicke bei jedem Papier während des Druckens vom Einzelseitenanleger.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<LF-CTL>	PRCISIN <u>SPEED</u>	Wahl der Operationsart für Zeilenvorschub Präzision ist die oberste Priorität. Geschwindigkeit ist die oberste Priorität.
<PR-MODE>	<u>NORMAL</u> HISPEED QUIET	Wahl des Druckmodus (Standard oder leise) (Standard/Highspeed/leise) Drucken im Standardmodus Druckt im Hi-Speed-Modus. Leises Drucken
<HI-IMPT>	ENABLE <u>DISABLE</u>	Auswahl für High Impact Modus Druckt im High Impact Modus. Druckt im Standard Impact Modus.
<DQ-MODE >	MODE1 <u>MODE2</u> MODE3	Festlegen der Zeichendichte für Entwurfsdruck 505CPS 360CPS Druckt im 600CPS Druckmodus.

Tabelle 5.7 Befehle und Optionen für CONFIG (Forts.)

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle für CONFIG	Optionen	Beschreibung
<POW-POS >		Es besteht die Möglichkeit, die Papierposition bei eingeschalteter Stromversorgung einzustellen.
	<u>NORMAL</u>	Aktuelle Position
	TEAROFF	TEAR OFF Position
<AUTO-PR>		Legen Sie fest, ob der Druck automatisch gestartet werden soll, wenn der Datenempfang für 0,5 Sekunden unterbrochen wird, während nicht gedruckte Daten im Puffer im Drucker verbleiben.
	<u>DISABLE</u>	Deaktivieren Sie das automatische Drucken.
	ENABLE	Aktivieren Sie das automatische Drucken.
<==END==>		Ende der Befehlsliste CONFIG. Zum Drucken des ersten Befehls, <TEAROFF>, ▼ drücken. Zum Drucken des vorhergehenden Befehls ▲ drücken. ONLINE drücken, um das Menü <<FUNCTION>> erneut zu drucken.

**BEFEHLE UND
OPTIONEN ZUR
EINSTELLUNG DES
DRUCKKOPFABSTA
NDS**

Mit der Funktion GAP-ADJ stellen Sie den Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Papier ein. Der Drucker erkennt die Papierstärke normalerweise automatisch und stellt den Abstand des Druckkopfs dementsprechend ein. Um den Druckkopfabstand manuell einzustellen oder zu korrigieren, stellen Sie unter GAP-ADJ die Papierstärke ein.

Wie Sie die Optionen ändern, erfahren Sie im **Beispiel für das Arbeiten im Voreinstellungsbetrieb** weiter vorne in diesem Kapitel.

Tabelle 5.8 Befehle und Optionen in GAP-ADJ

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in GAP-ADJ	Optionen	Beschreibung
<AMOUNT>	(LED-Typ) <u>AUTO</u> MANUAL	Einstellung des Druckkopfabstands. Der Abstand wird automatisch eingestellt. Wählen Sie diese Option, um die Papierstärkeanzeige manuell einzustellen.
	(LCD-Typ) <u>AUTO</u> GAP-1 GAP-2 GAP-3 GAP-4 GAP-5 GAP-6 GAP-7 GAP-8 GAP-9 GAP-A GAP-B GAP-C GAP-D	Der Abstand zwischen Druckkopf und Papier wird automatisch eingestellt. Der Abstand zwischen Druckkopf und Papier wird von Hand eingestellt
<==END==>		(nur LED) Zum Drucken des ersten Befehls, <TEAROFF>, die Taste ▼ drücken. Zum Drucken des vorhergehenden Befehls die Taste ▲ drücken.

NETZWERKELEMENTE UND OPTIONEN

Die NETWORK-Funktion definiert die LAN-Verbindung.

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn eine LAN-Karte installiert ist und es sich um einen LCD-Typ handelt.

Tabelle 5.9 beschreibt die NETWORK-Elemente und Optionen. Die Elemente sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie angezeigt werden. Das Verfahren zur Änderung der Netzwerkoptionen wird nach Tabelle 5.9 beschrieben.

Tabelle 5.9 Befehle und Optionen in NETWORK

HINWEIS: Unterstrichene Optionen sind werkseitige Einstellungen.

Befehle in NETWORK	Optionen	Beschreibung
<DHCP>	<u>ENABLE</u> DISABLE	Auswahl der DHCP-Einstellungen für die LAN-Verbindung. DHCP aktivieren. DHCP deaktivieren.
<IP ADDRESS>	192.168.192.168 * Standardwert	IP-Address einstellen. *Nur angezeigt, wenn <DHCP> "DISABLE" ist.
<SUBNET MASK>	255.255.255.000 * Standardwert	Subnet Mask einstellen. *Nur angezeigt, wenn <DHCP> "DISABLE" ist.
<DEFAULT GATEWAY>	000.000.000.000 * Standardwert	Default Gateway einstellen. *Nur angezeigt, wenn <DHCP> "DISABLE" ist.

SPEICHERN UND BEENDEN

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Änderungen im Voreinstellungsbetrieb speichern und die Betriebsart beenden.

Um den Voreinstellungsbetrieb sofort zu beenden, wählen Sie die Funktion SAVE&END.

Diese Funktion speichert alle Änderungen, die Sie im Voreinstellungsbetrieb vorgenommen haben, als neue Standardeinstellungen für den Drucker. Diese Standardeinstellungen bleiben so lange aktiv, bis Sie sie wieder ändern.

HINWEIS (nur LED)

Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb verlassen und die Änderungen nicht speichern möchten, müssen Sie den Drucker ausschalten. Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, werden die vorher gültigen Standardeinstellungen wieder aktiviert.

Verfahren (für LED)

Gehen Sie zum Beenden des Voreinstellungsbetriebs und Speichern der neuen Einstellungen mit SAVE&END wie folgt vor:

1. Drucken Sie das Menü <<FUNCTION>>.

Das Menü <<FUNCTION>> sollte als letzte Zeile auf dem Ausdruck erscheinen. Wenn es nicht gedruckt wird, drücken Sie ONLINE. Wenn Sie mit der Funktion SELF-TST oder HEX-DUMP arbeiten, drücken Sie FRONT DIR anstelle von ONLINE, um das Menü zu drucken. Das Menü <<FUNCTION>> ist hier abgebildet:

<< FUNCTION >>									
SAVE&END	MENU1	MENU2	HARDWRE	ADJUST	CONFIG	GAP-ADJ	DEFAULT	LIST	SELF-TST
HEX-DUMP	V-ALMNT	INITIAL							

2. Wählen Sie die Funktion SAVE&END.

Wenn Sie beim Beenden des Voreinstellungsbetriebs die neue Emulation speichern möchten, muß sich der Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung bei SAVE&END befinden. Drücken Sie ▲ oder ▼, um SAVE&END zu wählen. Der Drucker verläßt den Voreinstellungsbetrieb und kehrt zum Online-Betrieb zurück (die ONLINE-Anzeige ist nun grün). Die im Voreinstellungsbetrieb vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

Prozedur (für LCD)

Um mit Hilfe der SAVE/EXIT-Funktion den Setup-Modus zu verlassen und zu speichern oder um Änderungen abzuberechnen, führen Sie folgendes aus:

1. Drücken Sie die SAVE/EXIT-Taste.

Nach dem Drücken von der SAVE/EXIT-Taste wird “▼:SAVE
▲:CANCEL” auf dem LCD PANEL angezeigt

2. Drücken Sie die ▼ oder ▲ Taste.

Drücken Sie ▼ zum Speichern.

Drücken Sie ▲ zum Abbrechen der Änderungen.

ZURÜCKSETZEN VON STANDARDWERTEN

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Drucker auf die beim Einschalten geltenden Standardeinstellungen, auf alle werkseitigen Standardeinstellungen oder nur auf die werkseitigen Standardeinstellungen für MENU1 und MENU2 zurücksetzen können.

Zurücksetzen auf die beim Einschalten geltenden Standardeinstellungen

Diese Standardeinstellungen sind im Dauerspeicher des Druckers abgelegt. Sie sind immer aktiv, wenn Sie den Drucker einschalten. Der Drucker läßt sich am einfachsten auf die beim Einschalten geltenden Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie ihn aus- und wieder einschalten. Diese Methode ist z. B. nützlich, wenn Sie im Voreinstellungsbetrieb Änderungen vorgenommen haben, die nicht gespeichert werden sollen.(LED)

LCD, Speicher- oder Abbrechoptionen sind im Exit-Menü verfügbar.

Zurücksetzen auf werkseitige Standardeinstellungen

Werkseitige Standardeinstellungen sind die Einstellungen, die schon im Werk vordefiniert wurden. Informationen, wie Sie eine Liste der werkseitigen Standardeinstellungen für den Drucker ausgeben können, finden Sie im Abschnitt **Ausdrucken einer Liste der gewählten Optionen** weiter vorne in diesem Kapitel. Um alle Funktionen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie LOAD und TEAR OFF gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Halten Sie die zwei Tasten gedrückt, bis der Signalton des Druckers ertönt.

Der Drucker ist nun auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Halten Sie LOAD und TEAR OFF gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Halten Sie die zwei Tasten gedrückt, bis der Signalton des Druckers ertönt.

Außerdem kann im SETUP Modus auch INITIAL gewählt werden.

Um dies zu tun, folgen Sie bitte den Anweisungen für die Wahl von DEFAULT auf der folgenden Seite, aber wählen Sie statt DEFAULT INITIAL.

Zurücksetzen auf werkseitige Standardeinstellungen in MENU1 und MENU2

Die folgende Methode setzt nur die in Tabelle 5.4 aufgeführten Einstellungen in MENU1 und MENU2 zurück, nicht aber die Hardware-Einstellungen des Druckers, die Druckposition oder die Voreinstellungsoptionen. Um die werkseitigen Einstellungen im MENU1 und MENU2 zurück zu stellen, wählen Sie DEFAULT im SETUP-Modus. Einzelheiten der Methode wie folgt:

Verfahren (für LED-Typ)

Um die werkseitigen Standardeinstellungen unter MENU1 und MENU2 wiederherzustellen, wählen Sie DEFAULT im SETUP-Modus. Dies geschieht folgendermaßen:

1. Wechseln Sie in den Voreinstellungsbetrieb (LED).

Drücken Sie die SETUP-Taste, bis der Drucker einen Piepton ausgibt. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken und überprüfen Sie, ob das Menü <<FUNCTION>> wie unten angegeben ausgedruckt wird.

```
<< FUNCTION >>
SAVE&END MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  GAP-ADJ  DEFAULT  LIST  SELF-TST
HEX-DUMP V-ALMNT  INITIAL
```

2. Wählen Sie die Funktion DEFAULT aus (LED).

Drücken Sie dazu mehrmals TEAR OFF oder LOAD, um den Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter die Funktion DEFAULT zu stellen. Mit ▲ oder ▼ wählen Sie die Funktion DEFAULT aus. Das Menü <<FUNCTION>> wird dann erneut ausgedruckt. MENU1 und MENU2 sind nun auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

3. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:(LED)

- Wählen Sie neue Optionen für MENU1 oder MENU2 aus.
- Beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie die werkseitigen Standardeinstellungen.

Schlagen Sie dazu auch den Abschnitt **Befehle und Optionen in MENU1 und MENU2** nach. Um den Konfigurationsmodus zu verlassen und die neuen Standardeinstellungen zu speichern, muß sich der Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter SAVE & END befinden. Drücken Sie dann ▲ oder ▼.

Verfahren (für LCD-Typ)

Um die werkseitigen Standardeinstellungen unter MENU1 und MENU2 wiederherzustellen, wählen Sie DEFAULT im SETUP-Modus. Dies geschieht folgendermaßen:

1. Setup-Modus aufrufen (LCD).

Drücken Sie die SETUP-Taste im Offline-Zustand. Überprüfen Sie, dass "SETUP MODE" auf dem LCD-Display angezeigt wird.

2. Wählen Sie die DEFAULT-Funktion (LCD).

Drücken Sie wiederholt die "◀" oder "▶"-Taste, um "SUB FUNCTION" anzuzeigen. Drücken Sie dann die "▼" Taste, um eine Schicht niedriger zu gehen. Drücken Sie dann wiederholt die "◀" oder "▶"-Taste, um "DEFAULT" anzuzeigen. Drücken Sie dann die "SELECT"-Taste, um die Default-Werte aus MENU1 und MENU2 zurückzustellen (bisher nicht gespeichert).

3. Rückstellwerte speichern (LCD).

Verlassen Sie den Setup-Modus, speichern Sie die werkseitigen Default-Einstellungen.

Drücken Sie die SAVE/EXIT-Taste. Überprüfen Sie, dass "▼: SAVE ▲: CANCEL" auf dem LCD-Display angezeigt wird. Drücken Sie dann die "▼"-Taste.

DIE DIAGNOSEFUNKTIONEN

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit den folgenden Diagnosefunktionen arbeiten:

- SELF-TST
- HEX-DUMP
- V-ALMNT

Mit diesen Funktionen können Sie die Druckqualität überprüfen und Druckerfehler diagnostizieren. HEX-DUMP ist vor allem für Programmierer eine nützliche Funktion.

Drucken des Selbstests

Mit der Funktion SELF-TST können Sie Testseiten ausdrucken und überprüfen, wie der Drucker unabhängig vom Rechner arbeitet. Mit dem Selbsttest wird die Schnittstelle zwischen dem Rechner und dem Drucker nicht überprüft.

Mit dem Selbsttest werden die Firmware-Version des Druckers, die residenten Emulationen und alle im ausgewählten Zeichensatz verfügbaren Zeichen gedruckt.

Wenn die Emulation DPL24C PLUS für das MENU1 ausgewählt wird, wird der Selbsttest gedruckt mit den Einstellungen, die gerade dem MENU1 zugewiesen sind.

Verfahren

Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, daß Sie sich im Voreinstellungsbetrieb befinden. Achten Sie darauf, dass das Endlospapier in den Drucker eingelegt ist, um den Selbsttest auszudrucken.

Gehen Sie dann nach den folgenden Anweisungen vor:

1. Drucken Sie das Menü <<FUNCTION>> (LED).

Das Menü <<FUNCTION>> sollte die letzte gedruckte Zeile auf der Seite sein. Wird das Menü nicht gedruckt, drücken Sie ONLINE, um es auszudrucken. Das Menü <<FUNCTION>> ist unten abgebildet.

<< FUNCTION >>									
SAVE&END	MENU1	MENU2	HARDWRE	ADJUST	CONFIG	GAP-ADJ	DEFAULT	LIST	SELF-TST
HEX-DUMP	V-ALMNT	INITIAL							

2. Wählen Sie die Funktion SELF-TST aus (LED).

Drücken Sie mehrmals hintereinander TEAR OFF oder LOAD, um den Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter SELF-TST zu stellen, und drücken Sie anschließend ▲ oder ▼. Der Drucker wählt SELF-TST aus und beginnt zu drucken. Oben auf der Seite wird ein kurzes Hilfemenü ausgedruckt, gefolgt vom Selbsttest. Beachten Sie, daß der Drucker während des Druckens des Selbsttests *nicht online geschaltet ist*.

1. Gehen Sie auf TOP MENU des SETUP MODE. (LCD)

Drücken Sie die ▲-Taste bis das SETUPMODE auf dem LCD-Bildschirm erscheint.

2. Wählen Sie die SELF-TST-Funktion aus. (LCD)

Drücken Sie mehrmals die ◀ oder die ▶-Taste, um SELFDIAGNOSTIC aufzurufen. Drücken Sie dann auf die ▼-Taste, um zum Unterabschnitt zu kommen. Drücken Sie dann mehrmals die ◀ oder die ▶-Taste, um SELF-TEST aufzurufen. Schließlich drücken Sie die SELECT-Taste, um die Selbsttestseite auszudrucken. Ein kleines Hilfsmenü und danach der Selbsttest werden oben auf die Seite gedruckt. Achten Sie darauf, dass der Drucker während des Ausdrucks des Selbsttests nicht online ist.

3. Prüfen Sie die Testseite.

Ein Beispiel für eine Selbsttestseite finden Sie in Kapitel 2. Um das Drucken des Selbsttests zu unterbrechen, drücken Sie LOAD. Um das Drucken des Selbsttests wieder aufzunehmen, drücken Sie erneut LOAD.

4. Beenden Sie die Funktion SELF-TST.

Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Um SELF-TST zu beenden und im Voreinstellungsbetrieb zu bleiben, drücken Sie LF/FF. Daraufhin wird das Menü <<FUNCTION>> erneut ausgedruckt (LED).
- Um SELF-TST zu beenden und in den Online-Betrieb zurückzukehren, drücken Sie ONLINE. Der Drucker stellt alle Änderungen, die Sie im Voreinstellungsbetrieb vorgenommen haben, in den Dauerspeicher und kehrt in den Online-Betrieb zurück.

Es gibt noch eine andere Möglichkeit, den Selbsttest zu starten. Schalten Sie dazu den Drucker aus, und halten Sie LF/FF gedrückt, während Sie den Drucker wieder einschalten. Wie in Kapitel 2 beschrieben, ist diese Methode nützlich, wenn Sie den Drucker zum ersten Mal voreinstellen.

Erstellen von hexadezimalen Speicherausdrucken

Mit der Funktion HEX-DUMP werden Daten und Befehle in hexadezimaler Form und mit abgekürzten Steuerzeichen ausgedruckt. Zum Drucken wird der IBM Zeichensatz 2 verwendet (siehe Anhang E). Mit HEX-DUMP können Sie überprüfen, ob der Rechner die richtigen Befehle an den Drucker sendet und ob der Drucker die Befehle richtig ausführt. Außerdem eignet sich diese Funktion zum Beheben von Fehlern in Software-Programmen.

Verfahren

Um einen hexadezimalen Speicherausdruck zu erstellen, muß Endlospapier eingelegt sein. Gehen Sie dann nach den folgenden Anweisungen vor.

1. Wechseln Sie in den Voreinstellungsbetrieb (LED).

Drücken Sie die SETUP-Taste, bis der Drucker einen Piepton ausgibt. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das Menü <<FUNCTION>> wie unten abgebildet ausgedruckt wird.

2. Wählen Sie die Funktion HEX-DUMP aus (LED).

```
<< FUNCTION >>
SAVE&END MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  GAP-ADJ  DEFAULT  LIST  SELF-TST
HEX-DUMP  V-ALMNT  INITIAL
```

Drücken Sie dazu mehrmals hintereinander TEAR OFF oder LOAD, um den Cursor an der linken Kante der Aluminium-Druckführung unter HEX-DUMP zu stellen, und drücken Sie anschließend ▲ oder ▼, um die Funktion HEXDUMP auszuwählen. Der Drucker wechselt in den *Online*-Betrieb und druckt eine Kopfzeile und ein kurzes Hilfemenü.

1. Greifen Sie auf den Setup Modus (LCD) zu.

Drücken Sie die SETUP-Taste im Offline-Zustand. Überprüfen Sie, dass "SETUP MODE" auf dem LCD-Display angezeigt wird.

2. Wählen Sie die HEX-DUMP Funktion (LCD).

Drücken Sie wiederholt die "◀" oder "▶"-Taste, um "SELFDIAGNOSTIC" anzuzeigen. Drücken Sie dann die "▼" Taste, um eine Schicht niedriger zu gehen. Drücken Sie dann wiederholt die "◀" oder "▶"-Taste, um "HEX-DUMP" anzuzeigen. Drücken Sie dann die "SELECT"-Taste. Der Drucker geht online und druckt eine Kopfzeile und ein kurzes Hilfemenü aus.

3. Drucken Sie den hexadezimalen Speicherausdruck.

Senden Sie dazu Ihre Datei oder Ihr Programm an den Drucker. Der Drucker wechselt in den Online-Betrieb und erstellt den hexadezimalen Speicherausdruck.

Mit LOAD unterbrechen Sie den Druckvorgang. Um das Drucken des hexadezimalen Speicherausdrucks wieder aufzunehmen, drücken Sie die Taste noch einmal.

HINWEIS

Wenn das Drucken hexadezimaler Zeichen stoppt und weniger als eine Zeile gedruckt wurde, verlassen Sie den Hex-Dump-Modus, um die verbleibenden Daten auszudrucken (drücken Sie LF/FF oder ONLINE).

```
*** Hex dump printing ***  
  
BUTTON      ACTION  
<ONLINE>    Exit to normal mode  
<LF/FF >   Return to <<FUNCTION>> mode  
<PRINT >   Change print mode  
<IMPACT>   Change high impact  
<LOAD >    Pause/resume printing  
  
0  1  2  3  4  5  6  7  8  9  A  B  C  D  E  F          0123456789ABCDEF  
20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 2A 2B 2C 2D 2E 2F      !"#%&'()*+,-./  
30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 3A 3B 3C 3D 3E 3F      0123456789:;<=>?  
40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 4A 4B 4C 4D 4E 4F      @ABCDEFGHIJKLMNO  
50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 5A 5B 5C 5D 5E 5F      PQRSTUVWXYZ[\]^_`  
60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 6A 6B 6C 6D 6E 6F      ~abcdefghijklmno  
70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 7A 7B 7C 7D 7E 7F      pqrstuvwxyz{|}~  
80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 8A 8B 8C 8D 8E      Ÿàáâãäåæçèéëìíä  
8F 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 9A 9B 9C 9D 9E      Åæçèéëëëëëëëëëëë  
9F A0 A1 A2 A3 A4 A5 A6 A7 A8 A9 AA AB AC AD AE      Äåæçèéëëëëëëëëëë  
AF B0 B1 B2 B3 B4 B5 B6 B7 B8 B9 BA BB BC BD BE      >?@ABCDEFGHIJKLMNO  
BF C0 C1 C2 C3 C4 C5 C6 C7 C8 C9 CA CB CC CD CE      /áâãäåæçèéëëëëëëëëëë  
CF D0 D1 D2 D3 D4 D5 D6 D7 D8 D9 DA DB DC DD DE      ñ±²³´µ¶·¸¹º»¼½¾¿  
DF E0 E1 E2 E3 E4 E5 E6 E7 E8 E9 EA EB EC ED EE      ■□▒▓▔▕▖▗▘▙▚▛▜▝▞▟■□▢▣▤▥▦▧▨▩  
EF F0 F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8 F9 FA FB FC FD FE      RU
```

Beispiel für einen hexadezimalen Speicherausdruck

4. Beenden Sie die Funktion HEX-DUMP.

Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Wenn Sie im Voreinstellungsbetrieb bleiben wollen, drücken Sie LF/FF. Das Menü <<FUNCTION>> wird dann erneut ausgedruckt (LED). Einzelheiten zu anderen Funktionen finden Sie in anderen Abschnitten in diesem Kapitel.
- Um in den normalen Online-Betrieb zurückzukehren, drücken Sie ONLINE. Wenn Sie beim Drucken des hexadezimalen Speicherausdrucks ONLINE drücken, wechselt der Drucker sofort in den normalen Online-Betrieb. Daten, die bereits an den Drucker gesendet wurden, werden jedoch noch ausgedruckt.

Es gibt noch eine andere Möglichkeit, in den Hexadezimal-Betrieb zu wechseln. Schalten Sie den Drucker dazu aus, und schalten Sie ihn dann wieder ein, während Sie gleichzeitig die Tasten ONLINE und LF/FF drücken, bis der Signalton des Druckers ertönt.

Überprüfen der vertikalen Druckausrichtung (V-ALMNT)

Mit der Funktion V-ALMNT können Sie den vertikalen Zeichenversatz korrigieren, der manchmal bei bidirektionalem Drucken auftritt. Wie im folgenden Beispiel gezeigt, sind dann Zeilen, die von links nach rechts gedruckt werden, und Zeilen, die von rechts nach links gedruckt werden, nicht korrekt zueinander ausgerichtet.

```

| In diesem Beispiel sehen Sie, wie ein
| Ausdruck aussieht, wenn die Zeilen vertikal
| nicht ausgerichtet sind. Beachten Sie, daß
| der linke Rand nicht linksbündig ist.

```

Wenn Sie feststellen, daß der Ausdruck nicht richtig ausgerichtet ist, können Sie mit dem folgenden Verfahren die vertikale Druckausrichtung überprüfen und korrigieren.

Verfahren

Vergewissern Sie sich, daß Sie Endlospapier in den Drucker eingelegt haben. Falls möglich, verwenden Sie Papier, das mindestens 356 mm (14 Zoll) breit ist, damit nicht auf die Druckwalze gedruckt wird. Sie können aber auch Papier im amerikanischen Format "Letter" oder im DIN A4-Format verwenden, wenn Sie die Option WIDTH in MENU1 auf 8 Zoll setzen. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Befehle und Optionen in MENU1 und MENU2**. Mit den folgenden Anweisungen können Sie die vertikale Druckausrichtung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

1. Wechseln Sie in den Voreinstellungsbetrieb (LED).

Drücken Sie die SETUP-Taste, bis der Drucker einen Piepton ausgibt. Warten Sie, bis der Drucker zu drucken aufhört, und überprüfen Sie, ob das Menü <<FUNCTION>> wie unten dargestellt gedruckt wird.

```

<< FUNCTION >>
SAVE&END MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  GAP-ADJ  DEFAULT  LIST  SELF-TST
HEX-DUMP  V-ALMNT  INITIAL

```

2. Wählen Sie die Funktion V-ALMNT(LED).

Betätigen Sie mehrmals die Taste TEAR OFF oder LOAD, um den Cursor neben V-ALMNT zu plazieren, und drücken Sie dann die Taste ▲ oder ▼, um die Funktion V-ALMNT zu wählen. Der Drucker druckt zunächst das Hilfemenü und beginnt dann, Reihen mit parallelen Strichen in der Geschwindigkeit von Briefqualität auszudrucken.

1. Greifen Sie auf den Setup Modus (LCD) zu.

Drücken Sie die SETUP-Taste im Offline-Zustand. Überprüfen Sie, dass "SETUP MODE" auf dem LCD-Display angezeigt wird.

2. Wählen Sie die V-ALMNT Funktion (LCD).

Drücken Sie wiederholt die "◀" oder "▶"-Taste, um "SELFDIAGNOSTIC" anzuzeigen. Drücken Sie dann die "▼" Taste, um eine Schicht niedriger zu gehen. Drücken Sie dann wiederholt die "◀" oder "▶"-Taste, um "V-ALNMNT" anzuzeigen. Drücken Sie dann die "SELECT"-Taste. Der Drucker geht online und druckt eine Kopfzeile und ein kurzes Hilfemenü aus.

Der Drucker druckt das Hilfemenü und startet dann das Drucken von parallelen Strichen in Briefgeschwindigkeit.

3. Passen Sie die vertikale Druckausrichtung für die Druckgeschwindigkeit Briefqualität an.

Achten Sie nun auf die parallelen Striche. Wenn die Striche versatzfreie vertikale Linien bilden, fahren Sie mit Schritt 4 fort. Wenn die Striche nach links versetzt sind, drücken Sie mehrmals hintereinander ▼, bis sie ausgerichtet sind. Wenn die Striche nach rechts versetzt sind, drücken Sie mehrmals hintereinander ▲, bis sie ausgerichtet sind. In der folgenden Abbildung wurde die erste Zeile von von links nach rechts gedruckt.



Striche nach links versetzt Striche nach rechts versetzt

4. Passen Sie die vertikale Druckausrichtung für die Druckgeschwindigkeit Korrespondenzqualität an.

Mit TEAR OFF wechseln Sie von Briefqualität zu Korrespondenzqualität.

Achten Sie auf die parallelen Striche, und passen Sie die vertikale Druckausrichtung an, wie in Schritt 3 beschrieben.

Drücken Sie die HI IMPACT Taste, um in HI IMPACT (Starker Anschlag)-Modus zu gehen.

5. Passen Sie die vertikale Druckausrichtung für die Druckgeschwindigkeit Entwurfsqualität an.

Mit TEAR OFF wechseln Sie von Korrespondenzqualität zu Entwurfsqualität.

Achten Sie auf die parallelen Striche, und passen Sie die vertikale Druckausrichtung an, wie in Schritt 3 beschrieben.

Drücken Sie die HI IMPACT Taste, um in HI IMPACT (Starker Anschlag)-Modus zu gehen.

6. Passen Sie die vertikale Druckausrichtung in Schnelldruckqualität an.

Mit "TEAR OFF" wechseln Sie von Entwurfsqualität zu Schnelldruckqualität. Untersuchen Sie die parallelen Striche und stellen Sie die vertikale Druckausrichtung wie im Schritt 3 beschrieben ein.

Drücken Sie die HI IMPACT Taste, um in HI IMPACT (Starker Anschlag)-Modus zu gehen.

7. Stellen Sie die vertikale Druckausrichtung bei superhoher Entwurfsgeschwindigkeit ein.

Drücken Sie die TEAR OFF-Taste, um von hoher Entwurfsgeschwindigkeit zu superschneller Entwurfsgeschwindigkeit zu wechseln.

Untersuchen Sie die parallelen Striche und stellen Sie die vertikale Druckausrichtung wie in Schritt 3 beschrieben ein.

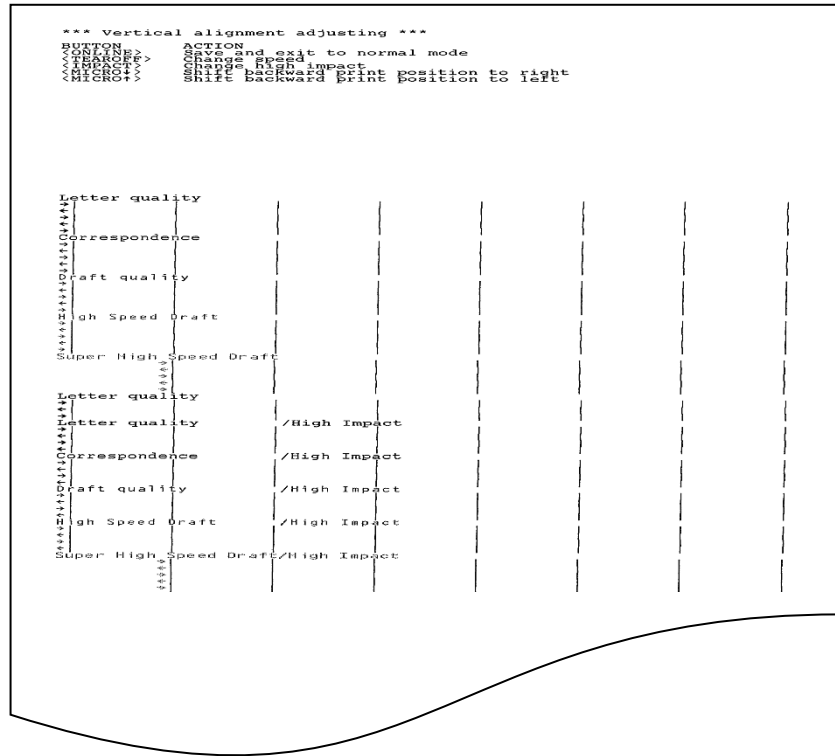
Drücken Sie die HI IMPACT-Taste, um in den HI IMPACT Modus zu wechseln. Nehmen Sie ähnliche Einstellungen für den HI IMPACT MODUS der vertikalen Druckausrichtung vor.

8. Beenden Sie die Funktion V-ALMNT.

Drücken Sie ONLINE, um die Funktion V-ALMNT zu beenden und die neuen Einstellungen für die vertikale Ausrichtung zu speichern. Der Drucker kehrt vom Voreinstellungsbetrieb zum Online-Betrieb zurück.

HINWEIS

Um die Funktion V-ALMNT zu beenden, müssen Sie den Voreinstellungsbetrieb verlassen.



Korrekte vertikale Druckausrichtung

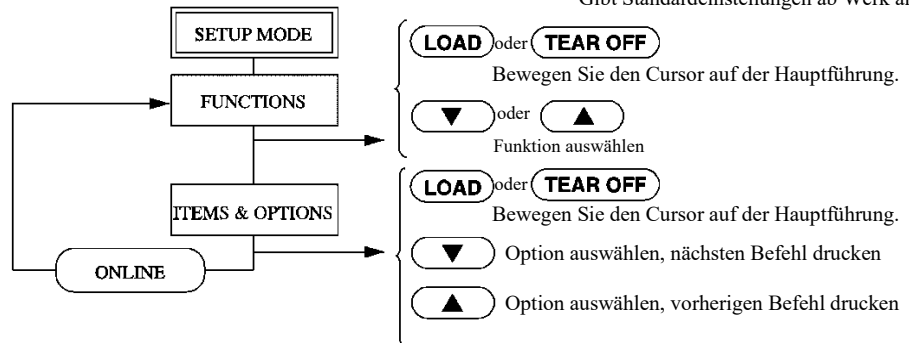
**VOREINSTELLUNGSBE
TRIEB-ÜBERSICHT**

In diesem Abschnitt wird anhand des folgenden Flußdiagramms gezeigt, wie der Voreinstellungsbetrieb für die Fujitsu DPL24C PLUS-Emulation aufgebaut ist. Im Anschluß daran sind die Unterschiede bei der IBM Proprinter XL24E- und der Epson ESC/P2-Emulation aufgeführt.

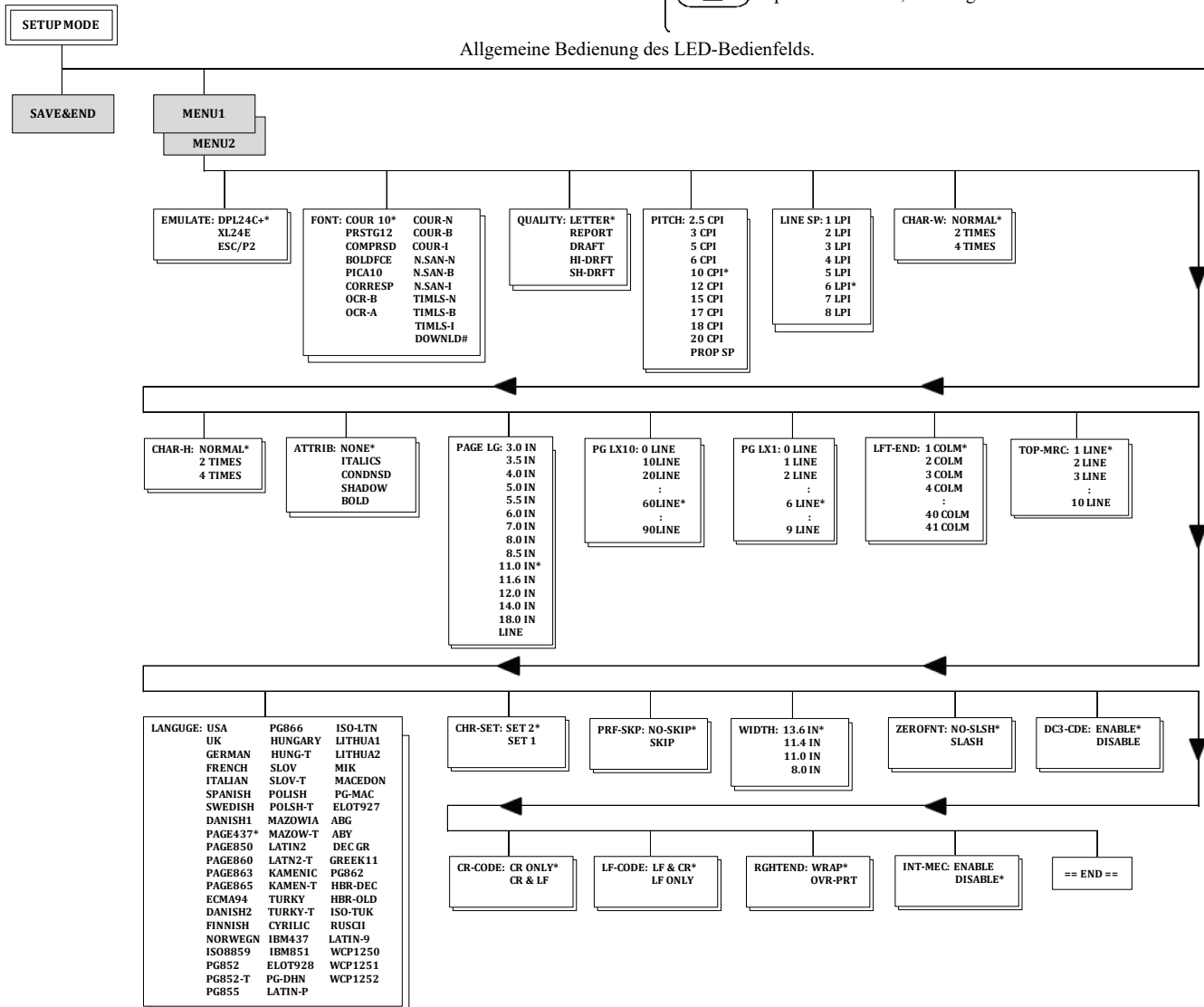
DPL24C PLUS-Emulation

Hinweis:

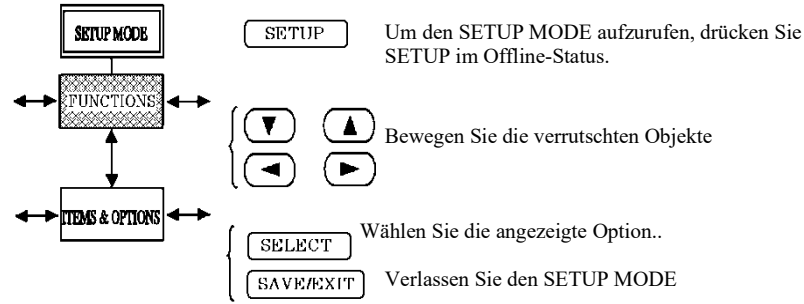
* Gibt Standardeinstellungen ab Werk an.



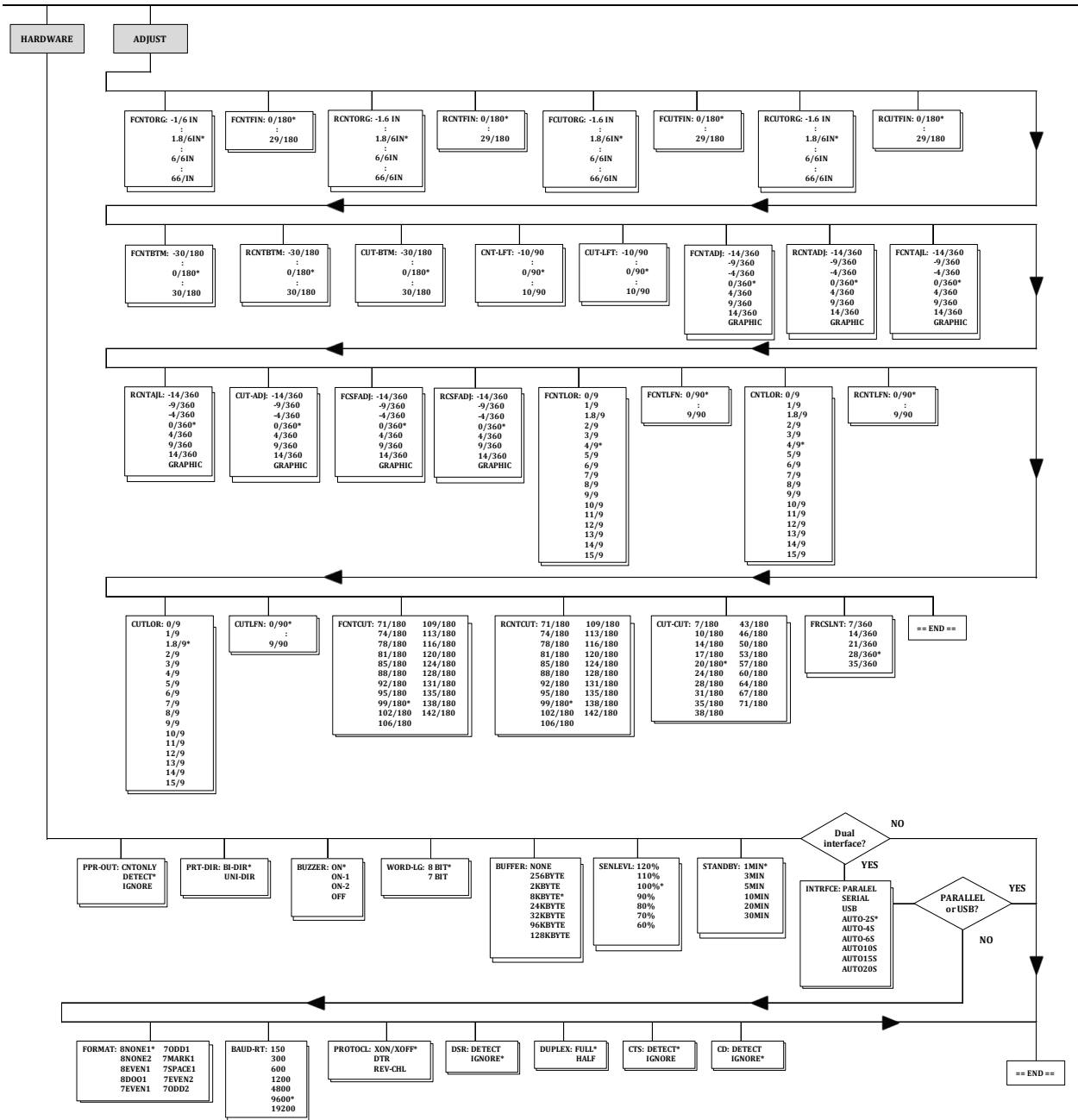
Allgemeine Bedienung des LED-Bedienfelds.

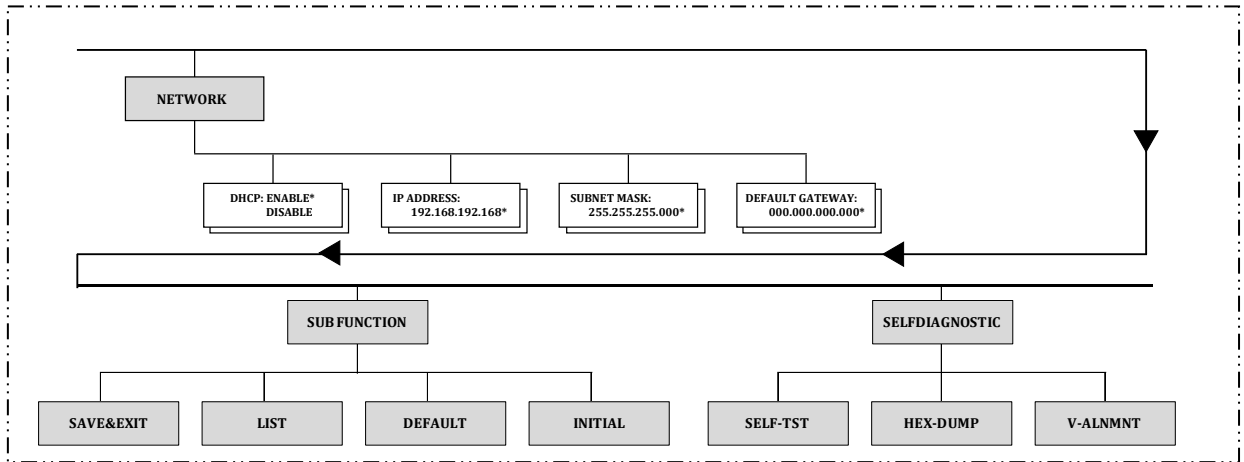


DER VOREINSTELLUNGSBETRIEB

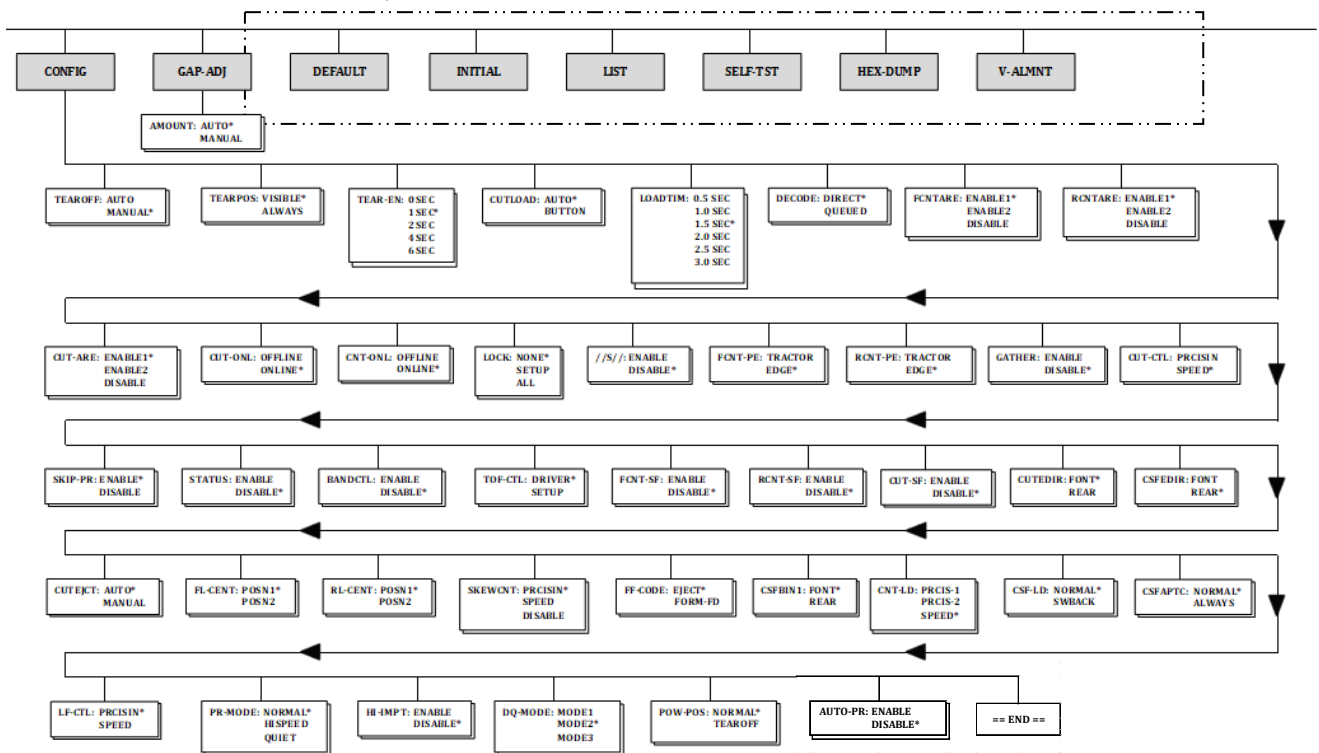


Allgemeine Bedienung des LCD-Bedienfelds. .





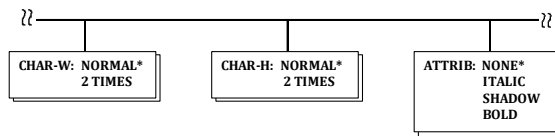
Dieser Bereich ist statt des unteren nur für LCD.



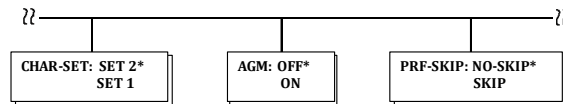
Unterschiede bei der IBM Proprinter XL24E-Emulation

Die IBM Proprinter XL24E-Emulation unterscheidet sich in den Funktionen MENU1 und MENU2 folgendermaßen von der DPL24C PLUS-Emulation:

- Folgende Optionen sind unterschiedlich:



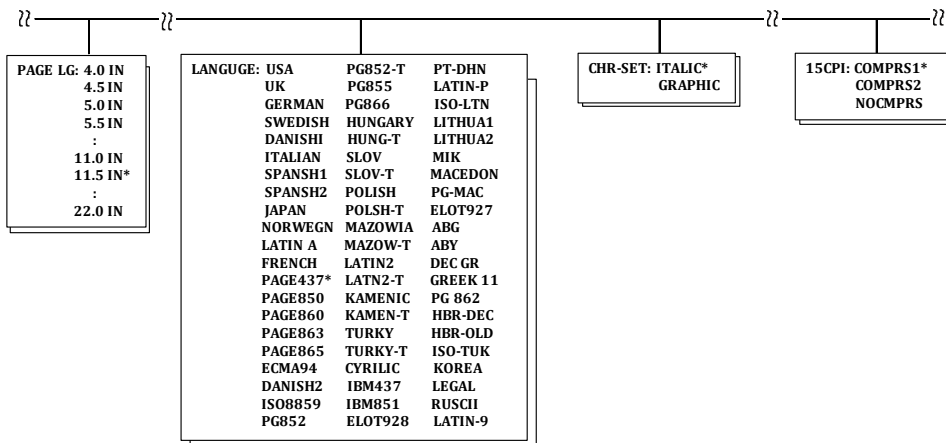
- Der AGM-Befehl steht zur Verfügung:



Unterschiede bei der Epson ESC/P2-Emulation

Die Epson ESC/P2-Emulation unterscheidet sich in den Funktionen MENU1 und MENU2 folgendermaßen von der DPL24C PLUS-Emulation:

- Der LF-CODE Punkt ist nicht definiert.
- Folgende Optionen sind unterschiedlich:



ONLINE- VOREINSTELLUNGS BETRIEB

In den vorangegangenen Abschnitten wurde die Voreinstellung des Druckers im Offline-Voreinstellungsbetrieb beschrieben. Dieser Abschnitt ist dem Online-Voreinstellungsbetrieb gewidmet. Mit diesem Betrieb läßt sich die langwierige Aufgabe umgehen, Druckerfunktionen nacheinander über das Bedienfeld vor einzustellen und die gewünschten Optionen auszudrucken und zu überprüfen. Im Online-Voreinstellungsbetrieb werden Druckerfunktionen über den Rechner und nicht über das Bedienfeld des Druckers eingestellt.

Wechseln Sie mit einer der beiden folgenden Methoden in den Online-Voreinstellungsbetrieb:

- Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie ihn wieder ein, und halten Sie dabei die Taste TEAR OFF gedrückt, bis der Signalton des Druckers ertönt.
- Geben Sie den Druckerbefehl ESC e ONLINE ein. Dieser Befehl gilt bei jeder Emulation.

Senden Sie die Voreinstellungsdaten mit einer der drei folgenden Methoden vom Rechner zum Drucker:

- Geben Sie Voreinstellungsdaten direkt von der Tastatur des Rechners aus ein, bevor Sie den Druckauftrag starten. Halten Sie auf MS-DOS-Ebene die Taste Strg gedrückt, und geben Sie P ein. Die über die Tastatur eingegebenen Daten werden direkt an den Drucker gesendet. Wenn die Dateneingabe abgeschlossen ist, halten Sie wiederum die Taste Strg gedrückt und geben P ein. Diese Methode empfiehlt sich, wenn Sie nur ein paar Einstellungen ändern wollen.
- Erstellen Sie mit einem Editor eine Datei mit Voreinstellungsdaten, und senden Sie die Datei mit einem Befehl an den Drucker, bevor Sie den Druckauftrag starten. Verwenden Sie von der MS-DOS-Ebene aus den Befehl COPY. Diese Methode empfiehlt sich, wenn Sie bestimmte Einstellungen immer wieder benötigen.
- Installieren Sie ein Programm, das interaktive Eingabe von Setup-Daten auf dem Bildschirm ermöglicht. Dieses Verfahren ist am nützlichsten der drei. Dieser Drucker mit einer CD, die dieses Programm namens DLMENU enthält versehen ist. Führen Sie "setup.exe" im Utility-Ordner von CD zu installieren.

Um den Online-Voreinstellungsbetrieb zu beenden, senden Sie am Ende der Voreinstellungsdaten den Befehl EXIT.

Einzelheiten zu den Konfigurationsdaten und ihrem Format finden Sie im Programmierhandbuch zu der jeweiligen Emulation.

WARTUNG

Der Drucker ist fast wartungsfrei. Sie müssen ihn nur ab und zu reinigen und gelegentlich die Farbbandkassette auswechseln.

Der Drucker muß im allgemeinen nicht geölt werden. Sollte der Druckkopf nicht einwandfrei vor und zurück laufen, reinigen Sie den Drucker, wie in diesem Kapitel beschrieben. Falls das Problem danach weiterhin auftritt, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Fujitsu Partner in Verbindung, der dann entscheidet, ob der Drucker geölt werden muß.

REINIGEN DES DRUCKERS

Die vordere Abdeckung, der hintere Stapler und die Papierführungsplatte des Druckers verhindern weitgehend, daß Staub und Schmutz von außen in das Gerät gelangen. Beim Bedrucken des Papiers werden allerdings kleine Teilchen abgerieben, die sich im Inneren des Druckers ansammeln. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Staub und Schmutz aus dem Drucker absaugen und die Druckwalze reinigen.

Es ist einfacher, den Drucker zu reinigen, wenn die vordere Abdeckung und der hintere Stapler abgenommen sind.

Reinigen des Druckers mit einem Staubsauger



Vorsicht

Um mögliche Verletzungen auszuschließen, schalten Sie bitte vor dem Reinigen des Druckers sowohl den Drucker als auch den PC aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

So reinigen Sie den Drucker mit dem Staubsauger:

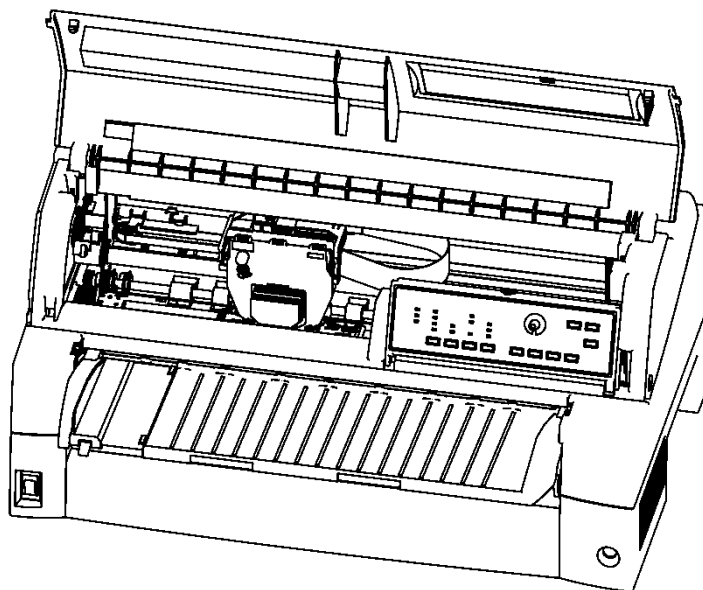
1. Entfernen Sie das Papier aus dem Drucker. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist, und ziehen Sie das Netzkabel heraus.
2. Reinigen Sie mit einem kleinen Handstaubsauger den Außenbereich des Druckers. Achten Sie besonders darauf, die Ventilationsschlitze an der Vorderseite, der linken Seite und der Unterseite des Druckers zu säubern. Reinigen Sie auch die Papierführungsplatte, den hinteren Stapler und den Einzelblatteinzug.

3. Wischen Sie den Außenbereich des Druckers, einschließlich Abdeckung, Papierführungsplatte und hinteren Stapler, mit einem weichen, feuchten Tuch ab. Sie können dabei ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen keinesfalls scharfe Reinigungsmittel, Benzin oder scheuernde Materialien, da sie die Druckeroberfläche beschädigen könnten.

4. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, und nehmen Sie die Farbbandkassette heraus. Reinigen Sie mit Hilfe eines kleinen Handstaubsaugers vorsichtig die Druckwalze, den Druckkopf und die Umgebung des Druckkopfs. Bei ausgeschaltetem Drucker läßt sich der Druckkopf problemlos nach rechts und links bewegen. Drücken Sie nicht zu fest auf das zum Druckkopf führende Flachbandkabel, da es leicht beschädigt werden kann.



Innenbereich des Druckers

5. Setzen Sie die Farbbandkassette wieder ein, und schließen Sie die vordere Abdeckung.
6. Heben Sie die Papierführungsplatte und den hinteren Stapler an. Säubern Sie danach mit dem Staubsauger den Traktoreinzug und die umliegenden Bereiche.

Reinigen der Druckwalze

Die Druckfarbe, die sich an der Druckwalze ansammelt, sollte einmal im Monat entfernt werden. Verwenden Sie dazu nur den von Ihrem autorisierten Fujitsu Partner empfohlenen Druckwalzenreiniger, und gehen sie folgendermaßen vor:

1. Feuchten Sie ein weiches Tuch mit dem Reiniger an. Achten Sie dabei darauf, daß das Mittel nicht ins Innere des Druckers gelangt.

VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen der Druckwalze keinesfalls Alkohol. Alkohol kann dazu führen, daß der Gummi aushärtet.

2. Drücken Sie das Tuch leicht gegen die Walze, und drehen Sie den Walzendrehknopf.
3. Trocknen Sie die Walze auf die gleiche Weise mit einem trockenen Tuch.

AUSWECHSELN DER FARBANDKASSETTE

Die Farbbandkassette können Sie auf zwei Arten erneuern. Entweder tauschen Sie die alte Kassette durch eine neue aus, oder Sie legen ein neues Ersatzfarbband aus einer Nachfüllkassette nach. In Anhang A finden Sie die entsprechenden Bestellnummern. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Farbbandkassette ausgewechselt wird. Wie Sie das Ersatzfarbband aus der Nachfüllkassette einlegen, steht in der der Nachfüllpackung beigelegten Anleitung.


So wechseln Sie die Farbbandkassette aus:

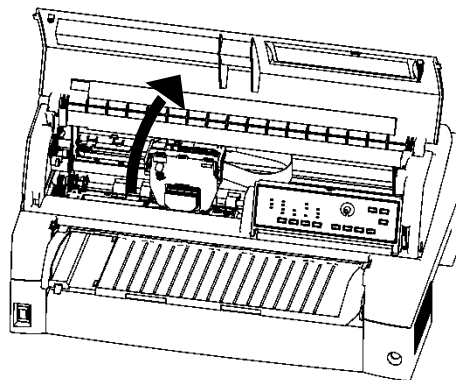
1. Schalten Sie den Drucker aus.

HINWEIS

Sollte der Drucker beim letzten Mal während oder unmittelbar nach dem Ende des Druckvorgangs ausgeschaltet worden sein, schalten Sie bitte den Drucker kurz ein, vergewissern Sie sich, daß der Druckkopf in die Stellung zum Auswechseln des Farbbandes gefahren ist, und schalten Sie ihn dann wieder aus.

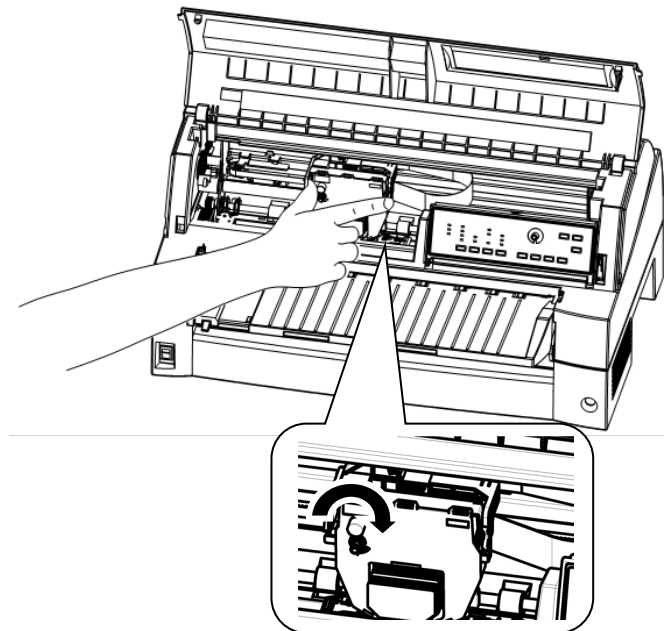
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers. Um besser arbeiten zu können, schieben Sie den Druckkopf auf Höhe der Dreiecksmarkierung an der Vorderseite der oberen Abdeckung.

 <p>(Heiß)</p>	<p>Vorsicht (Heiß)</p> <p>Während des Betriebes sowie unmittelbar nach dem Betrieb können der Druckkopf und der innere Rahmen des Druckers sehr heiß werden. Berühren Sie diese Teile nicht, bevor sie sich nicht abgekühlt haben.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Vorbereitungen zum Einlegen der Farbbandkassette

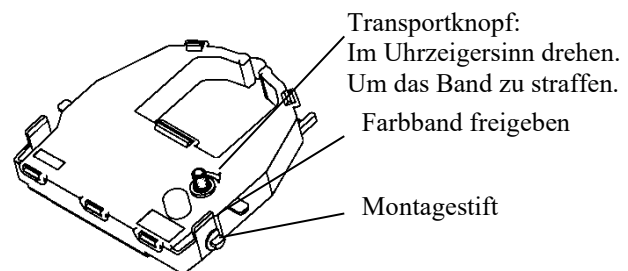
3. Drücken Sie die Bandlösehebel an den Seiten der Kassette zusammen, und nehmen Sie die Kassette vorsichtig aus dem Drucker heraus.



Herausnehmen der Farbbandkassette

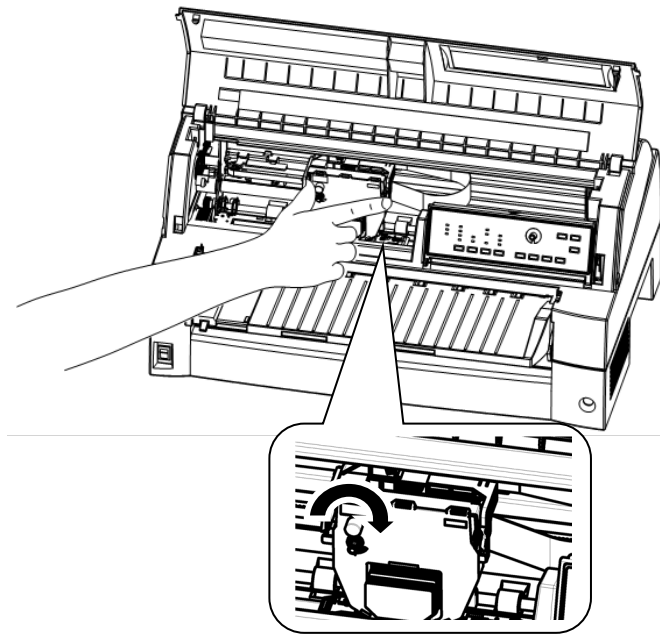
4. Nehmen Sie die neue Farbbandkassette aus der Verpackung. Drücken Sie die Seiten der beiden Bandlösezungen nach innen. Die Zungen rasten in die Kassette ein, und der Transportmechanismus greift.

Drehen Sie den Transportknopf im Uhrzeigersinn, damit das Band gestrafft und korrekt transportiert wird.



Vorbereiten der neuen Farbbandkassette

5. Setzen Sie die beiden Montagestifte, die sich an beiden Seiten der Bandlösehebel befinden, in die Bandhalterungen des Druckkopfschlittens ein. Legen Sie die Kassette so ein, daß das Band zwischen die Nase des Druckkopfs und die Plexi-Markierschiene gleitet.

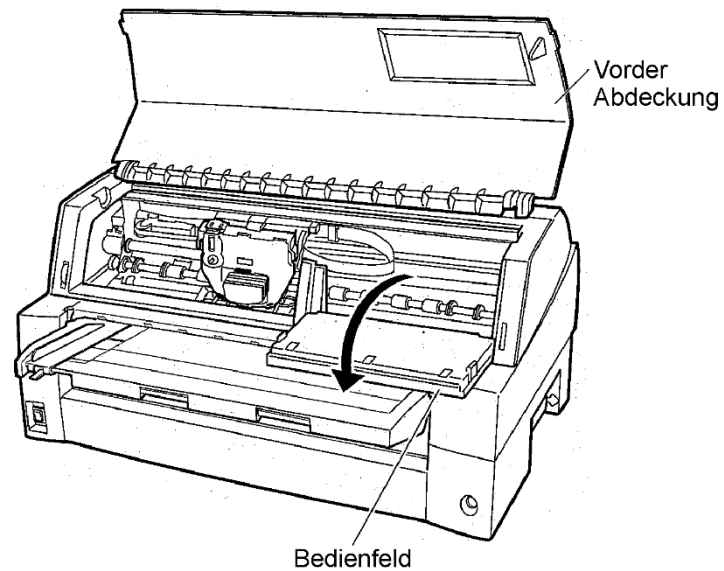


Einsetzen der neuen Farbbandkassette

6. Drücken Sie die beiden Bandlösehebel nach innen, bis die Montagestifte in die Aussparungen an den Bandhalterungen einrasten. Ziehen Sie leicht an der Kassette, um zu überprüfen, ob sie fest sitzt.
7. Drehen Sie den Transportknopf im Uhrzeigersinn, um das Band zu straffen.
8. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

**ÖFFNEN UND
SCHLIEßEN DER
KONTROLLTAFEL**

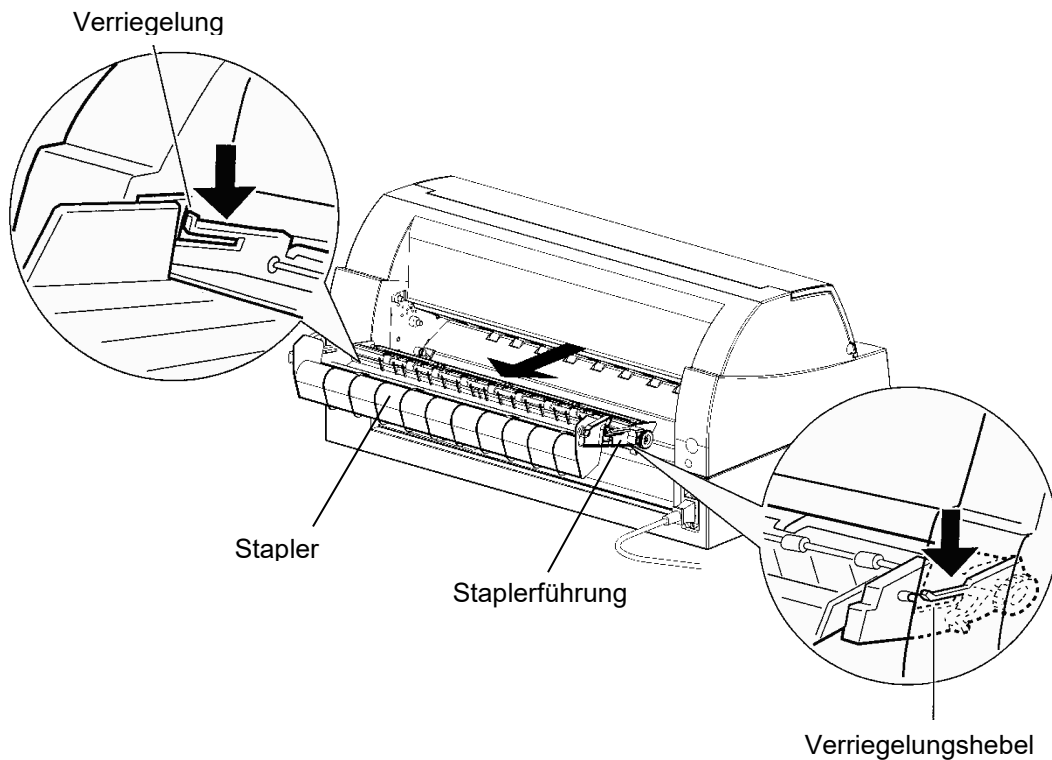
Die Kontrolltafel kann nach vorne heruntergeklappt werden, um z.B. Papierstaus leichter beheben zu können.



**SO KÖNNEN SIE
DEN STAPLER
ABMONTIEREN**

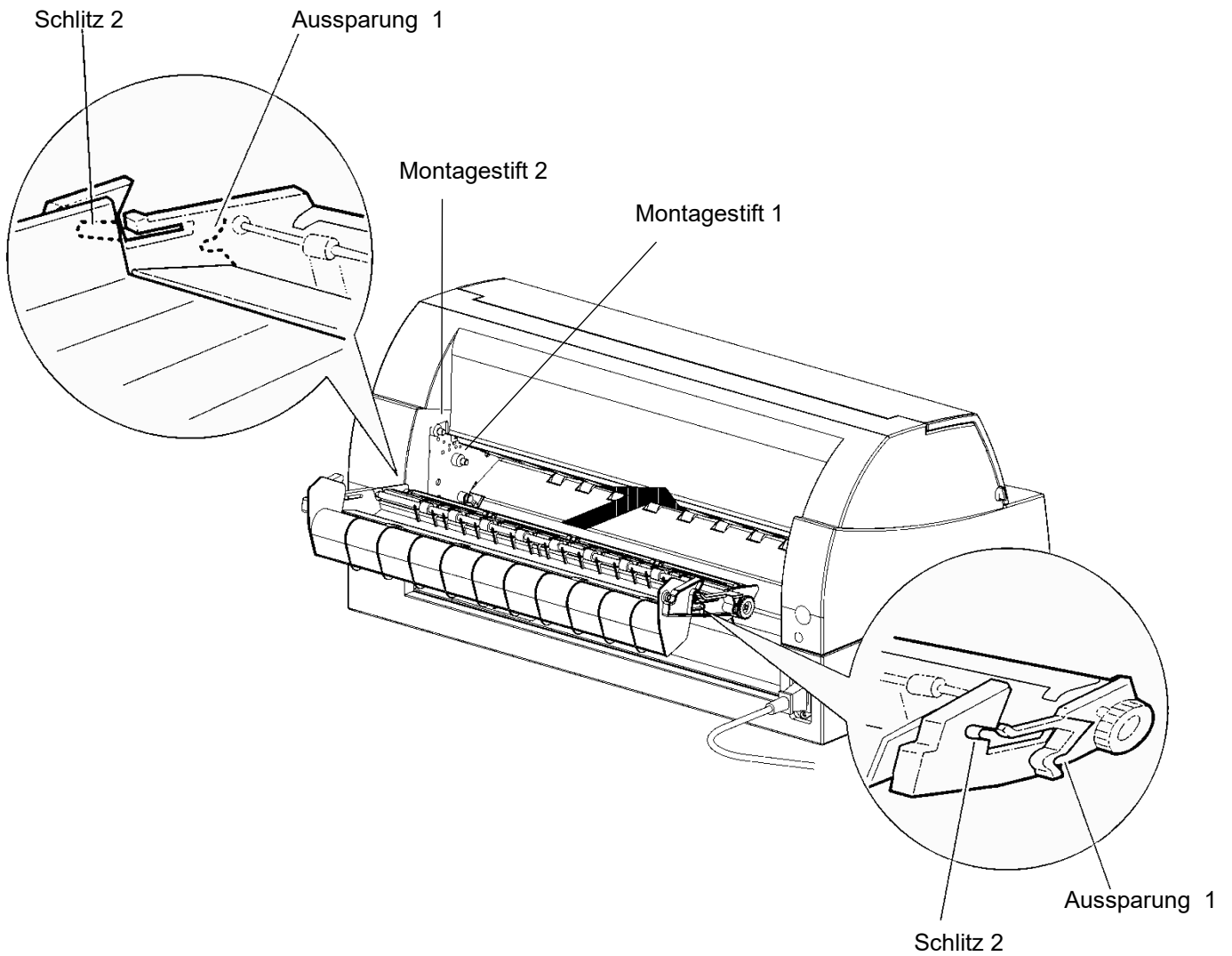
Der Stapler Ihres Druckers kann abmontiert werden, um Papierstaus leichter beheben zu können.

Drücken Sie die beiden Arretierungshebel des Staplers nach unten, und ziehen Sie den Stapler nach hinten heraus.



**SO KÖNNEN SIE
DEN STAPLER
WIEDER
ANMONTIEREN**

Bringen Sie die Aussparung 1 an der linken und rechten Seite des Staplers mit Führungsbolzen 1 in Deckung. Schieben Sie dann den Stapler so hinein, daß die Aussparung 2 (an der linken und rechten Seite) am Führungsbolzen 2 einrastet.



FEHLERBEHEBUNG

Ihr Drucker ist äußerst zuverlässig, aber unter Umständen treten gelegentlich Fehler auf. Mit Hilfe dieses Kapitels können Sie viele dieser Fehler selbst beheben. Bei Problemen, die Sie nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu Partner.

Dieses Kapitel ist folgendermaßen aufgebaut:

- Fehlerbehebung
- Diagnosefunktionen
- Kundendienst

FEHLERBEHEBUNG

In den Tabellen in diesem Abschnitt finden Sie allgemeine Druckerprobleme und Hinweise zur Behebung. Folgende Fehler werden besprochen:

- Probleme mit der Druckqualität
- Papiertransportprobleme
- Betriebsstörungen
- Druckerausfall

Probleme mit der Druckqualität

Schlechte Druckqualität oder andere Probleme mit dem Druckergebnis werden oft durch eine falsche Druckervoreinstellung oder falsche Software-Einstellungen hervorgerufen. Wird die Druckqualität allmählich schlechter, deutet dies in der Regel auf ein abgenutztes Farbband hin. In Tabelle 7.1 sind allgemeine Druckergebnisfehler und deren Behebung aufgelistet.

Tabelle 7.1 Probleme mit der Druckqualität und Behebung

Fehler	Behebung
<p>Der Ausdruck ist zu hell oder zu dunkel.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Farbbandkassette ordnungsgemäß installiert ist und das Farbband problemlos weitertransportiert wird.</p> <p>Überprüfen Sie das Farbband. Es ist möglicher-weise verbraucht und muß ausgetauscht werden.</p>
	<p>Überprüfen Sie, ob die Papierstärke sehr unterschiedlich ist. Wenn von der automatischen Einstellfunktion eine zu unterschiedliche Papierstärke entdeckt wird, arbeitet sie nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall muss die Papierstärke manuell eingestellt werden. Siehe EINSTELLEN DER PAPIERSTÄRKE in Kapitel 3.</p>
	<p>Wenn Sie die Papierstärke manuell einstellen, stellen Sie Folgendes ein.</p> <p>Wenn der Ausdruck zu hell ist, setzen Sie den Wert herunter.</p> <p>Wenn der Ausdruck zu dunkel ist, erhöhen Sie den Wert.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Der Drucker übernimmt den Wert der Papierstärke vom Druckertreiber oder dem Programm der Anwendung. Überprüfen Sie in diesem Fall die Einstellung des Druckertreibers oder des Programms der Anwendung auf Ihrem Host-Computer. Stellen Sie dann den Wert wie oben beschrieben ein.</p>
<p>Flecken oder verschmierter Ausdruck.</p>	<p>Überprüfen Sie das Farbband. Es ist möglicher-weise verbraucht und muß ausgetauscht werden.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Spitze des Druckkopfs verschmutzt ist. Säubern Sie sie mit einem weichen Tuch.</p>
<p>Die Seite ist leer.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Farbbandkassette richtig installiert ist.</p>

Tabelle 7.1 Probleme mit der Druckqualität und Behebung (Forts.)

Fehler	Behebung
<p>Der Ausdruck ist fehlerhaft, oder falsche Zeichen werden gedruckt. Es werden ein oder mehrere „?“ gedruckt.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob das Schnittstellenkabel ordnungsgemäß an den Drucker und den Rechner angeschlossen ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die in der Software ausgewählte Druckeremulation mit der am Drucker ausgewählten Emulation übereinstimmt. Siehe dazu den Abschnitt Auswählen einer Emulation in Kapitel 2.</p> <p>Wenn Sie eine serielle RS-232C-Schnittstelle verwenden, müssen die für die Software oder den Rechner erforderlichen seriellen Einstellungen mit denen des Druckers übereinstimmen. Siehe dazu den Abschnitt Befehle und Optionen zur Hardware-Einstellung in Kapitel 5.</p>
<p>Am linken oder rechten Rand fehlen Zeichen.</p>	<p>Wenn ca. 10 mm (3 mm) des linken und rechten Randes des Endlospapiers (Einzelblatts) nicht bedruckt werden, arbeitet die Funktion zum Vermeiden des Drucks außerhalb des bedruckbaren Bereichs ordnungsgemäß.</p> <p>Überprüfen Sie in diesem Fall die korrekte Einstellung der Papiergröße, Papierposition und des linken und rechten Randes. Siehe den Abschnitt Befehle und Optionen zur allgemeinen Druckervoreinstellung in Kapitel 5.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Vorbedruckte dunkle Bereiche, die Form abgeschnittener Ecken oder Papierstau könnten eine Störung der Erkennungsfunktion verursachen. Verwenden Sie bitte keine derartigen Druckvorlagen.</p> <p>Falls Sie sie jedoch unbedingt verwenden müssen, können Sie die Funktion im Konfigurationsmodus ausschalten. Dann besteht allerdings ein erhöhtes Risiko, dass der Druckkopf kaputt geht.</p> <hr/> <p>Eine falsche Papiergrößeneinstellung der Druckertreibers bewirkt, dass der rechte Bereich nicht bedruckt wird (genauer, der Druckertreiber unterteilt die Seite aufgrund der Papiergrößeneinstellung und hält einen Teil der rechten Seite zurück). Überprüfen Sie die Papiergrößeneinstellung.</p>

Tabelle 7.1 Probleme mit der Druckqualität und Behebung (Forts.)

Fehler	Behebung
Zeilen werden vertikal nicht korrekt ausgerichtet.	Mit der Funktion V-ALMNT können Sie die vertikale Ausrichtung überprüfen. Passen Sie die Ausrichtung gegebenenfalls an. Siehe dazu den Abschnitt Die Diagnosefunktionen in Kapitel 5.
	Ist der Wert der Papierstärke zu klein eingestellt, so verursacht dies ebenfalls vertikale Fehlberechnungen. Siehe bitte zu helle oder dunkle Ausdrücke.
Der obere Rand ist nicht korrekt.	Der obere Rand setzt sich zusammen aus der Einstellung oberer Seitenrand, dem in der Software definierten oberen Rand und der Einstellung TOP-MRG am Drucker. Überprüfen Sie folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Einstellung für den oberen Seitenrand. Der werkseitige Standard beträgt 25,4 mm (1 Zoll). Siehe dazu den Abschnitt Befehle und Optionen zur Einstellung der Druckposition in Kapitel 5. • Angabe für oberen Rand in der Software. Schlagen Sie dazu in der Dokumentation zu Ihrer Software nach. • Einstellung für TOP-MRG am Drucker. Siehe dazu den Abschnitt Befehle und Optionen in MENU1 und MENU2 in Kapitel 5.
Druck erfolgt mit zweizeiligem statt einzeiligem Zeilenabstand.	Überprüfen Sie die Einstellung für den Zeilenabstand in der Software. Ändern Sie die Einstellung für CR-CODE im Voreinstellungsbetrieb des Druckers in CR ONLY. Siehe dazu den Abschnitt Befehle und Optionen in MENU1 und MENU2 in Kapitel 5.
Zeilen werden mehrmals überdruckt.	Ändern Sie die Einstellung für CR-CODE im Voreinstellungsbetrieb des Druckers in CR & LF. Siehe dazu den Abschnitt Befehle und Optionen in MENU1 und MENU2 in Kapitel 5.

**Tabelle 7.1 Probleme mit der Druckqualität und Behebung
(Forts.)**

Fehler	Behebung
Die nächste Druckzeile beginnt am Ende der vorherigen Zeile, anstatt am linken Rand.	Ändern Sie die Einstellung für LF-CODE im Voreinstellungsbetrieb des Druckers in LF & CR. Siehe dazu den Abschnitt Befehle und Optionen in MENU1 und MENU2 in Kapitel 5.
Der obere Rand des Endlospapiers verschiebt sich allmählich.	Die Variation des oberen Randes wird nach wenigen Seiten beendet und die Verschiebung beträgt ca. 1 mm oder weniger. In diesem Fall ist die Einstellung des Wertes über den Konfigurationsmodus vorgesehen. Siehe ÄNDERN DER KONFIGURATIONSOPTIONEN und suchen Sie <FCNTADJ> oder <RCNTADJ>.
	Die Variation des oberen Randes wird nicht beendet. In diesem Fall ist die Einstellung der Seitenlänge nicht korrekt. Achten Sie darauf, die Seitenlänge exakt auf die Länge der aktuellen Seite einzustellen. Allgemein beträgt die Seitenlänge von Endlospapier ein Vielfaches von 0,5 Zoll (12,7 mm). Stellen Sie die Seitenlänge von Endlospapier jedoch nicht auf mm-Einheiten ein.

Papiertransportprobleme

In Tabelle 7.2 sind allgemeine Papiertransportprobleme und deren Behebung aufgelistet. Im Kapitel 3 finden Sie ausführliche Informationen zum Einziehen und Handhaben von Papier.

Tabelle 7.2 Papiertransportprobleme und Behebung

Fehler	Behebung
<p>Papier kann nicht eingelegt oder eingezogen werden.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die richtige Papiereinzug-anzeige (FRONT TRACTOR, REAR TRACTOR, CUT SHEET) leuchtet.</p> <p>Stellen Sie den Papiereinzug mit PAPER PATH ein.</p> <p>Überprüfen Sie, ob das Papier den Papierende-Sensor abdeckt, d. h. ob die linke Papierkante bei Einzelblättern max. 52 mm und bei Endlos-papier max. 41 mm vom linken Rand der Druckwalze entfernt ist. Dieser Fehler kann nicht auftreten, wenn Sie die Traktoreinheit verwenden oder die linke Kante eines Einzelblatts an die linke Papierführung anlegen.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Traktoreinheit ordnungs-gemäß installiert ist und das Traktorgetriebe in das Walzengetriebe eingreift.</p> <p>Bei einem Einzelblatteinzug muß der Papierfachhebel (links am Einzug) auf "CLOSED" gestellt sein.</p> <p>Falls Sie einen Einzelblatteinzug verwenden, muß der Einzug fest am Drucker angebracht sein, und das Kabel muß richtig angeschlossen sein.</p>
<p>Manuell zuge-führtes Papier wird ohne Drucken ausgegeben.</p>	<p>Wenn Sie die Erkennung für schief eingezogenes Papier verwenden (Zubehör), richten Sie das Papier auf der Papierführungsplatte an der Startposition und entlang der Blattführung aus.</p>

Tabelle 7.2 Papiertransportprobleme und Behebung (Forts.)

Fehler	Behebung
<p>Papierstau beim Einzug.</p>	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das gestaute Papier. Entfernen Sie alle hindernden Objekte auf dem Einzugsweg des Papiers.</p> <p>Bei einem Einzelblatteinzug muß der Papierfachhebel (links am Einzug) auf "CLOSED" gestellt sein.</p> <p>Das Papier darf nicht gefaltet, zerknittert oder eingerissen sein.</p> <p>Bringen Sie die Papierführungsplatte in ihre normale Position.</p> <p>Führen Sie das Papier erneut zu.</p>
<p>Papierstau beim Drucken.</p>	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das gestaute Papier. Entfernen Sie alle hindernden Objekte auf dem Einzugsweg des Papiers.</p> <p>Überprüfen Sie bei Endlospapier, ob die Papierstapel, die eingezogen und ausgegeben werden, richtig plaziert sind. Beide Papierbahnen sollten gerade verlaufen.</p> <p>Bringen Sie die Papierführungsplatte in ihre normale Position.</p> <p>Bei einem Einzelblatteinzug muß der Papierfachhebel (links am Einzug) auf "CLOSED" gestellt sein.</p> <p>Führen Sie das Papier erneut zu.</p>
<p>Papier rutscht aus dem Traktor-einzug, oder die Transportlöcher reißen beim Drucken ein.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob der Traktoreinzug genau auf die Breite des verwendeten Endlospapiers eingestellt ist, und ob die Transportlöcher des Papiers genau auf den Stiften des Traktors liegen.</p>

Betriebsstörungen

In Tabelle 7.3 sind allgemeine Betriebsstörungen und deren Behebung aufgelistet. Wenn Sie einen Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu Partner.

Tabelle 7.3 Betriebsstörungen und Behebung

Fehler	Behebung
Keine Stromversorgung.	<p>Überprüfen Sie, ob die mit „I“ beschriftete Seite des Netzschalters gedrückt ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob das Netzkabel am Drucker und an der Steckdose richtig angeschlossen ist und ob die Steckdose ordnungsgemäß funktioniert.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder an. Be-steht immer noch keine Stromversorgung, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu Partner.</p>
Der Drucker ist eingeschaltet, es wird aber nichts gedruckt.	<p>Überprüfen Sie, ob der Drucker online ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob das Schnittstellenkabel ordnungsgemäß an den Drucker und den Rechner angeschlossen ist.</p> <p>Legen Sie Papier nach, wenn die rote PAPER OUT-Anzeige aufleuchtet.</p> <p>Führen Sie den Selbsttest des Druckers aus (siehe Kapitel 5). Verläuft der Selbsttest normal, wird der Fehler durch die Schnittstelle, den Rechner, falsche Druckereinstellungen oder falsche Software-Einstellungen hervorgerufen.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die in der Software ausge-wählte Druckeremulation mit der am Drucker ausgewählten Emulation übereinstimmt. Siehe dazu den Abschnitt Auswählen einer Emulation in Kapitel 2.</p> <p>Wenn Sie eine serielle RS-232C-Schnittstelle verwenden, müssen die für die Software oder den Rechner erforderlichen seriellen Einstellungen mit denen des Druckers übereinstimmen. Siehe dazu den Abschnitt Befehle und Optionen zur Hardware-einstellung in Kapitel 5.</p>
Der Einzelblatt-einzug funk-tio-niert nicht.	<p>Überprüfen Sie, ob der Einzelblatteinzug richtig auf dem Drucker montiert ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob das Kabel richtig ange-schlossen ist.</p>
Die FRONT DIR-Anzeige blinkt.	Entfernen Sie ein bedrucktes Blatt Papier von der Papierführungsplatte.

Druckerausfälle

Defekte Drucker-Hardware können Sie in der Regel nicht selbst beheben. Wenn der Drucker einen schwerwiegenden Fehler feststellt, geschieht folgendes:

- Der Druckvorgang wird gestoppt.
- Der Signalton ertönt viermal.
- Die ONLINE-Anzeige erlischt.

Das Bedienfeld zeigt Alarmstufen an. Die Bedeutungen der Alarmstufen können in folgender Tabelle nachgesehen werden.

Anzeige von Warnmeldungen (LED)

Ihr Drucker verfügt über die Funktion, die Art angefallener technischer Probleme über den Status der verschiedenen Anzeigeleuchten des Bedienungsfeldes anzuzeigen.

Welche Warnmeldung durch die verschiedenen Kombinationen der Anzeigeleuchten ausgedrückt wird, läßt sich anhand der folgenden Tabelle bestimmen.

⊙: Blinkt Aus

Anzeigeleuchte Art der Warnmeldung	PAPER OUT	REMOVE PAPER	FRONT DIR	QUIET	HI SPEED	AUTO GAP	HI IMPACT	TRACTOR F	TRACTOR R	CUT SHEET	MENU1	MENU2	ONLINE	Bedeutung
LRES-Alarm	⊙	⊙						⊙						Während der Freiplatzvoreinstellung wurde LRES nicht erkannt
Freiplatzfehler	⊙	⊙							⊙					Der LRES-Sensor hat die Abdeckung nicht ordnungsgemäß erkannt.
Ventilatoralarm	⊙	⊙								⊙				Der Lüfter kann nicht rotieren.
Feuerüberprüfungs-Alarm SP-Motor	⊙	⊙									⊙			Ungewöhnlich hoher Strom des Motors wurde festgestellt.
HCPP (Funktion für das Umschalten zwischen Endlospapier und Einzelblatt)-Alarm	⊙		⊙						⊙					Umschalten zwischen Endlospapier und Einzelblatt hat nicht funktioniert.
Feuerüberprüfungs-Alarm LF-Motor	⊙		⊙							⊙				Ungewöhnlich hoher Strom des Motors wurde festgestellt.
Feuerüberprüfungs-Alarm CSF-Motor	⊙		⊙								⊙			Ungewöhnlich hoher Strom des Motors wurde festgestellt
Overload (Überlast)-Alarm	⊙			⊙				⊙						Der Drucker wechselte während des Druckens wegen Überlast in the Tripart-Modus, aber die Stromversorgung ging nicht auf die korrekte Spannung zurück.
Unterspannungsalarm	⊙			⊙					⊙					Zu einem Zeitpunkt, zu dem nicht gedruckt wurde, unterschritt die Spannung der Stromzufuhr den definierten Mindestwert.
Feuerüberprüfungs-Alarm Druckkopf	⊙			⊙						⊙				Ungewöhnlich langer Vorlauf des Druckkopf-Antriebs wurde festgestellt.
APTC Abstandsalarm	⊙					⊙		⊙						Während des APTC Betriebes wurde entweder unmittelbar nach dem Beginn der Papiermachfuhr bereits das Vorhandensein von Papier entdeckt, oder aber die Papiererkennung funktioniert nicht.
APTC Sensorgrundstellungsalarm	⊙					⊙		⊙						Im APTC-Betrieb wurde die Standardstellung nicht erkannt.
ROM/RAM-Alarm	⊙						⊙	⊙						Summenfehler, Lese- oder Schreibfehler, oder CG-ROM nicht installiert.

Alarm Display-Funktion (LCD)

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zur Unterscheidung von Alarmmeldungen, indem eine Nachrichtenleuchte blinkt und LCD auf dem Bedienfeld.

Art der Warnmeldung	Nachrichtenleuchte	LCD	Bedeutung
LRES-Alarm	⊙	FATAL! LRES ALARM	Während der Freiplatzvoreinstellung wurde LRES nicht erkannt
Freiplatzfehler	⊙	FATAL! SPACE ALARM	Der LRES-Sensor hat die Abdeckung nicht ordnungsgemäß erkannt.
Ventilatoralarm	⊙	FATAL! FAN ALARM	Der Lüfter kann nicht rotieren.
Feuerüberprüfungs-Alarm SP-Motor	⊙	FATAL! SPM ALARM	Ungewöhnlich hoher Strom des Motors wurde festgestellt.
HCPP (Funktion für das Umschalten zwischen Endlospapier und Einzelblatt)-Alarm	⊙	FATAL! HCPP ALARM	Umschalten zwischen Endlospapier und Einzelblatt hat nicht funktioniert.
Feuerüberprüfungs-Alarm LF-Motor	⊙	FATAL! LFM ALARM	Ungewöhnlich hoher Strom des Motors wurde festgestellt.
Feuerüberprüfungs-Alarm CSF-Motor	⊙	FATAL! CSFM ALARM	Ungewöhnlich hoher Strom des Motors wurde festgestellt
Overload (Überlast)-Alarm	⊙	FATAL! OVERLOAD ALARM	Der Drucker wechselte während des Druckens wegen Überlast in the Tripart-Modus, aber die Stromversorgung ging nicht auf die korrekte Spannung zurück.
Unterspannungsalarm	⊙	FATAL! LOW VOLT ALARM	Zu einem Zeitpunkt, zu dem nicht gedruckt wurde, unterschritt die Spannung der Stromzufuhr den definierten Mindestwert.
Feuerüberprüfungs-Alarm Druckkopf	⊙	FATAL! HEAD ALARM	Ungewöhnlich langer Vorlauf des Druckkopf-Antriebs wurde festgestellt.
APTC Abstandsalarm	⊙	FATAL! APTC GAP ALARM	Während des APTC Betriebes wurde entweder unmittelbar nach dem Beginn der Papiernachfuhr bereits das Vorhandensein von Papier entdeckt, oder aber die Papiererkennung funktioniert nicht.
APTC Sensorgrundstellungsalarm	⊙	FATAL! APTC HPS ALARM	Im APTC-Betrieb wurde die Standardstellung nicht erkannt.
ROM/RAM-Alarm	⊙	FATAL! ROM/RAM ALARM	Summenfehler, Lese- oder Schreibfehler, oder CG-ROM nicht installiert.

Maßnahmen für die verschiedenen Warnmeldungen

Im Falle einer der folgenden Warnmeldungen, versuchen Sie bitte zunächst die unten angegebene Maßnahme.

Problem	Maßnahme
LES-Alarm	Sollten Papierreste o.Ä. den Transport behindern, entfernen Sie diese Hindernisse.
APTC Abstandsalarm	Stellen Sie sicher, daß die Papierdicke zulässig ist. (0,04 bis 0,57 mm) Prüfen Sie, ob es Unterschiede in der Papierdicke gibt, oder ob das Papier gelocht ist.

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, führen Sie denselben Druckauftrag nochmals aus, um zu sehen, ob der Fehler erneut auftritt. Wenn ja, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu Partner.

DIAGNOSEFUNKTIONEN

Die Diagnosefunktionen des Druckers sind SELF-TST, HEX-DUMP und V-ALMNT.

- Mit SELF-TST erfahren Sie, ob die Drucker-Hardware ordnungsgemäß funktioniert. Ist die Hardware in Ordnung, werden die Fehler wahrscheinlich durch falsche Druckereinstellungen, falsche Software-Einstellungen, die Schnittstelle oder den Rechner verursacht.
- Mit HEX-DUMP können Sie feststellen, ob der Rechner die richtigen Befehle zum Drucker sendet und ob der Drucker die Befehle richtig ausführt. Diese Funktion ist nützlich für Programmierer oder andere Benutzer, die einen hexadezimalen Speicherausdruck interpretieren können.
- Mit V-ALMNT können Sie die vertikale Ausrichtung beim Drucken überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Weitere Informationen zu diesen Funktionen, auf die Sie im Voreinstellungsbetrieb des Druckers zugreifen können, finden Sie im Abschnitt **Die Diagnosefunktionen** in Kapitel 5.

KUNDENDIENST

Wenn Sie mit Hilfe dieses Kapitels einen Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu Partner. Halten Sie dabei folgende Informationen bereit:

- Modellnummer, Seriennummer und Herstellungsdatum Ihres Druckers. Diese Daten finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite des Druckers.
- Beschreibung des Fehlers.
- Verwendeter Schnittstellentyp.
- Verwendete Anwendungsprogramme.
- Liste mit den Standardeinstellungen des Druckers. Informationen, wie Sie die Standardeinstellungen ausdrucken, finden Sie im Abschnitt **Ausdrucken einer Liste der gewählten Optionen** in Kapitel 5.

ANBRINGEN VON ZUBEHÖR

Die Installation von Optionen ermöglicht es Ihnen die Fähigkeiten des Druckers zu erweitern.

Optionen für den Drucker enthalten::

- LAN-Karte
- Einzelblatteinzug
- Traktoreinheit
- Großer Stapler
- Kleiner Papiertisch
- Schalldichte Abdeckung

Die LAN-Karte kann vom Benutzer installiert werden, allerdings nur auf Modellen, die sowohl die parallele- als auch die USB-Schnittstelle haben. Für Informationen zur Installationsvorgang lesen Sie bitte das zur LAN-Karte gehörende Handbuch.

Das Zubehör ist bei Ihrem autorisierten Fujitsu Partner erhältlich. Die Bestellnummern für das Zubehör finden Sie in Anhang A.

EINBAU DER LAN-Karte

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie man die LAN-Karte installiert.



WARNUNG (elektrischer Schlag)

Stellen Sie vor der Montage oder Demontage der LAN-Karte die POWER-Tasten des Computers und des Druckers auf aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Andernfalls kann dies zu einem Stromschlag führen.

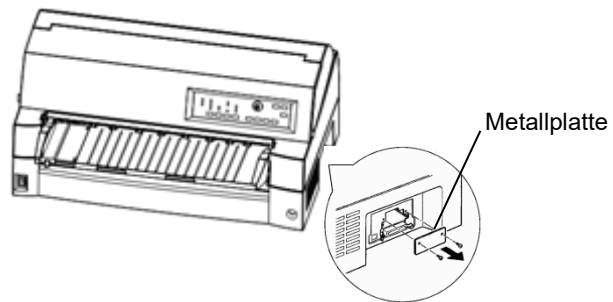
1. Schalten Sie den Strom aus.

Stellen Sie sicher, dass die POWER-Taste auf “○” steht und gehen Sie sicher, dass das Netzkabel von der Steckdose abgezogen ist.

2. Entfernen Sie die Metallplatte

Entfernen Sie zwei Schrauben und die Metallplatte am parallelen Anschluss.

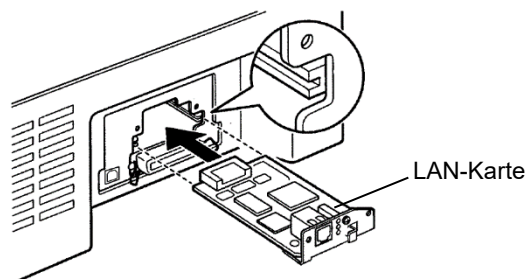
Lassen Sie die Metallplatte weiterhin entfernt.



3. Stecken Sie die LAN-Karte ein

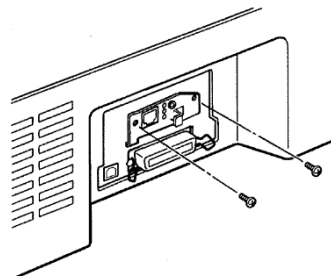
Setzen Sie die LAN-Karte entlang der beiden Seiten der Führungsschienen langsam ein.

Vergewissern Sie sich, dass die LAN-Karte bis zum Anschlag in den Steckplatz eingesetzt ist.



4. Befestigen Sie die LAN-Karte

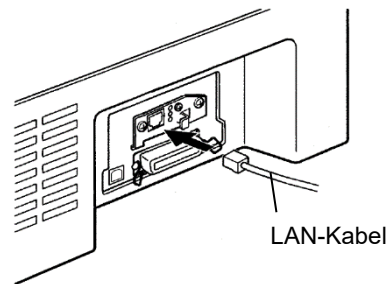
Ziehen Sie die LAN-Karte mit den zwei Schrauben fest, die in Schritt 2 entfernt wurden.



5. Schließen Sie das LAN-Kabel an

Nach dem Festziehen der LAN-Karte zunächst das LAN-Kabel anschließen, anschließend das Netzkabel einstecken.

Beziehen Sie sich bitte für die LAN-Karten-Einstellungen auf das Handbuch, das mit der LAN Karte geliefert wird.



**ANBRINGEN EINES
EINZELBLATTEINZUGS**

In diesem Kapitel wird beschrieben, was bei und nach der Montage des Einzelblatteinzuges zu beachten ist.



WARNUNG (elektrischer Schlag)

Stellen Sie vor der Montage oder Demontage des Einzelseiten-Anlegers die POWER -Tasten des Computers und des Druckers auf aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Andernfalls kann dies zu einem Stromschlag führen.

Der Einzelblatteinzug (SF940) zieht Einzelblätter automatisch ein. Er kann sowohl an der Vorderseite als auch an der Rückseite des Druckers montiert werden. Wenn Sie den Einzelblatteinzug an der Vorderseite des Druckers anbringen möchten, entfernen Sie die Traktoreinheit.

Wenn Sie den Einzelseiten-Anleger an der Rückseite des Druckers anbringen, müssen Sie die Ablage durch die große Ablage ersetzen (siehe "INSTALLATION DER GROSSEN ABLAGE" auf Seite 8-12).

Unabhängig davon, ob der Einzelblatteinzug an der Vorderseite oder an der Rückseite angebracht ist, kann er Papier unterschiedlicher Dicke (bis zu fünfzig) verwenden.

Wenn sowohl der vordere, als auch der hintere Einzelblatteinzug angebracht sind, benutzt der Drucker den vorderen Einzelblatteinzug als "Papierfach 1". Sie können diese Zuweisung im Voreinstellungsmodus verändern.

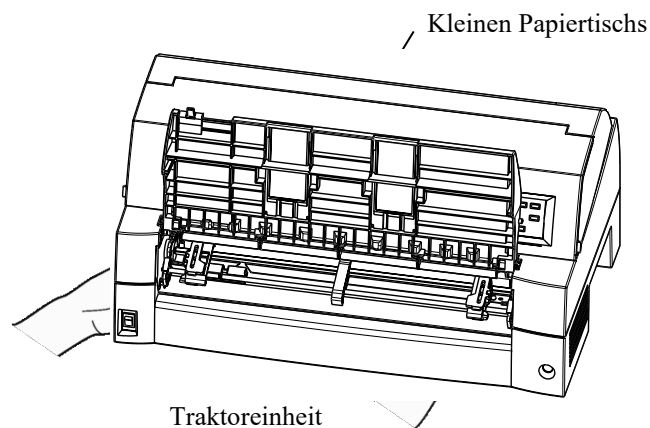
Anbringen an der Vorderseite des Druckers

1. Schalten Sie den Drucker aus.

Achten Sie darauf, daß der Netzschalter auf die Seite mit dem Kreissymbol gestellt ist.

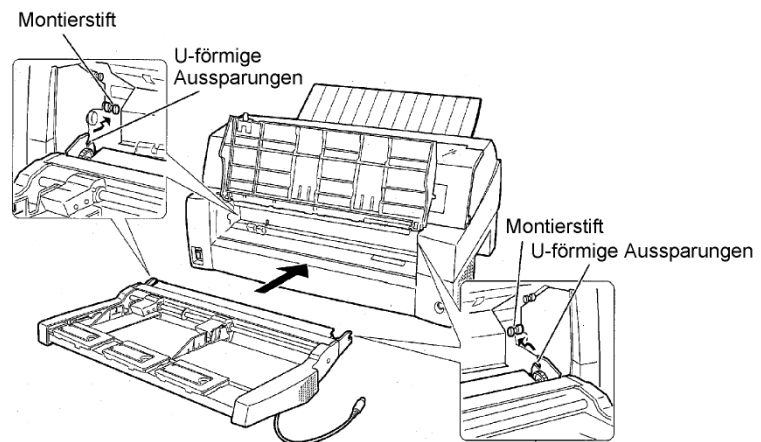
2. Abmontieren der Traktoreinheit

Klappen Sie die Papierführungsplatte hoch und montieren Sie die Traktoreinheit ab. (Weitere Informationen zum Anbringen und Abmontieren der Traktoreinheit finden Sie unter "Einstellen der Position der Traktoreinheit" auf Seite 2-11.)

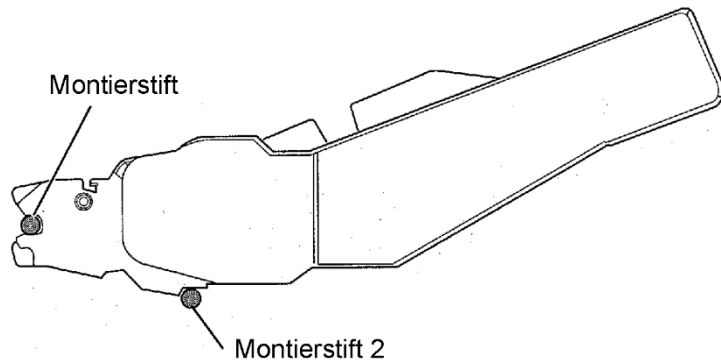


3. Anbringen des Einzelblatteinzugs

Richten Sie die U-förmigen Aussparungen zu beiden Seiten des Einzelblatteinzugs auf die Montagestifte innerhalb des Druckers aus und schieben Sie den Einzelblatteinzug vorsichtig hinein.



Achten Sie darauf, daß der Rahmen auch ordnungsgemäß auf Montierstift 2 sitzt.

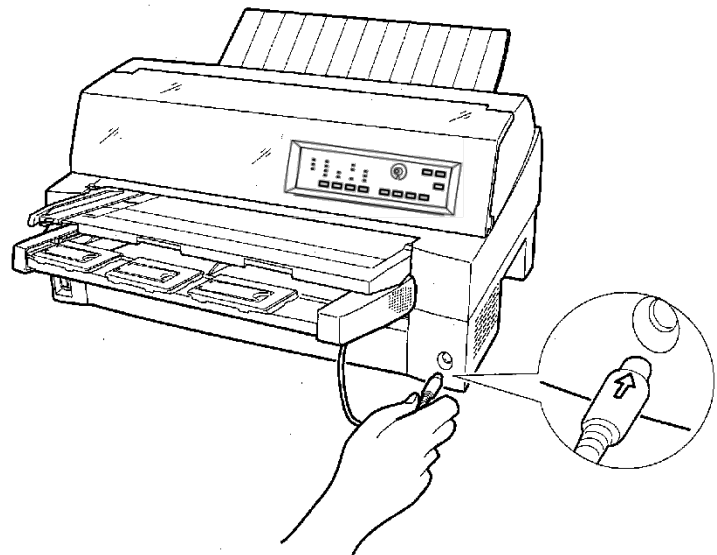


4. Auswechseln der Papierführungsplatte

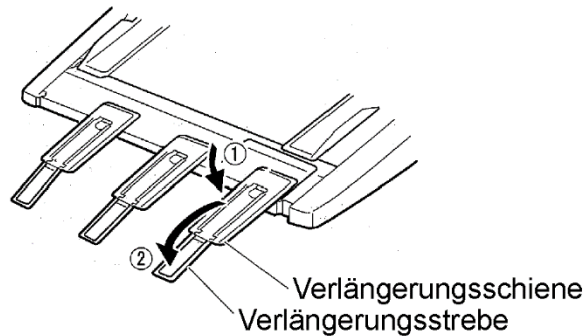
Wechseln Sie auch die Papierführungsplatte aus. (siehe „Handhabung des Papiertisches“ auf Seite 2-6.) Wenn die Papierführungsplatte nicht ordnungsgemäß angebracht ist, kann es zu einem Papierstau kommen.

5. Anschließen des Kabels

Schließen Sie das Kabel des Einzelblatteinzuges an die Buchse an, die sich rechts an der Vorderseite des Druckers befindet. Schließen Sie das Kabel so an, daß das Pfeilsymbol nach oben weist.



6. Klappen Sie - in der Reihenfolge der Schritte (1) und (2)- erst die Verlängerungsschienen auf, und ziehen Sie dann die Verlängerungsstreben aus, soweit das für die Länge des Papiers, das Sie benutzen wollen, angemessen erscheint.



Anbringen des Einzelblatteinzugs an der Rückseite des Druckers

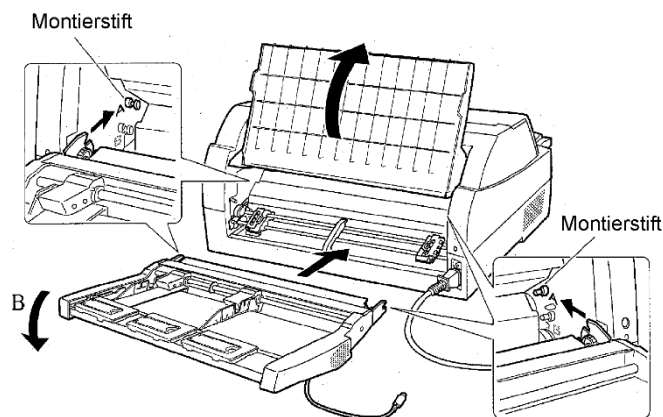
Schalten Sie bitte den Drucker aus, bevor Sie den Einzelblatteinzug anbringen.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

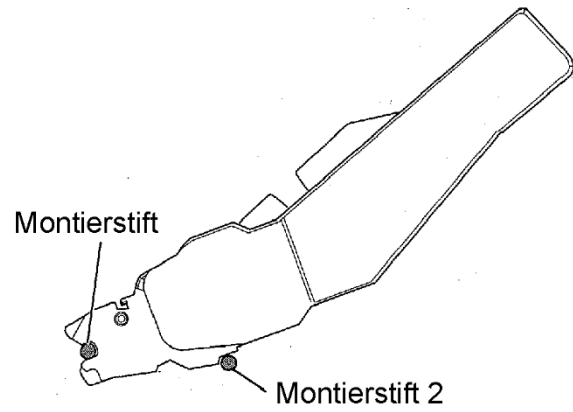
Achten Sie darauf, daß der Netzschalter auf die Seite mit dem Kreissymbol gestellt ist.

2. Anbringen des Einzelblatteinzugs

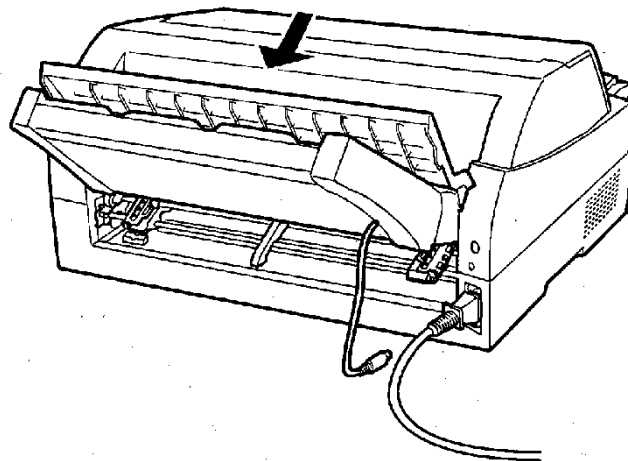
Öffnen Sie den hinteren Stapler. Halten Sie dann den Einzelblatteinzug mit beiden Händen und richten Sie die U-förmigen Aussparungen an beiden Seiten des Einzelblatteinzuges auf die Montagestifte innerhalb des Druckers aus. (Setzen Sie die Aussparung mit dem Buchstaben "A" an der entsprechende Seite innerhalb des Druckers ein.) Versenken Sie dann den Einzelblatteinzug, so daß er in Richtung "B" hochklappt. Benutzen Sie dabei die Montagestifte als Führungshilfen.



Stellen Sie sicher, daß der Einzelblatteinzug ordnungsgemäß auf dem Montgestift 2 sitzt.

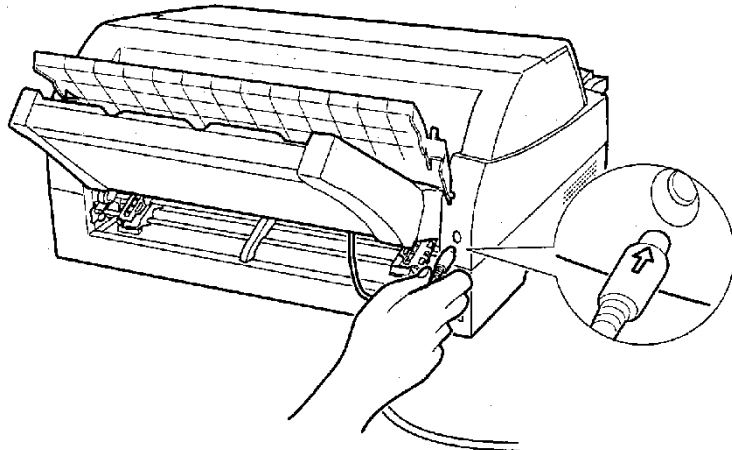


3. Schließen Sie den hinteren Stapler

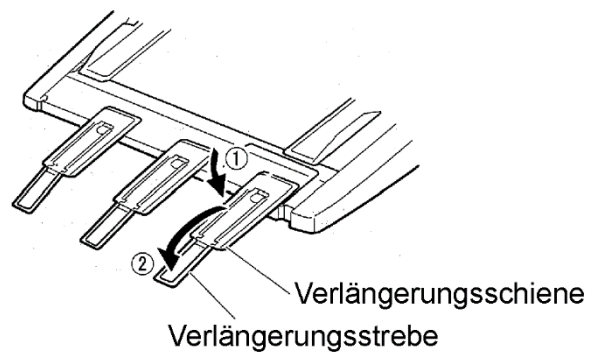


4. Anschließen des Anschlußkabels

Schließen Sie das Anschlußkabel des Einzelblatteinzugs an die Buchse rechts an der Hinterseite des Druckers an. Schließen Sie das Kabel so an, daß das Pfeilsymbol nach oben weist.



5. Klappen Sie - in der Reihenfolge der Schritte (1) und (2)- erst die Verlängerungsschienen auf, und ziehen Sie dann die Verlängerungsstreben aus, soweit das für die Länge des Papiers, das Sie benutzen wollen, angemessen erscheint.



Abnehmen des Einzelblatteinzugs

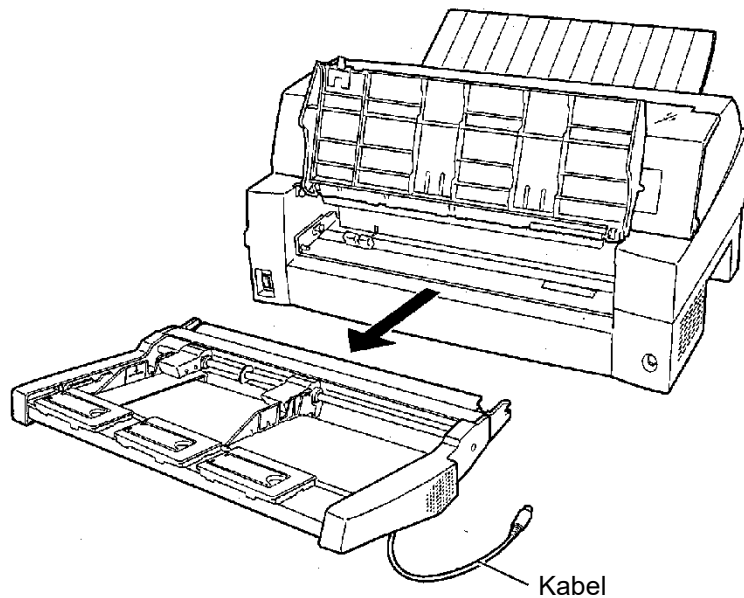
Ziehen Sie das Anschlußkabel ab, bevor Sie den Einzelblatteinzug abmontieren.



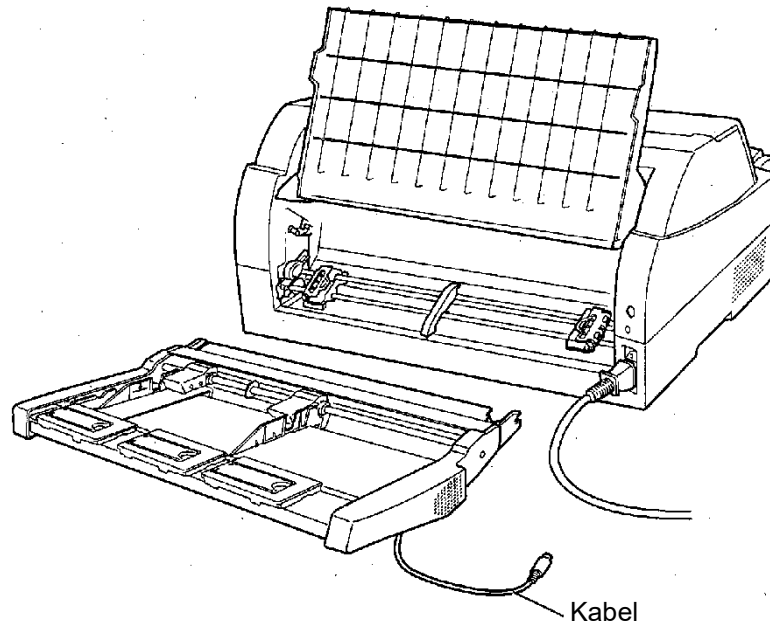
WARNUNG (elektrischer Schlag)

Stellen Sie vor der Montage oder Demontage des Einzelseiten-Anlegers die **POWER**-Tasten des Computers und des Druckers auf aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Andernfalls kann dies zu einem Stromschlag führen.

Wenn der Einzelblatteinzug an der Vorderseite angebracht ist



Wenn der Einzelblatteinzug an der Rückseite angebracht ist



ANBRINGEN DER TRAKTOREINHEIT

Die Traktoreinheit wird standardmäßig mit dem Drucker ausgeliefert und ist an der Vorderseite des Druckers montiert. Sie kann auch an der Rückseite des Druckers angebracht werden, um Endlospapier von der Rückseite nachzuführen. Sehen Sie bitte "Einstellen der Position der Traktoreinheit" für weitere Informationen zur Traktoreinheit.

Weitere Informationen zum Entfernen und Anbringen der Stachelwalzeneinheit finden Sie unter "Montage und Demontage der Stachelwalzeneinheit" auf Seite 2-10.

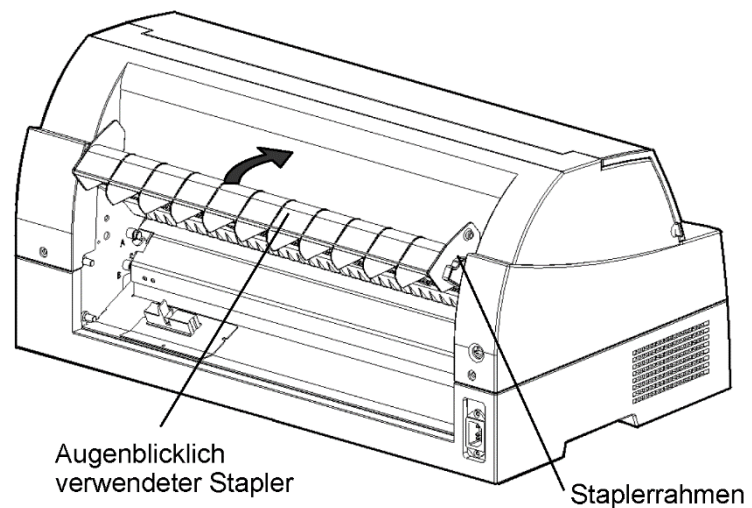
ANBRINGEN DES GROSSEN STAPLERS

Um Einzelseiten kontinuierlich abzulegen oder lange Einzelseiten auf der Rückseite auszugeben, bringen Sie die große Ablage an.

Darüberhinaus ist es zum kontinuierlichen Drucken von Einzelblättern erforderlich, einen hinten angebrachten Einzelblatteinzug gegen den großen Stapler auszutauschen. Dies ist auch dann erforderlich, wenn die Einzelblätter nicht gestapelt werden müssen.

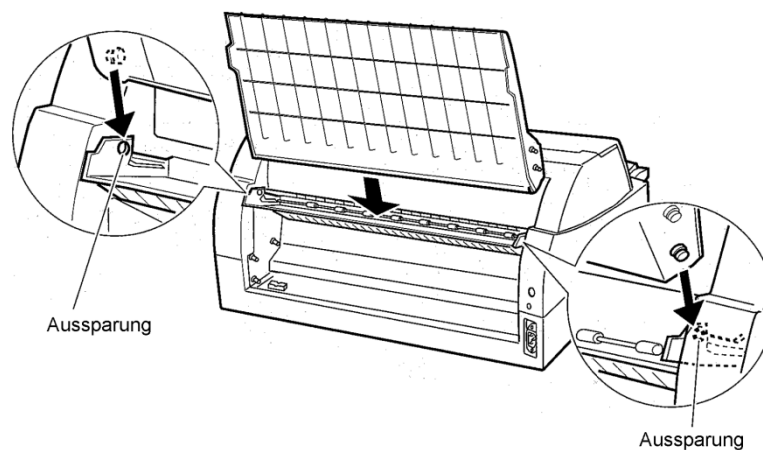
1 Abnehmen des normalen Staplers

1. Klappen Sie den Stapler in Richtung des Pfeiles hoch.
2. Biegen Sie nun beide Seiten der Staplerhalterung auf und lösen Sie die Zapfen aus den Öffnungen.



2 Anbringen des hinteren Staplers

Passen Sie die Zapfen, die sich an den Seiten des Staplers befinden, in die Öffnungen der Staplerhalterung an der Rückseite des Druckers ein, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt.

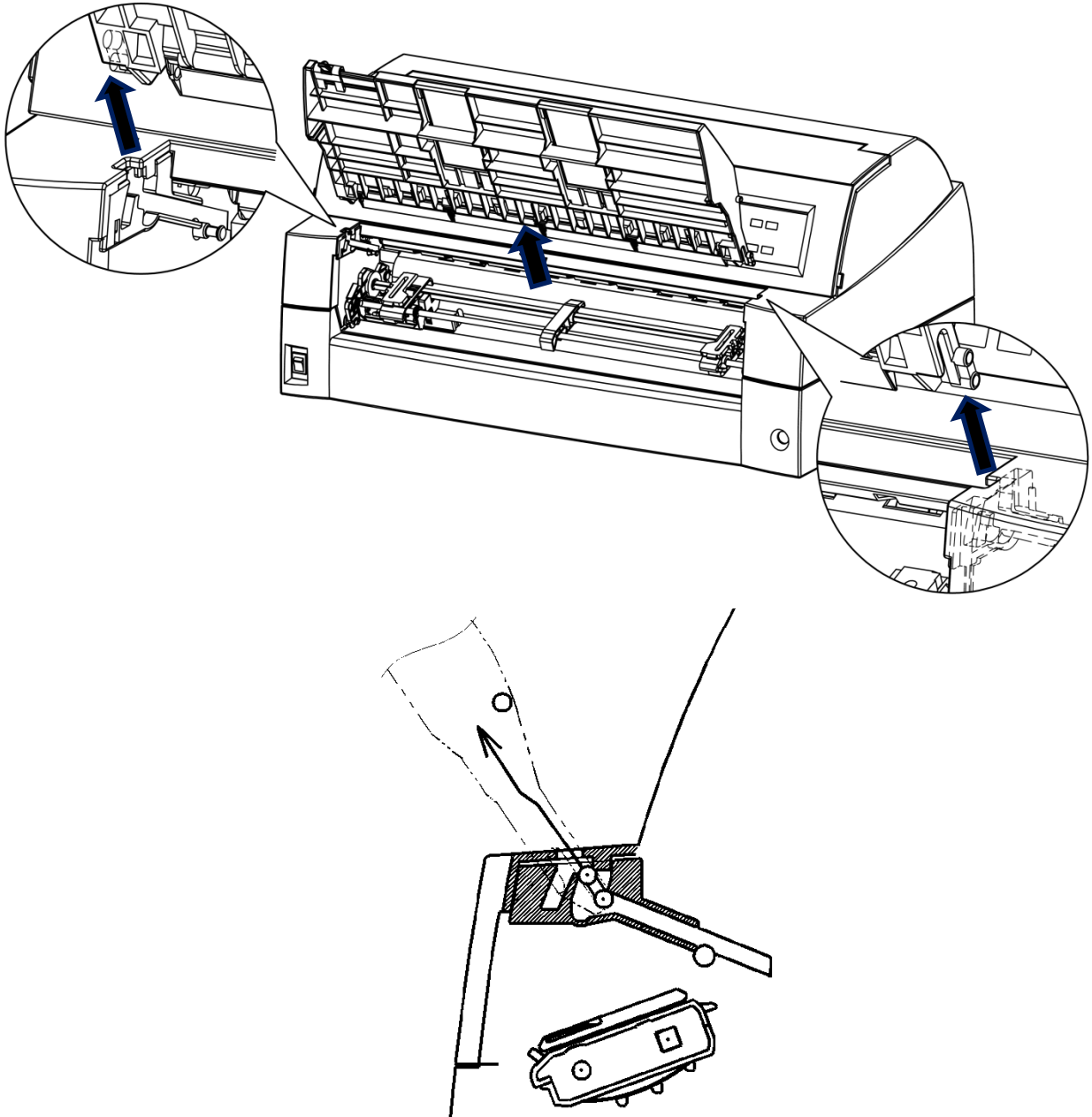


**INSTALLATION DER
PAPIERFÜHRUNGS
PLATTE**

Installieren Sie ihn bitte, wenn Sie nur eine kurze Einzelseite verwenden.

1 Abnehmen der regulären Papierführungsplatte.

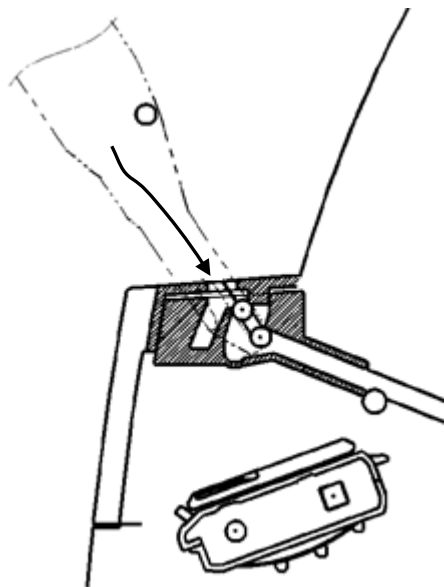
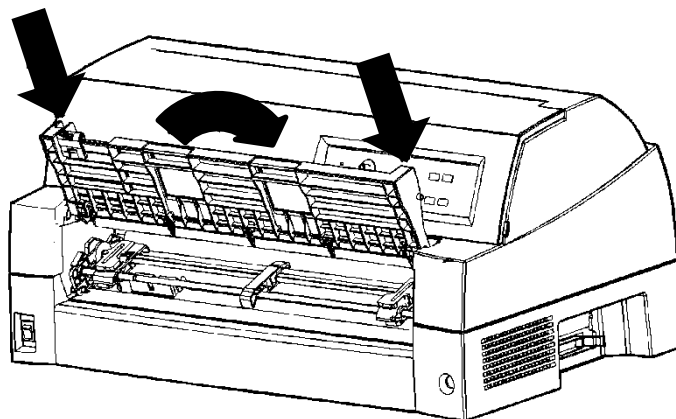
Nach dem Hochklappen der Papierführungsplatte halten Sie die Führungsplatte schräg. Die Zapfen zu beiden Seiten an der Vorderkante der Führungsplatte können nun aus den Aussparungen in der Abdeckung gelöst werden



2 Installation des kleinen Papiertischs

Passen Sie die beiden Zapfen an der Vorderkante der Papierführungsplatte in die Aussparungen der Abdeckung ein und drücken Sie sie hinein, wie auf der folgenden Zeichnung gezeigt. Setzen Sie die Papierführungsplatte im normalen Zustand ein. (Siehe "Umgang mit dem Papiertisch" im Kapitel 2.)

Der Papiertisch kann in der gleichen Weise geöffnet oder geschlossen werden, wie der aktuell entfernte Papiertisch.



Achten Sie darauf, dass die Vorsprünge vollständig eingeführt sind wie in der linken Abbildung.

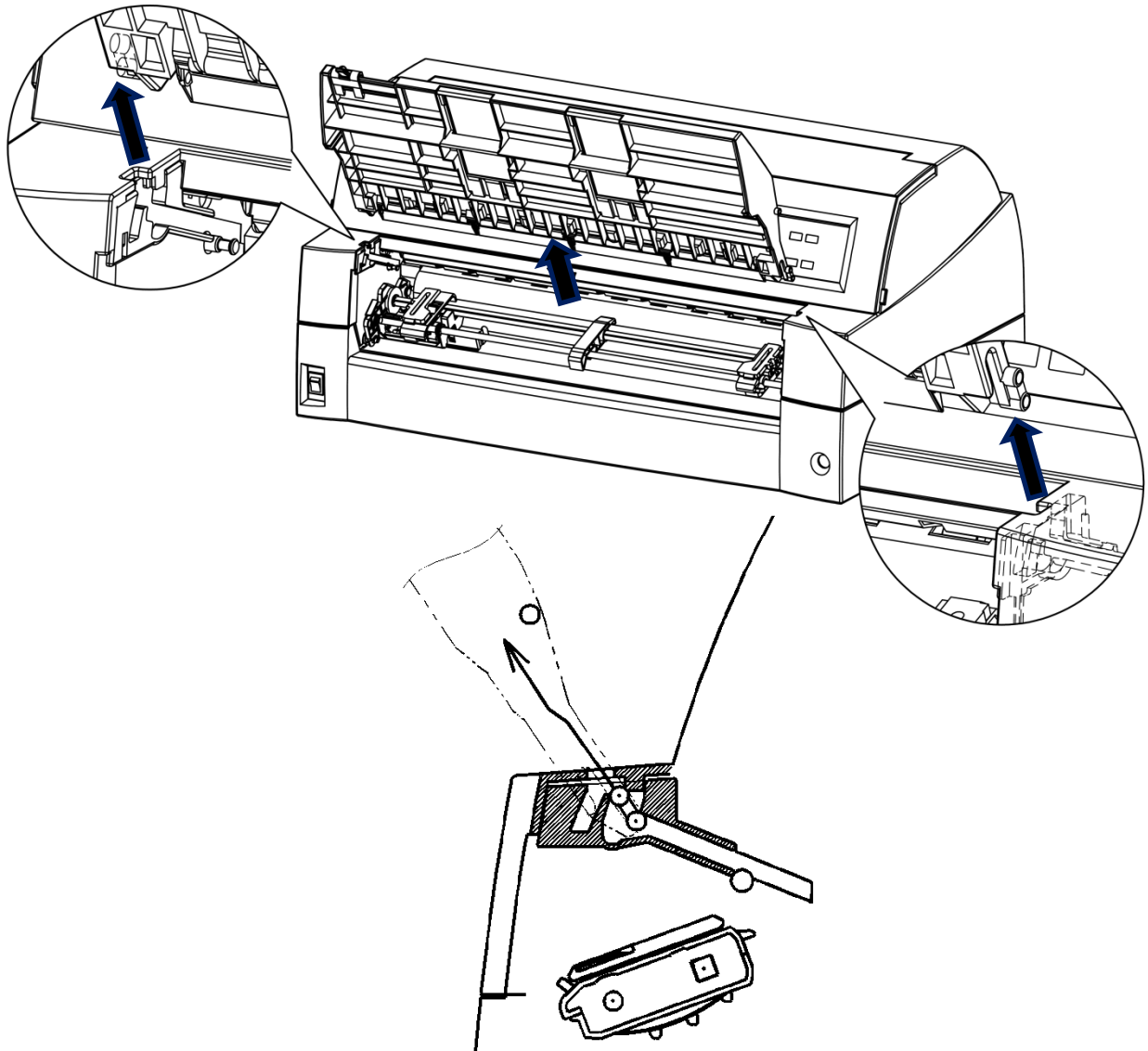
**EINBAU DER
SCHALLDICHTEN
ABDECKUNG**

Der akustische Geräuschpegel kann durch Einbau der schalldichten Abdeckung gesenkt werden.

Allerdings können die Einzelseite und die Einzelseite-Anlage nicht benutzt werden.

1 Entfernen des aktuellen Papiertisches

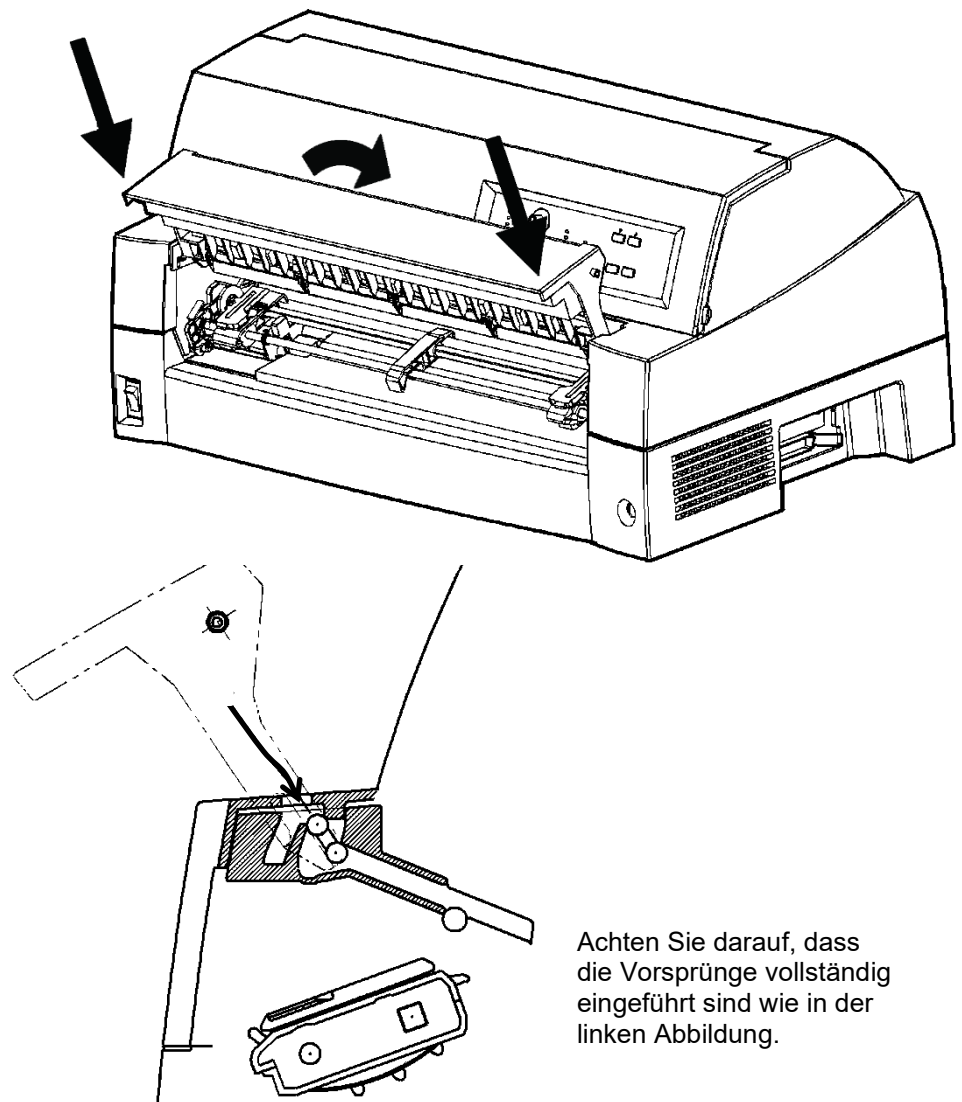
Nach dem Öffnen des Papiertisches und der Einstellung auf eine geneigte Position, entnehmen Sie den Papiertisch, indem Sie an ihm ziehen, um die linken und rechten Vorsprünge der Papiertischenden von den Nuten der Abdeckung zu lösen.



2 Einbau der schalldichten Abdeckung

Schieben und drücken Sie die linken und rechten Vorsprünge der Papiertischenden in die Nuten der Abdeckung, wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Bringen Sie den Papiertisch in die normale Position. (Siehe "Umgang mit dem Papiertisch" im Kapitel 2.)

Der Papiertisch kann in der gleichen Weise geöffnet oder geschlossen werden, wie der aktuell entfernte Papiertisch.



ANBRINGEN VON ZUBEHÖR

VERBRAUCHSMATERIAL UND ZUBEHÖR

A

Dieser Anhang enthält eine Aufstellung des für diesen Drucker erhältlichen Verbrauchsmaterials und Zubehörs. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fujitsu Partner, wenn Sie einen der Posten bestellen möchten.

VERBRAUCHSMATERIAL

Verbrauchsmaterial	Bestellnummer
Farbbandkassetten	
Schwarzes Farbband	KA02086-C802
Farbband-Zusatzkassette	
Schwarzes Farbband	KA02086-C872

ZUBEHÖR

Zubehörteil	Bestellnummer	Bemerkungen
LAN Karte	KA02086-C130	Kann nur in Druckern mit paralleler und USB-Schnittstelle installiert werden.
Einzelblatteinzug (SF940)	KA02027-D750	
Traktoreinheit	KA02038-E650	
Großer Stapler	KA02086-D160	
Kleiner Papiertisch	KA02086-D170	
Schalldichte Abdeckung	KA02086-D190	

VERBRAUCHSMATERIAL UND ZUBEHÖR

TECHNISCHE DATEN: DRUCKER UND PAPIER

Dieser Anhang enthält die technischen Spezifikationen zum Drucker (physische Daten, Funktions- und Leistungsdaten). Außerdem finden Sie ausführliche Angaben zum Papier.

PHYSISCHE DATEN

Abmessungen	Höhe: 290 mm Breite: 600 mm Tiefe: 350 mm
Gewicht	18,5 kg (40,8 lb)
Stromversorgung	M33334A:100 bis 120 V $\pm 10\%$; 50/60 Hz M33334B:220 bis 240 V $\pm 10\%$; 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	Durchschnittlich 120 W Maximal 225 W Standby 1 W
Wärmeentwicklung	Durchschnittlich 420 kJ/h
Schnittstellen	-Centronics parallel und RS-232C seriell -Centronics parallel, USB, und LAN (optional)
Druckpuffergröße	0, 256 Byte, 2 KB, 8 KB, 24 KB, 32 KB, 96 KB oder 128 KB
Puffer für ladbare Zeichensätze	Max. 128 KB (128 KB abzüglich Druckpuffer)
Umgebungsbedingungen bei Betrieb	5 bis 38°C 30% bis 80% relative Luftfeuchte (nicht kondensierend) Wetbulb Temperatur, weniger als 29°C Feucht temperatur weniger als 29°C (84°F)
Umgebungsbedingungen bei Lagerung	-15 bis 60°C 10% bis 95% relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)
Geräuschemission	Standardmodell: durchschnittlich 59 dB (A) Installieren Sie schalldichte Abdeckung: Durchschnittlich 55 dB (A) ISO 7779 (Beistehposition vorne)

FUNKTIONSDATEN

Druckverfahren	24-Nadel-Druckkopf, Nadeldurchmesser 0,2 mm
Druckrichtung	Bidirektionale oder unidirektionale Druckwegoptimierung
Zeichenmatrix	Horizontal × vertikal
Briefqualität (10 cpi):	36 × 24 Punkt
Briefqualität (12 cpi):	30 × 24 Punkt
Listenqualität:	18 × 24 Punkt
Entwurfsqualität:	12 × 24 Punkt
Schnelldruckqualität	9 × 24 Punkt
Papiertransport	
Standard:	Reibung über Druckwalze (Einzelblätter) Konvertierbare bidirektionale Stachelwalze für die Vorder- oder Hinterseite Papiereinzug mit der LOAD-Taste Erweiterte Perforation, wie Kante abreißen, mit der TEAR OFF-Taste. Stauraum für Endlosformulare ist vorhanden
Zubehör:	Einzelblatteinzug (für Vorder- oder Hinterseite) Stachelwalzen-Einheit (für die 2. Stachelwalze)
Papierart	Einzelblatteinzug: 1 bis 5 Exemplare Traktoreinheit und Papierführungsplatte: 1 bis 8 Exemplare
Papierformat	
Endlospapier	Breite: 102-420 mm Länge: 102 mm oder größer
Einzelblätter (Papierführungsplatte)	Breite: 55-420 mm Länge: 70-420 mm
Einzelblätter (Einzug)	Breite: 100-420 mm Länge: 70-420 mm für Vorderer Einzelblatteinzug Länge: 100-420 mm für Hinterer Einzelblatteinzug

HINWEIS

Um Einzelseiten mit einer Länge von mehr als 297 mm zu schneiden, wird die optionale große Ablage benötigt. Für Einzelheiten, siehe Kapitel 3.

Papierstärke	Bis zu 0,57 mm
Seitenlänge	
Über Software	Programmierbar in Schrittweiten von einer Zeile oder einem Zoll in allen Emulationen
Über Bedienfeld	Je nach Emulation. Standard beträgt 11 Zoll in allen Emulationen
DPL24C+/XL24E:	3; 3,5; 4; 5; 5,5; 6; 7; 8; 8,5; 11; 11,6; 12; 14 oder 18 Zoll
ESC/P2:	4; 4,5; 5; 5,5; ...; 11; 11,5;...; 22 Zoll
Anzahl an Exemplaren	Bis zu 5, einschließlich Original (normaler Betrieb) Bis zu 8, einschließlich Original (HI IMPACT (Starker Anschlag)-Modus)
Papierstapel	
Einzelblätter	100 Blatt (DIN A4, 55 kg/m ²) (abhängig von der Papierart, der Qualität, Beschichtung und Lagerbedingungen, auch weniger)
Befehlssprachen (Emulationen)	
Resident	Fujitsu DPL24C PLUS IBM Proprinter XL24E Epson ESC/P2
Zeichensätze	
DPL24C+/XL24E:	<ul style="list-style-type: none"> • IBM PC-Zeichensatz 1 und 2 (Codeseiten 437) • IBM PS/2-Zeichensätze (Codeseiten) und andere nationale Zeichensätze (57 + 2 Sprachen insgesamt) • Fujitsu-Zeichensätze (691 Zeichen)
ESC/P2:	<ul style="list-style-type: none"> • Kursiv-Zeichensatz Grafischer Zeichensatz 1 und 2 • IBM PS/2-Zeichensätze (Codeseiten) und andere nationale Zeichensätze (61 + 2 Sprachen insgesamt)

Schriften

Resident 19 Schriften verfügbar

Rasterschrift: Courier 10, Pica 10, OCR-B 10, OCR-A 10, Prestige Elite 12, Boldface PS, Korrespondenz-, Schmal- und Entwurfsdruckschrift, sowie Schnell-Entwurfsdruckschrift.

Skalierbar: Courier, Timeless und Nimbus Sans, jeweils normal, fett und kursiv

Ladbar Von verschiedenen Herstellern erhältlich

Zeilenabstand 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8 Zeilen pro Zoll
Programmierbar in 1/360-Zoll- oder anderer Schrittweite für Bildpunktgrafiken

Zeichendichte 2,5; 3; 5; 6; 10; 12; 15; 17,1; 18 oder 20 Zeichen pro Zoll oder proportionaler Abstand
Programmierbar in 1/360-Zoll- oder anderer Schrittweite für Bildpunktgrafiken

Zeichen pro Zeile

10 cpi: 136 cpl

12 cpi: 163 cpl

15 cpi: 204 cpl

17.1 cpi: 232 cpl

18 cpi: 244 cpl

20 cpi: 272 cpl

cpi: Zeichen pro Zoll

cpl: Zeichen pro Zeile

LEISTUNGSDATEN

Druckgeschwindigkeit	10 cpi 12 cpi	
	Brief: 120 cps 144 cps	
	Liste: 240 cps 288 cps	
	Korrespondenz: 240 cps 288 cps	
	Entwurf: 505 cps 606 cps	(MODE 1)
	360 cps 432 cps	(MODE 2)
Schnelldruckqualität:	505 cps 606 cps	
Super-Hochgeschwindigkeit: entwurf:	600 cps 720 cps	
	cpi: Zeichen pro Zoll	
	cps: Zeichen pro Sekunde	
Zeilenvorschub	60 ms pro Zeile bei 6 Zeilen pro Zoll	
Seitenvorschub	Ca. 15,2 cm (6 Zoll) pro Sekunde	
Lebensdauer des Farbbands	7,5 Millionen Zeichen	
Prüfbescheinigung	* Das Leben ist eine lesbare Anzahl von Zeichen.	
Sicherheit:	Sie variiert je nach Nutzungsumgebung des Kunden.	

Modell	Vorschrift	Land
M33334A	UL60950-1 United States (für 100 bis 120 V)	USA
	CSA C22.2 No. 60950-1 (für 100 bis 120 V)	Kanada
	CNS14336 (für 100 bis 120 V)	Taiwan
M33334B	EN 60950-1 (für 220 bis 240 V)	Europa
	BSMI(CNS14336) (für 220 für 240 V)	Asien

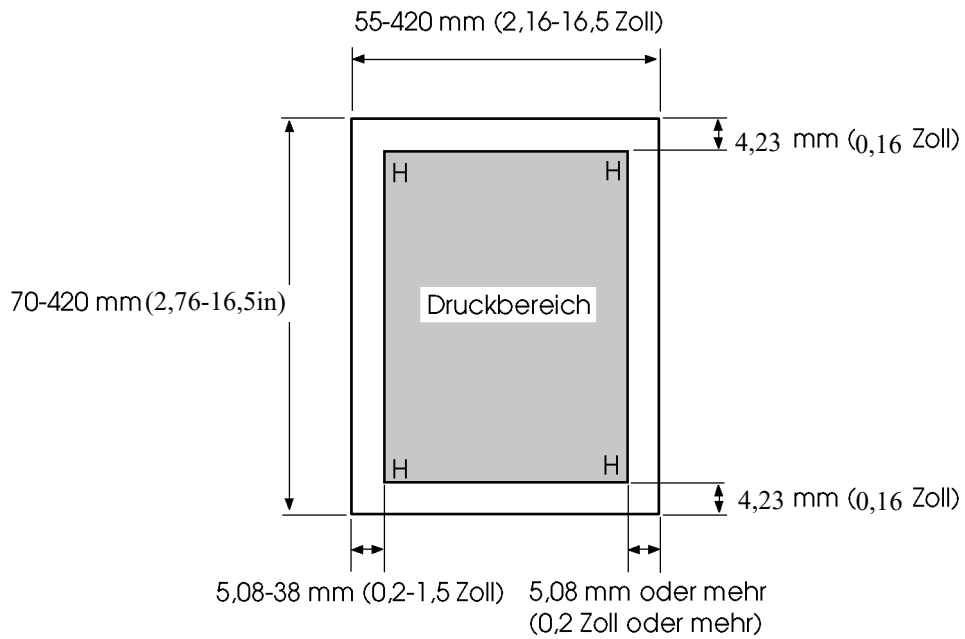
Störstrahlung:

Modell	Vorschrift	Land
M33334A	CFR 47 FCC Teil 15 Abschnitt B class B	USA
	ICES-003 class B	Kanada
	CNS 13438 class B	Taiwan
M33334B	EN 55022 class B	Europa
	AS/NZS CISPR22 class B	Australien und Neuseeland

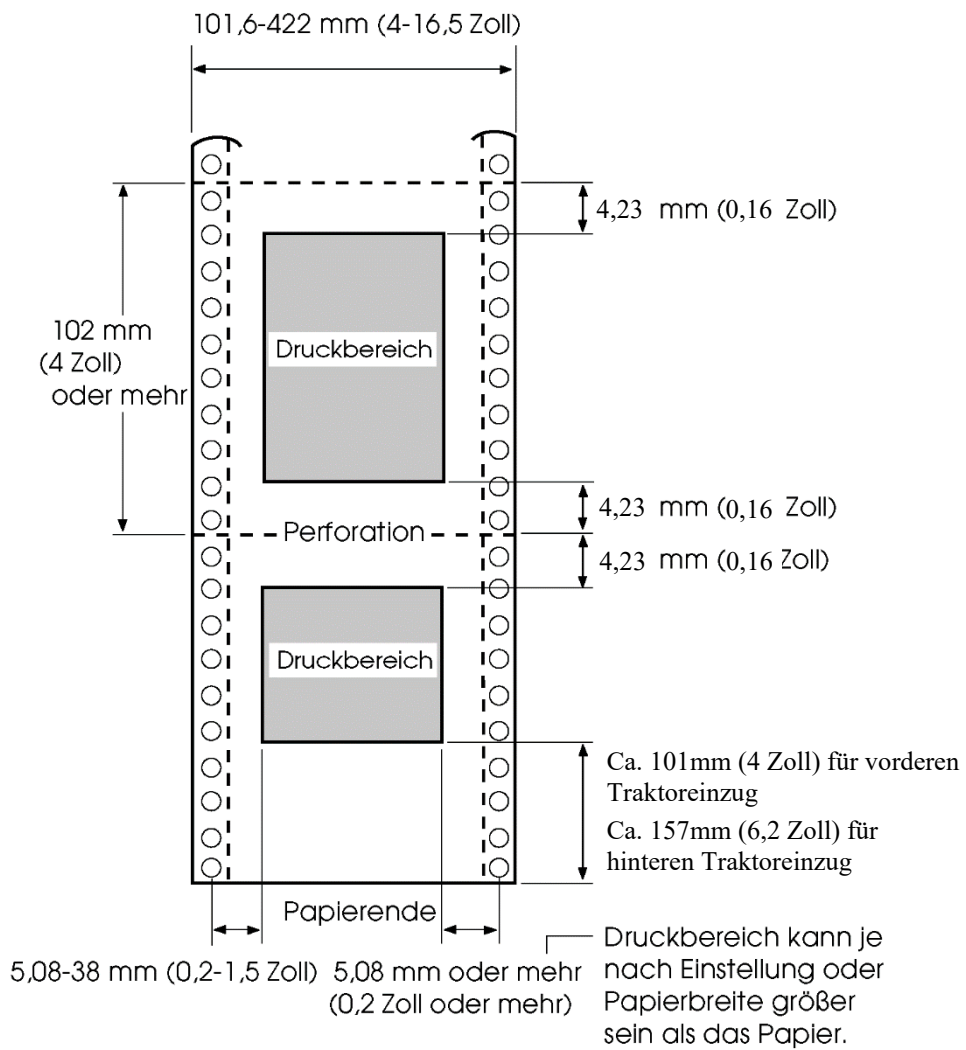
PAPIERSPEZIFIKATIONEN

Druckbereich

In den beiden folgenden Abbildungen sehen Sie den empfohlenen Druckbereich für Einzelblätter und Endlospapier.



Druckbereich für Einzelblätter

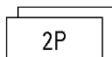
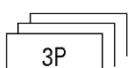
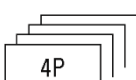
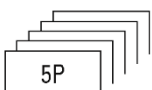
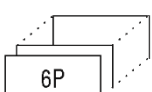


Druckbereich für Endlospapier

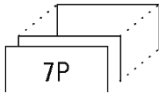
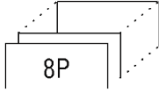
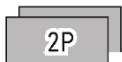
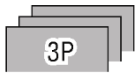
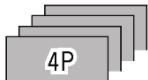

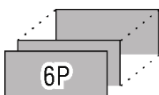
Papierstärke

Die Papierstärke wird durch das Gewicht des Papiers in Gramm pro Quadratmeter (g/m^2) angegeben. Die folgende Tabelle enthält die zulässige Papierstärke für einlagiges Papier bzw. für die einzelnen Blätter bei mehrlagigem Papier. Die Gesamtstärke darf 0,57 mm nicht überschreiten.

Das Gewicht von kohlefreiem oder kohlebeschichtetem Papier kann je nach Hersteller variieren. Wenn Sie Papier verwenden wollen, dessen Stärke im Bereich der Grenzwerte liegt, testen Sie das Papier zuerst.

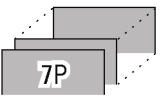
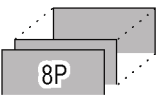
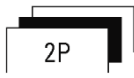
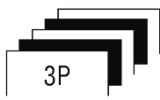
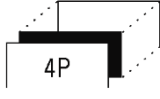
Papierart	Papierlage	Papierstärke
Einlagig	Einzelblatt	47-81 g/m^2 (40-70 kg)
Durchschlag ohne Kohlepapier     	Oben	40-64 g/m^2 (34-55 kg)
	Unten	40-81 g/m^2 (34-55 kg)
	Oben	40-50 g/m^2 (34-43 kg)
	Mitte	40-50 g/m^2 (34-43 kg)
	Unten	40-81 g/m^2 (34-70 kg)
	Oben	40 g/m^2 (34 kg)
	Mitte (2-3 Lagen)	40 g/m^2 (34 kg)
	Unten	40-81 g/m^2 (34-70 kg)
	Oben	40 g/m^2 (34 kg)
	Mitte (2-4 Lagen)	40 g/m^2 (34 kg)
	Unten	40-64 g/m^2 (34-55 kg)
	Oben	40 g/m^2 (34 kg)
Mitte (2-5 Lagen)	40 g/m^2 (34 kg)	
Unten	40-64 g/m^2 (34-55 kg)	

kg: Gewicht in Kilogramm bei 1000 Blatt Papier mit 788×1091 mm ($1,16 \text{ g/m}^2$)

Papierart	Papierlage	Papierstärke
Durchschlag ohne Kohlepapier  	Oben	40 g/m ² (34 kg)
	Mitte (2-6 Lagen)	40 g/m ² (34 kg)
	Unten	40-64 g/m ² (34-55 kg)
	Oben	40 g/m ² (34 kg)
	Mitte (2-7 Lagen)	40 g/m ² (34 kg)
	Unten	40-64 g/m ² (34-55 kg)
Selbstdurchschreibend	<i>Nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit verwenden.</i>	
	Oben	40-64 g/m ² (34-55 kg)
	Unten	40-81 g/m ² (34-70 kg)
	Oben	40-52 g/m ² (34-45 kg)
	Mitte	40-52 g/m ² (34-45 kg)
	Unten	40-81 g/m ² (34-70 kg)
	Oben	40 g/m ² (34 kg)
	Mitte (2-3 Lagen)	40 g/m ² (34 kg)
	Unten	40-81 g/m ² (34-70 kg)
	Oben	40 g/m ² (34 kg)
	Mitte (2-4 Lagen)	40 g/m ² (34 kg)
	Unten	40-64 g/m ² (34-55 kg)
	Oben	40 g/m ² (34 kg)
	Mitte (2-5 Lagen)	40 g/m ² (34 kg)
	Unten	40-64 g/m ² (34-55 kg)

kg: Gewicht in Kilogramm bei 1000 Blatt Papier mit 788 × 1091 mm
(1,16 g/m²)

TECHNISCHE DATEN: DRUCKER UND PAPIER

Papierart	Papierlage	Papierstärke
Selbstdurchschreibend	<i>Nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit verwenden.</i>	
 <p>7P</p>	Oben	40 g/m ² (34 kg)
	Mitte (2-6 Lagen)	40 g/m ² (34 kg)
	Unten	40-64 g/m ² (34-55 kg)
 <p>8P</p>	Oben	40 g/m ² (34 kg)
	Mitte (2-7 Lagen)	40 g/m ² (34 kg)
	Unten	40-64 g/m ² (34-55 kg)
Durchschlag mit Kohlepapier	<i>Diese Kombination bei Einzelblättern vermeiden.</i>	
 <p>2P</p>	Oben Kohlepapier	35-52 g/m ² (30-45 kg) Wird als ein Blatt gezählt
	Unten	35-81 g/m ² (30-70 kg)
 <p>3P</p>	Oben Kohlepapier	35-46 g/m ² (30-40 kg) Wird als ein Blatt gezählt
	Mitte	35-46 g/m ² (30-40 kg)
	Kohlepapier	Wird als ein Blatt gezählt
	Unten	35-64 g/m ² (30-55 kg)
 <p>4P</p>	Oben Kohlepapier	35-46 g/m ² (30-40 kg) Wird als ein Blatt gezählt
	Mitte (3, 5 Lagen)	35-46 g/m ² (30-40 kg)
	Kohlepapier (4, 6 Lagen)	Wird als ein Blatt gezählt
	Unten	35-64 g/m ² (30-55 kg)

kg: Gewicht in Kilogramm bei 1000 Blatt Papier mit 788 × 1091 mm (1,16 g/m²)

BEFEHLSPRACHEN



In diesem Anhang werden die Druckerbefehle und ihre Parameter beschrieben.

Dieser Drucker verfügt über drei residente Befehlssprachen:

- Fujitsu DPL24C PLUS (native Befehlssprache für Fujitsu DL Seriendrucker)
- IBM Proprinter XL24E
- Epson ESC/P2

Für diese Emulationen sind separate Programmierhandbücher erhältlich. Zu Bestellinformationen siehe Anhang A.

Wählen Sie auf Ihrem Drucker und für Ihre Software die selbe Emulation. Sollten Ihre Software-Emulationen DPL24C PLUS beinhalten, wählen Sie zur optimalen Leistung DPL24C PLUS.

FUJITSU DPL24C PLUS

In diesem Abschnitt werden die Druckerbefehle für die Befehlssprache DPL24C PLUS beschrieben. Diese bildet die native Befehlssprache dieses Druckers.

Funktion	Befehl
Druckmodussteuerung	
Druck mit doppeltem Anschlag (fett) ein	ESC G
Druck mit doppeltem Anschlag (fett) aus	ESC H
Hervorgehobener Druck (Schattierung) ein	ESC E
Hervorgehobener Druck (Schattierung) aus	ESC F
Kursivdruck ein	ESC 4
Kursivdruck aus	ESC 5
Wahl Zeichenstil und Rasterung $n_1 = 0$: Normal 1: Konturen 2: Schattierung 3: Konturen und Schattierung 4: Feine Konturen 5: Feine Schattierung 6: Feine Konturen und Schattierung $n_2 = 0$: Transparent 1: Leichte Punktstruktur 2: Starke Punktstruktur 3: Senkrechte Balken 4: Waagrechte Balken 5: Geneigte Zeichen 6: Invers geneigte Zeichen 7: Gitter	ESC e S (n_1) (n_2)
Einzeilige doppelbreite Zeichen ein	SO oder ESC SO
Einzeilige doppelbreite Zeichen aus	DC 4
Doppelbreite Zeichen ein/aus (ein: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC W (n)

Funktion	Befehl
Doppelhohe Zeichen ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0) Dieses Kommando betrifft nicht den Zeilenabstand.	ESC V (n)
Multibreiten- und -höhendruck n = 0: Nicht eingestellt 1: Vielfach-Zeichendichte 2: Vielfach-Zeilenabstand 3: Vielfach-Zeichendichte und Zeilenabstand h ₁ : Zehnerstelle horizontalen Vielfaches h ₂ : Einerstelle horizontalen Vielfaches v ₁ : Zehnerstelle vertikalen Vielfaches v ₂ : Einerstelle vertikalen Vielfaches (0 < h ₁ h ₂ oder v ₁ v ₂ < 11)	ESC u (n) (h ₁) (h ₂) (v ₁) (v ₂)
Zusammengerückte Zeichen ein	SI oder ESC SI
Zusammengerückte Zeichen aus	DC2
Tief- oder hochgestellte Zeichen ein (tiefgestellt: n = 1, hochgestellt: n = 0)	ESC S (n)
Tief- und hochgestellte Zeichen aus	ESC T
Wahl der Unterstreichungsart n = 0: Eine Linie 1: Fettgedruckte Linie 2: Stark fettgedruckte Linie 3: Doppellinie 4: Fettgedruckte Doppellinie 5: Stark fettgedruckte Doppellinie	ESC e U (n)
Unterstrichen ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)	ESC- (n)
Überstrichen ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)	ESC e o (n)

Funktion	Befehl
<p>Wahl des Druckstils</p> <p>Mit diesem Befehl kann man verschiedene Druckstile kombinieren. Der Wert n stellt die Summe der Werte der zu kombinierenden Stile dar.</p> <p>n = 0: Pica-Zeichendichte 1: Elite-Zeichendichte 4: Zusammengerückt 8: Schattierung 16: Fett 32: Doppelbreit 64: Proportional</p>	ESC ! (n)
<p>Wahl des Überlagerungstyps</p> <p>Mit diesem Befehl kann man ein Muster über die Zeichen legen.</p> <p>n = 1: Leichte Punktstruktur 2: Starke Punktstruktur 3: Senkrechte Balken 4: Waagrechte Balken 5: Geneigte Zeichen 6: Invers geneigte Zeichen 7: Gitter</p>	ESC e I (n)
<p>Überlagerungsdruck ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)</p>	ESC e L (n)
<p>Horizontale Steuerung</p> <p>Leerzeichen Rücktaste Wagenrücklauf Elite-Zeichendichte (12 cpi) Pica-Zeichendichte (10 cpi) Proportionaler Zeichenabstand ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0) Zeichendichte auf (n-1)/120 Zoll einstellen (1 ≤ n ≤ 127) Zeichendichte auf n/180 Zoll einstellen (0 ≤ n ≤ 255)</p>	<p>SP BS CR ESC M ESC P ESC p (n) ESC US (n) ESC h (n)</p>

Funktion	Befehl
<p>Zeichenverschiebung auf n/120 Zoll einstellen Abbruch mit CR oder ESC x. ($0 \leq n \leq 63$) ($64 \leq n \leq 127$)</p>	ESC DC1 (n)
<p>Zeichendichte auf n/360 Zoll einstellen ($0 \leq n_1 n_2 n_3 \leq 999$) n₁, n₂ und n₃ sind Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.</p>	ESC e H (n ₁) (n ₂) (n ₃)
<p>Vertikale Steuerung</p> <p>Zeilenvorschub</p> <p>Zeilenrückschub</p> <p>Seitenvorschub</p> <p>Papiereinzug von n/180 Zoll ($0 \leq n \leq 255$)</p> <p>Papierausschub von n/180 Zoll ($0 \leq n \leq 255$)</p> <p>Papiereinzug von n/360 Zoll ($0 \leq n_1 n_2 n_3 \leq 999$) n₁, n₂ und n₃ sind Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.</p> <p>Papierausschub von n/360 Zoll ($0 \leq n_1 n_2 n_3 \leq 999$) n₁, n₂ und n₃ sind Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.</p> <p>Zeilenabstand auf 1/8 Zoll (8 lpi) einstellen</p> <p>Zeilenabstand auf n/180 Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$)</p> <p>Zeilenabstand auf 7/60 Zoll einstellen</p> <p>Zeilenabstand auf n/60 Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 127$)</p> <p>Zeilenabstand auf 1/6 Zoll (6 lpi) oder den mit dem ESC A-Befehl eingegebenen Wert einstellen. Der voreingestellte Zeilenabstandsbehl ist ESC A (n).</p> <p>Zeilenabstand auf n/360 Zoll einstellen ($0 \leq n_1 n_2 n_3 \leq 999$) n₁, n₂ und n₃ sind Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.</p> <p>Zeilenabstand auf n/360 Zoll einstellen ($1 \leq n \leq 255$)</p>	<p>LF</p> <p>LF ESC</p> <p>FF</p> <p>ESC J (n)</p> <p>ESC j (n)</p> <p>ESC e J (n₁) (n₂) (n₃)</p> <p>ESC e j (n₁) (n₂) (n₃)</p> <p>ESC 0</p> <p>ESC 3 (n)</p> <p>ESC 1</p> <p>ESC A (n)</p> <p>ESC 2</p> <p>ESC e V (n₁) (n₂) (n₃)</p> <p>FS 3 (n)</p>

Funktion	Befehl
<p>Tabellarisierung</p> <p>Einsatz von Zeilentabulatoren</p> <p>Einstellen von Zeilentabulatoren</p> <p>Die Werte von n_1 bis n_k dieses Befehls stellen die ASCII-Werte der Druckspalten (für die aktuell eingestellte Zeichenbreite) dar, an denen die Tabulatoren gesetzt werden sollen.</p> <p>$(1 \leq n \leq 255) (1 \leq k \leq 255)$</p> <p>Sprung zur Druckspalte n ($1 \leq n \leq 255$)</p> <p>Punktspalte um $n/360$ Zoll verschieben</p> <p>$(n = n_1 + n_2 \times 256)$</p> <p>Unten stehender Wert bezieht sich auf 136-Spaltendrucker.</p> <p>$(0 \leq n_1 \leq 255) (0 \leq n_2 \leq 19)$</p> <p>$(0 \leq n_2 \times 256 + n_1 \leq 4895)$</p> <p>Relative horizontale Verschiebung um $n/360$ Zoll</p> <p>$(-999 \leq n_1 n_2 n_3 \leq +999)$</p> <p>$n_1, n_2$ und n_3 sind Hunderter-, Zehner- und Einerstellen des Abstands. s stellt ein Plus- oder Minuszeichen (+ oder -) dar.</p> <p>Einsatz von Spaltentabulatoren</p> <p>Einstellen von Spaltentabulatoren</p> <p>Die Werte von n_1 bis n_k dieses Befehls stellen ASCII-Werte der Zeilen (für den aktuell eingestellten Zeilenabstand) dar, an denen die Tabulatoren gesetzt werden sollen.</p> <p>$(1 \leq n \leq 255) (1 \leq k \leq 64)$</p> <p>Sprung zur Zeile n ($1 \leq n \leq 255$)</p>	<p>HT</p> <p>ESC D (n_1) ... (n_k)</p> <p>NUL</p> <p>ESC HT (n)</p> <p>ESC \$ (n_1) (n_2)</p> <p>ESC e R (s)</p> <p>(n_1) (n_2) (n_3)</p> <p>VT</p> <p>ESC B (n_1) ... (n_k)</p> <p>NUL</p> <p>ESC VT (n)</p>
<p>Seitenformat</p> <p>Rechten Rand einstellen ($0 \leq n \leq 255$)</p> <p>Linken Rand einstellen ($0 \leq n \leq 255$)</p> <p>Perforierungssprung um n Zeilen einstellen</p> <p>$(1 \leq n \leq 127)$</p> <p>Perforierungssprung aus</p> <p>Seitenlänge auf n Zeilen einstellen</p> <p>$(1 \leq n \leq 127)$</p>	<p>ESC Q (n)</p> <p>ESC l (n)</p> <p>ESC N (n)</p> <p>ESC O</p> <p>ESC C (n) oder</p> <p>ESC e C (n) oder</p> <p>ESC FF (n)</p>

Funktion	Befehl
Seitenlänge auf n Zoll einstellen $(1 \leq n \leq 22)$	ESC C NUL (n) oder ESC e C NUL (n) oder ESC FF NUL (n)
Seitenlänge auf n/360 Zoll einstellen $(n = n_1 \times 256 + n_2)$ $(0 \leq n_1 \ n_2 \leq 255)$ $(1 \leq n_1 \times 256 + n_2 \leq 7920)$	ESC e f (n ₁) (n ₂)
Zeichensatzsteuerung Wahl von Zeichensatz 1 Die Zeichensätze sind in Anhang E aufgeführt.	ESC 7
Wahl von Zeichensatz 2 Die Zeichensätze sind in Anhang E aufgeführt.	ESC 6
Wahl eines internationalen Zeichensatzes n = 0: USA 1: Frankreich 2: Deutschland 3: Vereinigtes Königreich 4: Dänemark 1/Norwegen 5: Schweden/Finnland 6: Italien 7: Spanien 8: Dänemark 2	ESC R (n)
Druckpuffer löschen	CAN
Drucker wählen	DC1
Drucker abwählen (Eingabe ignorieren)	DC3
Höchstwertiges Bit zwangsweise auf 1 stellen	ESC >
Höchstwertiges Bit zwangsweise auf 0 stellen	ESC =
Steuerung mit wichtigstem Bit löschen	ESC #

Funktion	Befehl																											
Wahl der Codetabelle n = 0: Codeseite 437 1: Codeseite 850 2: Codeseite 860 3: Codeseite 863 4: Codeseite 865 5: ISO 8859-1/ECMA 94 Auseinandergezogene Zeichen mit der Zeichenanzahl wählen ($0 \leq n_1 n_2 n_3 \leq 664$) n ₁ , n ₂ und n ₃ sind Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.	ESC e C (n) ESC e E (n ₁) (n ₂) (n ₃)																											
Wörterverarbeitung Blocksatz ein Automatisch zentrierter Druck Wörterverarbeitungsfunktionen zurücksetzen	ESC m ESC c ESC x																											
Auswahl und Herunterladen von Schriften Wählen Sie Schrift m mit von n bestimmter Quelle und Stil • m (Bits 0 und 1: Standardschriftwahl) <table border="1" style="margin: 10px auto;"> <thead> <tr> <th>Bit 1</th> <th>Bit 0</th> <th>Wahl der Schrift</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Residente Schrift</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Heruntergeladene Schrift</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Residente Schrift</td> </tr> </tbody> </table> • m (Bits 2 und 3: Druckqualitätsdaten) <table border="1" style="margin: 10px auto;"> <thead> <tr> <th>Bit 3</th> <th>Bit 2</th> <th>Druckqualität</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Originalqualität der Schrift</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Briefqualität (360 dpi)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Korrespondenzschrift- qualität (180 dpi)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Entwurfsqualität (120 dpi)</td> </tr> </tbody> </table>	Bit 1	Bit 0	Wahl der Schrift	0	0	Residente Schrift	0	1	Heruntergeladene Schrift	1	0	Residente Schrift	Bit 3	Bit 2	Druckqualität	0	0	Originalqualität der Schrift	0	1	Briefqualität (360 dpi)	1	0	Korrespondenzschrift- qualität (180 dpi)	1	1	Entwurfsqualität (120 dpi)	ESC % (m) (n)
Bit 1	Bit 0	Wahl der Schrift																										
0	0	Residente Schrift																										
0	1	Heruntergeladene Schrift																										
1	0	Residente Schrift																										
Bit 3	Bit 2	Druckqualität																										
0	0	Originalqualität der Schrift																										
0	1	Briefqualität (360 dpi)																										
1	0	Korrespondenzschrift- qualität (180 dpi)																										
1	1	Entwurfsqualität (120 dpi)																										

Funktion		Befehl																											
<ul style="list-style-type: none"> • n (Bit 0 bis 2: Schriftnummerdaten) 																													
(1) Residente Schriften																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>n</th> <th>m (Bit 1, 0) = 0, 0</th> <th>m (Bit 1, 0) = 1, 0</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>Courier 10</td> <td>OCR-B</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Prestige Elite 12</td> <td>OCR-A</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Entwurfsdruckschrift</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Schmalschrift</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Boldface PS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>Pica 10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>Korrespondenzschrift</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Schnelldruckschrift</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	n	m (Bit 1, 0) = 0, 0	m (Bit 1, 0) = 1, 0	0	Courier 10	OCR-B	1	Prestige Elite 12	OCR-A	2	Entwurfsdruckschrift		3	Schmalschrift		4	Boldface PS		5	Pica 10		6	Korrespondenzschrift		7	Schnelldruckschrift		
n	m (Bit 1, 0) = 0, 0	m (Bit 1, 0) = 1, 0																											
0	Courier 10	OCR-B																											
1	Prestige Elite 12	OCR-A																											
2	Entwurfsdruckschrift																												
3	Schmalschrift																												
4	Boldface PS																												
5	Pica 10																												
6	Korrespondenzschrift																												
7	Schnelldruckschrift																												
(2) Heruntergeladene Schriften																													
n = 0: Heruntergeladene Schrift 0 1: Heruntergeladene Schrift 1																													
Wahl der Druckqualität (Schriftmerkmale)		ESC e q (n)																											
n = 0: Brief (360 × 180 dpi) 1: Korrespondenzschrift (180 × 180 dpi) 2: Entwurfsdruckschrift (120 × 180 dpi) 3: Highspeed-Entwurf (90 × 180 dpi) 4: Super-Highspeed-Entwurf (72 × 180 dpi)		ESC e s (n)																											
Wahl des Zeichenabstands (Schriftmerkmale)																													
n = 0: Schrift mit festem Zeichenabstand 1: Schrift mit proportionalem Zeichenabstand		ESC e p (n ₁) (n ₂)																											
Wahl der Zeichendichte (n/360 Zoll, Schriftmerkmale)																													
(0 ≤ n ₁ ≤ 255) (1 ≤ n ₂ ≤ 255) (n = n ₁ × 256 + n ₂) Bsp. n = 36: 10er-Zeichendichte 30: 12er-Zeichendichte 24: 15er-Zeichendichte 21: 17er-Zeichendichte		ESC e A (n)																											
Vertikal stauchen/auseinanderziehen (Schriftmerkmale)																													
n = 1: Ausführen 0: Nicht ausführen		ESC e v (n ₁) (n ₂)																											
Wahl der Punktgröße (n/1200 Zoll, Schriftmerkmale)																													
(0 ≤ n ₁ ≤ 255) (0 ≤ n ₂ ≤ 255) (n = n ₁ × 256 + n ₂) Bsp. n = 166: 10er-Punkt																													

Funktion		Befehl	
Wahl des Zeichenstils (Schriftmerkmale) n = 0: Vertikal 1: Kursiv		ESC e i (n)	
Wahl der Anschlagstärke (Schriftmerkmale) n = 249: -7 (reserviert) 251: -5 (reserviert) 253: -3 (leicht) 0: 0 (mittel) 3: 3 (fett) 5: 5 (schwarz) 7: 7 (tiefschwarz)		ESC e w (n)	
Wahl der Schriftart (Schriftmerkmale) n = 1: Pica 3: Courier (Bitmap) 4: Nimbus Sans [®] 5: Timeless 6: Gothic 8: Prestige 23: Boldface 130: OCR-A 131: OCR-B 134: Courier (Scalable)		ESC e t (n)	
Wahl der Schrift mit I.D. (Schriftmerkmale)		ESC e F (n)	

n	Qualität	Zeichenabstand	Zeichendichte	Punkt	Schriftart
1	LQ	Fest	10 cpi	12 pt	Courier (Bitmap)
2	LQ	Fest	12 cpi	10 pt	Prestige
3	LQ	PS	-	12 pt	Boldface
4	LQ	Fest	10 cpi	12 pt	Pica
9	LQ	Fest	10 cpi		OCR-A
10	LQ	Fest	10 cpi	12 pt	OCR-B
32	CQ	Fest	10 cpi	12 pt	Courier (Bitmap)
34	DQ	Fest	12 cpi	11 pt	Gothic
128	LQ	PS	-	10 pt	Timeless
129	LQ	PS	-	10 pt	Timeless Italic
130	LQ	PS	-	10 pt	Timeless Bold
132	LQ	PS	-	10 pt	Nimbus Sans [®]
133	LQ	PS	-	10 pt	Nimbus Sans [®] Italic
134	LQ	PS	-	10 pt	Nimbus Sans [®] Bold
140	LQ	Fest	10 cpi	10 pt	Courier (Skalierber)
141	LQ	Fest	10 cpi	10 pt	Courier Bold (Skalierber)
142	LQ	Fest	10 cpi	10 pt	Courier Italic (Skalierber)

Funktion	Befehl												
Residente Schrift in Download-Bereich kopieren m = 0: Courier 10 1: Prestige Elite 12 2: Entwurfsdruckschrift 3: Schmalschrift 4: Boldface PS 5: Pica 10 6: Korrespondenzschrift 7: Schnelldruckschrift n = 0: Heruntergeladene Schrift 0 1: Heruntergeladene Schrift 1 Schrift zum Herunterladen erstellen	ESC : NUL (m) (n)												
• m (Bits 4 und 5: Einstellung der Qualität der zu speichernden Zeichen)	ESC & (m) (Cs) (Ce) (data)												
<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Bit 5</th> <th>Bit 4</th> <th>Wahl der Schriftqualität</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Brief (360 dpi)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Korrespondenzschrift (180 dpi)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Entwurfsdruckschrift (120 dpi)</td> </tr> </tbody> </table>	Bit 5	Bit 4	Wahl der Schriftqualität	0	1	Brief (360 dpi)	1	0	Korrespondenzschrift (180 dpi)	1	1	Entwurfsdruckschrift (120 dpi)	
Bit 5	Bit 4	Wahl der Schriftqualität											
0	1	Brief (360 dpi)											
1	0	Korrespondenzschrift (180 dpi)											
1	1	Entwurfsdruckschrift (120 dpi)											
• m (Bit 0: Wahl der zu speichernden externen Schriftnummer)													
<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Bit 0</th> <th>Wahl der Schriftnummer</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">Heruntergeladene Schrift 0</td> <td>Beim Einschalten wird automatisch die residente Schrift 0 heruntergeladen.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">Heruntergeladene Schrift 1</td> <td>Beim Einschalten wird automatisch die residente Schrift 1 heruntergeladen.</td> </tr> </tbody> </table>	Bit 0	Wahl der Schriftnummer	Bemerkungen	0	Heruntergeladene Schrift 0	Beim Einschalten wird automatisch die residente Schrift 0 heruntergeladen.	1	Heruntergeladene Schrift 1	Beim Einschalten wird automatisch die residente Schrift 1 heruntergeladen.				
Bit 0	Wahl der Schriftnummer	Bemerkungen											
0	Heruntergeladene Schrift 0	Beim Einschalten wird automatisch die residente Schrift 0 heruntergeladen.											
1	Heruntergeladene Schrift 1	Beim Einschalten wird automatisch die residente Schrift 1 heruntergeladen.											
<ul style="list-style-type: none"> m (Bits 1, 2, 3, 6, 7) Nicht verwendet Cs (Download-Startzeichen, ASCII-Code) Ce (Download-Endzeichen, ASCII-Code) <table border="1" style="width: 100%;"> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Dezimal</td> <td style="text-align: center;">$00 \leq Cs, Ce < 255$</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Hex</td> <td style="text-align: center;">$00 \leq Cs, Ce \leq FF$</td> </tr> </tbody> </table> Vorsicht: $Ce \geq Cs$ • Daten (mehr als ein Datenbyte enthält Bitmap-Daten)	Dezimal	$00 \leq Cs, Ce < 255$	Hex	$00 \leq Cs, Ce \leq FF$									
Dezimal	$00 \leq Cs, Ce < 255$												
Hex	$00 \leq Cs, Ce \leq FF$												
(Reserviert)	ESC e D (Daten);												

Funktion	Befehl
Bildpunktgrafiken Grafiktyp m Grafik	ESC * (m) (n ₁) (n ₂) (data)
Grafiktyp m Grafik	ESC e b (m) (n ₁) (n ₂) (data) oder ESC e B (m) (n ₁) (n ₂) (data)
Grafik mit einfacher Dichte	ESC K (n ₁) (n ₂) (data)
Grafik mit doppelter Dichte	ESC L (n ₁) (n ₂) (data)
Schnellgrafik mit doppelter Dichte	ESC Y (n ₁) (n ₂) (data)
Grafik mit vierfacher Dichte	ESC Z (n ₁) (n ₂) (data)
24-Nadel-Grafik mit 360 Punkten pro Zoll	FS Z (n ₁) (n ₂) (data)
Einzelblatteinzugssteuerung	
Blatteinzug von Papierfach 1	ESC EM 1
Blatteinzug von Papierfach 2	ESC EM 2
Blatteinzug von Papierfach 3	ESC EM E
Eine Seite aus dem Drucker fahren	ESC EM R
Wahl von Papierfach 1 für folgende Seiten	// 1 //
Wahl von Papierfach 2 für folgende Seiten	// 2 //
Wahl von Papierfach 3 für folgende Seiten	// E //
Drucker initialisieren	
Drucker zurücksetzen	ESC @
Drucker zurücksetzen	ESC CR P
Drucker initialisieren	ESC SUB I

Funktion			Befehl
Drucken von Barcodes Barcode drucken b: Gesamtparameterzahl R: (fest) c: Barcodetyp			ESC DC4 (b) R (c) (w) (h) (a) (ch ₁) ... (ch _n)
ASCII	Dezimal	Hex	Typ
1	49	31	Codabar (nw-7)
2	50	32	EAN 13
3	51	33	EAN 8
4	52	34	Code 3 von 9
5	53	35	Industrie 2 von 5
6	54	36	Durchschlag 2 von 5
7	55	37	Matrix 2 von 5
8	56	38	POSTNET
9	57	39	Intelligent Mail Barcode
A	65	41	UPC Typ A
B	66	42	Code 128
E	69	45	UPC Typ E
a	97	61	UPC Typ A mit Zahlstellenprüfung beim Druck
<p>w: Breite eines schmalen Strichs in 1/1440 Zoll-Einheiten h: Barcodehöhe a: Definition von Prüf- und OCR-Zeichen ch₁ ... ch_n: Barcodezeichen</p> <p>HINWEIS Bei Wahl des Barcodetyps EAN13, UPC Typ E, UPC Typ A oder UPC Typ A mit Zahlstellenprüfung während des Drucks wird beim Drucken des Barcodes von links (vom ersten Punkt an) das Markierungszeichen, das unten links oder in der Mitte links davon gedruckt werden sollte, nicht gedruckt. Geben Sie daher beim Drucken dieser Barcodetypen links zwei oder mehr Leerzeichen ein.</p> <p>Einzelheiten zum Barcodebefehl siehe die nächste Seite.</p>			

Barcode-Drucksteuerung

ASCII : ESC + DC4 + b + R + c + w + h + a + ch1 ... + chn
 Hexadezimal : 1B + 14 + b + 52 + c + w + h + a + ch1 ... + chn
 Dezimal : 27 + 20 + b + 82 + c + w + h + a + ch1 ... + chn

(1) Funktion

- (a) Durchführung des Barcodedrucks laut den verschiedenen Befehlsmerkmalen.

(2) Gültiger Parameterbereich

- (a) **b** (Festlegung der Anzahl der Bytes) = Aktuelle Datenzahl + 6

- (b) **R** (Fest)

ASCII : R
 Hexadezimal : 82
 Dezimal : 52

- (c) **C** (Festlegung des zu druckenden Barcodetyps. Bei Festlegung eines vom folgenden Wert abweichenden Werts wird nicht gedruckt.)

C			Barcodetyp
ASCII	Dezimal	Hexadezimal	
1	49	31	Codabar (nw-7)
2	50	32	EAN 13
3	51	33	EAN 8
4	52	34	Code 3 von 9
5	53	35	Industrie 2 von 5
6	54	36	Durchschlag 2 von 5
7	55	37	Matrix 2 von 5
8	56	38	POSTNET
9	57	39	Intelligent Mail Barcode
A	65	41	UPC Typ A
B	66	42	CODE 128
E	69	45	UPC Typ E
a	97	61	UPC Typ A mit Prüfzeichen

- (d) **w** (Festlegung der Breite eines schmalen Strichs des zu druckenden Barcodes in Einheiten von 1/1440.)
Festlegung des zu druckenden „Logischen Werts“ (in Einheiten von 1/1440).

Aktueller Druck: Der Drucker druckt in der von folgender Tabelle vorgegebenen Breite in Einheiten von 1/180 Zoll.

w	Breite des schmalen Strichs
1 ~ 19	2 Punkte (2/180 Zoll)
20 ~ 27	3 Punkte (3/180 Zoll)
28 ~	4 Punkte (4/180 Zoll)

Dieser Parameter wird von POSTNET und Intelligent Mail Barcode ignoriert.

- (e) **h** (Festlegung der Höhe des zu druckenden Barcodes in Einheiten von 1/1440 unter Bezugnahme auf die Breite des schmalen Strichs.)

Barcodehöhe \doteq (Parameter w) \times (Parameter h) [in Einheiten von 1/1440]

Barcodehöhe \leq 11 Zoll

Aktueller Druck: Der Druck wird unter folgenden Anfangswerten durchgeführt, wenn die Barcodehöhe weniger als oder gleich 24 Punkte beträgt, wobei 1 Punkt 1/180 Zoll der Druckeinheit des Druckers entspricht.

Folgende Werte stellen die Standardhöhen der jeweiligen Barcodestandards dar. Geben Sie einen Wert ein, durch den die Höhe \leq 23/180 beträgt, wenn der Standard korrekt ist.

Breite des schmalen Strichs	EAN 13/ UPC-A, E/ Code128	EAN 8	Sonstige
2 Punkte (16/1440)	162 Punkte (1296/1440)	130 Punkte (1040/1040)	108 Punkte (864/1440)
3 Punkte (24/1440)	234 Punkte (1872/1440)	187 Punkte (1496/1040)	135 Punkte (1080/1440)
4 Punkte (32/1440)	312 Punkte (2496/1440)	249 Punkte (1992/1040)	162 Punkte (1296/1440)

Zahlen in Klammern () sind in Einheiten von 1/1440 umgewandelte Werte.

Dieser Parameter wird von POSTNET und Intelligent Mail Barcode ignoriert.

(f) **a** (Bits 2~0: Auf Prüf- und OCR-Zeichen bezogene Daten)

Bit	Inhalt des festgelegten	Werts	Inhalt der Einstellung
0	Prüfzeichen Zusätzliche Festlegung *1	0	Hinzufügen
		1	Nicht hinzufügen
1	Festlegung des Drucks von OCR-Zeichen (OCR-B wird als Standard betrachtet)	0	Drucken
		1	Nicht drucken
2	Druckposition EAN-, UPC- Markierungszeichen	0	Links vom Barcode
		1	Unten links vom Barcode

Dieser Parameter wird von POSTNET und Intelligent Mail Barcode ignoriert.

- *1: Die Festlegung gilt nicht für folgende Barcodes:
Codabar ... Es wird stets der nicht hinzugefügte Code eingestellt.
EAN, UPC ... Es wird stets der hinzugefügte Code eingestellt.

(g) (ch1) ... (chn)

Die Daten und der druckfähige Zeichensatz werden unten aufgeführt.

Barcodetyp	Verwendbarer Zeichensatz	Datenzählung
Codabar	Ziffern: 0 ~ 9 Symbole; + -, \$/: Start, Stopp: A,a,B,b,C,c,D,d, T,t,N,n,*,E,e	$1 \leq n \leq 64$ Einschließlich Start und Stopp
EAN 13	Ziffern: 0 ~ 9	Festgelegt auf $n = 12$
EAN 8	Ziffern: 0 ~ 9	Festgelegt auf $n = 7$
Code 3 von 9	Ziffern: 0 ~ 9 Alphabet: A ~ Z: Symbole: +-, \$/%SPACE Start, Stopp:*	Prüfzeichen Zusätzlicher Code $1 \leq n \leq 63$
Industrie 2 von 5	Ziffern: 0 ~ 9	Prüfzeichen
Durchschlag 2 von 5	Ziffern: 0 ~ 9	Kein zusätzlicher Code
Matrix 2 von 5	Ziffern: 0 ~ 9	$1 \leq n \leq 64$
UPC Typ A	Ziffern: 0 ~ 9	Festgelegt auf $n = 11$
UPC Typ A mit Prüfzeichen	Ziffern: 0 ~ 9	Festgelegt auf $n = 11$
UPC Typ E	Ziffern: 0 ~ 9	$n = 7$ oder 11
Code 128	ASCII-Code Startcode: A, B, C Codesatz C: 0 ~ 9	Prüfzeichen Zusätzlicher Code $1 \leq n \leq 63$ Prüfzeichen Kein zusätzlicher Code $1 \leq n \leq 64$ Codesatz C: $2n$
POSTNET	Ziffern: 0 ~ 9	$n = 5$ oder 6 oder 9 oder 11
Intelligent Mail Barcode	Ziffern: 0 ~ 9	$n = 20$ oder 25 oder 29 oder 31

Funktion	Befehl
Druckfunktionssteuerung	
Wahl Friktionsvorschub	// F //
Wahl hinterer Traktoreinzug	// T //
Wahl vorderer Traktoreinzug	// M //
Wahl Einzelblatteinzug	// S //
Host-gesteuerte Kontrolle des Einzugswegs	ESC e T (n)
n = „F“ : Friktion	
„T“ : Hinterer Traktor	
„M“ : Vorderer Traktor	
Automatische Kontrolle der Papierstärke	ESC e P (n ₁) (n ₂) (n ₃) (n ₄)
Verschiedenes	
Klingelton	BEL
Papierende-Sensor aktivieren	ESC 9
Papierende-Sensor ignorieren	ESC 8
Schreibmaschinenmodus ein/aus	ESC i (n)
(ein: n = 1, aus: n = 0)	
Druckkopf auf Ausgangsposition fahren	ESC <
Unidirektionaler Druck ein/aus	ESC U (n)
(ein: n = 1, aus: n = 0)	
Wahl der CR-Codedefinition	ESC e r (n)
n = 0: CR = nur CR	
1: CR = CR + LF	
Wahl der LF-Codedefinition	ESC e l (n)
n = 0: LF = nur LF	
1: LF = LF + CR	
Auf Online-Voreinstellungsbetrieb gehen	ESC e ONLINE (data)
Druckkopf fahren (Einheit: 1/180 Zoll)	ESC e h (n ₁) (n ₂)
(0 < n ₁ < 255) (0 < n ₂ < 255)	

Werkseitige Standardeinstellungen

In folgender Tabelle werden die Druckerbefehle beschrieben, die zur Steuerung der im Konfigurationsmodus des Druckers wählbaren Optionen verwendet werden. Befehlsparameter werden ignoriert

Menüpunkt	Im Konfigurationsmodus wählbare Optionen	Befehl
Emulate	<u>DPL24C+</u> , XL24E, ESC/P2	Im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar
Schrift	<u>COUR 10</u> , PRSTG 12, COMPRSD, BOLD FCE, PICA 10, CORRESP, COUR-N, COUR-B, COUR-I, TIMLS-N, TIMLS-B, TIMLS-I, N.SAN-N, N.SAN-B, N.SAN-I, OCR-B, OCR-A, DOWNLD 0, DOWNLD 1	ESC e t ESC e F ESC %
Qualität	<u>LETTER</u> , REPORT, DRAFT, HI-DRFT, SH-DRFT	ESC e q
Zeichendichte	2.5, 3, 5, 6, <u>10</u> , 12, 15, 17, 18, 20 CPI or PROP SP	ESC e p ESC e H ESC h ESC US ESC M ESC P ESC p ESC i ESC e s
Zeilenabstand	1, 2, 3, 4, 5, <u>6</u> , 7, 8, LPI	ESC e V ESC 0 ESC 1 ESC 2 ESC 3 ESC A
Zeichenbreite	<u>NORMAL</u> , 2 TIMES, 4 TIMES	ESC W SO oder ESC SO (DC4) ESC u ESC !
Zeichenhöhe	<u>NORMAL</u> , 2 TIMES, 4 TIMES	ESC V ESC u

Unterstrichen: Werkseitige Standardeinstellung

(): Befehl abbrechen

Menüpunkt	Im Konfigurationsmodus wählbare Optionen	Befehl
Merk-male	<u>NONE</u> , ITALICS, CONDNSD, SHADOW, BOLD	ESC 4 (ESC 5) SI oder ESC SI (DC2) ESC E (ESC F) ESC G (ESC H) ESC e i ESC !
Seiten-länge	3,0, 3,5, 4,0, 5,0, 5,5, 6,0, 7,0, 8,0, 8,5, <u>11,0</u> , 11,6, 12,0, 14,0, 18,0 IN	ESC C NUL ESC e C NUL ESC FF NUL ESC C ESC e C ESC FF
Linkes Ende	<u>1</u> , 2, 3, ... , 41 COLM	Im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar
Oberer Rand	<u>1</u> , 2, 3, ... , 10 LINE	Im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar
Sprache	USA, UK, GERMAN, FRENCH, ITALIAN, SPANISH, SWEDISH, FINNISH, DANISH1, DANISH2, NORWEGN, <u>PAGE437</u> , <u>PAGE850</u> , <u>PAGE860</u> , <u>PAGE863</u> , <u>PAGE865</u> ISO8859, ECMA94	ESC R ESC e C
	PG852, PG852-T, PG855, PG866, HUNGARY, HUNG-T, SOLV, SOLV-T, POLISH, POLSH-T, MAZOWIA, MAZOW-T, LATIN7, LATIN2, LATN2-T, KAMENIC, KAMEN-T, TURKY, TURKY-T, CYRILIC, IBM437, IBM851, ELOT928, PG-DHN, LATIN-P, ISO-LTN, LITHUA1, LITHUA2, MIK, MACEDON, ABG, ABY, PG-MAC, ELOT927, DEC-GR, GREEK 11, PG862, HBR-OLD, HBR-DEC, ISO-TUK, RUSCII, LATIN-9 , WCP1250, WCP1251, WCP1252	Nicht über Befehle, aber im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar

Unterstrichen: Werkseitige Standardeinstellung

() : Befehl abbrechen

Menüpunkt	Im Konfigurationsmodus wählbare Optionen	Befehl
Zeichensatz	SET 1, <u>SET2</u>	ESC7 ESC6
Perforierungssprung	SKIP, <u>NO-SKIP</u>	ESC N (ESC O)
Papierbreite	8,0 IN, 11,0 IN, 11,4 IN, <u>13,6IN</u> , (8,0 IN ist Standard beim 80-Spaltendrucker und 13,6 IN ist Standard beim 136-Spaltendrucker)	Im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar
Nullschrift	<u>NO-SLSH</u> , SLASH	Im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar
DC3	<u>ENABLE</u> , DISABLE	Im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar
CR-Code	<u>CR-ONLY</u> , CR & LF	ESC e r
LF-Code	LF-ONLY, <u>LF & CR</u>	ESC e l
Zeilenbruch am Zeilenende	<u>WRAP</u> , OVR-PRT	Im Online-Voreinstellungsbetrieb steuerbar
Papierende	<u>CNTO</u> NLY, DETECT, IGNORE	ESC 9 (ESC 8)
Druckrichtung	<u>BI-DIR</u> , UNI-DIR	ESC U
Druckmodus	<u>NORMAL</u> , HISPEED, QUIET	ESC e X ESC e O
Starker Anschlag	<u>DISABLE</u> , ENABLE	ESC e z

Unterstrichen: Werkseitige Standardeinstellung

(): Befehl abbrechen

**IBM PROPRINTER
XL24E EMULATION**

In diesem Abschnitt werden die Druckerbefehle für die IBM Proprinter XL24E-Emulation beschrieben. Asteriske in der Spalte „Funktion“ zeigen erweiterte, nicht vom Originaldrucker unterstützte Befehle an.

Funktion	Befehl																														
Druckmodussteuerung																															
Druck mit doppeltem Anschlag (fett) ein	ESC G																														
Druck mit doppeltem Anschlag (fett) aus	ESC H																														
Hervorgehobener Druck (Schattierung) ein	ESC E																														
Hervorgehobener Druck (Schattierung) aus	ESC F																														
Einzeilige doppelbreite Zeichen ein	SO oder ESC SO																														
Einzeilige doppelbreite Zeichen aus	DC4																														
Doppelbreite Zeichen ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)	ESC W (n)																														
Doppelhohe/-breite Zeichen n ₁ = 4, n ₂ = 0, m ₁ = 0, m ₂ = 0 m ₃ steuert Zeichenhöhe und Zeilenabstand:	ESC [@ (n ₁)(n ₂) (m ₁) ... (m ₄)																														
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>m₃</th> <th>Höhe</th> <th>Zeilenabstand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>0</td><td>Unverändert</td><td>Unverändert</td></tr> <tr><td>1</td><td>Normal</td><td>Unverändert</td></tr> <tr><td>2</td><td>Doppelt</td><td>Unverändert</td></tr> <tr><td>16</td><td>Unverändert</td><td>Einfach</td></tr> <tr><td>17</td><td>Normal</td><td>Einfach</td></tr> <tr><td>18</td><td>Doppelt</td><td>Einfach</td></tr> <tr><td>32</td><td>Unverändert</td><td>Doppelt</td></tr> <tr><td>33</td><td>Normal</td><td>Doppelt</td></tr> <tr><td>34</td><td>Doppelt</td><td>Doppelt</td></tr> </tbody> </table>	m ₃	Höhe	Zeilenabstand	0	Unverändert	Unverändert	1	Normal	Unverändert	2	Doppelt	Unverändert	16	Unverändert	Einfach	17	Normal	Einfach	18	Doppelt	Einfach	32	Unverändert	Doppelt	33	Normal	Doppelt	34	Doppelt	Doppelt	
m ₃	Höhe	Zeilenabstand																													
0	Unverändert	Unverändert																													
1	Normal	Unverändert																													
2	Doppelt	Unverändert																													
16	Unverändert	Einfach																													
17	Normal	Einfach																													
18	Doppelt	Einfach																													
32	Unverändert	Doppelt																													
33	Normal	Doppelt																													
34	Doppelt	Doppelt																													
m ₄ steuert die Zeichenbreite:																															
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>m₄</th> <th>Höhe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>0</td><td>Unverändert</td></tr> <tr><td>1</td><td>Normal</td></tr> <tr><td>2</td><td>Doppelt</td></tr> </tbody> </table>	m ₄	Höhe	0	Unverändert	1	Normal	2	Doppelt																							
m ₄	Höhe																														
0	Unverändert																														
1	Normal																														
2	Doppelt																														

Funktion	Befehl
Zusammengerückte Zeichen ein	SI oder ESC SI
Zusammengerückte und Elite-Zeichen aus	DC2
Tief- oder hochgestellte Zeichen ein (tiefgestellt: n = 1, hochgestellt: n = 0)	ESC S (n)
Tief- und hochgestellte Zeichen aus	ESC T
Unterstrichen ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)	ESC - (n)
Überstrichen ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)	ESC_(n)
Horizontale Steuerung	
Leerzeichen	SP
Rücktaste	BS
Wagenrücklauf	CR
Elite-Zeichen ein	ESC:
Proportionaler Zeichenabstand ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)	ESC P (n)
Vertikale Steuerung	
Zeilenvorschub	LF
Seitenvorschub	FF
Vorschub Papier n/216 Zoll ($1 \leq n \leq 255$)	ESC J (n)
Vorschub Papier n/180 Zoll (im AG-Betrieb) ($1 \leq n \leq 255$)	ESC J (n)
Zeilenabstand auf 1/8 Zoll einstellen	ESC 0
Zeilenabstand auf 7/72 Zoll einstellen	ESC 1
Zeilenabstand auf n/216 Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$)	ESC 3 (n)
Zeilenabstand auf n/180 Zoll einstellen (im AG-Betrieb) ($0 \leq n \leq 255$)	ESC 3 (n)
Zeilenabstand auf n/72 Zoll voreinstellen ($1 \leq n \leq 255$)	ESC A (n)
Zeilenabstand auf n/60 Zoll voreinstellen (im AG-Betrieb) ($1 \leq n \leq 255$)	ESC A (n)
Zeilenabstand auf 1/6 Zoll oder den mit dem Zeilenabstandsbehl ESC A (n) voreingestellten Wert einstellen	ESC 2

Funktion	Befehl
<p>Grundlage des Grafikzeilenabstands auf 1/216 Zoll oder 1/180 Zoll (für ESC J und ESC 3) einstellen</p> <p>$m_1 = 4, m_2 = 0$</p> <p>$0 \leq t_1 \leq 255, 0 \leq t_2 \leq 255, t_3 = 0$</p> <p>$t_4 = 180$ oder 216</p>	<p>ESC [\ (m₁) (m₂) (t₁) ... (t₄)</p>
<p>Tabellarisierung</p> <p>Einsatz von Zeilentabulatoren</p> <p>Einstellen von Zeilentabulatoren</p> <p>Die Werte von n₁ bis n_k dieses Befehls stellen die ASCII-Werte der Druckspalten (für die aktuell eingestellte Zeichenbreite) dar, an denen die Tabulatoren gesetzt werden sollen. (1 ≤ n ≤ 255) (1 ≤ k ≤ 28)</p> <p>Alle Zeilentabulatoren löschen</p> <p>Druckposition um n/120 Zoll nach rechts schieben</p> <p>(0 ≤ n₁, n₂ ≤ 255) (n = n₁ + n₂ × 256)</p> <p>Einsatz von Spaltentabulatoren</p> <p>Einstellen von Spaltentabulatoren</p> <p>Die Werte von n₁ bis n_k dieses Befehls stellen die ASCII-Werte der Zeilen (für den aktuell eingestellten Zeilenabstand) dar, an denen die Tabulatoren gesetzt werden sollen. (1 ≤ n ≤ 255) (1 ≤ k ≤ 64)</p> <p>Alle Spaltentabulatoren löschen</p> <p>Tabulatoren auf Standardwerte zurücksetzen</p>	<p>HT</p> <p>ESC D (n₁)... (n_k) NUL</p> <p>ESC D NUL</p> <p>ESC d (n₁)(n₂)</p> <p>VT</p> <p>ESC B (n₁)... (n_k) NUL</p> <p>ESC B NUL</p> <p>ESC R</p>
<p>Seitenformat</p> <p>Einstellung des linken Rands auf Spalte n und des rechten Rands auf Spalte m (0 ≤ n, m ≤ 255)</p> <p>Perforierungssprung um n Zeilen einstellen</p> <p>(1 ≤ n ≤ 255)</p> <p>Perforierungssprung aus</p> <p>Seitenlänge auf n Zeilen einstellen (1 ≤ n ≤ 255)</p> <p>Seitenlänge auf n Zoll einstellen (1 ≤ n ≤ 22)</p> <p>Oberer Rand einstellen</p>	<p>ESC X (n) (m)</p> <p>ESC N (n)</p> <p>ESC O</p> <p>ESC C (n)</p> <p>ESC C NUL (n)</p> <p>ESC 4</p>

Funktion	Befehl																					
Zeichensatzsteuerung																						
Wahl von Zeichensatz 1	ESC 7																					
Wahl von Zeichensatz 2	ESC 6																					
Druck von $n_1 + n_2 \times 256$ Zeichen des gesamten Zeichensatzes (chars.: Codes der zu druckenden Zeichen, $0 \leq \text{chars.} \leq 255$)	ESC \ (n ₁)(n ₂) (chars.)																					
Druck eines Zeichens des gesamten Zeichensatzes (char.: Code eines zu druckenden Zeichens, $0 \leq \text{char.} \leq 255$)	ESC ^ (char.)																					
Wahl der Codeseitentabelle n ($0 \leq n_1, n_2 \leq 255$) ($n = n_1 + n_2 \times 256$)	ESC [T (n ₁)(n ₂) 0 0 (c ₁)(c ₂)																					
<table border="1" style="margin: auto;"> <thead> <tr> <th>c₁</th> <th>c₂</th> <th>Codeseiten-I.D.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>Befehl ignorieren</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>181</td> <td>Codeseite 437</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>82</td> <td>Codeseite 850</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>92</td> <td>Codeseite 860</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>95</td> <td>Codeseite 863</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>97</td> <td>Codeseite 865</td> </tr> </tbody> </table>	c ₁	c ₂	Codeseiten-I.D.	0	0	Befehl ignorieren	1	181	Codeseite 437	3	82	Codeseite 850	3	92	Codeseite 860	3	95	Codeseite 863	3	97	Codeseite 865	
c ₁	c ₂	Codeseiten-I.D.																				
0	0	Befehl ignorieren																				
1	181	Codeseite 437																				
3	82	Codeseite 850																				
3	92	Codeseite 860																				
3	95	Codeseite 863																				
3	97	Codeseite 865																				
Eingangspuffer löschen	CAN																					
Drucker wählen	DC1																					
Drucker abwählen (Eingabe ignorieren)	ESC Q #																					

Funktion	Befehl
Herunterladen Wahl der residenten oder heruntergeladenen Schrift Bsp.n = 0: Residenter Entwurfsdruckschrift 2: Residenter Courier 4: Heruntergeladener Entwurfsdruckschrift 6: Heruntergeladener Courier Schrift zum Herunterladen erstellen	ESC I (n) ESC = (n ₁) (n ₂) ID (m ₁) (m ₂) (data)
Bildpunktgrafiken Grafik mit einfacher Dichte Grafik mit doppelter Dichte Schnellgrafik mit doppelter Dichte Grafik mit vierfacher Dichte Hochauflösungsgrafiken Grafikbetrieb wählen (nur im AG-Betrieb)	ESC K (n ₁)(n ₂) (data) ESC L (n ₁)(n ₂) (data) ESC Y (n ₁)(n ₂) (data) ESC Z (n ₁)(n ₂) (data) ESC [g (n ₁)(n ₂) (m) (data) ESC * (m) (c ₁) (c ₂) (data)
Einzelblatteinzugssteuerung Blatteinzug von Papierfach 1 Blatteinzug von Papierfach 2 Blatteinzug von Papierfach 3 Eine Seite aus dem Drucker fahren Wahl von Papierfach 1 für folgende Seiten Wahl von Papierfach 2 für folgende Seiten Wahl von Papierfach 3 für folgende Seiten Papierfach auf der nächsten Seite wechseln	ESC EM 1 ESC EM 2 ESC EM E ESC EM R // 1 // // 2 // // E // // C //
Druckfunktionssteuerung Wahl Friktionsvorschub Wahl hinterer Traktoreinzug Wahl vorderer Traktoreinzug Wahl Einzelblatteinzug Host-gesteuerte Papierpfadkontrolle n = "F" : Reibung "T" : Hintere Stachelwalze "M" : Vordere Stachelwalze Automatische Papierdicke-Kontrolle	// F // // T // // M // // S // ESC e T (n) ESC e P (n ₁) (n ₂) (n ₃) (n ₄)

Funktion	Befehl
<p>Verschiedenes</p> <p>Klingelton einschalten</p> <p>Unidirektionaler Druck ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)</p> <p>Einen Wagenrücklauf für alle Zeilenvorschübe festlegen (ein: n = 1, aus: n = 0)</p> <p>Drucker Offline</p> <p>Auf Online-Voreinstellungsbetrieb gehen</p> <p>Wahl der Standardeinstellungen</p>	<p>BEL</p> <p>ESC U (n)</p> <p>ESC 5 (n)</p> <p>ESC j</p> <p>ESC e ONLINE (data)</p> <p>ESC [K (n₁)(n₂) (i) (ID) (p₁)(p₂)</p>
<p>Barcode-Druck</p> <p>Barcode drucken</p> <p>b: Gesamtzahl der Parameter</p> <p>R: (fest)</p> <p>c: Barcode-Typ</p> <p>w: Breite des schmalen Strichs in 1/1440 Zoll Einheiten</p> <p>h: Höhe des Barcode</p> <p>a: Definiert die Prüfzeichen und OCR Zeichen</p> <p>ch₁ ... ch_n: Barcode Zeichen</p> <p>HINWEIS</p> <p>Bitte beziehen Sie sich auf das Befehlsfestlegungsverfahren von DPL24CPLUS für Einzelheiten.</p>	<p>ESC DC4 (b) R</p> <p>(c) (w) (h) (a)</p> <p>(ch₁) ... (ch_n)</p>

**EPSON ESC/P2
EMULATION**

In diesem Abschnitt werden die Druckerbefehle für die Epson ESC/P2-Emulation beschrieben.

Funktion	Befehl
Druckmodussteuerung	
Druck mit doppeltem Anschlag (fett) ein	ESC G
Druck mit doppeltem Anschlag (fett) aus	ESC H
Hervorgehobener Druck (Schattierung) ein	ESC E
Hervorgehobener Druck (Schattierung) aus	ESC F
Kursivdruck ein	ESC 4
Kursivdruck aus	ESC 5
Wahl des Zeichenstils	ESC q (n)
n = 0: Normal	
1: Konturen	
2: Schattierung	
3: Konturen und Schattierung	
Einzeilige doppelbreite Zeichen ein	SO oder ESC SO
Einzeilige doppelbreite Zeichen aus	DC4
Doppelbreite Zeichen ein/aus	ESC W (n)
(ein: n = 1, aus: n = 0)	
Doppelhohe Zeichen ein/aus	ESC w (n)
(ein: n = 1, aus: n = 0)	
Zusammengerückte Zeichen ein	SI or ESC SI
Zusammengerückte Zeichen aus	DC2
Tief- oder hochgestellte Zeichen ein	ESC S (n)
(tiefgestellt: n = 1, hochgestellt: n = 0)	
Tief- und hochgestellte Zeichen aus	ESC T
Unterstrichen ein/aus	ESC - (n)
(ein: n = 1, aus: n = 0)	

Funktion	Befehl
<p>Zeilenwahl</p> <p>$n_1 = 3, n_2 = 0, d_1 = 1$</p> <p>$d_2 = 0$: Befehl ignorieren</p> <p>1: Unterstrichen</p> <p>2: Durchgestrichen</p> <p>3: Ausgekreuzt</p> <p>$d_3 = 0$ oder 4: Linienwahl abbrechen</p> <p>1: Einfache Linie</p> <p>2 oder 3: Doppellinie</p> <p>5: Einfach gepunktete Linie</p> <p>6 oder 7: Doppelt gepunktete Linie</p> <p>Wahl des Druckstils</p> <p>Mit diesem Befehl kann man verschiedene Druckstile kombinieren. Der Wert n stellt die Summe der Werte der zu kombinierenden Stile dar.</p> <p>$n = 0$: Pica-Zeichendichte</p> <p>1: Elite-Zeichendichte</p> <p>2: Proportionaler Zeichenabstand</p> <p>4: Zusammengerückt</p> <p>8: Schattierung</p> <p>16: Fett</p> <p>32: Doppelbreit</p> <p>64: Kursiv</p> <p>128: Unterstrichen</p>	<p>ESC (- (n_1)(n_2) (d_1) (d_2) (d_3))</p> <p>ESC ! (n)</p>
<p>Horizontale Steuerung</p> <p>Leerzeichen</p> <p>Rücktaste</p> <p>Wagenrücklauf</p> <p>Elite-Zeichendichte einstellen</p> <p>Pica-Zeichendichte einstellen</p> <p>15 CPI einstellen</p> <p>Proportionaler Zeichenabstand ein/aus (ein: $n = 1$, aus: $n = 0$)</p> <p>Zeichenabstand auf $n/120$ Zoll (für Entwurfsdruckschrift) oder $n/180$ Zoll (für Briefe und Proportionalschrift) einstellen ($0 \leq n \leq 127$)</p>	<p>SP</p> <p>BS</p> <p>CR</p> <p>ESC M</p> <p>ESC P</p> <p>ESC g</p> <p>ESC p (n)</p> <p>ESC SP (n)</p>

Funktion	Befehl
<p>Zeichendichte auf $(n_1 + n_2 \times 256)/360$ Zoll einstellen $(0 \leq n_1 \leq 255) (0 \leq n_2 \leq 4)$ Wahl der Zeichendichte (Wahl der Einheit für die Dichte) $n_1 = 1, n_2 = 0$ $d = 10$ bis 19: $10/3600$ Zoll = $1/360$ Zoll $d = 20$ bis 29: $20/3600$ Zoll = $1/180$ Zoll $d = 30$ bis 39: $30/3600$ Zoll = $1/120$ Zoll $d = 40$ bis 49: $40/3600$ Zoll = $1/90$ Zoll $d = 50$ bis 59: $50/3600$ Zoll = $1/72$ Zoll $d = 60$ bis 69: $60/3600$ Zoll = $1/60$ Zoll</p>	<p>ESC c $(n_1)(n_2)$ ESC (U $(n_1)(n_2)$ (d)</p>
<p>Vertikale Steuerung Zeilenvorschub Seitenvorschub Papiereinzug von $n/180$ Zoll ($1 \leq n \leq 255$) Zeilenabstand auf $1/8$ Zoll einstellen Zeilenabstand auf $n/180$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$) Zeilenabstand auf $n/60$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 127$) Zeilenabstand auf $1/6$ Zoll einstellen Zeilenabstand auf $n/360$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$)</p>	<p>LF FF ESC J (n) ESC 0 ESC 3 (n) ESC A (n) ESC 2 ESC + (n)</p>
<p>Tabellarisierung Einsatz von Zeilentabulatoren Einstellen von Zeilentabulatoren Die Werte von n_1 bis n_k dieses Befehls stellen die ASCII-Werte der Druckspalten (für die aktuell eingestellte Zeichenbreite) dar, an denen die Tabulatoren gesetzt werden sollen. $(1 \leq n \leq 255) (1 \leq k \leq 32)$ Druckposition um $n/120$ Zoll (für Entwurfsdruckschrift)^(*) oder $n/180$ Zoll (für Brief)^(*) vom linken Rand nach rechts schieben ($n = n_1 + n_2 \times 256$) Druckposition um $n/120$ Zoll^(*) (für Entwurfsdruckschrift) oder um $n/180$ Zoll^(*) (für Brief) von der aktuellen Position nach links oder rechts schieben $(n = n_1 + n_2 \times 256)$ Einsatz von Spaltentabulatoren</p>	<p>HT ESC D $(n_1) \dots (n_k)$ NUL ESC \$ $(n_1)(n_2)$ ESC \ $(n_1)(n_2)$ VT</p>

Funktion	Befehl
<p>Einstellen von Spaltentabulatoren</p> <p>Die Werte von n_1 bis n_k dieses Befehls stellen ASCII-Werte der Zeilen (für den aktuell eingestellten Zeilenabstand) dar, an denen die Tabulatoren gesetzt werden sollen.</p> <p>$(1 \leq n \leq 255) (1 \leq k \leq 16)$</p> <p>Zur Punktlinie $(d_1 + d_2 \times 256)/360^{(*)}$ Zoll schieben</p> <p>$n_1 = 2, n_2 = 0$</p> <p>$(0 \leq d_1 \leq 255) (0 \leq d_2 \leq 127)$</p> <p>Vertikale relative Verschiebung von $(d_1 + d_2 \times 256)/360^{(*)}$ Zoll</p> <p>$n_1 = 2, n_2 = 0$</p> <p>$(0 \leq d_1 \leq 255) (0 \leq d_2 \leq 127)$</p> <p>$-32768 \leq d_1 + d_2 \times 256 \leq 32768$</p>	<p>ESC B (n_1)... (n_k) NUL</p> <p>ESC (V (n_1) (n_2) (d_1) (d_2))</p> <p>ESC (v (n_1) (n_2) (d_1) (d_2))</p>
<p>Seitenformat</p> <p>Rechten Rand auf Spalte m einstellen</p> <p>$(1 \leq n \leq 255)$</p> <p>Linken Rand auf Spalte n einstellen</p> <p>$(0 \leq n \leq 255)$</p> <p>Oberen und unteren Rand vom oberen Rand der Seite aus einstellen</p> <p>$n_1 = 4, n_2 = 0$</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberer Rand = $(t_1 + t_2 \times 256)/360^{(*)}$ Zoll $(0 \leq t_1 \leq 255) (0 \leq t_2 \leq 127)$ • Unterer Rand = $(b_1 + b_2 \times 256)/360^{(*)}$ Zoll $(0 \leq b_1 \leq 255)$ $(0 \leq b_2 \leq 127)$ <p>Perforierungssprung um n Zeilen einstellen</p> <p>$(1 \leq n \leq 127)$</p> <p>Perforierungssprung aus</p> <p>Seitenlänge auf n Zeilen einstellen $(1 \leq n \leq 127)$</p> <p>Seitenlänge auf n Zoll einstellen $(1 \leq n \leq 22)$</p> <p>Seitenlänge auf $(d_1 + d_2 \times 256)/360^{(*)}$ Zoll einstellen</p> <p>$n_1 = 2, n_2 = 0$</p> <p>$(0 \leq d_1 \leq 255) (0 \leq d_2 \leq 127)$</p>	<p>ESC Q (n)</p> <p>ESC l (n)</p> <p>ESC (c (n_1) (n_2) (t_1) (t_2) (b_1) (b_2))</p> <p>ESC N (n)</p> <p>ESC O</p> <p>ESC C (n)</p> <p>ESC C NUL (n)</p> <p>ESC (C (n_1) (n_2) (d_1) (d_2))</p>

*1 Der Wert hängt von der vom Befehl ESC U eingestellten Dichte ab.
Standard ist 1/360 Zoll.

Funktion	Befehl
Zeichensatzsteuerung	
Wahl von Zeichensatz 1	ESC 7
Wahl von Zeichensatz 2	ESC 6
Wahl der Zeichensatztafel	ESC t (n)
n = 0: Kursiver Zeichensatz 1: Grafischer Zeichensatz 2: Heruntergeladener Zeichensatz 3: Grafischer Zeichensatz	
Wahl eines internationalen Zeichensatzes	ESC R (n)
n = 0: USA 1: Frankreich 2: Deutschland 3: Vereinigtes Königreich 4: Dänemark 1 5: Schweden 6: Italien 7: Spanisch 1 8: Japan 9: Norwegen 10: Dänemark 2 11: Spanisch 2 12: Lateinamerika 13: Korea 64: Legal	

Funktion	Befehl
Zuweisung eines Zeichensatzes zur aktiven Zeichensatznummer 0 bis 3 $n_1 = 3, n_2 = 0$ $d_1 = 0$: Aktive Zeichensatznummer 0 1: Aktive Zeichensatznummer 1 2: Aktive Zeichensatznummer 2 3: Aktive Zeichensatznummer 3 $d_2 = 0$: Kursiv 1: PC 437 (USA) 3: PC 850 (Multisprache) 7: PC 860 (Portugal) 8: PC 863 (Kanad.-Franz.) 9: PC 865 (Norwegen) $d_3 = 0$	ESC (t (n ₁) (n ₂) (d ₁) (d ₂) (d ₃)
Druck von $n_1 + n_2 \times 256$ Zeichen des gesamten Zeichensatzes $(0 \leq n_1 \leq 255) (0 \leq n_2 \leq 127)$ $(0 \leq n_1 + n_2 \times 256 \leq 255)$ $(0 \leq \text{Zeichencodes} \leq 254)$	ESC (^ (n ₁)(n ₂) (Zeichencodes)
Eingangspuffer löschen	CAN
Zeichen löschen	DEL
Höchstwertiges Bit zwangsweise auf 1 stellen	ESC >
Höchstwertiges Bit zwangsweise auf 0 stellen	ESC =
Steuerung des höchstwertigen Bit löschen	ESC #
Auswahl und Herunterladen von Schriften Wahl der Schrift n = 0: Residenter Zeichensatz 1: Heruntergeladener Zeichensatz Wahl von Brief- oder Entwurfsqualität n = 0: Entwurfsdruckschrift 1: Brief	ESC % (n) ESC x (n)

Funktion	Befehl
Wahl des Schrifttyps <ul style="list-style-type: none"> • Bitmap-Schrift: <ul style="list-style-type: none"> n = 0: Courier 1: Courier 2: Courier 3: Prestige 4: Courier 5: OCR-B 6: OCR-A 7: Courier 8: Courier 9: Courier • Skalierbare Schrift: <ul style="list-style-type: none"> n = 0: Timeless 1: Nimbus Sans[®] 2: Courier 3: Timeless 4: Timeless 5: Timeless 6: Timeless 7: Timeless 8: Timeless 9: Timeless 	ESC k (n)
Skalierbaren Schriftmodus einstellen <ul style="list-style-type: none"> • Mit m wird die Zeichendichte eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> m = 0: Vorherige Dichte beibehalten 1: Proportionalen Zeichenabstand einstellen m ≥ 5: Wahl der Zeichendichte (m/360 Zoll) (Proportionalen Zeichenabstand zurücksetzen) • n₁ und n₂ bestimmen die Punktgröße der Schrift. <ul style="list-style-type: none"> Punktgröße = (n₁ + n₂ × 256) × 0,5-Punkt (0 ≤ n₁ ≤ 255) (0 ≤ n₂ ≤ 127) 	ESC X m (n ₁)(n ₂)
Residenten Zeichensatz in Download-Bereich kopieren	ESC : NUL(n)(s)
Schrift zum Herunterladen erstellen	ESC & NUL (n ₁)(n ₂) (d ₀) (d ₁) (d ₂) (Daten)

Funktion	Befehl
Bildpunktgrafiken Grafiktyp m Grafik Bildpunktmodusdefinition Grafik mit einfacher Dichte Grafik mit doppelter Dichte Schnellgrafik mit doppelter Dichte Grafik mit vierfacher Dichte Wahl Rasterbildgrafik $n_1 = 1, n_2 = 0$ $d = 1$: Rasterbildgrafikmodus Druckrasterbildgrafik	ESC * (m) (n ₁)(n ₂) (data) ESC ? (s) (n) ESC K (n ₁)(n ₂) (data) ESC L (n ₁)(n ₂) (data) ESC Y (n ₁)(n ₂) (data) ESC Z (n ₁)(n ₂) (data) ESC (G (n ₁)(n ₂) (d) ESC . (c)(v) (h) (m) (n ₁)(n ₂) (data)
Einzelblatteinzugssteuerung Blatteinzug von Papierfach 1 Blatteinzug von Papierfach 2 Blatteinzug von Papierfach 3 Eine Seite aus dem Drucker fahren Wahl von Papierfach 1 für folgende Seiten Wahl von Papierfach 2 für folgende Seiten Wahl von Papierfach 3 für folgende Seiten Papierfach auf der nächsten Seite wechseln	ESC EM 1 ESC EM 2 ESC EM E ESC EM R // 1 // // 2 // // E // // C //
Druckfunktionssteuerung Wahl Friktionsvorschub Wahl hinterer Traktoreinzug Wahl vorderer Traktoreinzug Wahl Einzelblatteinzug Host-gesteuerte Papierpfadkontrolle $n = \text{"F"}$: Reibung (Einzelblatteinzug) "C" : Reibung (Papiertisch) "T" : Hintere Stachelwalze "M" : Vordere Stachelwalze Automatische Papierdicke-Kontrolle	// F // // T // // M // // S // ESC e T (n) ESC e P (n ₁) (n ₂) (n ₃) (n ₄)

Funktion	Befehl
<p>Verschiedenes</p> <p>Klingelton ertönen lassen</p> <p>Druckkopf auf Ausgangsposition fahren</p> <p>Unidirektionaler Druck ein/aus (ein: n = 1, aus: n = 0)</p> <p>Drucker initialisieren</p> <p>Auf Online-Voreinstellungsbetrieb gehen</p>	<p>BEL</p> <p>ESC <</p> <p>ESC U (n)</p> <p>ESC @</p> <p>ESC e ONLINE (data)</p>
<p>Barcode-Druck</p> <p>Barcode drucken</p> <p>b: Gesamtzahl der Parameter</p> <p>R: (fest)</p> <p>c: Barcode-Typ</p> <p>w: Breite des schmalen Strichs in 1/1440 Zoll Einheiten</p> <p>h: Höhe des Barcode</p> <p>a: Definiert die Prüfzeichen und OCR Zeichen</p> <p>ch₁ ... ch_n: Barcode Zeichen</p> <p>HINWEIS</p> <p>Bitte beziehen Sie sich auf das Befehlsfestlegungsverfahren von DPL24CPLUS für Einzelheiten.</p>	<p>ESC DC4 (b) R</p> <p>(c) (w) (h) (a)</p> <p>(ch₁) ... (ch_n)</p>

SCHNITTSTELLENINFORMATIONEN

Dieser Drucker kann über eine Centronics Parallel-Schnittstelle, eine RS-232C serielle Schnittstelle, eine USB-Schnittstelle oder eine LAN-Schnittstelle an einen Computer angeschlossen werden. Im Schnittstellenwahlmodus ist festlegbar, welche Schnittstelle der Drucker verwenden soll oder ob er automatisch die erste Schnittstelle wählen soll, von der er Daten empfängt.

In diesem Anhang wird Ihnen Information zum Anschluss Ihrer eigenen Schnittstellenkabel bzw. zur Programmierung der Computer-Drucker-Verbindung geliefert. Für die meisten Benutzer ist die Information dieses Anhangs nicht notwendig. Folgen Sie zum einfachen Anschluss Ihres Druckers an Ihren Computer den Anweisungen in Kapitel 2.

Diese Parallel-Schnittstelle arbeitet auf zwei verschiedene Arten:

- Unidirektionaler (Vorwärtskanal) oder konventioneller Modus: Dieser Drucker unterstützt eine konventionelle Centronics-Schnittstelle.
- Bidirektionaler (Vorwärts-/Rückkanal) oder Nibble-Modus: Dieser Drucker unterstützt eine bidirektionale Verbindung per Nibble-Modus entsprechend dem IEEE 1284-Standard.

Der Kabelanschluss am Drucker sollte geschirmt sein, Amphenol DDK 57FE-30360 oder ein baugleiches Produkt.

Die Belegung der Anschlussstifte wird in den folgenden Tabellen für die einzelnen Modi dargestellt. In den Tabellen:

- „Eingang“ bezeichnet ein Signal des Computers an den Drucker.
- „Ausgang“ bezeichnet ein Signal des Druckers an den Computer.
- Die in der zweiten Spalte dargestellten Rückleitungen stellen Doppelkabel mit einem an die Signalmasse angelegten Ende dar.
- Die Standardsignalpegel betragen 0,0 bis +0,4 V (niedrig) und +2,4 bis +5,0 V (hoch).

PARALLEL-SCHNITTSTELLE

Kompatibler Modus

Stift-Nr.	Rückleitungsstift Nr.	Signalbezeichnung	Laufrichtung	Beschreibung
1	19	Data Strobe (DSTB)	Ein	Dieses Signal ist ein Abtastimpuls zum Lesen von Daten (Daten 1 bis 8). Der Drucker liest die Daten, wenn dieses Signal niedrig ist. Die Impulslänge an der Empfangsstation muss 1 μ s oder mehr betragen.
2-9	20-27	Data 1 to 8	Ein	Datum 8 (Stift 9) ist das höchstwertige Bit; dieser Stift wird jedoch nicht in 7-Bit ASCII-Verbindungen verwendet. Logiksignale 1 müssen vor der abfallenden Flanke des Data Strobe-Signals mindestens 1 μ s steigen und nach der ansteigenden Flanke mindestens 1 μ s hoch bleiben.
10	28	Acknowledge (ACK)	Aus	Dieses Impulssignal zeigt an, dass der Drucker die Daten empfangen hat und nun zum Empfang des nächsten Datensatzes bereit ist. Dieses Signal wird auch gesendet, wenn der Drucker von Offline auf Online geht.
11	29	Busy	Aus	Die Daten können nicht empfangen werden, wenn dieses Signal hoch ist. Dieses Signal ist hoch: während des Dateneingangs, wenn der Drucker Offline ist, der Puffer voll ist, oder wenn ein Fehler auftritt.
12	30	Paper Empty (PE)	Aus	Dieses Signal ist hoch, wenn kein Papier mehr im Drucker liegt.

SCHNITTSTELLENINFORMATIONEN

Stift-Nr.	Rückleitungsstift Nr.	Signalbezeichnung	Laufrichtung	Beschreibung
13	–	Select (SLCT)	Aus	Dieses Signal ist hoch, wenn sich der Drucker auf Online befindet.
14	–	Auto Feed XT	Ein	Nicht verwendet
15	–	–	–	Keine Verbindung
16	–	Signal Ground	–	Pegel Logikerde (0 V)
17	–	Gehäusemasse	–	Masseleitung Druckergehäuse. FG und SG sind angeschlossen.
18	–	+5 V	Aus	+5 V-Quelle (bis zu 300 mA)
19-30	–	Signalmasse	–	Doppelkabel-Rückleitungen
31	–	Input Prime (INPRM)	Ein	Wenn das Signal länger als 50 μ s niedrig ist, wird der Drucker in den Ausgangsstatus zurückgesetzt und geht auf Online.
32	–	Fehler	Aus	Dieses Signal ist niedrig, wenn der Drucker auf Offline steht, kein Papier einliegt, oder wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist.
33	–	Signalmasse	–	Pegel Logikerde (0 V)
34	–	–	–	Keine Verbindung
35	–	+5 VR	Aus	Mit einem 3,3 k Ω -Widerstand auf +5 V heraufgezogen
36	–	SLCT-IN	Ein	Nicht verwendet

Nibble-Modus

Stiftnummern 2 bis 9, 15 bis 31 und 33 bis 35 werden wie im konventionellen Modus belegt.

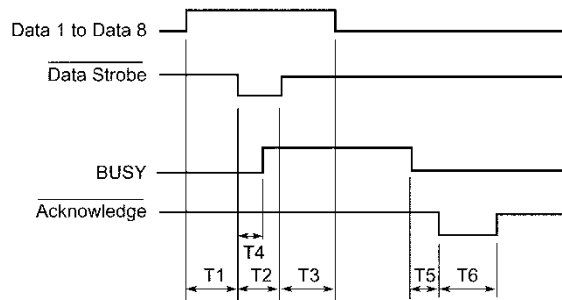
Stift-Nr.	Rückleitungsstift Nr.	Signalbezeichnung	Laufrichtung	Beschreibung
1	19	Host Clock	Ein	Dieses Signal ist hoch eingestellt, wenn der Host zur Datenrückübertragung auffordert (Nibble-Modus).
10	28	Printer Clock	Aus	Datenrückübertragungsphase: Dieses Signal steigt, wenn die Datenübertragung zum Host beginnt. Rückleerlaufphase: Dieses Signal fällt ab und steigt dann an, um den Host zu unterbrechen und ihm anzuzeigen, dass Daten verfügbar sind.
11	29	Printer Busy	Aus	Datenrückübertragungsphase: Datenbit 3, Datenbit 7, dann Vorwärtspfad (Host an Drucker) in beschäftigtem Zustand
12	30	Ack Data Req	Aus	Datenrückübertragungsphase: Datenbit 2, dann Datenbit 6 Rückleerlaufphase: Dieses Signal ist hoch, bis der Host Daten anfordert und danach folgt das Signal verfügbarer Daten.
13	–	X Flag	Aus	Datenrückübertragungsphase: Datenbit 1, dann Datenbit 5

SCHNITTSTELLENINFORMATIONEN

Stift-Nr.	Rückleitungsstift Nr.	Signalbezeichnung	Laufrichtung	Beschreibung
14	–	Host Busy	Ein	<p>Datenrückübertragungsphase: Dieses Signal ist niedrig, wenn der Host Daten empfangen kann, und steigt an, wenn der Host Daten empfangen hat. Nach einer Datenrückübertragung schaltet die Schnittstelle auf Rückleerlauf, bei dem das Signal des beschäftigten Host abfällt und der Drucker über keine Daten verfügt.</p> <p>Rückleerlaufphase: Dieses Signal steigt, wenn das Signal der Drucker-Uhr niedrig ist, so dass die Schnittstelle wieder auf Datenrückübertragung schaltet. Wenn es bei niedrigem Signal 1284 Active steigt, wird die 1284 Leerlaufphase abgebrochen und die Schnittstelle schaltet wieder auf Kompatibilitätsmodus.</p>
32	–	Data Available	Aus	<p>Datenrückübertragungsphase: Dieses Signal ist niedrig, wenn der Drucker zum Senden der Daten an den Host bereit ist. Während der Datenübertragung wird es als Datenbit 0 (LSB), dann als Datenbit 4 verwendet.</p> <p>Rückleerlaufphase: Dieses Signal wird verwendet, um mitzuteilen, dass Daten verfügbar sind.</p>
36	–	1284 Active	Ein	Dieses Signal steigt, damit der Drucker auf Datenrückübertragung (Nibble-Modus) schaltet.

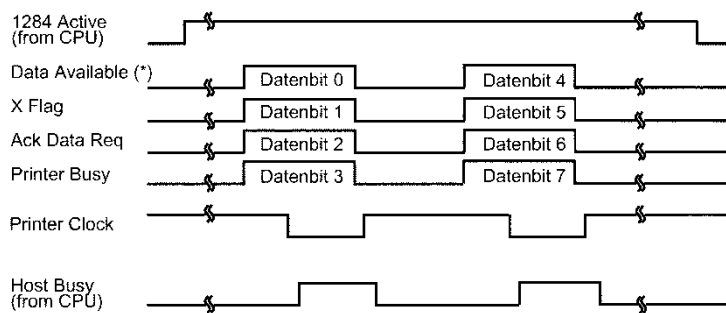
Datenübertragungs-Timing (DTT)

Im unidirektionalen Modus (konventionelle Centronics-Schnittstelle) wird der Empfang der Daten von diesem Drucker dann gewährleistet, wenn die Data- und Data Strobe-Signale des Computers folgendermaßen auf die Busy- und Acknowledge-Signale des Druckers abgestimmt sind.



$T1, T2, T3 > 1 \mu s$
 $T4 < 1 \mu s$
 $0 \mu s < T5 < 3 \mu s$
 $2 \mu s < T6 < 6 \mu s$

Im bidirektionalen Modus (Nibble-Modus) können Daten von diesem Drucker an den Computer geschickt werden. Die Daten werden in Vier-Bit-Einheiten (Nibble) unter Verwendung von vier Ausgangssignalleitungen als Datenpfade geschickt. Im Folgenden wird das Senden eines Byte Daten während der Datenrückübertragungsphase im Nibble-Modus dargestellt.



* Data Available ist für das Kabel reserviert.

**SERIELLE
SCHNITTSTELLE**

RS-232C bildet die serielle Standard-Schnittstelle des Datenterminals. Als Stecker für den Drucker sollte ein EIA-Standard entsprechender D-Subminiatur Cannon- oder Cinch DB-25P-Stecker oder ein baugleiches Produkt verwendet werden.

In folgender Tabelle wird die bei den meisten Computern übliche Stiftbelegung dargestellt. In der Tabelle:

- „Eingang“ bezeichnet ein Signal des Computers an den Drucker.
- „Ausgang“ bezeichnet ein Signal des Druckers an den Computer.
- Der Signalpegel für den Zeichenstatus (Logical 1) beträgt -3 V oder weniger; für den Leerzeichenstatus (Logical 0) beträgt er +3 V oder mehr.

Stift-Nr.	Rückleitungsstift Nr.	Lauf-richtung	Beschreibung
1	FG	–	Gehäusemasse
2	TD	Aus	Transmitted Data. Dieser Stift überträgt Information vom Drucker zum Computer.
3	RD	Ein	Empfangsdaten (RD). Dieser Stift überträgt Information vom Computer zum Drucker.
4	RTS	Aus	Sendeaufforderung (RTS). Es werden Leerstellen gesendet, wenn der Drucker zur Datenübertragung bereit ist.
5	CTS	Ein	Sendebereit (CTS). Es werden Leerstellen gesendet, wenn der Computer zum Empfang der Daten bereit ist.
6	DSR	Ein	Datensatz bereit (DSR). Es werden Leerstellen gesendet, wenn der Computer eingeschaltet wurde und zum Empfang oder zur Übertragung von Daten bereit ist.
7	SG	–	Signalmasse (gemeinsamer Rückleiter)
8	CD	Ein	Übermittlungserkennung (CD). Es werden Leerstellen gesendet, wenn der Computer dem Drucker den Empfang von Daten gestattet.
11	RC	Aus	Rückkanal (RC). Dieses Signal wird an Stelle eines DTR-Signals im RC-Protokoll verwendet. Es werden Leerstellen gesendet, wenn der Drucker zum Empfang oder zur Übertragung von Daten bereit ist.
20	DTR	Aus	Datenterminal Bereit (DTR). Es werden Leerstellen gesendet, wenn der Drucker eingeschaltet wurde und zum Empfang oder zur Übertragung von Daten bereit ist.

Serielle Optionen

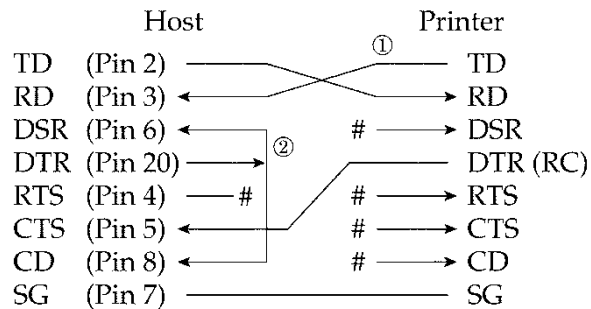
Die seriellen Optionen für den Computer und den Drucker müssen zusammenpassen. Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, das Computer-Betriebssystem oder Ihre Software zur Änderung der als „wählbar“ gekennzeichneten Optionen.

Übertragungsart:	Asynchron, Full Duplex oder Half Duplex (wählbar)
Geschwindigkeit:	150, 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600 oder 19200 Baud (wählbar)
Datenbits:	7 oder 8 Bits (wählbar)
Paritätsbit:	Ungerade, gerade, Zeichen, Leerzeichen oder keins von Beidem (wählbar)
Startbit:	1 Bit
Stoppbit:	1 oder 2 Bits (wählbar)
Protokoll:	XON/XOFF (DC1/DC3), DTR (Datenterminal Bereit), oder RC (Rückkanal) (wählbar)
Puffergröße:	256, 2K, 8K, 24K, 32K, 96K oder 128K Bytes (wählbar)

Kabelanschluss

Dieser Drucker ermöglicht zwei Typen für die Steuerung der seriellen Kommunikation: DSR-aktiviert und DSR-deaktiviert. Die Art der erforderlichen Steuerung wird durch die Anforderungen Ihres Computers festgelegt. Die Art der Steuerung wirkt sich auch auf die Art aus, in der das Schnittstellenkabel verkabelt ist. Benutzen Sie die Drucker HARDWARE Funktion (siehe Kapitel 5), um herauszufinden, ob Sie die DSR-aktivierte oder DSR-deaktivierte Steuerung benötigen. DSR-deaktivierte Steuerung bietet einfachere Verkabelung sowie Kommunikation als DSR-aktivierte Steuerung.

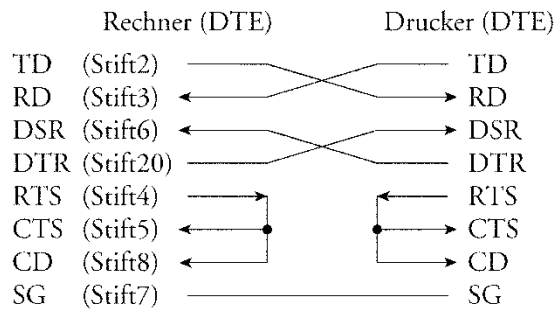
DSR-deaktivierte Steuerung kann benutzt werden, um mit einem IBM PC und den meisten anderen PCs zu verbinden. Unter DSR-deaktivierter Steuerung werden die Steuerungssignale DSR, CTS und CD immer hoch eingeschätzt, unabhängig von ihrem tatsächlichen Status. Daher ist für diese Stifte kein Kabelanschluss notwendig. In der folgenden Abbildung wird die Verkabelung gezeigt, die für die Verbindung mit einem IBM PC notwendig ist.



zeigt einen unterbrochenen Draht an.

Eine DSR-fähige Steuerung ermöglicht die Verbindung über eine RS-232C-Schnittstelle. CTS- und DSR-Eingangssteuersignale sind aktiv; CD-Signale werden ignoriert. DSR muss beim Empfang des Druckers von Daten hoch sein. Wenn der Drucker über an den Computer zu übertragende Daten verfügt, überträgt der Drucker die Daten, wenn sowohl die DSR-Signale als auch die CTS-Signale hoch sind.

Nehmen Sie bei Verwendung einer DSR-fähigen Steuerung zum Anschluss an ein DCE (Datenübertragungs)-Gerät ein Direktanschlusskabel. Verwenden Sie wie unten dargestellt ein Null-Modem-Kabel zum Anschluss an ein DTE (Datenterminal)-Gerät.



Serielle Protokolle

Ein Protokoll bezeichnet eine Reihe von Anweisungen zur Steuerung der Art und Weise, wie Daten zwischen Geräten, beispielsweise einem Computer und einem Drucker übertragen werden. Durch das Protokoll wird gewährleistet, dass der Computer die Informationen nicht schneller an den Drucker schickt als diese verarbeitet werden können. Indem es dem Computer anzeigt, wann der Drucker Daten empfangen kann, verhindert das Protokoll, dass der Puffer des Druckers überläuft.

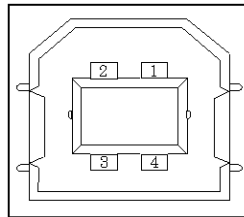
Dieser Drucker bietet die Auswahl unter vier verschiedenen Protokollen zum Anschluss an eine Vielzahl von Computern: XON/XOFF, DTR und RC. Sollte für Ihren Computer kein spezielles Protokoll empfohlen werden, versuchen Sie es mit DTR. In folgender Tabelle werden die drei Protokolle beschrieben.

Protokoll	Beschreibung
XON/XOFF (DC1/DC3)	Wenn der Drucker zum Empfang von Daten bereit ist, sendet er den XON (DC1)-Code (Hex 11). Sind nur noch weniger als 255 Bytes im Puffer frei (oder wenn der Drucker Offline verwendet wird), sendet der Drucker den XOFF (DC3)-Code (Hex 13). (Wenn der Eingangspuffer auf 256 Bytes konfiguriert ist, sinkt der Puffergrenzwert von 255 Bytes auf 63 Bytes.) Der Computer muss die Datenübertragung nach Erhalt des XOFF-Codes innerhalb von 255 (63) Zeichen stoppen, sonst geht evtl. Information verloren. Wenn kein Papier mehr einliegt, sendet der Drucker einen NAK-Code (Hex 15).
DTR	DTR ist ein Hardware-Protokoll; d.h., dass das DTR-Signal auf dem Schnittstellenkabelstift 20 zur Steuerung des Datenflusses und nicht zur Übertragung eines Zeichencodes verwendet wird. Wenn der Drucker zum Empfang der Daten bereit ist, liegt an Stift 20 hohe Spannung an. Sind nur noch weniger als 255 (63) Bytes im Puffer frei (oder wenn der Drucker Offline verwendet wird), liegt an Stift 20 niedrige Spannung an. Der Computer muss die Datenübertragung nach niedrigem DTR-Signal innerhalb von 255 (63) Zeichen stoppen, sonst geht evtl. Information verloren.
RC	Das RC-Protokoll ist genau so wie das DTR-Protokoll, ausgenommen, dass das Signal Rückkanal (RC) (Stift 11) an Stelle des Signals Datenterminal Bereit (DTR) (Stift 20) verwendet wird.

**USB-
SCHNITTSTELLE****Kabel**

Dieser Drucker unterstützt die USB2.0 Full speed Spezifikation. Um den Host anzuschließen, verwenden Sie USB-2.0-konforme INF-Kabel (5 Meter oder kürzer). (Verwenden Sie geschirmte Kabel.)

Anschlussstiftbelegung



Nr.	Signalleit.bezeichn.	Funktion
1	VBUS	Netzanschluss
2	D-	Datentransfer
3	D+	Datentransfer
4	GND	Signalmasse
Hülle	Schirm	

- Anschlussmerkmal
Druckerseite

Kabelende

Steckdose Typ B
Upstream Port
Stecker Typ B

Merkmal

- Grundmerkmal USB-Schnittstellen-kompatibel

- Hinweis
Es wird nicht gewährleistet, dass alle Befehle auf den Hosts verfügbar sind.

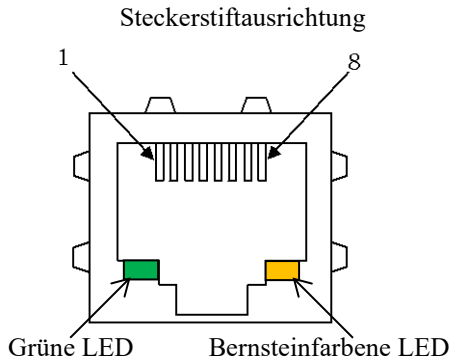
- Stromkontrolle Gerät mit eigener Stromversorgung

- Übertragungsart Full Speed
 (maximal 12 MBps +0,25 %)

LAN-SCHNITTSTELLE

Kabel

Von diesem Drucker werden 10Base-T- und 100Base-TX-Kabel unterstützt.



Grüne LED: 100Mbps
Bernsteinfarbene LED: Verbinden/Agieren

Nr.	Signallei t.bez.	RICHTUNG	Funktion
1	TXO+	NIC-HUB	Daten übertragen +
2	TXO-	NIC-HUB	Daten übertragen -
3	RXI+	HUB-NIC	Daten empfangen +
4	-	-	-
5	-	-	-
6	RXI-	HUB-NIC	Daten empfangen -
7	-	-	-
8	-	-	-

Spezifikation

- Ethernet Spezifikationen

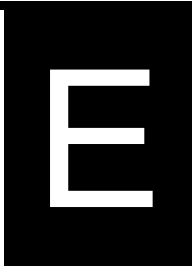
- Standard: IEEE802.3 10BASE-T, IEEE802.3u 100BASE-TX
- Geschwindigkeit: 100Mbps/10Mbps
Auto-Verhandlung
- Duplex: Voll/Halb
Auto-Verhandlung
- MDI/MID-X: Auto-Verhandlung

Internetprotokoll Spezifikationen

- Verbindungsstufe: ARP
- Internetstufe: IPv4, ICMPv4
- Transportstufe: TCP, UDP
- Anwendungsstufe: #9100 RAW, LPD, FTP, HTTP, SNMP, DHCP

Hinweis

Es garantiert nicht alle Aktionen für Hosts.



ZEICHENSÄTZE

ZEICHENSÄTZE 1 und 2 (DPL24C PLUS und IBM XL24E-Emulation)

Untenstehend werden Zeichensätze 1 und 2 der Codeseite 437 aufgeführt, verfügbar im Kommandosatz DPL24C PLUS und der IBM Proprinter XL24E Emulation. Umrahmte Zeichen sind für Satz 1 und Satz 2 verschieden. Die Zeichen in Satz 2 sind auch je nach nationalem Zeichensatz unterschiedlich.

Codeseite 437 entspricht dem US-amerikanischen Zeichensatz.

Codeseite 437 Zeichensatz 1

LNH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0	@	P	~	p	NUL DLE	á	í	ó	ú	ñ	à	ò	ü	ä
1	SOH DC1 !	1	A	Q	a	q	SOH DC1	í	ó	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å
2	STX DC2 "	2	B	R	b	r	STX DC2	ó	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
3	ETX DC3 #	3	C	S	c	s	ETX DC3	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ	ç
4	EOF DCA \$	4	D	T	d	t	EOF DCA	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ	ç	è
5	ENQ NAK %	5	E	U	e	u	ENQ NAK	à	ò	ü	ä	å	æ	ç	è	é
6	ACK SYN &	6	F	V	f	v	ACK SYN	ò	ü	ä	å	æ	ç	è	é	ê
7	DEL ETB ' 7	7	G	W	g	w	DEL ETB	ü	ä	å	æ	ç	è	é	ê	ë
8	BS CAN (8	8	H	X	h	x	BS CAN	ä	å	æ	ç	è	é	ê	ë	ì
9	HT EM) 9	9	I	Y	i	y	HT EM	å	æ	ç	è	é	ê	ë	ì	í
A	LF SUB * :	J	Z	j	z	LF SUB	æ	ç	è	é	ê	ë	ì	í	î	ï
B	VT ESC + ;	K	[	k	{	VT ESC	ç	è	é	ê	ë	ì	í	î	ï	ÿ
C	FF FS , <	L	\	l	|	FF FS	è	é	ê	ë	ì	í	î	ï	ÿ	z
D	CR GS - =	M	]	m	}	CR GS	é	ê	ë	ì	í	î	ï	ÿ	z	ÿ
E	SO RS . >	N	^	n	~	SO RS	ê	ë	ì	í	î	ï	ÿ	z	ÿ	ÿ
F	SI US / ?	O	_	o	DEL	SI US	ë	ì	í	î	ï	ÿ	z	ÿ	ÿ	ÿ

Codeseite 437 Zeichensatz 2

LNH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0	@	P	~	p	Ç È	á	í	ó	ú	ñ	à	ò	ü	ä
1	SOH DC1 !	1	A	Q	a	q	Ç È	í	ó	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å
2	STX DC2 "	2	B	R	b	r	È	ó	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
3	♦ DC3 #	3	C	S	c	s	À	ò	ü	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
4	♦ DC4 \$	4	D	T	d	t	À	ò	ü	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
5	♦ %	5	E	U	e	u	À	ò	ü	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
6	♦ SYN &	6	F	V	f	v	À	ò	ü	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
7	DEL ETB ' 7	7	G	W	g	w	ç	è	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
8	BS CAN (8	8	H	X	h	x	è	é	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
9	HT EM) 9	9	I	Y	i	y	é	ê	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
A	LF SUB * :	J	Z	j	z	LF SUB	è	é	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
B	VT ESC + ;	K	[	k	{	VT ESC	é	ê	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
C	FF FS , <	L	\	l	|	FF FS	è	é	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
D	CR GS - =	M	]	m	}	CR GS	é	ê	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
E	SO RS . >	N	^	n	~	SO RS	è	é	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ
F	SI US / ?	O	_	o	DEL	SI US	é	ê	ú	ñ	à	ò	ü	ä	å	æ

**KURSIVE UND
GRAFISCHE
ZEICHENSÄTZE
(ESC/P2
EMULATION)**

Im Folgenden werden für die Epson ESC/P2-Emulation verfügbare Zeichensätze dargestellt. Die Zeichen sind für Codes 128 bis 255 (hex 80 bis FF) unterschiedlich.

Kursiver Zeichensatz

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0	@	P	~	p	NUL DLE SP	0	@	P	~	p				
1	SOH DC1	!	1	A	Q	a	q	SOH DC1	!	1	A	Q	a	q		
2	STX DC2	"	2	B	R	b	r	STX DC2	"	2	B	R	b	r		
3	ETX DC3	#	3	C	S	c	s	ETX DC3	#	3	C	S	c	s		
4	EOT DC4	\$	4	D	T	d	t	EOT DC4	\$	4	D	T	d	t		
5	ENQ NAK	%	5	E	U	e	u	ENQ NAK	%	5	E	U	e	u		
6	ACK SYN	&	6	F	V	f	v	ACK SYN	&	6	F	V	f	v		
7	BEL ETB	'	7	G	W	g	w	BEL ETB	'	7	G	W	g	w		
8	BS CAN	(	8	H	X	h	x	BS CAN	(	8	H	X	h	x		
9	HT EM	)	9	I	Y	i	y	HT EM	)	9	I	Y	i	y		
A	LF SUB	*	:	J	Z	j	z	LF SUB	*	:	J	Z	j	z		
B	VT ESC	+	;	K	[	k	{	VT ESC	+	;	K	[	k	{		
C	FF FS	,	<	L	\	l	|	FF FS	,	<	L	\	l	|		
D	CR GS	-	=	M	]	m	}	CR GS	-	=	M	]	m	}		
E	SO RS	.	>	N	^	n	~	SO RS	.	>	N	^	n	~		
F	SI US	/	?	O	_	o	DEL SI US	/	?	O	_	o	SP			

Grafischer Zeichensatz 1

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0	@	P	~	p	NUL DLE	á	â	ã	ä	å	æ	ç	è	é
1	SOH DC1	!	1	A	Q	a	q	SOH DC1	í	î	ï	ï	ï	ï	ï	ï
2	STX DC2	"	2	B	R	b	r	STX DC2	ó	ô	õ	ö	÷	ø	ù	ú
3	ETX DC3	#	3	C	S	c	s	ETX DC3	û	ü	ý	ÿ	ÿ	ÿ	ÿ	ÿ
4	EOT DC4	\$	4	D	T	d	t	EOT DC4	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
5	ENQ NAK	%	5	E	U	e	u	ENQ NAK	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
6	ACK SYN	&	6	F	V	f	v	ACK SYN	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
7	BEL ETB	'	7	G	W	g	w	BEL ETB	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
8	BS CAN	(	8	H	X	h	x	BS CAN	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
9	HT EM	)	9	I	Y	i	y	HT EM	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
A	LF SUB	*	:	J	Z	j	z	LF SUB	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
B	VT ESC	+	;	K	[	k	{	VT ESC	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
C	FF FS	,	<	L	\	l	|	FF FS	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
D	CR GS	-	=	M	]	m	}	CR GS	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
E	SO RS	.	>	N	^	n	~	SO RS	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
F	SI US	/	?	O	_	o	DEL SI US	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ

Grafischer Zeichensatz 2

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0	@	P	~	p	ç	é	á	í	ñ	l	l	α	≡	
1	SCH DC1 !	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	ó	ú	l	l	β	±	
2	SEX DC2 "	2	B	R	b	r	é	æ	ó	ú	ñ	l	l	Γ	±	
3	ETX DC3 #	3	C	S	c	s	á	ò	ú	ñ	ñ	l	l	π	±	
4	EOT DC4 \$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	ñ	ñ	l	l	Σ	±	
5	ENQ \$ %	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	ñ	ñ	l	l	σ	±	
6	ACK SYN &	6	F	V	f	v	â	ù	ñ	ñ	ñ	l	l	μ	±	
7	BEL ETB '	7	G	W	g	w	ç	ù	ñ	ñ	ñ	l	l	τ	±	
8	BS CAN (	8	H	X	h	x	ê	ý	ñ	ñ	ñ	l	l	φ	±	
9	HT EM)	9	I	Y	i	y	ë	ö	ñ	ñ	ñ	l	l	θ	±	
A	LF SUB *	:	J	Z	j	z	è	ù	ñ	ñ	ñ	l	l	Ω	±	
B	VT ESC +	;	K	[	k	{	ï	ç	ñ	ñ	ñ	l	l	∞	±	
C	FF FS ,	<	L	\	l	|	í	ç	ñ	ñ	ñ	l	l	∞	±	
D	CR GS -	=	M	]	m	}	î	ç	ñ	ñ	ñ	l	l	∞	±	
E	SO BS .	>	N	^	n	~	Ë	ç	ñ	ñ	ñ	l	l	∞	±	
F	SI US /	?	O	_	o	DEL	À	ç	ñ	ñ	ñ	l	l	∞	±	SP

ZEICHENSÄTZE

NATIONALE
ZEICHENSÄTZE
(ALLE
EMULATIONEN)

Untenstehend werden die 52 für alle Emulationen dieses Druckers verfügbaren nationalen Zeichensätze aufgeführt. Diese Zeichensätze unterstützen verschiedene, unterschiedlichen Sprachen angehörige Zeichen und Symbole. Beachten Sie, dass diese Tabellen für Courier 10, eine residente Schrift gelten, und dass manche nationalen Zeichensätze nicht über alle Zeichen und Symbole verfügen, deren Verwendung von den residenten Schriften abhängt. Einzelheiten siehe die Tabelle am Ende dieses Anhangs.

Bei der Verwendung folgender Zeichensätze mit der Epson ESC/P2-Emulation wird der Druck von FFh-Codes nicht unterstützt.
ECMA94, ISO8859, ISO-LTN, ISO-TUK, CYRILIC, LATIN-9

UK (Britisches Englisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	^	p	ç	É	á	:	:	L	Å	≡
1			!	1	A	Q	a	q	Ù	Æ	í	:	:	ı	ß	±
2			"	2	B	R	b	r	é	æ	ó	:	:	ı	ı	ı
3	♥		#	3	C	S	c	s	â	ø	ú	:	:	ı	ı	ı
4	♦		\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	:	:	ı	ı	ı
5	♦	§	%	5	E	U	e	u	å	õ	ñ	:	:	ı	ı	ı
6	♦		&	6	F	V	f	v	ä	ö	ñ	:	:	ı	ı	ı
7			'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	ø	:	:	ı	ı	ı
8			(	8	H	X	h	x	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
9			)	9	I	Y	i	y	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
A			*	:	J	Z	j	z	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
B			+	;	K	|	|	|	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
C			<	=	L	\	\	\	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
D			,	=	M	~	~	~	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
E			.	>	N	~	~	~	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
F			/	?	O	_	_	_	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı

SWEDISH (Schwedisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	é	P	^	p	ç	É	á	:	:	L	Å	≡
1			!	1	A	Q	a	q	ù	Æ	í	:	:	ı	ß	±
2			"	2	B	R	b	r	é	æ	ó	:	:	ı	ı	ı
3	♥		#	3	C	S	c	s	â	ø	ú	:	:	ı	ı	ı
4	♦		\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	:	:	ı	ı	ı
5	♦	§	%	5	E	U	e	u	å	õ	ñ	:	:	ı	ı	ı
6	♦		&	6	F	V	f	v	ä	ö	ñ	:	:	ı	ı	ı
7			'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	ø	:	:	ı	ı	ı
8			(	8	H	X	h	x	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
9			)	9	I	Y	i	y	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
A			*	:	J	Z	j	z	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
B			+	;	K	|	|	|	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
C			<	=	L	\	\	\	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
D			,	=	M	~	~	~	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
E			.	>	N	~	~	~	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
F			/	?	O	_	_	_	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı

GERMAN (Deutsch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	S	P	^	p	ç	É	á	:	:	L	Å	≡
1			!	1	A	Q	a	q	ù	Æ	í	:	:	ı	ß	±
2			"	2	B	R	b	r	é	æ	ó	:	:	ı	ı	ı
3	♥		#	3	C	S	c	s	â	ø	ú	:	:	ı	ı	ı
4	♦		\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	:	:	ı	ı	ı
5	♦	§	%	5	E	U	e	u	å	õ	ñ	:	:	ı	ı	ı
6	♦		&	6	F	V	f	v	ä	ö	ñ	:	:	ı	ı	ı
7			'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	ø	:	:	ı	ı	ı
8			(	8	H	X	h	x	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
9			)	9	I	Y	i	y	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
A			*	:	J	Z	j	z	ÿ	ÿ	ÿ	:	:	ı	ı	ı
B			+	;	K	|	|	|	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
C			<	=	L	\	\	\	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
D			,	=	M	~	~	~	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
E			.	>	N	~	~	~	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı
F			/	?	O	_	_	_	ı	ı	ı	:	:	ı	ı	ı

ISO8859/ECMA94 (ISO 8859-1/ECMA94)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	^	p								
1			!	1	A	Q	a	q			ı	ı	ı	ı	ı	ı
2			"	2	B	R	b	r			ı	ı	ı	ı	ı	ı
3	♥		#	3	C	S	c	s			ı	ı	ı	ı	ı	ı
4	♦		\$	4	D	T	d	t			ı	ı	ı	ı	ı	ı
5	♦	§	%	5	E	U	e	u			ı	ı	ı	ı	ı	ı
6	♦		&	6	F	V	f	v			ı	ı	ı	ı	ı	ı
7			'	7	G	W	g	w			ı	ı	ı	ı	ı	ı
8			(	8	H	X	h	x			ı	ı	ı	ı	ı	ı
9			)	9	I	Y	i	y			ı	ı	ı	ı	ı	ı
A			*	:	J	Z	j	z			ı	ı	ı	ı	ı	ı
B			+	;	K	|	|	|			ı	ı	ı	ı	ı	ı
C			<	=	L	\	\	\			ı	ı	ı	ı	ı	ı
D			,	=	M	~	~	~			ı	ı	ı	ı	ı	ı
E			.	>	N	~	~	~			ı	ı	ı	ı	ı	ı
F			/	?	O	_	_	_			ı	ı	ı	ı	ı	ı

PAGE437/USA (Codeseite 437/USA)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	^	p	ç	é	á	:	L	±	α	≡		
1		!	1	A	Q	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
2		"	2	B	R	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
3	♥	#	3	C	S	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
4	♦	\$	4	D	T	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
5	♣	%	5	E	U	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
6	♦	&	6	F	V	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
7		'	7	G	W	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
8		(	8	H	X	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
9		)	9	I	Y	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
A		*	:	J	Z	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
B		+	;	K	[	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
C		,	<	L	\	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
D		-	=	M	]	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
E		.	>	N	^	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
F		/	?	O	_	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		

PAGE852/PG852-T (Codeseite 852)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	^	p	ç	é	á	:	L	±	α	≡		
1		!	1	A	Q	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
2		"	2	B	R	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
3	♥	#	3	C	S	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
4	♦	\$	4	D	T	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
5	♣	%	5	E	U	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
6	♦	&	6	F	V	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
7		'	7	G	W	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
8		(	8	H	X	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
9		)	9	I	Y	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
A		*	:	J	Z	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
B		+	;	K	[	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
C		,	<	L	\	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
D		-	=	M	]	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
E		.	>	N	^	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
F		/	?	O	_	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		

PAGE850 (Codeseite 850(Multisprache))

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	^	p	ç	é	á	:	L	±	α	≡		
1		!	1	A	Q	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
2		"	2	B	R	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
3	♥	#	3	C	S	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
4	♦	\$	4	D	T	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
5	♣	%	5	E	U	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
6	♦	&	6	F	V	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
7		'	7	G	W	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
8		(	8	H	X	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
9		)	9	I	Y	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
A		*	:	J	Z	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
B		+	;	K	[	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
C		,	<	L	\	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
D		-	=	M	]	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
E		.	>	N	^	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
F		/	?	O	_	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		

PAGE855 (Codeseite 855)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	^	p	ç	é	á	:	L	±	α	≡		
1		!	1	A	Q	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
2		"	2	B	R	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
3	♥	#	3	C	S	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
4	♦	\$	4	D	T	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
5	♣	%	5	E	U	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
6	♦	&	6	F	V	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
7		'	7	G	W	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
8		(	8	H	X	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
9		)	9	I	Y	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
A		*	:	J	Z	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
B		+	;	K	[	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
C		,	<	L	\	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
D		-	=	M	]	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
E		.	>	N	^	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		
F		/	?	O	_	~	ç	æ	í	:	L	±	α	≡		

PAGE860 (Codeseite 860(Portugiesisch))

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	^	p	Ç	É	Á	·	·	·	·	·
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	<	=	>	/
2		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

PAGE865 (Codeseite 865(Nordisch))

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	^	p	Ç	É	Á	·	·	·	·	·
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	<	=	>	/
2		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

PAGE863 (Codeseite 863(Kanad.-Franz.))

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	^	p	Ç	É	Á	·	·	·	·	·
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	<	=	>	/
2		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

PAGE866 (Codeseite 866(Kyrillisch))

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	^	p	А	Р	а	б	·	·	·	·
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	<	=	>	/
2		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

HUNGARY/HUNG-T (Ungarisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	/
2			1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
3	♥		2	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
4	♦	♠	3	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5	♣	♠	4	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
6	♠	♠	5	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q
7			6	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
8			7	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S
9			8	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
A			9	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
B			A	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
C			B	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
D			C	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
E			D	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
F			E	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

POLISH/POLSH-T (Polnisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	/
2			1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
3	♥		2	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
4	♦	♠	3	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5	♣	♠	4	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
6	♠	♠	5	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q
7			6	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
8			7	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S
9			8	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
A			9	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
B			A	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
C			B	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
D			C	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
E			D	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
F			E	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

SLOV/SLOV-T (Slowenisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	/
2			1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
3	♥		2	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
4	♦	♠	3	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5	♣	♠	4	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
6	♠	♠	5	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q
7			6	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
8			7	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S
9			8	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
A			9	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
B			A	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
C			B	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
D			C	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
E			D	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
F			E	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

MAZOWIA/MAZOW-T (Mazowisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	/
2			1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
3	♥		2	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
4	♦	♠	3	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5	♣	♠	4	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
6	♠	♠	5	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q
7			6	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
8			7	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S
9			8	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
A			9	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
B			A	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
C			B	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
D			C	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
E			D	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
F			E	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

ZEICHENSÄTZE

LATIN2/LATN2-T (Lateinisch2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	Ç	É	á	:	L	μ	ó	≡	
1		!	1	A	Q	a	q	Ú	É	í	ó	ı	ı	ó	±	
2		"	2	B	R	b	r	ú	é	í	ó	ı	ı	ó	±	
3	♥	#	3	C	S	c	s	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
4	♦	\$	4	D	T	d	t	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
5	♠	%	5	E	U	e	u	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
6	♣	&	6	F	V	f	v	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
7		'	7	G	W	g	w	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
8		(	8	H	X	h	x	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
9		)	9	I	Y	i	y	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
A		*	:	J	Z	j	z	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
B		+	;	K	[	k	{	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
C		,	<	L	\	l	|	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
D		-	=	M	]	m	}	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
E		.	>	N	^	n	~	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
F		/	?	O	_	o	~	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	

TURKY/TURKY-T (Türkisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	Ç	É	á	:	L	μ	ó	≡	
1		!	1	A	Q	a	q	Ú	É	í	ó	ı	ı	ı	ı	
2		"	2	B	R	b	r	ú	é	í	ó	ı	ı	ı	ı	
3	♥	#	3	C	S	c	s	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
4	♦	\$	4	D	T	d	t	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
5	♠	%	5	E	U	e	u	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
6	♣	&	6	F	V	f	v	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
7		'	7	G	W	g	w	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
8		(	8	H	X	h	x	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
9		)	9	I	Y	i	y	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
A		*	:	J	Z	j	z	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
B		+	;	K	[	k	{	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
C		,	<	L	\	l	|	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
D		-	=	M	]	m	}	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
E		.	>	N	^	n	~	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
F		/	?	O	_	o	~	ç	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	

KAMENIC/KAMEN-T (Kamenisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	Č	É	á	:	L	μ	ó	≡	
1		!	1	A	Q	a	q	Ú	É	í	ó	ı	ı	ı	ı	
2		"	2	B	R	b	r	ú	é	í	ó	ı	ı	ı	ı	
3	♥	#	3	C	S	c	s	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
4	♦	\$	4	D	T	d	t	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
5	♠	%	5	E	U	e	u	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
6	♣	&	6	F	V	f	v	á	ó	ú	ñ	ı	ı	ı	ı	
7		'	7	G	W	g	w	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
8		(	8	H	X	h	x	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
9		)	9	I	Y	i	y	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
A		*	:	J	Z	j	z	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
B		+	;	K	[	k	{	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
C		,	<	L	\	l	|	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
D		-	=	M	]	m	}	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
E		.	>	N	^	n	~	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	
F		/	?	O	_	o	~	č	é	á	ó	ı	ı	ı	ı	

CYRILIC (Kyrillisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p				A	P	a	p	№	
1		!	1	A	Q	a	q				Б	В	Т	б	т	№
2		"	2	B	R	b	r				Ъ	В	Т	в	т	№
3	♥	#	3	C	S	c	s				І	Г	У	г	у	№
4	♦	\$	4	D	T	d	t				Е	Д	Ф	д	ф	№
5	♠	%	5	E	U	e	u				С	Е	Х	е	х	№
6	♣	&	6	F	V	f	v				І	Х	Ц	х	ц	№
7		'	7	G	W	g	w				І	З	Ч	з	ч	№
8		(	8	H	X	h	x				Ј	И	Ш	и	ш	№
9		)	9	I	Y	i	y				Ь	И	Щ	и	щ	№
A		*	:	J	Z	j	z				Ь	К	Ъ	к	ъ	№
B		+	;	K	[	k	{				Ъ	Л	Ы	л	ы	№
C		,	<	L	\	l	|				К	М	Ь	м	ь	№
D		-	=	M	]	m	}					Н	Э	Н	э	№
E		.	>	N	^	n	~					У	О	Ю	у	№
F		/	?	O	_	o	~					Ц	П	Я	ц	№

IBM437 (IBM 437)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	`	p	A	P	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ
1		!	1	A	Q	R	a	B	Γ	Δ	Ε	Φ	Χ	Ψ	Ω	α
2		"	2	B	R	S	b	Γ	Δ	Ε	Φ	Χ	Ψ	Ω	β	β
3		#	3	C	S	T	c	Δ	Ε	Φ	Χ	Ψ	Ω	γ	γ	γ
4		\$	4	D	T	U	d	Ε	Φ	Χ	Ψ	Ω	δ	δ	δ	δ
5		%	5	E	U	V	e	Φ	Χ	Ψ	Ω	ε	ε	ε	ε	ε
6		&	6	F	V	W	f	Χ	Ψ	Ω	ζ	ζ	ζ	ζ	ζ	ζ
7		'	7	G	W	X	g	Χ	Ψ	Ω	η	η	η	η	η	η
8		(	8	H	X	Y	h	Ψ	Ω	θ	θ	θ	θ	θ	θ	θ
9		)	9	I	Y	Z	i	Ω	θ	ι	ι	ι	ι	ι	ι	ι
A		*	:	J	Z	[	j	θ	ι	κ	κ	κ	κ	κ	κ	κ
B		+	;	K	[	\	k	ι	κ	λ	λ	λ	λ	λ	λ	λ
C		,	<	L	\	\]	l	κ	λ	μ	μ	μ	μ	μ	μ	μ
D		-	=	M	]	^	m	λ	μ	ν	ν	ν	ν	ν	ν	ν
E		.	>	N	^	~	n	μ	ν	ξ	ξ	ξ	ξ	ξ	ξ	ξ
F		/	?	O	~	_	o	ν	ξ	ο	ο	ο	ο	ο	ο	ο

ELOT928 (ELOT 928)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p							
1					!	1	A	Q	R							
2					"	2	B	R	S							
3					#	3	C	S	T							
4					\$	4	D	T	U							
5					%	5	E	U	V							
6					&	6	F	V	W							
7					'	7	G	W	X							
8					(	8	H	X	Y							
9					)	9	I	Y	Z							
A					*	:	J	Z	[
B					+	;	K	[\							
C					,	<	L	\]							
D					-	=	M]	^							
E					.	>	N	^	~							
F					/	?	O	~	_							

IBM851 (IBM 851)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p	Ç	ü	é	á	ò	ó	τ
1					!	1	A	Q	R	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
2					"	2	B	R	S	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
3					#	3	C	S	T	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
4					\$	4	D	T	U	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
5					%	5	E	U	V	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
6					&	6	F	V	W	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
7					'	7	G	W	X	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
8					(	8	H	X	Y	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
9					)	9	I	Y	Z	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
A					*	:	J	Z	[	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
B					+	;	K	[	\	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
C					,	<	L	\	\]	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
D					-	=	M	]	^	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
E					.	>	N	^	~	ç	ü	é	á	ò	ó	τ
F					/	?	O	~	_	ç	ü	é	á	ò	ó	τ

PG-DHN (Codeseite DHN)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
1					!	1	A	Q	R	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
2					"	2	B	R	S	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
3					#	3	C	S	T	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
4					\$	4	D	T	U	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
5					%	5	E	U	V	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
6					&	6	F	V	W	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
7					'	7	G	W	X	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
8					(	8	H	X	Y	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
9					)	9	I	Y	Z	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
A					*	:	J	Z	[	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
B					+	;	K	[	\	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
C					,	<	L	\	\]	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
D					-	=	M	]	^	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
E					.	>	N	^	~	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ
F					/	?	O	~	_	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ

ZEICHENSÄTZE

LATIN-P (Lateinisch-Polnisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	0	@	P	Q	~	p	ç	é	á	ı	ł	ł	ó	≡
2		"	1	A	R	S	a	r	ë	æ	í	ó	ł	ł	β	±
3	♥	#	2	B	R	S	b	r	é	æ	ó	ú	ł	ł	Γ	≥
4	♦	\$	3	C	S	T	c	s	á	ó	ú	ł	ł	ł	Ń	≤
5	♣	§	4	D	T	U	d	t	â	ô	â	ł	ł	ł	ń	∫
6		&	5	E	U	V	e	u	ä	ö	â	ł	ł	ł	ó	∫
7		'	6	F	V	F	f	v	ä	ö	â	ł	ł	ł	ó	∫
8		(	7	G	W	G	g	w	ç	ś	ó	ł	ł	ł	ó	∫
9		)	8	H	X	H	h	x	ç	ś	ó	ł	ł	ł	ó	∫
A		*	9	I	Y	I	y	z	è	ö	ę	ł	ł	ł	ó	∫
B		+	:	J	Z	J	j	z	è	ö	ę	ł	ł	ł	ó	∫
C		,	<	K	I	K	i	l	ı	ł	ł	ł	ł	ł	ó	∫
D		-	=	L	I	L	l	m	ı	ł	ł	ł	ł	ł	ó	∫
E		.	>	M	N	M	n	o	ı	ł	ł	ł	ł	ł	ó	∫
F		/	?	O	_	O	_		ı	ł	ł	ł	ł	ł	ó	∫

LITHUA1 (Litauisch 1)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	0	@	P	Q	~	p	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
2		"	1	A	R	S	a	r	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
3	♥	#	2	B	R	S	b	r	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
4	♦	\$	3	C	S	T	c	s	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
5	♣	§	4	D	T	U	d	t	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
6		&	5	E	U	V	e	u	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
7		'	6	F	V	F	f	v	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
8		(	7	G	W	G	g	w	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
9		)	8	H	X	H	h	x	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
A		*	:	J	Z	J	j	z	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
B		+	<	K	I	K	i	l	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
C		,	=	L	I	L	l	m	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
D		-	=	M	N	M	n	o	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
E		.	>	O	_	O	_		ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
F		/	?						ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą

ISO-LTN (ISO Lateinisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	0	@	P	Q	~	p			°	á	á	á	á	á
2		"	1	A	R	S	a	r			á	á	á	á	á	á
3	♥	#	2	B	R	S	b	r			á	á	á	á	á	á
4	♦	\$	3	C	S	T	c	s			á	á	á	á	á	á
5	♣	§	4	D	T	U	d	t			á	á	á	á	á	á
6		&	5	E	U	V	e	u			á	á	á	á	á	á
7		'	6	F	V	F	f	v			á	á	á	á	á	á
8		(	7	G	W	G	g	w			á	á	á	á	á	á
9		)	8	H	X	H	h	x			á	á	á	á	á	á
A		*	:	J	Z	J	j	z			á	á	á	á	á	á
B		+	<	K	I	K	i	l			á	á	á	á	á	á
C		,	=	L	I	L	l	m			á	á	á	á	á	á
D		-	=	M	N	M	n	o			á	á	á	á	á	á
E		.	>	O	_	O	_				á	á	á	á	á	á
F		/	?								á	á	á	á	á	á

LITHUA2 (Litauisch 2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	0	@	P	Q	~	p	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
2		"	1	A	R	S	a	r	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
3	♥	#	2	B	R	S	b	r	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
4	♦	\$	3	C	S	T	c	s	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
5	♣	§	4	D	T	U	d	t	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
6		&	5	E	U	V	e	u	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
7		'	6	F	V	F	f	v	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
8		(	7	G	W	G	g	w	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
9		)	8	H	X	H	h	x	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
A		*	:	J	Z	J	j	z	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
B		+	<	K	I	K	i	l	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
C		,	=	L	I	L	l	m	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
D		-	=	M	N	M	n	o	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
E		.	>	O	_	O	_		ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą
F		/	?						ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą	ą

MACEDON (Mazedonisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	;	<	=	>
2		0	@	P	Q	R	~	p	A	B	Ѓ	Ќ	Ѓ	Ќ	а	в
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

PG-MAC

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	;	<	=	>
2		0	@	P	Q	R	~	p	A	B	Ѓ	Ќ	Ѓ	Ќ	а	в
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

MIK

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	;	<	=	>
2		0	@	P	Q	R	~	p	A	B	Ѓ	Ќ	Ѓ	Ќ	а	в
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

ELOT 927

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	:	;	<	=	>
2		0	@	P	Q	R	~	p	A	B	Ѓ	Ќ	Ѓ	Ќ	а	в
3	♥															
4	♦															
5	♣															
6	♠															
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

ZEICHENSÄTZE

ABG

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	Π	Α	Ρ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
1			!	1	A	Q	~	Α	Β	Σ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
2			"	2	B	R	^	Β	Γ	Τ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
3	♥		#	3	C	S	Ψ	Γ	Δ	Υ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
4	♦	§	\$	4	D	T	ϕ	Δ	Ε	Φ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
5	♣		%	5	E	U	ϕ	Ε	Ζ	Χ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
6			&	6	F	V	Ω	Ζ	Η	Ψ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
7			'	7	G	W	Η	Η	Θ	Ω	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
8			(	8	H	X	Ι	Θ	Ι	Κ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
9			)	9	I	Y	Ι	Κ	Λ	Μ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
A			*		J	Z	Ι	Κ	Λ	Μ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
B			+		K	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
C			,		L	\	ι	κ	λ	μ	ν	ξ				
D			<		M	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
E			=		N	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
F			>		O	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
F			/		?/											

DEC GR

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	~	Α	Ρ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
1			!	1	A	Q	a	Β	Σ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
2			"	2	B	R	b	Γ	Τ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
3	♥		#	3	C	S	c	Δ	Υ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
4	♦	§	\$	4	D	T	d	Ε	Φ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
5	♣		%	5	E	U	e	Ζ	Χ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
6			&	6	F	V	f	Η	Ψ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
7			'	7	G	W	g	Θ	Ω	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
8			(	8	H	X	h	Ι	Κ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
9			)	9	I	Y	i	Κ	Λ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
A			*		J	Z	j	Λ	Μ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
B			+		K	ι	k	Μ	Ν	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
C			,		L	\	l	Ν	Ξ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
D			<		M	ι	m	Ξ	Ο	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
E			=		N	ι	n	Ο	Π	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
F			>		O	ι	o	Π	Ρ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
F			/		?/											

ABY

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	Π	Α	Ρ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
1			!	1	A	Q	~	Α	Β	Σ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
2			"	2	B	R	^	Β	Γ	Τ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
3	♥		#	3	C	S	Ψ	Γ	Δ	Υ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
4	♦	§	\$	4	D	T	ϕ	Δ	Ε	Φ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
5	♣		%	5	E	U	ϕ	Ε	Ζ	Χ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
6			&	6	F	V	Ω	Ζ	Η	Ψ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
7			'	7	G	W	Η	Θ	Ι	Κ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
8			(	8	H	X	Ι	Κ	Λ	Μ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
9			)	9	I	Y	Ι	Κ	Λ	Μ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
A			*		J	Z	Ι	Κ	Λ	Μ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
B			+		K	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
C			,		L	\	ι	κ	λ	μ	ν	ξ				
D			<		M	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
E			=		N	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
F			>		O	ι	κ	λ	μ	ν	ξ					
F			/		?/											

HBR-OLD

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	~	Α	Ρ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
1			!	1	A	Q	α	Β	Σ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
2			"	2	B	R	β	Γ	Τ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
3	♥		#	3	C	S	γ	Δ	Υ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
4	♦	§	\$	4	D	T	δ	Ε	Φ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
5	♣		%	5	E	U	ε	Ζ	Χ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
6			&	6	F	V	ζ	Η	Ψ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
7			'	7	G	W	η	Θ	Ω	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
8			(	8	H	X	θ	Ι	Κ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
9			)	9	I	Y	ι	Κ	Λ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
A			*		J	Z	ί	Λ	Μ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
B			+		K	ι	κ	Μ	Ν	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
C			,		L	\	ι	Ν	Ξ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
D			<		M	ι	κ	Ξ	Ο	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
E			=		N	ι	κ	Ο	Π	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
F			>		O	ι	κ	Π	Ρ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	
F			/		?/											

RUSCII

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p	€						
1		!	1	A	Q	a	q	´	á	Ñ	á	ñ				
2		"	2	B	R	b	r	, ,	´	Á	Ñ	á	ñ			
3	♥	#	3	C	S	c	s	" " " "	Ł	ł	Á	Ó	á	ó		
4	♦	\$	4	D	T	d	t	" " " "	µ	µ	Ł	Ó	ł	ó		
5	♣	%	5	E	U	e	u	" " " "	¶	¶	Ł	Ó	ł	ó		
6	♠	&	6	F	V	f	v	" " " "	§	§	Ł	Ó	ł	ó		
7		'	7	G	W	g	w	" " " "	¨	¨	Ł	Ó	ł	ó		
8		(	8	H	X	h	x	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
9		)	9	I	Y	i	y	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
A		*	:	J	Z	j	z	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
B		+	;	K	[	k	{	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
C		,	<	L	\	l	|	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
D		-	=	M	]	m	}	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
E		.	>	N	^	n	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
F		/	?	O	_	o	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		

LATIN-9

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p							
1		!	1	A	Q	a	q	´	á	Ñ	á	ñ				
2		"	2	B	R	b	r	, ,	´	Á	Ñ	á	ñ			
3	♥	#	3	C	S	c	s	" " " "	Ł	ł	Á	Ó	á	ó		
4	♦	\$	4	D	T	d	t	" " " "	µ	µ	Ł	Ó	ł	ó		
5	♣	%	5	E	U	e	u	" " " "	¶	¶	Ł	Ó	ł	ó		
6	♠	&	6	F	V	f	v	" " " "	§	§	Ł	Ó	ł	ó		
7		'	7	G	W	g	w	" " " "	¨	¨	Ł	Ó	ł	ó		
8		(	8	H	X	h	x	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
9		)	9	I	Y	i	y	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
A		*	:	J	Z	j	z	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
B		+	;	K	[	k	{	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
C		,	<	L	\	l	|	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
D		-	=	M	]	m	}	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
E		.	>	N	^	n	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
F		/	?	O	_	o	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		

WCP1250 (Windows – 1250)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p	€						
1		!	1	A	Q	a	q	´	á	Ñ	á	ñ				
2		"	2	B	R	b	r	, ,	´	Á	Ñ	á	ñ			
3	♥	#	3	C	S	c	s	" " " "	Ł	ł	Á	Ó	á	ó		
4	♦	\$	4	D	T	d	t	" " " "	µ	µ	Ł	Ó	ł	ó		
5	♣	%	5	E	U	e	u	" " " "	¶	¶	Ł	Ó	ł	ó		
6	♠	&	6	F	V	f	v	" " " "	§	§	Ł	Ó	ł	ó		
7		'	7	G	W	g	w	" " " "	¨	¨	Ł	Ó	ł	ó		
8		(	8	H	X	h	x	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
9		)	9	I	Y	i	y	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
A		*	:	J	Z	j	z	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
B		+	;	K	[	k	{	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
C		,	<	L	\	l	|	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
D		-	=	M	]	m	}	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
E		.	>	N	^	n	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
F		/	?	O	_	o	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		

WCP1251 (Windows – 1251)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p	€						
1		!	1	A	Q	a	q	´	á	Ñ	á	ñ				
2		"	2	B	R	b	r	, ,	´	Á	Ñ	á	ñ			
3	♥	#	3	C	S	c	s	" " " "	Ł	ł	Á	Ó	á	ó		
4	♦	\$	4	D	T	d	t	" " " "	µ	µ	Ł	Ó	ł	ó		
5	♣	%	5	E	U	e	u	" " " "	¶	¶	Ł	Ó	ł	ó		
6	♠	&	6	F	V	f	v	" " " "	§	§	Ł	Ó	ł	ó		
7		'	7	G	W	g	w	" " " "	¨	¨	Ł	Ó	ł	ó		
8		(	8	H	X	h	x	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
9		)	9	I	Y	i	y	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
A		*	:	J	Z	j	z	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
B		+	;	K	[	k	{	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
C		,	<	L	\	l	|	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
D		-	=	M	]	m	}	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
E		.	>	N	^	n	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		
F		/	?	O	_	o	~	" " " "	€	€	Ł	Ó	ł	ó		

WCP1252 (Windows – 1252)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	@	P	`	p	e	°	À	Ð	à	ð	
1		!	1	A	Q	À	Q	á	q	é	±	Á	Ñ	á	ñ	
2		"	2	B	R	À	R	â	r	è	²	Â	Ò	â	ò	
3	♥	#	3	C	S	À	S	ã	s	é	³	Ã	Ó	ã	ó	
4	♦	\$	4	D	T	À	T	ä	t	ê	´	Ä	Ô	ä	ô	
5	♣	%	5	E	U	À	U	å	u	ë	µ	Å	Ö	å	ö	
6	♠	&	6	F	V	À	V	æ	v	ï	¶	Æ	Ø	æ	ø	
7		'	7	G	W	À	W	ç	w	ï	·	Ç	×	ç	×	
8		(	8	H	X	À	X	è	x	ï	¸	È	Ø	è	ø	
9		)	9	I	Y	À	Y	é	y	ï	¸	É	Ù	é	ù	
A		*	:	J	Z	À	Z	ê	z	ï	¸	Ê	Û	ê	û	
B		+	;	K	[	À	[	ë	{	ï	¸	Ë	Ü	ë	ü	
C		,	<	L	\	À	\	ì	|	ï	¸	Ì	Ù	ì	ù	
D		-	=	M	]	À	]	í	}	ï	¸	Í	Ú	í	ú	
E		.	>	N	^	À	^	î	~	ï	¸	Î	Û	î	û	
F		/	?	O	_	À	_	ï	~	ï	¸	Ï	Ü	ï	ü	

**NATIONALE
ZEICHENSÄTZE
(DPL24C PLUS UND
IBM XL24E-
EMULATION)**

Folgende Zeichensätze unterscheiden sich von Codeseite 437 (USA), verfügbar im Kommandosatz DPL24C PLUS und der IBM Proprinter XL24E-Emulation.

FRENCH (Französisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	à	P	`	p	ç	é	á	À	À	á	À
1		!	1	A	Q	À	Q	á	q	é	á	À	À	á	À	À
2		"	2	B	R	À	R	â	r	è	á	À	À	â	À	À
3	♥	#	3	C	S	À	S	ã	s	é	á	À	À	ã	À	À
4	♦	\$	4	D	T	À	T	ä	t	ê	á	À	À	ä	À	À
5	♣	%	5	E	U	À	U	å	u	ë	á	À	À	å	À	À
6	♠	&	6	F	V	À	V	æ	v	ï	á	À	À	æ	À	À
7		'	7	G	W	À	W	ç	w	ï	á	À	À	ç	À	À
8		(	8	H	X	À	X	è	x	ï	á	À	À	è	À	À
9		)	9	I	Y	À	Y	é	y	ï	á	À	À	é	À	À
A		*	:	J	Z	À	Z	ê	z	ï	á	À	À	ê	À	À
B		+	;	K	[	À	[	ë	{	ï	á	À	À	ë	À	À
C		,	<	L	\	À	\	ì	|	ï	á	À	À	ì	À	À
D		-	=	M	]	À	]	í	}	ï	á	À	À	í	À	À
E		.	>	N	^	À	^	î	~	ï	á	À	À	î	À	À
F		/	?	O	_	À	_	ï	~	ï	á	À	À	ï	À	À

ITALIAN (Italienisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					0	À	P	`	p	ç	é	á	À	À	á	À
1		!	1	A	Q	À	Q	á	q	é	á	À	À	â	À	À
2		"	2	B	R	À	R	â	r	è	á	À	À	â	À	À
3	♥	#	3	C	S	À	S	ã	s	é	á	À	À	ã	À	À
4	♦	\$	4	D	T	À	T	ä	t	ê	á	À	À	ä	À	À
5	♣	%	5	E	U	À	U	å	u	ë	á	À	À	å	À	À
6	♠	&	6	F	V	À	V	æ	v	ï	á	À	À	æ	À	À
7		'	7	G	W	À	W	ç	w	ï	á	À	À	ç	À	À
8		(	8	H	X	À	X	è	x	ï	á	À	À	è	À	À
9		)	9	I	Y	À	Y	é	y	ï	á	À	À	é	À	À
A		*	:	J	Z	À	Z	ê	z	ï	á	À	À	ê	À	À
B		+	;	K	[	À	[	ë	{	ï	á	À	À	ë	À	À
C		,	<	L	\	À	\	ì	|	ï	á	À	À	ì	À	À
D		-	=	M	]	À	]	í	}	ï	á	À	À	í	À	À
E		.	>	N	^	À	^	î	~	ï	á	À	À	î	À	À
F		/	?	O	_	À	_	ï	~	ï	á	À	À	ï	À	À

NATIONALE
ZEICHENSÄTZE
(ESC/P2-
EMULATION)

Folgende Zeichensätze unterscheiden sich von den in der Epson ESC/P2-
Emulation verfügbaren Zeichensätzen.

DANISH1 (Dänisch1)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
1		!	1	A	Q	a	q	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
2		"	2	B	R	b	r	è	Æ	í	ó	¸	Γ	β	±	
3		#	3	C	S	c	s	á	ø	ó	ú	¸	Π	Σ	±	
4		\$	4	D	T	d	t	â	ö	ô	ñ	¸	Σ	∫	±	
5	S	%	5	E	U	e	u	ã	õ	õ	ñ	¸	Σ	∫	±	
6		&	6	F	V	f	v	ä	ö	ö	ñ	¸	Σ	∫	±	
7		'	7	G	W	g	w	å	ç	ù	ø	¸	Σ	∫	±	
8		(	8	H	X	h	x	ç	è	è	ç	¸	Σ	∫	±
9		)	9	I	Y	i	y	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±
A		*	:	J	Z	j	z	é	è	è	è	¸	Σ	∫	±	
B		+	;	K	¸	k	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
C		,	<	L	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
D		-	=	M	N	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
E		>	>	N	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
F		/	?	O	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	

SPANSH1 (Spanisch1)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
1		!	1	A	Q	a	q	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
2		"	2	B	R	b	r	è	Æ	í	ó	¸	Γ	β	±	
3		#	3	C	S	c	s	á	ø	ó	ú	¸	Π	Σ	±	
4		\$	4	D	T	d	t	â	ö	ô	ñ	¸	Σ	∫	±	
5	S	%	5	E	U	e	u	ã	õ	õ	ñ	¸	Σ	∫	±	
6		&	6	F	V	f	v	ä	ö	ö	ñ	¸	Σ	∫	±	
7		'	7	G	W	g	w	å	ç	ù	ø	¸	Σ	∫	±	
8		(	8	H	X	h	x	ç	è	è	ç	¸	Σ	∫	±
9		)	9	I	Y	i	y	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±
A		*	:	J	Z	j	z	é	è	è	è	¸	Σ	∫	±	
B		+	;	K	¸	k	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
C		,	<	L	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
D		-	=	M	N	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
E		>	>	N	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
F		/	?	O	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	

ITALIAN (Italienisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
1		!	1	A	Q	a	q	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
2		"	2	B	R	b	r	è	Æ	í	ó	¸	Γ	β	±	
3		#	3	C	S	c	s	á	ø	ó	ú	¸	Π	Σ	±	
4		\$	4	D	T	d	t	â	ö	ô	ñ	¸	Σ	∫	±	
5	S	%	5	E	U	e	u	ã	õ	õ	ñ	¸	Σ	∫	±	
6		&	6	F	V	f	v	ä	ö	ö	ñ	¸	Σ	∫	±	
7		'	7	G	W	g	w	å	ç	ù	ø	¸	Σ	∫	±	
8		(	8	H	X	h	x	ç	è	è	ç	¸	Σ	∫	±
9		)	9	I	Y	i	y	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±
A		*	:	J	Z	j	z	é	è	è	è	¸	Σ	∫	±	
B		+	;	K	¸	k	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
C		,	<	L	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
D		-	=	M	N	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
E		>	>	N	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
F		/	?	O	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	

SPANSH2 (Spanisch2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	Á	P	`	p	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
1		!	1	A	Q	a	q	Ç	É	Á	:	L	±	α	≡	
2		"	2	B	R	b	r	è	Æ	í	ó	¸	Γ	β	±	
3		#	3	C	S	c	s	á	ø	ó	ú	¸	Π	Σ	±	
4		\$	4	D	T	d	t	â	ö	ô	ñ	¸	Σ	∫	±	
5	S	%	5	E	U	e	u	ã	õ	õ	ñ	¸	Σ	∫	±	
6		&	6	F	V	f	v	ä	ö	ö	ñ	¸	Σ	∫	±	
7		'	7	G	W	g	w	å	ç	ù	ø	¸	Σ	∫	±	
8		(	8	H	X	h	x	ç	è	è	ç	¸	Σ	∫	±
9		)	9	I	Y	i	y	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±
A		*	:	J	Z	j	z	é	è	è	è	¸	Σ	∫	±	
B		+	;	K	¸	k	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
C		,	<	L	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
D		-	=	M	N	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
E		>	>	N	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	
F		/	?	O	¸	¸	¸	è	é	é	è	¸	Σ	∫	±	

DANISH2 (Dänisch2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	É	P	é	p	Ç	É	á	⋮	L	⌘	α	≡		
1		1	A	Q	a	q	ü	æ	í	⋮	⌘	β	Γ	±		
2		"	B	R	b	r	é	ø	ó	⋮	⌘	Γ	π	≥		
3		#	C	S	c	s	á	ö	ú	⋮	⌘	π	Σ	≤		
4		\$	4	D	T	d	à	ö	ñ	⋮	⌘	Σ	∫			
5	§	%	5	E	U	e	â	ò	ñ	⋮	⌘	σ	μ	+		
6		&	6	F	V	f	â	ò	ñ	⋮	⌘	σ	μ	+		
7		'	7	G	W	g	w	x	ç	⋮	⌘	τ	°			
8		(	8	H	X	h	x	ç	è	⋮	⌘	φ	•			
9		)	9	I	Y	i	y	z	è	⋮	⌘	φ	•			
A		*	:	J	Z	j	z	è	Û	⋮	⌘	Ω	•			
B		+	;	K	Æ	k	æ	Û	Ç	⋮	⌘	Ω	•			
C		,	<	L	Ø	l	ø	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
D		-	=	M	Å	m	å	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
E		.	>	N	Ü	n	ü	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
F		/	?	O	Å	o	å	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	

KOREA

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	~	p	Ç	É	á	⋮	L	⌘	α	≡		
1		1	A	Q	a	q	ü	æ	í	⋮	⌘	β	Γ	±		
2		"	B	R	b	r	é	ø	ó	⋮	⌘	Γ	π	≥		
3		#	C	S	c	s	á	ö	ú	⋮	⌘	π	Σ	≤		
4		\$	4	D	T	d	à	ö	ñ	⋮	⌘	Σ	∫			
5	§	%	5	E	U	e	â	ò	ñ	⋮	⌘	σ	μ	+		
6		&	6	F	V	f	â	ò	ñ	⋮	⌘	σ	μ	+		
7		'	7	G	W	g	w	x	ç	⋮	⌘	τ	°			
8		(	8	H	X	h	x	ç	è	⋮	⌘	φ	•			
9		)	9	I	Y	i	y	z	è	⋮	⌘	φ	•			
A		*	:	J	Z	j	z	è	Û	⋮	⌘	Ω	•			
B		+	;	K	[	k	[	Û	Ç	⋮	⌘	Ω	•			
C		,	<	L	W	l	w	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
D		-	=	M	]	m	]	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
E		.	>	N	^	n	^	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
F		/	?	O	~	o	~	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	

LEGAL

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	§	P	~	p	Ç	É	á	⋮	L	⌘	α	≡		
1		!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	⋮	⌘	β	Γ	±	
2		"	2	B	R	b	r	é	ø	ó	⋮	⌘	Γ	π	≥	
3		#	3	C	S	c	s	á	ö	ú	⋮	⌘	π	Σ	≤	
4		\$	4	D	T	d	t	à	ö	ñ	⋮	⌘	Σ	∫		
5	§	%	5	E	U	e	u	â	ò	ñ	⋮	⌘	σ	μ	+	
6		&	6	F	V	f	v	â	ò	ñ	⋮	⌘	σ	μ	+	
7		'	7	G	W	g	w	x	ç	⋮	⌘	τ	°			
8		(	8	H	X	h	x	ç	è	⋮	⌘	φ	•			
9		)	9	I	Y	i	y	z	è	⋮	⌘	φ	•			
A		*	:	J	Z	j	z	è	Û	⋮	⌘	Ω	•			
B		+	;	K	'	k	'	Û	Ç	⋮	⌘	Ω	•			
C		,	<	L	"	l	"	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
D		-	=	M	†	m	†	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
E		.	>	N	‡	n	‡	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	
F		/	?	O	§	o	§	Û	Ç	⋮	⌘	∞	√	n	2	

**NATIONALE
ZEICHENSÄTZE
UND
UNTERSTÜTZTE
RESIDENTE
SCHRIFTEN (ALLE
EMULATIONEN)**

Dieser Drucker unterstützt bei allen Emulationen 52 nationale Zeichensätze für unterschiedlichen Sprachen angehörige Zeichen und Symbole. Manche nationalen Zeichensätze verfügen allerdings nicht über alle Zeichen und Symbole und könnten manchmal je nach den residenten Schriften nicht zur Verfügung stehen. Folgende Tabellen stellen dar, welche der residenten Schriften für den jeweiligen nationalen Zeichensatz zur Verfügung stehen:

Residente Schrift		Courier 10	Elite 12	Compress	Draft	Bold PS	Pica 10	Courier-scalable**	Timeless**	Nimbus Sans**	Correspondence	OCR-B	OCR-A
Nationaler Zeichensatz	Bezeichnung im Setup-Menü												
USA *	USA	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Vereinigtes Königreich	UK	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Deutsch	GERMAN	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Schwedisch	SWEDISH	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
ISO 8859-1	ISO8859	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
ECMA94	ECMA94	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Codeseite 437*	PAGE437	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Codeseite 850	PAGE850	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Codeseite 852	PAGE852	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Bidirektionaler Code	PAGE852-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Codeseite 855	PAGE855	√	√	√			√	√	√	√			
Codeseite 860	PAGE860	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Codeseite 863	PAGE863	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Codeseite 865	PAGE865	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Codeseite 866	PAGE866	√	√	√			√	√	√	√			

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

- * USA ist wie Codeseite 437.
- ** Vertikal, kursiv und fett verfügbar
- √: Unterstützt

Residente Schrift		Courier 10	Elite 12	Compress	Draft	Bold PS	Pica 10	Courier scalable**	Timeless**	Nimbus Sans**	Correspondence	OCR-B	OCR-A
Nationaler Zeichensatz	Bezeichnung im Setup-Menü												
Ungarisch	HUNGARY	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Ungarisch bidirektional	HUNG-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Slowenisch	SLOV	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Slowenisch bidirektional	SLOV-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Polnisch	POLISH	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Polnisch bidirektional	POLISH-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Mazowisch	MAZOWIA	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Mazowisch bidirektional	MAZOW-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Lateinisch 2	LATIN2	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Lateinisch 2 bidirektional	LATIN2-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Kamenisch	KAMENIC	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Kamenisch bidirektional	KAMEN-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Türkisch	TURKY	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Türkisch bidirektional	TURKY-T	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Kyrillisch	CYRILIC	√	√	√	√			√	√	√			
IBM 437	IBM437	√	√	√	√			√	√	√			
IBM 851	IBM851	√	√	√	√			√	√	√			
ELOT 928	ELOT928	√	√	√	√			√	√	√			
Codeseite DHN	PG-DHN	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
Lateinisch-Polnisch	LATIN-P	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		
ISO Lateinisch	ISO-LTN	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√		

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

** Vertikal, kursiv und fett verfügbar

√: Unterstützt

Residente Schrift		Courier 10	Elite 12	Compress	Draft	Bold PS	Pica 10	Courier scalable**	Timeless**	Nimbus Sans**	Correspondence	OCR-B	OCR-A
Nationaler Zeichensatz	Bezeichnung im Setup-Menü												
Litauisch 1	LITHUA1	√	√	√	√			√	√	√			
Litauisch 2	LITHUA2	√	√	√	√			√	√	√			
MIK	MIK	√	√	√	√			√	√	√			
Mazedonisch	MACEDON	√	√	√	√			√	√	√			
ABG	ABG	√	√	√	√			√	√	√			
ABY	ABY	√	√	√	√			√	√	√			
DEC Griechisch	DEC GR	√	√	√	√			√	√	√			
ELOT 927	ELOT 927	√	√	√	√			√	√	√			
GREEK 11	GREEK 11	√	√	√	√			√	√	√			
Codeseite 862	PG 862	√	√	√	√	√	√						
Hebräisch DEC	HBR-DEC	√	√	√	√	√	√						
Althebräisch	HBR-OLD	√	√	√	√	√	√						
Codeseite MAC	PG-MAC	√	√	√	√			√	√	√			
ISO Türkisch	ISO-TUK	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
RUSCII	RUSCII	√	√	√	√	√	√	√	√	√			
ISO8859-15	LATIN-9	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√	√
Windows-Codeseite 1250	WCP1250	√	√	√	√	√	√				√	√	
Windows-Codeseite 1251	WCP1251	√	√	√	√	√	√				√	√	
Windows-Codeseite 1252	WCP1252	√	√	√	√	√	√				√	√	

** Vertikal, kursiv und fett verfügbar

√ : Unterstützt

RESIDENTE SCHRIFTEN



In diesem Anhang werden Druckmuster der neunzehn residenten Schriften des Druckers dargestellt.

COURIER 10	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
PRESTIGE ELITE 12	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
DRAFT 12	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
COMPRESSED	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
PICA 10	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
CORRESPONDENCE 10	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
HIGH-SPEED DRAFT 12	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
BOLDFACE PS	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
OCR-B 10	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
OCR-A 10	The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.

RESIDENTE SCHRIFTEN

COURIER (SCALABLE)

- Normal The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
- Fett **The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.**
- Kursiv *The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.*

NIMBUS SANS ® (SCALABLE)

- Normal The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
- Fett **The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.**
- Kursiv *The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.*

TIMELESS (SCALABLE)

- Normal The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.
- Fett **The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.**
- Kursiv *The 24-wire dot-matrix printer prints quality characters and symbols using a variety of sizes and fonts.*

INDEX

A

Abreißen 3-22
AMOUNT..... 5-61
Anzahl an Exemplaren..... 3-10, 3
ATTRIB..... 5-20
Aufstellen..... 3-16
Ausgabe 3-5
Ausgeben 3-15
Auspacken..... 2-3
Auswechseln der Farbbandkassette
..... 6-4

B

Bedienfeld.....1, 2-14, 3-2, 4-1, 7-9
Bestellnummer 1
Bidirektionaler Druck 5-32
Briefumschläge 3-25
BUFFER 5-33
BUZZER..... 5-32

C

Centronics..... 2-22, 5-34, 1

D

Demoseite 2-20
Diagnosefunktionen 5-65, 7-12
Download.....11
DPL24C PLUS 5-16
DRAFT 5-17, 19
Druckbereich.....6
Druckertreiber..... 2-25

E

Einlegen.....3-11, 3-14, 3-16
Einzelblätter6
Einziehen 3-17
Einziehen von Papier 3-13
Emulation..... 2-24, 5-16
Wiederaufnahmen des
Druckvorgangs 4-5

Entnehmen von Ausdrucken.....4-5
Epson ESC/P25-16, 5-72
Etiketten3-26

F

Farbbandkassette2-8, 6-1, 1
Farbband-Zusatzkassette 1
Funktion 5-5
Funktion V-ALMNT 5-69

H

HEX-DUMP..... 5-5, 5-65, 7-12

I

IBM Proprinter XL24E
..... 2-24, 5-16, 5-72
Installieren.....2-30, 1

L

LAN 1-4, 2-22, 8-1, 1
LAN-Schnittstelle.....2-24, 5-34, 12
LF/FF2, 3-3
linker Rand.....3-13
LIST5-5, 5-11
LOAD.....2, 3-3

M

Mehrlagiges Papier.....3-25
Menü 2-26, 4-7, 5-5

O

oberer Seitenrand.. 3-21, 5-14, 5-37
Oberer Seitenrand.....5-37
offline..... 2-18
online.....2-20
ONLINE.....2, 3-3, 5-36

P

PAPER OUT 4-4, 5-31, 7-8
Papier-Einzugsweg 3-5
Papierstärke 3-9
parallele Schnittstelle 2-22, 2-23

Q

QUALITY 5-9, 5-17

R

Rand 5-27
Reinigen 6-1
RS-232C 5-31

S

Schnellübersicht vi
Schnittstelle 2-22, 5-34, 1
Schrift 4-5, 5-16
Seite 2-13, 2-26
Seitenvorschub 2, 3-3, 3-24
Selbsttest 2-18, 5-5, 5-65
serielle Schnittstelle
..... 2-22, 5-14, 5-31
Serielle Schnittstelle... 2-22, 2-28, 7
Software 4-6
Stromversorgung.. 1-3, 2-15, 7-8, 1

T

TEAR OFF 2, 3-2, 3-22
Technische Daten 1

U

Unidirektionaler Druck 5-32, 18
USB 2-22, 5-34, 11
USB-Schnittstelle 2-23, 5-34, 1

V

Verbrauchsmaterial 1
Voreinstellungsbetrieb 5-1

W

Wartung 6-1
Werkseitige Einstellungen 5-2, 5-49
WIDTH 5-27, 5-69

Z

Zeichen 5-17, 5-18, 5-23, 1
Zeilenabstand 5-18, 5-42, 4
Zeilenvorschub 2, 3-3, 3-24, 5
Zurückziehen 3-22

